# Miesbadener Canbla

Berlag Langgaffe 21 "Zagbiatt-Qune". Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Ruft "Tagbiert-hand" Rt. 6650-63. Ben 8 Uhr morgend bid 8 Uhr abenda, außer Senntigs.

Angelgen-Breis für die Zeife: 16 Tig für lotale Angeigen im "Arbeitawarfe" und "Aleiner Angeiger" in einfeit ider Sagirem: D Big, in davon abweichender Salantischrung, jewie für alle übrigen lotalen Ungeigen; 20 Big, für alle gedichtrigen Angelgen; 1 AR. ihr lotale Beflamen; 2 Mt. ihr auswärtige Kellomen. Gange, galde, beinet und bereich Setten, durchlandend, nach befondere. Berträhnung. Bet wiederholter Anfradene unveränderter Angeigen in fungen Zweisdenzöhnen entbreckender Andeit.

Gar bie Aufnahme ben Ungeigen an vorgeschriebenen Togen und Blaben wird teine Benahr abernommen.

Donnerstag, 3. Oktober 1912.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 462. . 60. Jahrgang.

Beftellungen auf das

## Wiesbadener Cagblatt

3um Preise von 70 Psg. monatlich und 2 Mk. vierteljährlich, ausschließlich Bestellgebühr, werden jederzeit angenommen:

im Verlag "Tagblatt-Baus", Canggaffe 21,

in der Zweigstelle Bismardering 29,

in den Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt und

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Sig momatlich, M. 2.— vierietjährlich burch ben Gerlag Langgulle 21. ohne Bringerlobn. IR. 3.— vierietjährlich durch alle beutichen Socianflallten, ansichtließisch Beileigeld. — Bezugs-Beihellungem nichmen außerdem enigegen: in Wiesbaden bie Bovigließis Bis-nundfung 28, lowie die Ausgabehellen in allen Leilen ber Gaude; in Bierbich: die deringen gabeltellen und in den benachdarten Landorten und im Rivetingau die betreijenden Lagstate-Teäger.

Angeigen-Annahmer, Gur bie Abenb-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für die Worgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte.

Das "Wiesbadener Tagblatt", das wöchentlich zwölfmal erscheint, ist nicht nur wegen seines gediegenen und anregenden Inhalts fast in jedem Bause der Weltkurstadt gejdbätt als

#### oas Samilienblatt Wiesbadens,

das "Wiesbadener Tagblatt", die älteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens, ist zugleich als das größte liberale

#### oas führende Organ Naffaus,

das auf dem Boden eines gefunden, durchaus unabbängigen Liberalismus, einer modernen Lebensanschauung stehend, die Tagesfragen nicht parteipolitisch, sondern in erster Linie vom nationalen Gesichtspunkt aus

Der Vergleich mit allen anderen naffauischen Zeitungen macht es jedem urteilsfähigen Lefer deutlich, daß das "Wiesbadener Tagblatt" nicht nur von den besten Mitarbeitern, Rorrespondenzen und Telegraphen-Bureaus auf das pünktlichste bedient wird, sondern daß es auch die weitaus umfangreichfte und vielfeitigfte Zeitung Daffaus ift, daß sein potitischer Teil der ausgedebnteste und reichhaltigite ift, daß sein Leuilleton den meisten unterhaltenden und aktuellen Lesestoff bringt, daß in den Besprechungen über Runft, Theater und Ronzerte die besten Eritiker zu Worte kommen, und daß in dem lokalen und provinziellen Teil über alle beachtenswerten Vorgänge in Stadt und Land fcnell und ausgiebig berichtet wird.

Der bisher schon umfangreiche Depeschendienst bat mit dem 1. Oktober dieses Jahres eine ganz wefentliche Erweiterung erfahren. Durch

#### eine erheblich beschleunigte telegraphische Berichterstattung und die Einrichtung einer befonderen Berliner Redaktion

ift das "Wiesbadener Tagblatt" in der Lage, bei prompter und gewissenbafter Berichterstattung, in der Schnelligkeit und Leiftungefäbigkeit der Nachrichtenübermittelung keiner anderen größeren, täglich zweimal erscheinenden Tageszeitung in den Grofistädten der Proving nadzustehen.

Auch Bandel und Volkswirtschaft, Gerichtsfaal und Spiel und Sport werden eingehend bearbeitet und besonders gepflegt. Die wichtigsten Kurse der Berliner Borfe und die ausführlichen Rurse der Frankfurter Börfe werden bereits in der Abend-Ausgabe desfelben Cages veröffentlicht. Die Bausfrauen finden besonders viel Unterhaltendes und Nützliches in seinen Spalten, so alle Woche eine ausführliche Bauswirtschaftliche Rundschau, ierner Modeberichte, Artikel zur Grauenfrage etc. Es dürfte kaum ein zweites Blatt in Deutschland geben, welches für einen gleichen Bezugspreis so viel guten Lesestoff bietet wie das "Wiesbadener Tagblatt".

Das "Wiesbadener Tagblatt" hat folgende

#### unentgeltliche Sonder-Beilagen:

Die tägliche Beilage "Der Roman", die jeden Samstag abend erscheinende volkstümliche Beilage "Der Candbote", die zwei 14tägigen Beilagen "Unterbaltende Blätter", "Illuftrierte Rinderzeitung", die monatliche Beilage "Alt-Naffau", den "Cagblatt-Sabrplan" (Sommer- und Winter-Ausgabe) und den schmucken,, Cagblatt-Ralender". Serner die Beilagen: "Bauswirtschaftliche Rundschau", "Technifche Streifzüge", "Gartenbau und Blumenpflege", "Wiesbadener Rurleben", "Amtliche Anzeigen", "Verlofungsliften".

Als Anzeigenblatt ift das "Wiesbadener Tagblatt" durch seine weite Verbreitung und textliche Reichhaltigkeit von anerkannt erfolgreichfter Wirkung und deshalb auch von leber

> das bevorzugtefte Veröffentlichungsmittel Wiesbadens und seiner Umgebung.

#### Eine neue Abfuhr für Richard Strauß.

Man fennt den ichwer gu berantwortenden Unfinn, mit dem fich Richard Straug gur Barfivalfrage goaugert und ben Reichstag su beschimpfen versucht hat. Cein bielberühmter Brief hat aber auch noch andere Lente auf den Plan gerufen, nämlich die Juristen. Es bieg in dem Schreiben bon Richard Strauß:

"Für mich gibt es in der Parsivalfrage nur einen Richtungspunft: Respett bor dem Willen des Genics! Leiber haben aber in der Frage des Parfibalichutes nicht Leute ju enticheiben, benen die Steigerung und Berfeinerung unferer Rultur am Bergen liegt, fonbern nur Juriften und Bolitifer, deren Borigont nicht bis gu dem Berftanbnis von den unbeschränften Rechten bes geistigen Eigentlimers reicht."

Rachdem der Berfaffer dann noch feiner Deinung Ausbrud verlieben hat, daß eine Befferung nur bon einer Anderung des Bahlredits jum Reichstag ju erhoffen fei, bei ber die Stimmen gewogen und nicht

gegählt würden, fährt er fort:

Dann würde ich vielleicht auch im Goethebund nicht mehr die Phrasen hören: bon ben Rechten ber beutschen Ration, die befugt fein foll, das Genie . . . noch 30 Jahre noch feinem Tode auszuplindern und fein Werf in ber fleinften Brobingbuhne gu proftituieren. Wir wenigen werden vergebens protestieren. . . . . Und da wundern wir uns, daß uns die Frangofen und Italiener in allen Kulturfragen immer noch für Barbaren halten."

Co Richard Straug. Was ihm von den Bertretern des parlamentarischen Gedankens, von den Berfechtern freiheitlicher Infritutionen ins Stammbuch gu fchreiben war, das ist, wie man sid erinnert, ausreichend, auch an diefer Stelle, geschehen. Run aber melben fich, wie gefagt, die Juriften und haben ebenfalls ein paar fraftige Worte an Herrn Strauf zu richten. Bu ihnen gehört einer der höchsten Bermaltungsgerichtsbeamten, der Oberbermaltungsgerichtsrat Dr. Tamme in Berlin, der ben heißblütigen Komponisten im jungften Seft ber "Deutschen Juriftenzeitung" angemeffen bedient. Geine Ausführungen find nebenbei auch sachlich bon fo erheblichem Intereffe, daß wir glauben, unferen Lefern zu nüten, wenn wir fie bier wiedergeben. "Man mag", so ichreibt Dr. Damme, "bem modernften aller Komponisten nicht anrechnen, bag er anscheinend von einem verjährten naturrechtlichen Standpunkt aus die Rechte bes geiftigen Urhebers als "unbeschränkt" ansieht. Wenn er aber auf dem Gebiete des Antorrechts beute noch die Franzosen und nun gar die Italiener als Borbild und Mufter hinstellt, fo ift dies eine Rubnheit, deren befferer Teil, die Borficht, leider ganglich außer acht gelaffen ift. Denn vielleicht auf feinem anderen Gebiete haben die deutschen Juriften und Gerichte in den letten 30 Jahren, feit Joseph Roblers "Autorrecht" (1880), fo bedeutende Fortichritte in ber theoretifchen Durchbilbung ber Begriffe wie in deren praftifcher Sandhabung gemacht, wie gerade auf biefem. Richt richterliche Rechtsprechung kann sich mit jedem aus ländischen Gerichtshof gleichen Ranges meffen, fie geht ibnen in mancher Richtung vorauf. Allerdings ift uns bie Erfenninis ipater als ben Frangofen gefommen; bei diefen. die langit eine nationale Einbeit darftellten, mit der Revolution, bei uns in langfamer Entwidelung ber partifularen und erft feit 1870 ber Besetgebung bes Reichs; feitbem jene Erfenntnis aber einmal bei uns Burgel gefaßt hat, find wir es, die von anderen Rationen beneidet werden. Richtig ist, daß das Aufführungs-recht eines Bilbnenwerfes bei uns nur an eine 30-jährige, vom Ablauf des Kalenderjahres, in welchen der Berfaffer geftorben ift, gu rechnenbe Schubfrift gebunden ift, wahrend biefe in Granfreich 50 Jahre und in Italien gar 80 Jahre beträgt. In letterem Lande freilidi gerechnet bom Zage ber erften Aufführung ober Beröffentlichung bes Bertes. Es leuchtet nun ichon obre weiteres ein, daft bei diefer Art der Berechnung ber Schutfrift in Italien bas Aufführungsrecht feiner Dauer nach fogar hinter bem beutiden Schubrecht nachfteben fann. Co wirbe g. B. Roffinis "Barbier von Sebilla", querft aufgeführt 1816, nach italienischer Beredmung nur bis 1896 gefchilbt gewesen fein, in Tenticiland dagegen bis 1899, da der Autor erft 1868 fiarb. Wenn nun aber einmal überhaupt die Louer der Schusfrift einen Magitab für den Kulturftand einer Ration bilben follte, fo wirden Spanien und Rolumbien mit einer Schubfrift von 80 Jahren, vom Tode bes Autors an geredinet, an der Spite maridieren, und gang nach dem Sinne bon Dr. Strauf wurden gar als 3bealfteaten, "beren Borigont tatfachlich bis au bem Ber-

ftandnis bon den unbeichränkten Rechten des geiftigen

Eigentiimers reicht", Mexito, Benezuela, Rifaragua und Guatemala dafteben. Gang tief unten in ber Rultur, bei nur 42 Johren Schutfrift feit bem Ericheinen, mindeftens aber 7 Jahre nach dem Tobe bes Berfassers, würde danach bis vor kurzem noch das Land Shakespeares, Bhrons, Dickens, Macaulans rangieren. Es ist in der allerjünglin Zeit, seit dem 1. Juli d. I., hat auch die britische Gesetgebung den Sojährigen Schut angenommen. Wenn also das Autorrecht in den wichtigften Ctaaten (in Ofterreich und ber Conveig wie in Deutschland, in Ungarn und den fandinabischen Reichen wie in Frankreich) nicht unbeschränkt währt, so wird diefer gemeinschaftlichen Rechtsfatung doch mobil ein tieferer Ginn jugrunde liegen. Diefer beruht in der fogialen Belichtung individualififcher Forderungen: die rechtlichen Befugniffe des einzelnen follen an ben Anforderungen der Nation in begug wie auf das wirtschaftliche, so auch auf das geistige Leben gemessen werden, in diefen ihre Schranke finden. Das ift ein Grund. gedanke aller modernen Gesetgebung. Wie ber eingelne, und mare er bas größte Genie, nur im Rahmen und auf der Folie feines Bolfes gewertet werden fann, fo foll er auch nur nach Makgabe diefer Wertung ein Ausschluftrecht, wie es das Urheberrecht ift, genießen. Will man aber der Willfür und endlojem Streite borbeugen, fo muß der Gesettgeber eine allgemeine Durchidmittenorm auch für die Dauer jenes Rechtes bont bornherein festseben. Auf dem Berliner Rongreg von 1908 haben die Bertreter ber in der Berner Literatur-Konbention bereinigten Staaten diese normale Schub. frist auf 50 Jahre bemessen. Damit kann freilich jenen "wenigen", zu benen Dr. Strauß sich göblt, nicht gedient fein. Denn ob "das Genie 50 ftatt 30 Nabre nach feinem Tobe ausgeplfindert und fein Werf in den Heinften Provingialbiihnen proftituiert wird", ift im Bringip bas gleiche, Frangosen, Italiener e tutti quanti fteben bemnach auf genau ber nämlichen Stufe ber Barbarei wie wir.

#### Deutsches Reich.

Dof- und Berfonal-Radrichten. Bringeffin Sein. rich bon Breugen ift gum Bejuch ber faiferlich ruffifchen Famille in Spala einzetroffen.

\* Bom Saufe Cumberland. Das hannoveriche Belfenorgan bezeichnet bie Melbung ber Biener "A. Fr. Br.", ber Bergog bon Eumberland habe bei ber englischen Regierung Schritte eingeleitet, um bie in Winbfor rubenben Gebeine feines Beters nach Emunden überguführen, als ungutreffenb.

" Fortgefehte polnifche Lanbeserwerbungen. Mus beutfcher in polnische Sand bat in Czempin ber beutiche Besither und Gaftwirt Thiem fein Gefchäft und Grundftud übergeben laffen, und gwar an ben Badermeifter Rowadi. Die beutiche Bitive Bucholg berängerte ibre 48 Morgen große Birtichaft an ben Bolen Szaperefi in Czempin.

\* Werber für die Fremdenlegion. Bie and Dredden ge-melbet wird, versuchen gegenwärtig Werbengenten in ver-schiedenen Lofalen der inneren Stadt, unerfahrene junge Leute für die Fremdenlegion oder für die Polizeitruppe in Maroffo anguwerben. Gie bieten ihnen ein betrachtliches Sandgeld, hoben Gold und ftellen ihnen eine glangende Lauf. bahn bis gum Offigier und natürlich auch Penjion in Ausficht. In einem Falle ist es ben Werbern leider bereits gelungen, ihr Opfer nach Frankreich zu verschleppen. In mehreren anderen Fallen haben fie fich ber ihnen brobenben Berhaftung burch ichleunige Blucht aus ben betreffenben Lotalen gu entziehen gewußt. Die Boliget berfolgt Die Spuren weiter.

\* Berlin ale Deutschlande größter Binnenhafen. Reun Millionen Zonnen Guter haben in ben lehten Jahren trob ber nicht immer gunftigen Schiffahrtsverhaltniffe alljahrlich Die Schleufen in Groß-Berlin paffiert. Unter ben Binnenhafen rangiert Berlin immer noch an erfter Stelle.

+ Bon ber "Gilfe". In die Redaftion ber bon D. Friedt. Raumann herausgegebenen Wochenfchrift "Gilfe" ift am 1. Offiober Die Fubrerin Der liberalen Franenbewegung, Fri. Dr. Bertrud Baumer, eingetreten. Der bieberige Beiter des Zeuilletons, Berr Baul Bidjorlich, ift aus ber Redaltion ausgeschieben, wird aber, wie bie "Gilfe" mittell, regelmäßig moifer mitorbeilen. Gri. Dr. Baumer bringt in ber neuen Rummer bes Blattes einen rein belletriftifchen Auffat über Artur Schnipler.

tz. Generalfelbmarichall v. b. Goly und ber Deutiche Feribilbungefdultag. Generalfeldmaridali Gehr. v. d. Molb. der eifzige Forderer der Bestrebungen um die Jugendpflege. wird, wie und mitgeteilt wird, im Berlauf bes nom 3. bis 8. Ottober in Strefeld ftattfindenden 12. Deutschen Fortbilbungsschultages perfonlich bas Wort ergreifen, um über Jugendpflege zu iprechen. Das Thema des Bortrages des Zehrn. v. d. Golh, durch den die Veranstaltung eine ganbesonderen Wert erhalten burfte, lautet: Die forperliche Ertuditigung ber Fortbilbungsichutjugend". Bor biefem Bortrag wird der Oberbürgermeister von Königeberg i. Br., Rorte, über bie allgemeinen Zusammenhange gwischen Jugendpflege und Fortbilbungsichule iprechen. Der Fortbildungsichultag dürfte wegen der ausführlichen Behandlung

dos

Bu

10

m

ber Sache der Jugendpflege von großer Bedeutung für die weitere Förderung der Jugendpflegebeitrebungen sein, die gerade im Fortbildungsschulvesen ein weites und der besonberen Bemuhung bedürftiges Arbeitsfeld findet. Die Fort-Lisbungsschüller, die sich zum großen Teil aus jungen Angehörigen ber arbeitenben Rtaffen aufammenfeben, werben burch die nationalen Beitrebungen ber Jugendpflegesache von ber Sogialbemofratie ferngehalten merben fonnen.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Post und Eisenbahn.

Brieftelegramme. Mit bem 1. Oltober ift die einjährige Grift abgelaufen, für welche die Reichsposinermaltung berlucisweise die jogenannten Brieftelegramme in Deutschland eingeführt hat. Da biese Einrichtung allgemein Anklang gefunden bet und bemgemäß wohl auch weiter aufrechierhalten werden dürfte, fo hat ber Sanbelstag bem Reichapoftamt in einer Dentidrift ben weiteren Musbau bes Brieftelegramm. verlehre borgefoliegen. Bor allem wird empfohlen, Die Ginrichtung auf fämtliche Bläbe (bieber 80) auszubehnen, welche irgendwie ben lechnischen Borbebingungen bafür entsprechen, des weiteren aber feldit en Erwägung zu gieben, ob nicht wenigstens ausnahmsweise auch andere Bläbe in das Reb einbezogen werben fonnten, bei welchen bieber bies nicht ber Gall ist, beren wirtichaftliche Interessen aber die Ein-beziehung in das Brieftelegrammneh sehr erwünscht machen. Des weiteren tritt bann der Sandelsbertragsverein nachdefidlich für bie Ausbehnung ber Brieftelegramme auf ben internationalen Berfohr mit anderen Staaten ein und weist sur Begründung dabei u. a. auf die besonders große Angaht von Zweigniederlassungen deutscher Firmen im Auslands oder kapitässissischer Beteiligung solder an ausländischen Firmen der gleichen Branche solden auch die außerordentlich große Bahl deutscher Geschäftsreisender im Ausland hin.

Beer und Slotte. Der fleine Kreuser "Berlin", ber 71/2 Jahre im In- und Ausfand fätig gewesen ist, scheidet aus ber Sochheeflotte aus. An feine Stelle tritt ber neue Turbinenfreuger "Strafburg' Damit hat die heimische Rampfflotte nur Turbinenschiffe unter ihren fleinen Rreugern. Die "Berlin" erlangte ge-Schichtliche Bebeutung, als fie im Juli 1911 "Bantber" vor Agabir ablofte. - Der neue Kreuger "Strafburg" ift mit einer Fluggenparade unter das Kommando des Fregatienfaplians Taegert auf ber Wilhelmshavener Werft in Dienft geitellt tuorben.

Der Bebarf an Marine-Ingenieurperfonal. Die modernen Grofflinienschiffe und Pangerfreuger mit ihren vielberaweigten maschinellen Anlagen erfordern weit mehr Maschinenpersonal als die größten Schiffe früherer Jahrzehnte. Die einzustellenden Anwärter haben eine zweijährige prastische Ansbildung in einer Ressel, einer Supferschmiede und einer Rafdinenbautwertfratt erlebigt und befiben bie Reife für Oberfefunda. Gie bilben mahrend ihrer infantezistischen Ausbildung eine besondere Rompagnie.

Holoniales.

Staatsfefretar Dr. Golf ift auf feiner Beimfehr bon ber Dienftreife nach Gubweite und Oftellfrifa in Reapel einge-

. Gin Diftaugritt bon Omaruru nach Berlin. Bon einem bemerkenstverten Diftangritt berichten Die "Ravalleriftifchen Monatobefte". Danach haben ber Leutnant ber Referbe im 1. Großh. babifden Felbartillerie-Regiment Mr. 14 v. Bauer (fruiber im 4. Garbe Gelbartillerieregiment) und ber Farmer Bajchen (Ofonbefa) von Omaruru aus einen Ritt angetreten, ber fie über Windhuf, Chobabis, Bulawaho, Salisburg, Banguelofee, Tabora, Fajdoda, Chartum, Rairo, Jerufalem, Damasfus, Konstantinopel, Gosla, Budapest, Wien nach Berlin führen foll. Die Expedition verfügt über feche Pferde, jämilich fübweitafrifanischer Abfunft, von benen gwoi von Eingeborenen geritten toerden, zwei als Padpferde dienen. Es sind ungefähr 20 000 Kilometer zurückulogen. Schon der Ritt bon Chodadis nach Rodossen stellt an Reiter und Pferde ungewöhnliche Anforderungen. Bon Bulawaho aus treten an bie Stelle fanger Durftftreden gefährliche Biberfacher aus ber Infeltenwelt. Auch die Strede Sucatanal-Jerufalem ift beide an Schwierigkeiten. Wenn baber geplant ift, in anbertfalb Jahren bas Biel zu erreichen, fo muffen täglich etwa 40 Rilometer gurudgolegt werben. Das ware unter ben borliegenben Berhältniffen eine gang außerorbentliche Leiftung. Allerbings ift bas fübwejtafritanifde Pferd besonders gab und ausbauernd und übertrifft an Gute bie Pferbe ber britifchfübweitafrifanifden Rucht.

#### Ausland.

Ofterreich Ungarn

Der Befuch bes Runigs von Griechenland. Bien, 2 Oftober. Raifer Frang Jojeph ftattete heute bormittag bem Rönig ber Sellenen einen dreiviertelstundigen Besuch ab. Die Begrüßung ber Monarchen war febr berglich. Der Raifer wurde bei feiner Sabrt burch die Ringftrage vom Bublitum

fürmijd begrüßt. Abeffinische Geichente für Raifer Brang Joseph. Der abeffinische Thronfolger Libich Jeaffu bat Raifer Frang Joseph burch ben abeffinifden Bregleiter Rart Schmimmer, einen ungarifchen Staatsbürger, einen Lowen, einen golbenen Ehrenschilb und zwei filberne Langen überbringen laffen und biefe Schenfung in einem eigenhandigen Sandfchreiben mit-geteilt. Die Geschenfe find ber Ausbrud ber höchsten Ehrung ausländischer herricher burch ben abessinischen herricher. Das Sanbidreiben in ambarifder Gprache ift bon ber beutichen Gefandtichaft in Abeffinien überfeht und amtlich beglaubigt Es ift auf Reispapier geschrieben und tragt bas abeffinische Wappen, ben Lowen mit bem in ein Rreug ausgehenben Szepter in ber rechten Prante. Es ruht in einer graulebernen, mit bem abeffinifchen Bappen in Gold und Goldbeichlägen gezierien Sulle. Der Schild ift aus purem Gold und zeigt abeffinische Filigranornamente. Die Langen find mit Gilberbrahten umwunden und mit funftvollem Silberichnud gegiert. Ginen Lowen bat bon Abeffiniens herricher bisher nur ber Raifer bon Rugland und ber Ronig von Italien gum Befchent erhalten.

#### Grankreich.

Blottenbejud in Cpanien. Baris, 2. Oftober. Rach einer Blättermelbung aus Toulon burfte nach Abichlug bes frangofiich-fpanifchen Abtommens eine Schiffsabteilung bes Mittelmeergeschwaders mehrere fpanische Safen befuchen. Diefer Befuch murbe beraudfichtlich nach Beendigung ber Manober flattfinden, Die nach bem Gintreffen bes britten Gefcmabers im Mittelmeer abgehalten werben follen.

Unfall auf einem Bangerfdiff. Zoulon, 2. Oftober. Auf bem Pangerichiff "Mirabeau" ereignete fich bei ber Ginichiffung bon Lebensmitteln ein ichwerer Unfall. Das Geil eines Flaschenzugs zerriß und ein großes Weinfaß stürzte auf brei Matrofen berab, ben benen gwei gelofet und ber britte fchuer verlett wurde.

England.

Lord Roberis 80. Geburtstan. London, 2. Ofiober. Um 30. Geptember feierte Lord Roberts, ber altefte und popularite englifche General, feinen 50. Geburtstag. Gelomarichall Frederick Gleigh Bioberts wurde am 80. Geptember 1832 gu Manpur in ben britifch-indischen Rordwestprovingen als Sahn des englischen Generals Sir Abraham Roberts geboren. Er trat friff in die bengalische Armee und zeichnete fich in ben verschiedenften Welbgligen in Indien und Berfien aus. 1881 gum Baronet erhoben, wurde er gum Gouberneur der Kolonie Ratal sowie gum Kommisiar in Transbaal ernaunt. 2118 Seldmarschall übernahm er 1895 bas Oberkommando über die Truppen in Irland. Im Dezember 1800 murbe Roberts Oberbefehlshaber ber britifden Streitfrafte in Sudafrita, errang im Laufe bes Feldzuges gegen bio Buren enticheibenbe Erfolge, eroberte ben Oranje-Freiftant, besehte Johannesburg und Pretoria und annestierte die beiben Burenrepubliten. Für feine Berbienfte im Burenfrieg wurde Roberts zum Grafen bon Pretoria erhoben, erhielt den hofenbandorden, eine reiche Dotation und wurde gum Oberbefehlshaber ber gesamten britischen Armee beforbert. Im Februar 1994 trat er von biesem Umt, bas abgeichafft wurde, gurud.

Spanien.

Bum Gifenbahnerftreit. Dabrib, 2. Oftober. Im geftrigen Minificerat fahie bie Regierung eine Angahl Befcliffe, die bas Amtoblatt befannt geben wird, je nachbem bie Notivendigkeit hierzu vorliegt. — Die Minister find sehr gurudhaltend; fie erffaren nur, bie Stegierung werde bas Borgeben ber Unarchiften unter feinen Umftanben bulben und über bie Aufrechterhallung ber Ordnung wachen.

Amerika.

Gine Berichmelgung argentinifder Gifenbahnen. Lon . bon, 2. Oftober. Man berichtet, bag eine große Berichmel- 1

gung von Gifenbahngesellschaften in Argentinien bevorftebe, und daß Sam Ban, ber Direttor ber Great Central Rail-Ban in England, als Direttor eines ungeheuren Gifenbahnnehes engagiert werben wird. Die beiben fraglichen Compagnien find bie Große Gubbahngefellichaft und bie Beft Gifenbahn Co. bon Buenos Aires. Die erficre erftredt fich auf ein Bahnnen von 6020 Rilometer und die lehtere auf 2785 Kilometer. Beide Gefellichaften find an ber Mibland Co. bon Buenos Mires intereffiert, ble über ein Rapital von 60 Millionen Mart berfügt, mahrend bie beiben erfteren Gefellichaften gujammen 1340 000 000 Dt. Betrichstapital befiben. Der Berfchmelgungsplan hat nun nur noch bie Buftimmung ber argentinifchen Regierung gu erhalten.

#### Luftsahrt.

w. Der britte Zag ber Berbftflugwoche. Berlin, 2. Oltober. Um gestrigen britten Tag ber Berbitflugwoche frieg der Flieger Hannichte trois des Sturmes und obwohl er allgemein gewarnt wurde, auf. In der Rahe der Ballonhalle fam jein Eindeder gegen den Wind vom Boden los und wurde bon fo heftigen Boen gepadt, daß in wenigen Augenbliden die Sohe von 300 Meter erreicht war. Obwohl ber Motor ber Majdine mit voller Tourengahl fief, fant ber Apparat in ber Luft einige Gefunden fast fill. Sanufchte berfuchte nunmehr, niebergugeben. Während ber Sturm einen Augenblid nachlieft, führte ber Flieger mit voller Motorfraft einen Gleitflug aus. Es gelang ihm, unbeschädigt gu landen. Die Blugplatleitung erfannte ihm einen Breis bon 1000 DR. gu.

\* Fernflug Berlin-Paris. Gin neuer 10 000-Mart. Breis für ben Flug bon Berlin nach Paris wurde bon ber Firma Batichari (Baben Baben) bem Reichsflugverein in Berlin gur Berfügung gestellt. Der Breis ift international und wird bemjenigen Flieger jeber beliebigen Nationalität zufallen, ber an einem Tage bie Strede Berlin-Batis als Erfter gurud.

#### Die Teuerung.

Die Stellungnahme bes Deutschen Fleifcherverbanbes. Raifel, 1. Officer. Der Gefamtvorftand bes Teutschen Wieischerverbandes hielt heute nachmittag hier imter Borfis bes Obermeifters Mary aus Frantfurt am Main eine Sigung ab, Die bon famtlichen Innungs-verbanden aus dem gangen Deutschen Reich beiucht war. Die Berfammlung begrüßte infofern die Magnahmen der Bundesregierungen, als hierdurch eine Anerfennung des vorhandenen Rotftandes durch die Regierung erfolgt fei. Allerdings burfte ber praftische Erfolg ber Magnahmen nicht der fein, den man von ihnen erwarte. So militien namentlich all die Magnahmen, die auf eine Ausicialtung von Sandel und Sandwert hinzielten, die ichwerften Bebenken erweden. Tropbem fet bas Fleischergewerbe bei der Durchführung der Negierungsabfichten gur tätigen Ditarbeit bereit. Beabsichtigte eine Stadtverwaltung ben Bezug bon ausländischem Bieh und Fleisch und wolle ben Bertauf ben Innungen übertragen, fo fei ben Innungen gu empfehlen, diese Angebote nicht abzulehnen. Die Bedingungen sein den örtlichen Berhältnissen anzuvassen. Unverständlich ist es dem Borftand des Fleischerverbandes, warum nicht einmal bie danifde Biebeinfuhr bon ber überflüffigen Quarantane und ber verichiebenartigen Beurleifung bes Fleisches bei ber Fleischbeichau befreit wurde. Unverständlich ift ferner auch, warum die Frachtermäßigungen lediglich für ausländisches Bieb und Bleisch zugestanden worden find, das Ge-meinden uiw, vom Ausland beziehen. Würden gleiche Frachtvergünstigungen auch im inländischen Berfehr zugestanden, fo wirde wenigstens nicht fünftlich ein Breisunterfdied awijden in- und ausländischem Bleifd geschaffen und auch das inländische Fleisch lönnte dann berbilligt merben.

## Der bulgarische Dolkscharakter.

Bon Abolf Strud.")

Die Bulgaren nehmen felbft unter ben flabifchen Bolfern ber Baltanhalbinfel eine Conderftellung ein. Trot ber bebenklichen Raffenmischung, die durch das Auffaugen vieler fremben Clemente im Laufe ber Jahrhunderte bor fich gegangen ift, entbehrt bas Bulgarenvoll nicht darafteriftifcher physiognomischer Merkmale, die es ermöglichen, fie auf ben erfien Blid zu erfennen und bon ben übrigen gewiß nicht minber unreinen Bolfergruppen gu unterscheiben

Richt mehr als mittelgreß ift ber Durchichnitisbulgare, fraftboll im Rörperbau, mit icarfen und barten Bugen. rabe in ber außeren Ericheinung unterscheibet er fich mefent. lich bon ben Griechen und besonbere bon feinen westlichen Rachbarn, ben Gerben. Lettero gelten ohnebies als ber iconfte Menichenichlag ber Balfanhalbinfel, benn ihr Abrper ift fchlant gewachsen, elaftifch und grazibs; ihr Geficht ift obal und bon heller Sautfarbe, ja es zeichnet fich burch harmonifche Buge ans, Mund und Rafe haben einen eblen Buchs, die Augen find feurig, der fparliche Saarmuche bland. In fcarfem Gegenfat zu ihnen ift ber bulgarifde Menichenfchlag nichts weniger benn ichon. Der fchlanke Rorper entbehrt ber feinen Glegang, aber um fo teiberftanbafahiger und gaber ift er barum; die schnigen Glieder find abgehärtet und frafwoll, aber bie oft matte Ericheinung, bie fable haut und Gefichtsfarbe berbirgt die phiftigen Gigenschaften, benen ber Bulgare einen guten Teil feines Fortidrittes verdanft. Der flavifc. tartarifche Topus offenbart fich am beutlichsten in ber Schabel. form, Die fich durch einen langgestredten, ovalen Sinterlopf (Dolichocephalie) auszeichnet; Rinn und Mund find breit, Die Rafe ift groß, bon geradem Buchfe ober ablerartig gebogen, bie Stirn ift ftart gewölbt; bie Badenfnochen fpringen ftart

\*) Aus Anlah der gesahrdrobenden Krisis auf dem Balkan beröffentlichen wir eine pioceologische Studie über das führende Bolk unter den Gegnern der Lürken, die uns den dem un-längst verstorbenen Bibliotbekar des Deutschen Archäologischen Instituts zu Athen, lidelf Struck, dem ausgezeichneten Kenner des Balkans, als eine seiner lehten Arbeiten übersand: wurde. Die Reb.

hervor und tragen zur Berhartung ber Gesichtszüge erheblich bei. Saare und Augen find buntel, bie Augenbrauen oft gufammengewachfen. In biefer Geftalt tritt uns ber urwuchfige Bulgare, wie wir ihn namentlich auf ben Soben und in ben Talern bes Ballan antreffen, enigegen. Und biefem Thous entspricht mehr ober weniger bie große Maffe ber außerhalb der Grengen, in Magedonien und Thragien verbreiteten Stammesbrüber. Ein geregeltes Leben, bas burch mancherlei Entfagungen und durch eine natürliche Abhartung gefordert wird, fichert ben Bulgaren ein hobes Alter, bas fie mit iters gleicher förperlicher und geiftiger Grifde gu erreichen pflegen, immer unter ben gleichen Gepflogenheiten, unter ben gleichen Bflichten und Laften.

Wenn wir und nun ben geiftigen Eigenschaften ber Bulgaren zuwenden, so fault und vor allem the Arbeitsvermögen auf, bas fie bon ben übrigen Balfanbolfern borteilhaft unierfcheibet. Unermublich, mit Ausbauer und fluger Berechnung geben fie bebächtig, ficher und schweigfam an ihre Tagesarbeit bie hauptfächlich auf bem Belbe liegt, benn fie befaffen fich mit Borliebe mit Aderbou und Biebgucht, mabrend fie ben übrigen Gewerben ihre Aufmertfamteit in geringerem Dage guipenden. Das Burudhaltenbe und Baghafte, bas ben Bulgaren fo febr fenngeichnet, findet in dem hoben Grade bon Intelligeng, die ihnen eigen ift, einen Musgleich. Diefer Intelligenz und Auffaffungspabe haben fie ohnebies bie rasche Entwidlung ihrer Rultur zu banten. Schon in ber Aufmertfamteit für nur geringe Dinge, in ber Lebhaftigteit beim Gebankenaustausch haben die Bulgaren ihre geiftige fiberlegenheit erwiesen; eine gewiffe Grundlage ihres Charafters liegt in ihrem Gigennub, ber fie gewinnfüchtig, fparfam und migirauisch ericheinen lagt. Bu bem Geize, ber eine natür-liche Folge diefer Anlogen ift, gesellen fich aber bie Tugenben ber Enthaltfamteit, Ruchternheit und Befcheibenheit. Go ergibt fich bei ihnen fomit eine gewiffe Angitlichfeit, eine Furcht bor bem Gefehe, die ihnen fenen Grab ber Offenheit und Ehrlichfeit gewährt, die viele fühlichere Bolfer fo febr entbebran; fo haben schon frühzeitig der nichtpolitische Mord und Totschlag. ber Diebstahl eine gemiffe Ginfdrantung erfahren. Anderer feits fann ben Bulgaren nicht vorgehalten werben, bag ihre Furditfamfeit im Angesichte bes Gegnere gur Feigheit ausge- 1

artet ware. Allerbings bauen fie ihre Erfolge hauptfächlich auf bie Sinterlift auf, und fowohl in ihrer alteren Rriegsgeschichte als auch bei ben füngeren Ereigniffen haben fie es häufig genug dargetan, daß sie trot aller Tapferkeit und Leistungsfähigkeit ihr heil in jeder anderen Kampfesart eher suchen als in dem Angriffe auf offenem Felde. Das ben Bulgaren ein gesundes Ralionalgefühl völlig abgeht, ift ein Boriourf, ben man biefem Bolfe nicht erfparen fann, ber feine Erlidrung aber in ber jahrhundertelangen Rnechtung findet. Die Bieberaufrichtung bes bulgarischen Staates bat allerbings bas Rationalbewußtfein innerhalb ber Grengbfahle neu beiebt und gehoben. Der Gegen ber ploblich verliehenen übermakigen Preibeit batte naturlich auch bei biefem aus ber Bethargie erwachfenen Bolte biefelben gehlerscheinungen wie bei ben Griechen, aber außerhalb Bulgariens fiogt man bebauerlichenveife auf einen abstogenben Bleichmut, auf eine fast unerflärliche Intereffenlofigleit für nationale Dinge. Ihnen ift es gugufchreiben, wenn ber mageboniichen Frage fo bäufig Wenbungen gegeben wurden, die eine völlige Unficherbeit in ber Beurteilung ber nationalen Jufammenfehungen berraten. Dier hatten weber bie Lehrfrafte ber Schulen auch bie Agenien ber Bropaganda eine fühlbare, bauernbe Band. fung gum Befferen erreichen fonnen, mabrend im Gurftentume felbit die Intelligeng bie erfreulichften Portidritie machte, Die Bulgaren ericheinen bier als ein ftrebfames, bilbungs. fabiges Bolf, bas in ben letten Jahrgebnten fich geiftig febr gehoben bat. Dicht allein ber Ginn für Runft und Miffenicaft fpiegelt ibr Beifteuleben wiber, ein bei weitem beutlicherer Beweis ist die Forderung des Handels und Gewerbes, bie Ausgestaltung ber Lanbesbermaltung, ber Berfehrsverhaft. niffe burch ben Bau bon Strafen und Gifenbahnen, burch ben Anichlug an die moderne Rultur überhaupt. Und barin haben die Bulgaren Die übrigen Rleinstaaten, die mit ihnen ripalis fieren, Griechenland und Gerbien, langft überflügelt.

Wahrend in ben entlegenen Gebieten Urmut berricht, haben bie Bulgaren in ben berfehrereichen Gegenben einen gewiffen Wohlftand erreicht. Der gewöhnliche Mann, ber burch bie Felbarbeit in Ansprud genommen ift, blidt nur wenig aus feinem beschränften horizont beraus. Roch bar gwanzig Jahren lag gang Bufgarien in einem Buftanbe fiefer Um-

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

- Begirtsausichuft. Der Ronigl. preugifche Forftfis-Tus ift ber Eigentümer berichiedener in ber Gemartung Sonnenberg belegener Ader- und Biejengrunbfinde, welche gu einem gemeinen Wert von 347 289 M. gefchatt finb und nach ben Intentionen bes Gemeindevorstands auch entfredend gur Gemeinbegrundsteuer für 1910/12 herangegogen werden follen. Ge handelt fich babet um Befit im "Rabengrund" fowie in der Rabe der Rolonie Eigenheim. Der Fistus bemängelt die Abichabung besselben als Baugelande, abwohl bie Stadt Biesbaben die Bebanung, als ihren Intereffen mibersprechend, niemals gulaffen werbe. Er foll nach ber ihm sugestellten Anforderung 520 DR. bezahlen, während er eine Berabsehung bes Betrags auf 288 M. berlangt. Der Rreisandidjuß hat gegen ibn entichieben; fein Urteil aber murbe um beswillen angegriffen, weil bas Gachverftanbigengutachten, welches bie Unterlage besjelben gebilbet habe, nicht einwandsfrei fei. Der Begirlsausichuß befratigte bas Rreisausfouhertenninis. - Der Raufmann Frig Schmidt gu Bie 8. baben foll nach einer Anforderung bes Magifirais amei Sunde versieuern mit 60 M., während er behauptet, nur einen hund befeffen gu haben; ben gweiten habe er an einen Studehandler an ber Amoneburg verlauft, und bas Tier feb nur vorübergebend wieder badurch in feinen Befit gelangt, dat es ihm gugeiaufen fei. Der Begirtsausichus berfügte bie Freiftellung bon ber Steuer für ben einen Sund.

- Etwas über Rabbthalinverftopfungen. Die Betriebs. abteilung ber ftabtifchen Baffer- und Gaswerte fcreibt uns: Das Raphthalin, eine Berbindung von Roblenftoff und Bafferftoff, bildet im gasformigen Buftand einen fehr wertvollen Befrandteil bes Leuchtgafes; im festen Zustand ist es jedoch der Schreden jebes Gaswerts. Raphthalin bat nämlich bie Gigen-Schaft, fich bei Abfühlung in feinen Rriftallen aus bem Gas auszuscheiben. Die Bebingungen hierfür find überall ba gegeben, wo eine Gasleitung von einem warmen in einen talten Maum übertritt. hier bilben fich bann bie gefürchteten Raphthalinverstopfungen. Renerdings fällt man deshalb bas Raphihalin icon auf der Gasanstalt durch einen Wafchproses aus bem Gas aus. Obwohl biefes Berfahren hier, wie anderwarts, schon seit Jahren eingeführt ist, find bie Raphthalinberniopfungen im herbst und Winter immer noch an ber Tagesordnung. Dieje Ericheinung ertfart fich baburch, bab fich im Rohrnet nach Raphthalinablagerungen befinden, welche bon ber Beit herrithren, wo bas Gas nicht von Raphthalin gereinigt worben ift. Da nun Raphthalin die weitere Gigen-Schaft befigt, ebenfo leicht bom festen in ben gasförmigen Buftand überzugeben, wie umgefehrt, fattigt fich bas über bas Raphthalin hinwegitromende Gas mit bemfelben. Bleibt bann bas Raphthalin in bem Gas bis gur Berbrauchsfielle gebunben, fo wird es mit diefem verbrannt. Wird aber basibas auf feinem Beg sur Berwenbung wieder in der Leitung abgefühlt, fo scheibet sich bas Raphthalin von neuem wieber aus, und feine Aristalle verengen den Rohrquerschnitt nach und nach bis zur bollftandigen Berftopfung. Das Gaswert gibt fich mohl bie größte Mube, bas Raphthalin burch Ginfpripen bon Löfungsmitteln in die Leitungen nach bem nächsten Baffertopf abzuleiten, von wo es dann ausgepumpt und dauernd unschädlich gemacht wird. So lange fich aber noch Raphthalin im Rohrnes befindet, ift bas Gaswert nicht imftande, Berftopfungen burch basfelbe wirtfam gu berhuten. Siergu find aber bie Sausbesiber und Gasabnehmer in ber Lage, wenn fie Borfichtsmaßregeln treffen, welche eine plögliche Abfühlung bes Gajes in der Leitung verbindern. Dieje Abfühlung und bamit bas Ausscheiben bes Raphthalins erfolgt meift ba, wo die Baseinführung in bas Saus eintritt. Können bie Kellerfenfter nicht geschloffen und damit eine Abfühlung bes beireffenden Raums nicht vermieben werben, jo empfiehlt es fich, die Basfeitung an biefer Stelle gu ifolieren, ahnlich wie man biefes bei Wafferleitungen tut, um fie bar bem Ginfrieren gu ichuten.

- Gegen bie Bereinigung bon Ortofrantentaffen icheint man im Megierungsbezirk Wiesbaben vorgeben zu wollen. Im letten Jahresbericht der Bereinigung tonnte der Borsitende noch tonstatieren, baß im Regierungsbezirf Wiesbaben gegen

die Bereinigung feine Bedenten borhanden feien, bag fogar ein Berreter ber Regierung ben Berhandlungen beigewohnt und die Berfammlung begrüßt habe. Den Landraten bes Begirfs und einer Reihe Stadtmagistrate ging nun aber fürglich ein Schreiben bes herrn Regierungsprafidenten gu, worin es beißt, aus ben Jahresberichten ber allgemeinen Ortstraufenfalle Brantfurt a. IR. als geichaftsführenber Staffe ber freien Bereinigung von Cristrantentaffen ber Brobing Seffen-Raffau für bas Jahr 1911/12 fei erficilich, bag ber Bereinigung eine große Bahl von Raffen bes Begirts angehöre, welche, entgegen den Bestimmungen des Erlasses des Ministers für Handel und Gewerbe, Raffenmittel gu Beitragen für ble ermabnte Bereinigung bermendet hatten. Es wird bann um Feststellung und Außerung bis gum 10. Oftober erfucht, welche Oristran. fenfaffen bes Auffichtsbegirfe bierunter fallen, und gegebenenfalls um Angabe ber Grunde, weshalb die boridriftswidrige Aufwendung von Raffenmitteln von Auffichts wegen nicht unterfogt worden fet. Gleichzeitig fet gu ber Frage Stellung gu nehmen, ob auch fünftig die Bermenbung von Kaffenmitteln für ben ermahnten 3med mit Erfolg wird beanftandet werben fonnen.

- Sohe Feiertage haben heute und morgen die ifraelitiichen Gemeinden. Gie begeben burch besondere Feitgottes. dienste das Zest der Gesetzefreude, "Simmat Thora" genannt. Ge bilbet ben Schlug ber hoben fübifden Beieriage für biefes

- Der Frembenbefuch aus Ruffifd. Polen wird bon Jahr Bu Jahr lebhafter und beshalb ber Mangel von biretten gabrfarien von Lods nach Wiesbaben, besto. Barfcau nach Biesbaben als ein großer Mihftand empfunden. Die Sandelstammer ift baber bei ber Ronigl. Gifenbahnbireffion Frantfurl (Main) um Ginführung folder Sahrfarten borftellig geworben. - Da es ferner an direften Wagen bon Bolen und Biesbeden über Ralifc mangelt, wahrend bon Barichau aus direfte Wagen nach Wien, nach Italien, nach ber Riviera und ber Schweis vorhanden find, bat die Sandelstammer weiter um Ginführung von bireften Bagen swifden Gfalmierzbee und Wiesbaben und umgefehrt.

- Der Berein felbftanbiger Raufleute gu Biesbaben, G. B., erfiattet ben Jahresbericht über bas Gefchaftsjahr 1911/12, bas 21. Jahr feines Bestehens. Bie immer, war ber Berein und ber Boritand bemuht, ben fahungsgemäß gefiellten Aufgaben gerecht zu werben, Die gemeinsamen wirt-Schaftlichen Intereffen feines Stanbes gu bertreten, bas Bufammengebörigteitsgefühl au fraftigen und bie Auswüchse und Mihitanbe im geichäftlichen Bettbewerb gu befampfen. Bur Erlebigung ber Bereinegeschäfte fanben ftatt: 1 Generalber. fammlung, 12 Borftandefihungen, 3 Kommiffionefibungen. Der Bericht bemertt, bag bie Befämpfung bes unlauteren Weithewerbs allein über 1000 M. gefoftet bat. Bu beflagen fei die bedauerliche Intereffelofigfeit ber Raufmannichaft im allgemeinen, die es vielfach noch für überflüffig halt, in einer taufmännifchen Stanbesberiretung Mitglied gu fein. Der Reffenbericht ichließt in Ginnahme und Ausgabe mit 2118 IR. Der Reservejonde beträgt 1900 M.

- Der Bafe, beffen Sagb am 1. Oftober wieber aufgegangen ist, gilt als das "gegebene Jagdtier Europas". Er mar es nicht immer. Die Coufliften aus bergangener Beit weifen durchweg mehr Rot- und Schwarzwild als Safen auf. Allgemein war ber Safe im 15. Jahrhundert felbit bei höfischen Gelagen ein feltener Lederbiffen. Der baverifche Dersog Albrecht V. (1556 bis 1559) erlegte insgesamt nur 50 Safen, Landgraf Ludwig VIII. bon Beffen Darmitadt (1785 bis 1760) hatte mahrend ber Beit feiner Regierung ungeheure Streden Bilbes, aber nur 246 Safen und 563 Felbbuhner gu verseichnen. Roch unter Friedrich II., dem Großen, wurden Safen ausgesett. Der Safe ift erft hochgesommen mit ber Kultur und burch bie Inschachhaltung bes Raubzeugs, benu - ,alles, alles will ihn freffen!" Gelbst im borigen Jahrhundert - bie Beit liegt nicht biel mehr als ein volles Menidenalter gurud - gab es noch verhältnismäßig wenig Sofen. Jeber jagte nach feiner Art, und bie Barforcejagb auf Balen war allgemein auf großen Gutern beliebt, fie ftanb damals in bem Anfeben ber beutigen Treibjagben. Der weibmanniide Jagbbetrieb von beute ift barum als ein weiterer Faftor ber ergiebigen Safenjagben gu bezeichnen. Gehr wichtig ift bas Ansprechen ber Geschlechter, ba bie Rammler bedeutend

in ber Abersahl find. Roch ist im Interesse eines pfleglichen hofenbestands und ber Birtichaftlichfeit biefer Jagb felbst gu femerten, daß fich ber forcierte Jagdbeirieb erft bei borgerud. terer Beit empfiehlt, um bem letten Gat noch Beit gur Ent. widlung au laffen. Much fonft wird ber Jager bei biefer Beife nicht ichlecht fahren. Leiber wird biefer hinmeis nicht immer beolechtet, benn am erften Tage ber Safenjagd waren g. B. im "Landchen" die Rimrobe bereits gablreich babei, Freund Lampe ben Garaus su maden.

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

- Bidgerie und Bublifum. Die Sanbelsfammer Rottweil hatte beim Deutschen Sanbelstag barüber Beschwerbe geführt, bag im Bertehr mit Bidjorie neben einer wollwichtigen Pare eine sogenannte leicht- ober minderwichtige Bare als handelsüblich angeschen und feilgeboten murbe. Benn auch, fo führt bie Sanbelstammer Rottweil aus, Die Badungen feine falfche Gemidisangabe tragen, es wird auf ihnen überhaupt lein Gewicht angegeben, eine positive Irreführung ber Raufer alfo nicht ftatifindet, fo wird die Ware von diefen boch jebenfalls in bem Glauben angenommen, bag fie bas alte, getrobnie Gewicht enthalte. Um bieje Gelbittaufdung bes Bublifums zu bermeiben, unterftunte bie Sanbelsfammer Biesbaben ben Antrag von Rottmeil bei bem Deutschen Sanbelstag auf Erlag einer Bunbesraisverorbnung, bie bestimmen foll, bag bie Badungen ftete eine Angabe bes Reingewicht'

tragen muffen.

- 3mmobilien-Bwangoverfteigerungen. Bor bem Ronig. Amisgericht babier franden Montag, rejp, Dienstag folgenbe Zuangeberfteigerungstermine an: 1. bezüglich bes Wohnhaufes mit Geitenflugel, Sinterhaus und Dofeinbau Rubesheimer Strafe 83 babier, 9 Mr 21 Quabratmeter Blache, Chanungemert 188 000 ER. Södfibietende mit 121 000 ER., ausichliehlich ber eigenen Supothet, blieben bie Cheleute Rentner Friedrich Alis bierfelbit. Der Buichlag murbe gleich im Termin erteilt. 2. Begüglich einer Flache von 18 Quabratmeter gu bem Unwefen Sochstättenftrage 18 gehörig. Die Söchitbietenbe mar mit 60 M., ausschließlich ber eigenen Supothet, die Kreditattiengesellichaft in Berlin. Der Bufchlag bleibt ausgesett. 8. Bezüglich ber Bargellen 10, 11 und 19 bes Unwejens Sochstättenftrage 16 (bas gange Unwejen halt 4 ar 18 Quabratmeter, bei einem Schabungswert von 140 000 Mart). Sochitbietenber mit 40 000 DR., ausichlieglich ber eige. nen Shpothet, blieb bie Rrebitaftiengejellichaft Berlin. Beguglich ber Bargelle 9 (2 Quabratmeter) murbe bas Berfahren eingestellt.

- Schwer verlett. Gin bon Wiesbaben in Mains Bugereifter Gartner mußte borgestern abend, nachdem er bon ber Sanitatemadje verbunben, ins hofpital gebracht merben. Er bat eine fdmere Ropfverlebung, Die er burch einen Sturg bon ber Treppe in ber Berberge erlitten haben will.

- Das Diafonenheim bes Buterlanbifden Frauenvereins beging am 1. b. M. die Feier felies 201abrigen Befte bens in den freundlichen Räugen des Heimatshaufes Bbilippsbergfraze 8, wozu außer der Borligenden Frau Brinzestin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, welche mit ihrer Hofdams Fräulein v. Roeder erschienen war, sich die Corpandomitsessin Gisabeth zu Schaumdung Lippe, welche mit ihrer Dobams Kräulein a Roeder erschienen war, sich die Vorjandsmitglieder und Gönner, Krau Geheimar Butling, Krau Sandisieder und Gönner, Krau Geheimar Butling, Krau Sandisieder und Gönner, Krau Geheimar Butling, Krau Sandisieder Geherth, Fraulein Eichden, jowie die Herren Giarrer Erein, Oberstleutungt Wildelmi, Stadialiester Bidel u. a. einzesunden daten. Nach dem Gesanz des Charals "Lode den Herren Grein, Oberstleutungt Wildelmi, Stadialiester Bidel u. a. einzesunden daten. Nach dem Gesanz des Charals "Lode den Herren Grein, Siese Wort zur Festrede, welcher er dem Arrett Gos. 3. & 2802 augunde legte: "Alles, was ihr int, das int ihr dem Herren. Kach seinen Ausstädeungen sind zuert 1888 aus Anlas der Arbeitscheine Wesstädeungen sind zuert 1888 aus Anlas der Aussachden Ausstädeungen sind den Archer gekommen: ihre Ausgabe destand und destadien den Aussauschen. der Gescher von der Gescher zu derrichten Leitungen zu derrichten. Darauf erstutzte Oberstleutung. d. b. nicht Gaben zu sannuchn. sondern personliche Dienstleitungen zu derrichten, Des behönderten Schriftsüberes Geschinnats d. Schrenderg den den derführe Vorsilleumen. Wilhelm in Bertreitung des behönderten Schriftsüberes Geschinnats d. Schrenderg den den derführe Vorsilleum eines männlichen Kranschpflegers. Es seigen die Beichlusse denes männlichen Kranschpflegers. Es seigen die Beichlusse denes werden Diasons. Das Jahre 1887 dering und den Zult desseiten Dasons. Das Jahre 1887 dering und den Zult desseiten Dasons. Das Jahre 1887 dering und den Zult desseiten Dasons. Das Jahre 1887 dering und den Zult gesten Dere krieden der Kondellung eines derfenteilen Diasons und am 21. Jum tie Überrdeilung eines derfenteilen Diasons und am 21. Jum tie überrdeilung eines der Geschingen Diasons und den Willem eines der Geschingen Diasons und den Willem eines der Geschingen Diasons und der Krieder des Baubanissieren Geschingen der Krieder des Baubanissieren Geschingen der Krieder des Baubanissieren Geschingen der Gehore in

nachtung; der Rüditand in ber Bilbung und Kultur war fo erschredend, daß man mit Generationen rechnen mußte, um das begenerierte Boll aus feiner Berfumpfung wieder herausgureißen. Biel ichneller, als man es erwartet hatte, vollzog fich indessen die Kräftigung ber Raffe und ber Aufschwung. ven wir bewundern muffen. Bon den Bulgaren, die arbeitsund aufnahmefähig find, hatte man eine nur untergeordnete Meinung, fie ichienen nur gu niederen Dienften geeignet. Bu Taufenden wanderten fie damals, wie noch heute, alljahrlich nach allen Richtungen ber Balbinfel aus, um fich als Bimmerleute und Maurer gu betätigen, und in biefen Gigenschaften waren sie brauchbare, begehrte Arbeiter. In ber Beimat waren fie Raufleute, Bandwerter und gehörten fonft auch noch anberen Berufsflaffen an. Seute inbeffen hat fich nicht nur die einheimische Lanbesproduktion gehoben, nicht allein die Landwirtschaft ist burch die begonnene Mobernisierung ber Arbeitsweise gunftig beeinflußt worden, auch in ben Ortichaften, die fich feitbem gu Stabten vergrößert haben, ift eine neue Industrie erstanden, bas Arbeitsgebiet ist erheblich bergrößert worden, und an Unternehmungen, die dem Lande gur Chre gereichen, feine Leiftungsfähigleit mit jebem Jahre fteigern, fehlt es langit nicht mehr. Go haben bie Bulgaren in einer furgen Spanne Beit, allein burch bie Entfaltung ihrer geiftigen Gigenschaften und burch die Aufhebung ber Gatrapen. wirtichaft ber Türfen auf fo verbluffenbe Fortichritte bingaweisen, bag ihre geistigen Gigenschaften, aber auch ihr Philistes Vermögen sich auf das deutlichste offenbaren.

Eine besondere Rolle frielen die bulgarischen Frauen, beren Erscheinung oft um bieles gefalliger ift als bie ber Manner. Auch fie find viel Heiner als ber übrige Menschenfalag auf bem Balfan, aber um fo traftiger und widerftands. fahiger. In ber Talebene von Gofia trifft man bie gefälligfte Formenregelmäßigfeit, mahrend befanntlich die magebonischen Beiber einen burchaus verwilderten Charafter haben und bei ihnen bie gefälligen Ericheinungen gu ben Geltenheiten gablen. In den Gebirgslandichaften, wo ein raubes Klima, behrungen und eine erhöhte Arbeitsleiftung größere Anforderungen an ben Rörper stellen, find die bulgarischen Frauen ungelenke, schwere Gestalten, mit großen Händen und plumpen Kilken, massiben Beinen und bidem Salfe, Die Sautfarbe

tit bunkel, das Geficht aber fahl, ausbruckslos und entbehrt eines gefälligen darafteriftifchen Buges, während bas fraufe Saar schwarz ift und die Meinen Augen ein stechendes Teuer perbergen. Allerbings wirlen die Frauen mehr burch ihre fcone bunte Tracht, durch ihren Bug und burch bie Art, wie fich geben, als burch ihr phyfisches Augere. Geistig sieht Die Frau auf einer fehr niedrigen Stufe; begeichnend ift ihre Unfenninis in Dingen, die gerade Begug auf ihren unmittelbaren Wirfungefreis haben. Conft aber fenngeichnen fie fich fehr vorteilhaft burch Milbe, Gute und Mugheit, burch große Liebe gu ben Rindern, wie benn auch ber Busammenichlug bon Mann und Frau, bas Familienleben überhaupt, eine ber großen Lichtseiten bes bulgarifchen Bolfes barftellt, in ftarfftem Gegenfat immerhin gu ber augerlich untergeordneten fogialen Stellung, die die Frau im Oriente überhaupt einzunehmen gewohnt ift. Liegt ihr body nicht allein die Bflege und Bartung ber Rinder ob, Die Beforgung der niedrigften Sausarbeiten, fie muß vielmehr auf Bof und Feld die Tätigfeit bes Mannes unterfrühen. Go will es oft icheinen, als ob bie Frau in einem nur bienftlichen Berhaltnis zum Manne freht, Der Rindersegen ift groß, aber bon einer irgendwie gefitteten Erzichung weiß ber Bulgare nichts; fie muß burch bie Schule erfeht werden, bie ohnebies mandjerlei Sausfünden wetigumachen hat.

Un ihren ererbten Gitten und Gewohnheiten hangen Die Bulgaren mit ebenfolder Babigfeit wie übrigens alle orientalifchen Bolfer; bierin wird die Zivilisation in absehbarer Beit einen Banbel wohl faum ichaffen tonnen. Gerabe bie vielseitigen folfloriftifden Conberheiten find es, die biefes Bolf gu einem fo intereffanten machen, gu einem Bolfe, bas bein benkenben Ethnologen bas reichite Studienmaterial gewährt. Früher lebten bie Bauern in fogenannten Babrugas, Familiengemeinden, gujammen; biefer patriarchalifche Bujammenichluß hat fich nun icon langit gelodert, wiewohl bie Begiehungen ber einzelnen Familien gleicher Abstammung und Serfunft fich immerhin als geschloffen barftellen. In ben religiöfen Auffaffungen, im Aberglauben und in ben Brauchen berrichen noch bie altesten Aberlieferungen bor, bie auf bas Ehriftentum übertragen, ihren heibnischen Ursprung nicht verleugnen können. Den Mittelpunkt des täglichen Lebens bildet die

Rirde, beren geiftliche Diener als bie Trager ber Rultur unb Intelligens angesehen werben, und benen gu gehorchen bie

beiligfte Bflicht eines jeben Glaubigen ift. Saben bie jungen Leute ein beiraisfabiges Alter erreicht,

bann forgen die Eltern für ihre Bermahlung. Die Ausermählte - faum über 16 Jahre alt - muß ein gesittetes, moralifc unbescholtenes Madden fein, beren phofische Rrafte, Arbeitejamfeit und Bermogeneberbaltniffe ausichlaggebenb find. Berlobung, Trauung und hochzeit geben bann raich hintereinander, gleichsam als eine Rette von Festlichkeiten bor sich. Bewirtung, Gesang und Tang fptelen bier bie Sauptrolle, bem Trunte ergibt fich ber Bulgare nicht. Die Auffaffung bon Gittlichfeit ift febr ftreng, und die ebeliche Treue ber Frauen wird auf bas peinlichfte gewahrt. Die Bieberberheiratung bon Bittven gehort gu ben Geltenheiten. Dem Tobe fieht ber Bulgare mit bewundernswurdigem Jatalismus entgegen, benn in ihm lebt ble Borftellung bon einem Fortleben bon Seele und Leib nach bem Tobe. Und bem entfpricht bas eigenartige Totenmahl heibnischen Uribrungs, cin bon feltfamen aberglaubifden Gitten burchfehter Totenfultus. Aberhaupt neigt ber Bulgare gum Mbftigismus, und fein Beftreben, alles Augergewöhnliche auf übernatürliche Einflüffe gurudguführen, nahrt einen reichen Aberglauben, ber einem gangen Bolf übernatürlicher Wefen bas Leben gegeben bat, und die aus ber übermenschlichen Welt, in ber fie haufen, berniedersteigen, um mit ben Menichen in gute ober boje Begiehungen zu treten. Mancherlei beibnifch . driftliche Brauche fowie die Frühjahrsfeier jum Tage Maria Berfunbigung, als Rachflange ber alten figuinoftial-Beitlichkeiten, bie Regenprozeifionen, bie Relenda genannten Beihnachtsumläufe tehren in nur wenig veränderter Form auch in anderen Gegenden, namentlich in Griechenland wieder.

In bem Lande, in bem bie buftenben Rofenfelder bluben, ift bas nuchterne Leben ber genügfamen Bevollerung nicht ohne Boefie geblieben. Der Bulgare, ber nabegu gwei Drittel ber mit über vier Millionen gegablten Ginwohnerichaft feines Reiches ausmacht, birgt in feiner noch primitiven Lebensart bie Guter einer großen Zufunft, nicht in ber schwankenben politifchen Geftaltung feines Reiches, fonbern in ber frieb. lichen Entwidlung feiner groken Fabigfeiten

Sandbaler Jung munmehr 7 Jahre. Batrend ber berfloffenen ! 25 Jahre wurden im ganzen geleister: Bi (40) Pflegetage (jährlich 1982), 35 246 Rachtwaden (jährlich 1400), 46 968 Rejuche mit Hifeleistung (jährlich 1878), 48 218 ohne Hiffeleistung (jährlich 1878), 48 218 ohne Hiffeleistung (jährlich 1928); pro Zag waren burchfchnittlich 8 bis 4 Pfleger tätig. Im Unschulze hieran gedachte Referent besonders der rätig. Im Anfolusse hieram gedachte Aeserent besonders der verdienstvollen Wirssamseit des Kurators Bidel sowie der Borfiandsdamen und verlas solgendes Elüdwunschienen des Oberbürgermeisters d. Ibell: "Dem Diasonenheim des Vaterländischen Frauenbereins spreche ich in Andetracht der Verdienste, die sich die Diasone um die öffentliche Kranken, und Armendslege in biesiger Stadt erwarden haben, zu der Veterdes Schäckenen Vettebens meine berglichten Elüdwunsche aus." Des Schluswort sprach Plarrer Grein unter Bezugunahme auf Plalm 00: "Der Derr unter Eott set und freund bin." Die anschieden von der klarken kann der Plalmen der Plalmen der Klarken der Kontrag einer Rocette durch die Kinder des Hausbalers Jung angenehm unterbrochen. Jung angenebnt unterbrochen.

Dereins Sefte

(Mufnahme frei bis gu 20 Beilen.) (Aufrahme feit die zu 20 Jellen.)

\* Eine in allen Teilen woblgelungene Herrentour beransstatte der "Bies da den er Mannerge fang derein" am verflossenn Sonntag. Biel der Lour war das stolze Schloß-Schaumburg a. d. Lahn. Von Polkens ging's zunacht nach der Burg Hoblens, der ein kurzer Besuch abgestattet wurde. Nach zweitlindiger Banderung erreichten die Sänzer das Schloß Schaumburg. Das gemeinsame Mittagsmah verzief und der angeregiesten Weise. Die geplante Beischtigung des Schloßboses und die Belteigung des Lurmes wurde durch bestigen Regen sehr beeinträchtigt. Um 4 Uhr erfolgte der Abmarsch mach dem Bosgut Daufen, der Beispung des 1. Vorsigenschen Kechtsanwalt d. Ideal, der die Sanzer zu einem gemintigen Rachmittagsschoppen eingeladen hatte. In der dalle des Guiss-Rechtsantvalt v. Ibell, der die Sänger zu einem gemittigen Rachmittagsichoppen eingeladen hatte. In der valle des Guisbaufes einwickelte fich bald ein frödliches Treiden. Der gweite Borfigende des Bereins, Lebrer Wies dankte dem Gaitgeber und feierte ihn wegen seiner Serdienste um den Serein. Lieder, Solos und Chordorträge wechselten in bunter Reihe und zeitigten eine so ichone Sängerpimmung, das die Slunden allan rasch dahrischanden. Bit großem Jubel wurde die Einladung des Boriihenden für nächtes Jahr begrüßt und mit Dank angenommen. Rit dem lehren Zug trasen die Sänger über Riedernbausen in Wiesbaden ein.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

auszeignnichten ebangelischen Kirche unter Minvirlung des Kirchengelangdereins geseiert.

# Bierkabt, 1. Oktober. Der Gemeinderat beschloß in seiner ledien Sidung auf Antrag von Wild. Fischer, die demielben angesorderien Strazendarfosten zu ermäßigen. Sin Baugesuch des Holdigeriers Ab. Wolf wird, da des Wohndand an der noch nicht zum Andan ferrig gestellten Gesenättraße errichtet werden soll, abgelehnt. Das Konzessionsgesuch des Philipd Hoffmann für das Haben Schulgasse 9 wird unter Besiedung der Bedürmisfrage auf Bidischrung begunachtet. Derr C. A Aufer beadsichtigt die Abhaltung eines Kurius für Schonund der Bedürmisfrage auf Bidischrung begunachtet. Derr C. A Aufer beadsichtigt die Abhaltung eines Kurius für Schonund Schnellschreiben usw. sowie für Buckstung und sucht mid Schnellschreiben usw. sowie und Heisung des Beichenfaales im Kalbaus zu diesem Swede gegen Erstattung der Kosten für Licht und Heisung nach; dem Gesuch wird entsprochen. Die am B. September statigehabet mehr der Verschen der Gemeinderung des Gemeinderundstäte Schilerspladsinder micht die Genehmigung des Gemeinderundstäte Schilerspladsinden ihre Genehmigung des Gemeinderungs. — Bom die nachwitzung gegen 25. Uhre der den Beschen ihr und eine Gestellungsbesehbe zum Einrügle und mittag gegen 25. Uhre der den Brosbacher Weg auf die zu unaufgellarte Weise for den mehrsteben erstildt werden somnte. Der Stallandam ist elwas beschädigt, auch eine Varie Weischal sinder am Bauterstäte der Geschädigt, auch eine Varie Weischal sinder am Bauterstäte der

beschübigt, auch eine Varlie Wäsche berbronnte.

§§ Erbenbeim, 2. Ottober. Auf Anordnung des Feuerlöschürektors Tropp (Biedrich) sindet am Donnerstag, den
10. d. M., nachmittags um 5 Ude, eine Besichtigung und
Brüfung der Feuerlösscheinrichtungen, der verdunden
mit einer fid ung der Freivölligen und der Pflächseutwehr,
hatt. — Treisag, den 4. d. M., adends 8 Ude, sindet im Gasthand "Zum Schwanen" eine außerordentliche Generalversammtung des Losalgewerdenen" ihre dubereinder Foagen im Banhandvoerk. L. Besprechung sätrebender Foagen im Banhandvoerk. L. Berntung über die den der Damdwerkstammer
un Wiessaden borgesehene Einrichtung eines handwerklichen
Fortbildungskurfus. Fortbildungefurfue.

el Hochkeim, 2. Oktober, Fräulein Ochs, Industrielebrerin an biefiger Bollsschule, beging gestern ihr 25jähriges Dienkind bilaum. Aus diesem Anlah fand
in der arsten Räddenklasse ein Keiner Vestatt statt. Aeftor
Austes würdigte in einer Ansbrache die Berdienste der Judikernt und überreichte als Geschent des Lepxersollegiums einen Sehel.— Gestern abend wurde die gewarblichen Abortbildungsschule für diesen Binter eröffnet. Alle gewerblichen Arbeiter, Gescellen, Gehissen, Lebrlinge und Fabrie aum Besuch derseschen derpflichtet. Die Zahl der Schule krönt einen 100; dieselben verbeit in Klassen an wöchentlich proti Abenden in Deutsch, Rechnen und Buchschung unterichtet.

#### Raffauische Rachrichten.

r. Burfel, 2. Cftober. Die altbefannte Gaftwirtschaft Sum Anter" ging aum Breise non 20 000 M. in den Be-it bes herrn heinrich Corvers über.

= Ribesheim, 2. Oliober. Dieser Tage weilte bier der herr Minister ber öffentlichen Arbeiten b. Breitenbach. Wie ber "Rheing, Ang." bort, bat die Stadt Rüdesheim bem Gerrn

Minifter ben Borfchlag unterbreitet, gelegentlich ber Erdanung der neuen Abeindrücke de Sie Eisendahnlinie (ebent unter derrichtung eines Tunnels durch den Rüdesbeimer Berg) den der Kordseite zu derseigen. Es foll dadurch die wenn auch geringe Erhöhung des Silenbadmanes der Ber Kheinfrasse und das für den Kreindenbadmanes der Ber itörende Geräusch der zahlreichen Eitenbadmange bermieden derben. Zugleich würde mit der Berlegung des Ladnhofes nach Liten die Möglichfeit einer Berlegung des Ladnhofes nach Liten die Möglichfeit einer günftigeren und rascheren Entwickeinung Rüdesdeinung geschaffen. Der Gerr Minister foll eine wohlwollende Erwägung der vorgebrachten Wänische augesagt daben. Es sind dereits mehrere Kläne dorgearbeitet. cuung ber neuen Abeinbrude Die Gifenbabnlinie

Elane borgearbeitet.

Il Ahmannshaufen i. Ahg., 1. Oftober. Wit dem heutigen Tage nahm die Rot we in lese in biesiger Gemarkung ihren Ansang. Die vaar founig warmen Tage der letten Idochen konnten noch ihren wohltätigen Ginstaß auf die Trauben ausgiben und baden deren Güte noch wetentlich verbessert. Die Trauben sind durchweg gesund und gut entwidelt und tiefen einen weit besteren Ertrag als im Borscht. Schon gleich am ersten Tage der Lese zeigte sich rege Kauflust und waren biesige und auswärtige Jander bemühr, ich übren Teil zu sichern. Der Breis pellte sich auf 12 M. sür das Vierett (3 Liter).

stider). Der Breis stellie sich auf 12 M. für das Viertel (3 Liter).

1! Lordhaufen i. Abg., 1. Oktober. Die Lesse der toten Trauben (Spats ober Alebrot) ist den det. Die Trauben erdrachten awar nur einen mittelmäßigen Trirag, jedoch kann die Auglität derselben als gut bezeichnet werden. Für Vormbertrauben wurden Vier Vormbertrauben konden vor alles in sesten das Affirende der Auglität derselben als gut bezeichnet werden. Für das Prund bezahlt und bald war alles in sesten das Affirende der Abg. 1. Oktober. Die Abendunterhaltung des "Eb. Kirchen gesang der eins" eröffnete am Sonntagabend der Reihe der Minterveranstattungen. Der Char standunter der Leitung seines langsäbeigen, sichtigen Dirigenten, gederers Unkelbach, auf der gewodnten Höhe. Die "Sechs niedersländsschen Vollsseieder" von Krenzer, mit Klauers und Farmoniumbegleitung und berhindendem Text, samen gut aum Bortrag. Besonders wirfungsvoll gestaltele sich das Dantsgebet, da bier noch die Begleitung des Orchosters hinzutrat. Die Reihenfolge der übrigen Aussistelleringen war sehr abeitealfichen und dummeristischen Gachen ernieten reichen Bestanlischen und dummeristischen Gachen ernieten reichen Bestanlischen und dummerische Bestuch der Veranskaltung zeigte, welch allseitiges Interese nan dem genannsen Verein entgegendringt. Der "Ed. Kirchengesangberein" sann mit dem Ersolg des Abends sehr zufrieden siem.

ö. Eppsiein, 1. Oktober. Dier wurde eine große breitingen Veranskaltung und des Faritude eine

ö. Eppstein, 1. Oktober. Sier wurde eine große brei-tägige Kanin chen – und Geflügel-Ausisellung (Schuß gestern) abgehalten, welche ebenso reich bestächt als belucht war.

3 us der Plainebene, 1. Oktober. Sämtliches Kobl-

gemüse ber Rautebene, 1. Littober. Sammages 36 b gl-gemüse ist in biesiger Gegend gang vorzüglich gerafen. Unter Weißtraut besinden sich wahre Riesen-exemplare, Krautsöpse sogar im Gewicht von 12 Pfund und daruber.

darüber.

5. Königstein, 1. Oftober. Die hiesigen Bereine haben auf Berantlassing des Bereins sür Bollsvorträge berits die Abbaltung der Festischeiten im Winterbalbigabe 1912/13 seitgelegt. Under Berantidung gleichzeitigen Busammenfallens der Berantialtungen werden im Oftober drei, im Robember sünf, Dezember sechs, Januar vier, Februar vier und März drei Feiern veransialtet. Der Berein sie Bollsborträge ist dierbei mit zehn Beranstaltungen beielligt.

borträge ist hierbei mit zehn Beranstaltungen beieiligt
ö. Gronberg, 1. Oftober, hente, am 1. Oftober, kenn die hiefige höhere Schule auf einen Wiährigen Bestand zurücklichen. ht. Die Frankfurter Sanitalslolonnen berkeiten mit einigen Kolonnen ber Rachenschaft in der Kähe von Oberhöckstadt eine größere Feldübung ab. Später sand eine Besickingung des Genesungsheims "Sohenmalb" statt. Eine Racheier in Oberursel schloß die Ercanstaltung, die als die erste ihrer Art von den Kolonnen eingerichtet war. — Lebrer Plag dont der hiefigen städlischen höheren Schule feierte beute sein Wiähriges Judilaum. Kollegen und Schuler ehrlen ihn durch überreichung eines Gemäldes und Schuler ehrlen ihn durch überreichung eines Gemäldes dieser

Ouffingen, 2. Offober. Mit Beginn des Sommersemesters war der Direktor des hiesigen Seminars, Weckwerth, in gleicher Eigenschaft nach Danmover verseht worden. Die Direktorstelle, die in der Zwischenzeit von Oberschrer Dr. Bielefeld verwalter wurde, ift seht Professor Dr. Beder aus Saarbricken übertragen warden. brüden übertragen worben.

X Diez, L. Oktober. Der Vorstand des Baterländischen Frauenbereins ist bestrebt, der Kleinkinderbendahranstalt ein eigenes deim zu bereiten. Durch Beranstaltung eines musikalisch-ibeatralischen Abends wurden dem Grundstad wieder 300 M. augefügt, welches schöne Ergebnis der unmigeltsichen Mitwirkung der Sängerin Fräulein Sagelauer (Frankfurt a. M.) und drei Lehrern den Kussel und Frankfurt zu berdanken ist.

lichen Reibbirtung der Sängerin Franklein Sagekauer (Frankfurt a. W.) und dei Lehrern von Kassel und Frankfurt zu verdamsen ist.

ht. Weißburg, 1. Oktober. Die vielsachen Unfälle, die sich in dem leden Jahren infolge mangelkafter Schubvorrichtungen durch A die in ze in den Schultungen der einen Verfigung der allerorts zutrugen, baben das Landrasamt zu einer demerkenstverten Verfigung derenfahrt. Diese destimmt, daß alle Errüfte, Vodere Derenfahrt. Diese destimmt, daß alle Errüfte, Vodere der einem Geländer gelichert lein milsen. Stenen müßen die Waltenlager über den Schultungenehmen debanders feit dergestellt sein. Unzureichende Sicherheitsmaßtegeln gewähren forkan keinen Anspruch und Unsallernten, zieben bielmehr Bestrafungen nach sich. Das Beispiel des Oberlahnkreises berdient auch in anderen Kreisen deinheiten Schalbunga. — des Jun Jungen der den Angels der den desten abend eine den Damen und herren ent besuchte Verfammlung des Schultenvokens Ausgeberten der der der Verschaften des die von Lamen und Derren ent hessichte Verfammlung des Schultenvokens bielt. In welcher der Verschafte des Jestustenvokens bielt. In Ausgebertagen des Jestustenvokens bielt. In Ausgebertagen des Jestustenvokens bielt. In Ausgebertagen des Verfammlung logende Erstätung des schultens nurbe den Bersammlung des schultenschaften Bundes in Weilburg für der Ausgeschaften der Weile der Verschaftung des schultenschaften Bendes in Beilburg für der Inden Friedens sowie der Ausgeschen den Verstätung des forteilingenden Verschaftung des Konngelischen Bundes in Beilburg für der Verschaftungen und Derenstätigkeit umerkalb der Grenzen des Beutigen Reiches auch fernethin zu der santliche Verschaftungen und Derenstätigkeit innerkalb der Gerenzen des Bezirtsen der Keiner Geleich der der der Verschaftungen und Derenstätigkeit umerkalb der Gesteren des Bezirtser der entsandt detten. Innskefamt voran 139 Keinerwebellente anweiend. Der Bezirtsborfigen Weistlichen Geschaftsbericht, nach velehen der Bezirtsborfigen Berichten der Weistlichen Berindagen den jabrige Dienitzeit berlieben. Bum Ort ber nachftjabrigen Be-

S. Niedermörsbach, 1. Oftober. Sier wurde bon dem Obst-und Weinbauinspektor Schilling ein Obst- und Gemüseber-wertungskurfus abgehalten, der bon 42 Frauen und Mädchen

#### Aus der Umgebung.

= Frankfurt a. M., i. Oktober. Das biesige PferdemarktKomites bielt dieser Tage unter dem Borsis des Herrn
G. A. Mumm d. Schwarzenkein und Beteiligung der Vertreter
der Rassauficen Landespferdezucht eine Perireter
der Nassaufichen Landespferdezucht eine Perireter
der Nassaufichen Landespferdezucht eine Perikammtung ab, in welcher die Borarveiten für die dom 6. die
g. Oktober stattsindende der bit - Kerde auch etellung
desprochen wurden. Bom den anwesenden Landwirten wurde
der Andrag gestellt, gelegenkisch des Pferdenmarktes ganz des
sonders auf die deutschen Bserde dinamerisen und zu diesem
Iwed sollen ein mit kaltblütigen rheinischen Vierden bespannies
ichweres Artilleriegeschüb sowie einige leichtere Geschübe mit

beutschen Interssenten bargutun, wie vortrefflich sich viele Ferbe auch bierfür eigenen. Weiter wurde angeregt, um die Da men in erhöhem Naße für den Reitsberückt um die Da men in erhöhem Naße für den Reitsberücktung au gewinnen, diesdesägliche Ausgen sind bereits ergangen. Für das gefamte Arrangement, welches auf Gorniag, den 6. Okt., anderaumt wurde, sowie die ausgagebenden Rückter und Händerprämien bat der Berein einen Kredit von 10.000 M. dewilligt. Die dierauf dorgenommene Einkellung der Bogen seigte, daß die Anmeldungen zum Aferdemarkt außerit zahlreich einzegangen sind und mit einer Gesanwäusubr von 1500 Alerden bestimmt gerechtet werden sam. Ein gleich erfeunliches Resultat sonnte von der Kacherieskommission gemeldet werden, indem sie miteilbe, die Kachirage nach den Losen der Aprehen, indem sie miteilbe, die Kachirage nach den Losen der Aprehen, indem sie miteilbe, die Kachirage nach den Losen der Aprehen, indem fie miteilbe, die Kachirage nach den Losen der Aprehen die ofterte seis so vog die Louterie im bollen Umsange auf Durchsübeung ged acht wurde. — w. Das augendlich wieder dier fen stadischen Agaen nur Bussangesfahrt nach Erallsbeim und auräh geplant. Spater sinden noch Landungsfahrten nach Bürzhurg, Mürndera. Mannheim, Gießen, Koblenz und Bonn statt. — ht. Die Wählerliken sin eine Runahme den Lomals waren es 35 den ied in de 60244 Wähler. Die Alfsählen weren es 35 den ied in de 60244 Wähler. Die Klässler, die Erstischen die in nachten Konat statisindenden Stad ber vorden eine Ausgaber. Die Klässler allein eine Abnahme der Wähler der den Die klässlern inter den Wähler die der Erkäller aus. Die stätslern mit 700 neuen Wählern allein eine Abnahme der Kalkser mäßige Ausdehen mit der gegen der Gedendeim mit 700 neuen Wählern.

ht. Homburg v. d. d., 30. September. Gegen die über-mäßige Ausdehung der jeht beginnenden Kirmes-feiern wendet ich eine Verfügung des Landrais des Eder-taumskreises. Danach durfen die Keitlichkeiten nur die Sonn-tag nachts 12 Uhr abgehalten und Rontags durf überhaupt nicht mehr gefeiert werden.

nicht mehr gefeiert werden.

h. Hanau, 1. Oftder. Die große Baufirma Jod. Sch. Sach. der eine Gläubigerversammlung erst fürzlich noch ein Movalorium einräumte, ist nun doch in Konkuluft gestaten, da einige andere Gläubiger flagdar gegen die Jienabverker und Geschäftsleute recht fühlbar machen, da, wie in einer Gläubigerbersammlung feigestellt worden wer, auf die infoldente Firma für rund 380 000 M. Bechsel laufen, worans auch der Umfang des Ausammendruchs ersichtlich ist. Die Lächse der Umfang des Zusammendruchs ersichtlich ist. Die Aaffide en werden auf 2 Millionen Mark geschäftliche ingleichen in gleicher dode, doch bestehen leitere falt aussichließlich aus Immobilien, die wohl starke Ausfälle ergeben werden. Die Aussichten für die Gläubiger sind daher ungsäuftige.

günstige.

ht. Schlückern, 30. September. Wie sehr ber Andrang zum Kehrerberus nachgelassen bat, beweist die geringe Anmeldung für die diesige Kräparandemanstall. Während dieber sich regelmäßig 40 und mehr junge Leute der Austnahmeprüfung unterzogen, erschienen diesnal nur 28 Kerstonen. Auch an den übrigen Krödarandenanstalten der Prodiesen. Auch an den übrigen Krödarandenanstalten der Prodiesen war die gleiche Währendhnung.

m. Vingen, 1. Cktober. In den Austand getreten sind beute die samtlichen an dem Reubau der Vinger Fest. halle, den eine Frankfurter Kirma zur Aussichrung übernammen hat, beschäftigten Arbeiter. Die an dem Bau beschäftigten Sandlanger verlangen einen Stundenlohn von 45 Kennig, die gelernten Wauerer einen schundenlohn von Die Dandlanger erhielten bisber einen Siundenlohn von 38 Pfg. Bei dem Vertrage, den die Firma abgeschloffen hat und in dem eine Kondentionalstrafe für den Tag, den der Bau nach dem bereinbarten Termin fertig wird, festgelegt wurde, sind Frost und Streit ausdrücklich ausgenommen

worden.

S. Effenreih, 1. Offider. Auf der von Franziskanern geleiteten Arbeiterfolonie brannten die Stallungen und Ofonowiegebaude mit allen Futterworräten nieder. Leider fam auch ein Menichen leben um. In einer der Scheunen fand man die berdrannten Reste eines Kolonisten.

S. Alfenfirchen (Besterwald), 1. Oftober. In einigen Gemeinden der Bürgermeisterei Flammersfeld find einige Fälle bon Thouserfrankungen seitgestellt worden. Die Kransbeit soll von einem Sommerkrischer eingeschleppt worben fein.

S. Hamm a. b. Sieg, 1. Oftober. Der Korbsteckier Anott bon bier wurde in Breitscheid in einer Düngerstätte auf-gefunden. Wabricheinlich ist der Mann betrumten zewesen und unversehens dineingefallen. Er flard in der sweiten Racht nach dem Unfall; er hinterläßt eine Frau und 8 under-forste Ander

#### Gerichtliches.

#### Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

= Bettvermittelung. Der bier wohnhafte Raufmann Londershaufen nahm Bettauftrage für ein Schweizer Agenturbureau auf. Gine anonhme Angeige bei ber Polizei hatte eine fofortige Untersudjung gur Folge, bei ber auch megrere Bettzettel beichlagnahmt murben. Die Straffammer nahm auch ein Bergeben gegen § 6,2 bes Gefetes bom 4. Juli 1905 als vorliegend an. Gelbst wenn ber Bermitieler feine Brobifion erhalte, fei in ber Beitergabe von Bettauftragen eine Beihilfe gu bem Bergeben gu erbliden. Das Gericht erfannic auf bie böchit gulüffige (6 eldstrafe bon 1500 De. Der Staatsanwalt hatte 1 Monat Gefängnis und 1500 M. Gelb. ftraje beantragi.

= Leiben eines Rinbes. Unter ber Anflage, ihr 4 Jahre altes Rind in einer bas Leben gefahrbenden Beife mifhandelt gu baben, haiten fich am Mittwoch die Cheleute Jafob Defer von bier gu berantworten. Die Ghefrau Mofer brachte ein 2 Jahre altes Mabdjen mit in bie Che, bas bem jungen Baar ein Dorn im Auge war. Nachbardleuten, fowie ben Mitbewohnern bes Saufes war es aufgefallen, daß man bas Rind nur febr menig auf ber Strafe fah, mahrend amei eheliche Kinder bes öfteren am Tage bon einem Rindermädden fpagieren geführt murben. Much hörte man bas bier in Frage tommenbe Rind oft und gu verschiedenen Beiten ichreien. Gine im Sauje ein- und ausgebende Frau bemerfte eines Tages an ben Beinen und Armen bes nur notburftig beffeibeten Rinbes blaus und grünunterlaufene Fleden. Auf Grund einer bei ber Boligei eingelaufenen Angeige murbe bas Rind burch ben Streisargt untersucht, wobei fich bie Berbachtsgründe, bag gefährliche Rörperverlehung vorliege, bestätigten. Das Gericht fonnte fich nach eingebender Zeugenbernehmung von einer Edjuld des Chemanns nicht überzeugen, bagegen hielt es als erwiesen, bag die Chefran Mofer bas Rind migbandelte und baburch das Leben desfelben gefährbet habe. Das Urteil lautete gegen fie auf 2 Monate Gefangnis. Der Chemany Mofer murbe mangels Beweifes freigesprochen.

w. Gin Drama im Sterbegimmer. Roln, 2. Ofiober. Die Straffammer verhangte 8 Jahre Gefangnis über ben erwachsenen Sohn eines Zaglöhners, der, als feine Frau mit ben Sterbesaframenten berfeben murbe, betrunfen in bas Sterbegimmer eingebrungen war und ben Geiftlichen beläftigt hatte. Der Cobn war außer fich über bas Gebaren bes Baiers geworden und hatte ibm mehrere Stiche in ben Sale beigebracht, an beren Folgen ber Trunkenbold gestorben ift.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Donnerdiag, 3. Oliober 1912.

Gin General ale Erpreffer. Betersburg, 2. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) General Ogorowitich wurde wegen Unterschlagung und Erpressung während des ruffischjopanischen Kriegs bom St. Betersburger Militärgericht gum Berluft des Adels, aller Range und Orden, sowie zu 31/2 Jahten Arrestantenkompagnie und Zahlung von 390 000 M. ver-

ren Arrestantenkompagnie und Jahlung von 390 000 M. verurteilt.

S. u. H. Ein Sittenbild aus dem Erzgebirge. In is dau,
M. September. Die Schwurgerichtsverhandlung gegen die
20 Jahre alte Wirtschafterin Aura wegen Tot ich aus 6 dot
Einblide in eigenertige Kamilienverhältnisse, Die Angeslagte
kam mit 15 Jahren als Wirtschafterin au dem Eastwort
Ungetüm, mit dem sie bald intime Beziedungen anknippte.
Im Jahren 1910 wurde sie Rutter eines Knaben. Als der
Gaswirt stord, übernahm dessen Bater, der 78 Jahre alse
Ungetüm, die Gasswirtschaft und behielt die Angeslagte als
Britschafterin dei sich. Der alte Rann fand an der Geliedten
seines versiorbenen Sohnes Gesallen und nach längerem
Drüngen lieh sich die Angeslagte bereit sinden, ihm au Willen
su sein. Mitte Januar verschadn nun plössisch der alte
Ungetüm. Das Mädehen behauptete den Rachdarn und der
Behörbe gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß sie nicht wisse, wo er sich aufhalte.
Berbäche gegenüber, daß en sie nicht wisse, der in dass deren
den Burgering der Berbsche Lieben der Berügen der
Burgering der Gehn an, nachsunganden. In geringer Ziese sieße ann auf der sieden der Berüge lieben worden. Einige Wochen
nach Aufsindung der Leiche ließe sie einem Einwehner bon
Burderinenb der Schäden der Weisen Berügens der sieden der
Burderinenber der sie abserten des

#### Sport.

\* Reuß, 2. Oftober. Gurgenich-Flachrennen. 4000 W. 1. C. S. Fürstenbergs "Stigma" (Ebans), 2. "Ija", 3. "Eager Girl". Ferner: "Glenarfa", "Bignonne", "Donatello", "Cand Atout", "Binia", "Thermometer", "Rubi Mac Kie", "Mattia-cum", "Silvia", "Siebenschläfer". Tot.: 40:10. Plat: 19, 151, 56:10. — Obertor-Jagdrennen. 2500 M. 1. S. Suermondis "Sangaree" (Lt. Mohner), L. "Mobile", S. "La Teritto". Ferner: "Sagelh", "Shirlah". Tot.: 18:10. Plat: 13, 17:10. — Geffentor Flachrennen. 6000 M. 1. G. Rettes "Derefe" (Serr Dobel), 2. "Arthus", 3. "Rofette 4". Ferner: "La Sylvie", "Corolla". Tot.: 13:10. Plat: 12, 15:10. — Weil-Handitap. 10 000 M. 1. M. E. Rohrbeds "Loretta" (Echläffe), 2. "Lupus", 8. "Aboretum". Ferner: "Oregon", "Beradog", "Samiel", "Gargamelle", "Literature", "Apelles". Tot.: 82:10. Plat: 22, 16, 28:10. — Gladbacher Jagdrennen. 5000 M. 1. F. Noethers "Diana" (herr Burgolb), 2. "Erbfcaft", 8. "Senator 2". Ferner: "Bauernfänger". Tot.: 24:10. Blat: 15, 18:10. — Sammtor-Flachrennen. 2800 D. 1. Crbergs "Fremier" (M. Ahlin), 2. "Spion", 3. "Götter-jage". Ferner: "Le Gajard", "Seadwindt", "Dazna", "Chislaine", "Fit", "Cabin", "Trhjtal Star", "Celius", "Highland", "Fling", "Aftid", "Fabian Way". Tot.: 65:10. Blat: 28, 19, 20:10. - Abidiebs-Fladhrennen. 5800 M. 1. E. S. Fürfienbergs "Lombarben" (Cbans), 2. "Drafon" 8. Labrador". Ferner: "Dollarpringeffin". Tot.: 14:10. Blat: 11, 12:10.

\* Paris-Le Tremblan, 2. Oltober. Brig Milan. Berlaufs. rennen. 2000 Franken. 1. E. Courbeiles "Lady Tottenham" (Saljano), 2. "Gaul", 3. "Belite". 11 liefen. Tot.: 106:10. Blat: 98, 17, 15:10. - Brig Belle be Ruit. 8000 Franken. 1. Bar. be Bourgoings "Revolbe" (Bolla), 2. "Dro", 8. . Lutteufe". Tot.: 27:10. Blat: 15, 17:10. — Brig Bathilbe. Beriaufsrennen. 2500 Franken. 1, Comie le Marois' "Bedding Breath" (O'Reill), L. "Tottenham Corner", B. "Jidh". 18 liefen. Tot.: 147:10. Blay: 52, 121, 27:10. - Brig Bentre Saint Gris. 4000 Franken. 1. Bar. Gourgaubs "Berres" (I. Reiff), 2. "Mufarb", 3. "Lumignb". Tot.: 21:10 Blat: 12, 16:10. — Brix Rougat. 6000 Franken. 1. Bontalls "Luneville" (G. Stern), 2. "Brube", 3. "Gallerie". 12 liefen. Tot.: 80:10. Plat: 28, 26, 31:10. — Brig Regain. Sandifap. 4000 Franten. 1. Bicomte b'Sarcourts "Cap d'Ail" (Remedy), 2. "Barrain Baul", 8. "Galafron". 8 liefen.

84:10. Blat: 14, 13, 13:10.

sr. Die Grabiger "Gulliver 2" und "Semmering" haben thre Rennfarriere befinitiv beendet und werben von der nadyften Gaifon ab ale Dedhengite tatig fein. Der Derbiffieger .Gulliber 2" wird ebenso wie ber berühmte "Sannibal" im Soppegartener Union-Beffut berbleiben, mabrent "Semmering" nach dem Geftut Bollander bei Coppegarten tommt. Bon ben übrigen fiafalifden Sengften berbleiben "Art Bairid", "Puage" und "Sammurabi" in Gradit, "Cajus" verbleibt in Romerhof, und zu ihm gesellt fich neuerdings "Gattee More". Dafür geht "French For" bon Romerhof nach Gurgenich.

st. Ubbrudy ber Weiftenfeer Trabrennbahn. Die feit mehr als 20 Jahren bem Trabrennsport geweihte Stätte in Weigensee wird im nächsten Monat endgültig dem Abbruch berfallen. Boraussichtlich wird fie auf bem Gelande bon

Marienborf zu neuem Glang erfiehen.

\* Turnverein Wiesbaben. Die erfte Fauftballmannichaft bes "Turnvereins Biesbaben" fpielte am vergangenen Conntagbormittag in Sanau bei bent Spielfest ber bortigen Turngesellschaft und fiegte über den Turnberein Aschaffenburg mit 98:60 Ballen, gegen die Turngesellschaft Sanau mit 87:67 Ballen. Rachmittags beteiligte fich bie Mannichaft an ben Sauftballfpielen in Mains und fiegte über ben Turnberein 1817 Mains mit 94:87 und gegen eine Mannichaft des Alfabentischen Turnerbundes mit 87:77 Ballen. Bei einem smeiten Faustballfpiel gegen bie Mainzer Mannichaft erreichte ber Turnberein Biesbaben 160:148 Balle, womit die Mann. icaft eine Söchstleiftung erzielt bat. - Die erite Fußball-Mannichaft fpielte am bergangenen Conntag auf bem biefigen Exergierplat gegen ben Fußballberein "Olympia" Frankfurt mit 0:0, die sweite Mannichaft fpielte auf bemfelben Blab

gegen den Sportverein Mains mit 1:1. In Kurze wird im "Turnverein" die dritte Jußballmannschaft aufgestellt werben, fo daß ber "Turnberein" in biesem Winter mit drei Mannschaften spielen wird. — Der "Turnberein" beranstaltet am Conntag, ben 6. Oftober, auf bem Spielplat "Unter ben Eiden" ein Schlugspielen, wogu bje erften Mannichaften bes 9. Turnfreifes erwartet merben. Die Spiele beginnen bor. mittags um 9 Uhr mit einem Sauftballwettipiel ber ersten Mannichaft bes Licht- und Luftbabs Frantjurt gegen "Turnberein Biesbaben". Die Frankfurter Mannichaft murbe bei bem Rreisturnfest in Afchaffenburg Rreismeifter im Fauftball. Bermittags finden noch Schlagball- und Schleuderhallfpiele fowie Speer- und Distusmerfen ftatt. Rachmittags beginnen die Spiele um 2 Uhr, bestehend in Fauft., Tamburinball, Spiele ber Jugendabieilungen, ferner Fugbalfwettipiele ber beiben Mannichaften.

\* Der beutiche Reichsausichus fur bie Olympifchen Spiele hielt im Sinblid auf bas im nadiften Jahre in Berlin gu eröffnende Gtabion und in Anbetracht ber Borbereitung gu ber 1916 stattfindenben 6. Olympiade eine Saupiversammlung in Berlin ab, der 50 Herren, barunter die Bertreter der großen fporilicen Berbanbe, beimobnien. Nach ber Eröffnung burch Minifter a. D. v. Pobbielofi wurde beichloffen, zweds Borbereitung ber Olympiade einen eigenen Generaljefretar anguftellen. Im Juni 1918 anläglich ber Gröffnungsfeier bes Stadions will ber gefamte beutsche Sport bem beutschen Raifer eine Bulbigung barbringen aus Dant, bag er ben Sport mabrend feiner Regierungsgeit fiets geforbert bat. Es ift ein feierlicher Ginzug in das Stadion unter Beteiligung fantlicher Sportvereine geplant. Lange Debatten entfianben über die Finanzierung der Olympiade. Nachdem der Bor-ichkag auf Gründung eines Neichsverbands für olympische Spicie fallen gelaffen war, foll die Barbereitung bem gu bilbenben Musichus übertragen werben. Befchloffen murbe, bag jeder Sportverband bis gum 15. Dezember 1912 einen Enfwurf feiner Ausschreibungen für die olbmpifchen Spiele einreichen foll. Für gute Leiftungen auf fportlichem Gebiet foll ein besonderes Sportabseichen geschaffen werben, bas in zwei Rlaffen für Sportsleute unter und über 90 Jahre alliabrlich berlichen werden foll. Ginftimmig angenommen wurde ein Antrog bes beutiden Ruberverbands, nach bem fünftig bie Begeichnung Olympiade und Olympifche Spiele nur für bie große Olympiabe angemendet werden barf. Der Borfibende Bobbieleli überreichte gum Golug bie bom Konig von Schweben an bie beutiden Mitglieber bes Reichsausichuffes berliebenen Orbensauszeichnungen.

rs. Bur ben Match um bie Cluller-Meifterichaft ber 29elt amifchen bem Berausforberer, Aurnan-Ranaba, und bem Beltmeifter Ernft Barrh ift ber 14. Oftober als Termin enbgultig feitgeseht worden. Beibe begegnen fich nachmittags 3 Uhr auf ber flaffifden Rennftrede zwifden Butnet und Morllate um einen gegenseitigen Ginfah bon 10 000 MR

gr. Gin Mutomobil-Grand-Brig bon 80 000 Franten ift für die internationale Automobilwoche von Oftende im nächsten Jahre vorgeschen. Dieser Grand-Brig foll in einem Rennen über 700 Kilometer bestritten werben. Die Gumme wird an die brei Erften verteilt werben, und zwar in Sohe von 50 000, 20 006 und 10 000 Franken. Im übrigen wird das Programm biefes Jahres für die Automobiswoche beibehalten werben. aufammenftog in Bulgarien.

" Reue Sport-Reffamemarten. Der Berlag "Das Auto", Münden, hat foeben eine Reihe bon neuen Reffamemarten herausgegeben. Allen Gebieten bes Sports find bie Szenen, die auf den einzelnen Marten abgebilbet find, entnommen. Die fünftlerifch ausgeführten Marten find gu je 30 Stud in einem Bogen bereinigt und in berichiebenfarbigem Drud als Marten ber illustrierten Zeitschrift "Das beutsche Auto" und "Tojolinis Sport-Magazin" bom genannten Berlag in Munden, Reuhauserstraße 50, jum Breise bon 60 Bf. per Bogen gu begieben.

#### Dermischtes.

Mp. Ergichung burch Beifpiel. Der Kommandant eines schaft so angritzengt morden, daß er feinem Burichen nicht habe zumuten wollen, noch Handichube zu waschen. Schweigend gieht ber Albe ein blenbend weißes Baar Sanbichuhe aus ber Taiche: "Da, nehmen Sie biefe. Ich habe fie mir felbit

Gine Bergweiflungstat. Reuftrelit, 2. Ottober. Der fenbere Guteinfpettor Lemde wollte fich und feine Familie wegen Rahrungsforgen toten. Er öffnete beute morgen feinem Sind bie Bulgabern, gertrummerte bann feiner Frau mit einem ichweren Sammer ben Schabel und verfuchte bierauf fich gu erhangen, berfor hierzu aber ben Mut. Lemde wurde ber-

Gin Gifenbahnunglud. Un IIam, 2. Oftober. Gin Meinbahngug fuhr gestern abend zwischen Schwerinsburg und Lowis gegen eine bom Sturm auf die Schienen gemorfene Bappel und enigleifte. Der Bugführer murbe bon ber Dafdine geschlendert und war sofort tot. Der Beiger, ber swiften Majdine und Baumftamm eingeflemmt wurde, ift ftart berbruft morben. Bier Stunden mußte ber Bedauernswerte ausbolien, ebe er befreit werben fonnte. Un feinem Auffommen wird gezweifelt.

Gin Bierbrand. Bhilabelphia, 2. Oftober. Gine Renerabrunft hat ben Bier gerftort, ber bon ber Samburg-Umerita-Linie und ber itolienischen Linie benutt wird. Der Edaben wird auf eine Million Dollar geichabt.

Der blinde Baffagier fvielt auf den ruffischen Babnen feine undeträchtliche Rolle. Die Berwaltung albt jest befannt, daß auf ihren Linien mahrend des Betriebsiahres, das am 1. Sebtember schlöß, nicht weniger als 13 000 Berionen abne Fahrfarten entdecht wurden. Wohl bemerkt: entdecht wurden.

Bergiftungserscheinungen. Dor't mund, I. Oftober. In Linen erkrantten gestern 2 Bersonen unter Bergiftungs-erscheinungen. Ein Kind ist bereits gestorben, jest ist auch die Mutter einer Bergmannsfrau an den Folgen der Ber-giftung gestorben.

Sturm in Hamburg. Damburg, 1. Oftober. Ein orf an artiger Sturm richtete in der Umgebung Damburgs moncherlei Schaden an. Im Dach der Luftschiffhalle löten sich einige Jugen, so daß dilfsmannschaften nebit zwei Zügen Feuerwehr herangezogen werden mußten. Eine Gefahr für die Halle und das in derselben untergebrachte Luftschiff "Dansa" besteht zedoch nicht.

Morgen-Alusgabe, 1. Blatt.

Selbstmorb eines Bantbesraubanten. Graz, 1. Oft.
Der Kasterer der Filiale Leoben der Steiermärkischen Estomptedant, Ioses Milater, der am Samstag 90 000 Kromen itaht, dat sich heute in Kisegg dei Leidnig erschösen. Sin berrachtlicher Teil des Geldes wurde dei ihm gefunden.

Brand des Guies eines öfterreichischen Erzherzogs Karl Stata 1. Oftober. Auf dem Gute des Erzherzogs Karl Stedan drach ein derbeerender Brand aus, dem mehrere mit Getreide angefüllte Scheunen sowie Raschinen im Werte von 100 000 Kronen, zum Opfer sielen.

Antomsbil-Unstall. Wie en. 2. Oktober. Der dem Kriegsministerium zugeteille Oberleufmant Schureden und der mit ihm in einem Auto sahrende Größindustrielle von Cool erlitten durch Umfützen des Autos einen Unfall. Der Lijizier brach deibe Arme, der Industrielle hat innere Verzitzier brach deibe Arme, der Industrielle hat innere Verzitzier brach deibe Arme, der Industrielle hat innere Verzitzier dien Unglüd in Bulgarien. Sosia, 1. Oft.

lehungen erinten.
Ein Eisenbahn-Unglück in Bulgarien, Sofia, 1. Oft.
Der Schnellzug von Berna stieß in der Röhe der Station Latatnik mit einem Güterzug aus Sofia zusammen. Die Lokomotive beider Büge und mehrere Wagen wurden bestäddigt. Ein Zugbegunter wurde getötet, mehrere Versonen leicht verlett. Der Jusammenstoß erfolgte infolge fallscher Weichenstellung. Innerhalb 14 Lage ist dies der vierte Lug-

## Handel, Industrie, Verkehr.

Krieg und Volkswirtschaft.

An den Welthörsen haben die ersten zuverlässigeren Nachrichten über die Zuspitzung der Verhältnisse auf dem Balkan, wie wir sogleich von den wichtigsten Piätzen; Berlin, Wien, Paris und Frankfurt a. M., drahtlich melden konnten, eine krisenhafte Stimmung erzeugt und anfanglich große Kursstürze bewirkt. Eine scharfe Abwärtsbewegung der Kurse ist unter solchen Umständen natürlich. Tatsächlich ist die Situation jetzt mindestens ebenso kritisch wie in den be-denklichsten Momenten der Maroskoaffäre und die Gelaht, die der Weltwirtschaft droht, eine bedeutend größere als da-mals. Wir sind heute dem Höhspunkt der internationalen Konjunktur schon viel näher gekommen als im Hochsommer 1911. Es ist nicht zu leugnen, daß eine weitere Beemträchtigung des Verkehrs und Warenaustausches im östlichen Mittelmeer und auf demBalkan zu einer empfindlichenStockung am Weltmarkte und zu einem vorzeitigen Zusammenbruch der Hochkonjunktur führen kann. Zunächst wird die Einwirkung der kriegerischen Verwicklungen daven abhängen, ob es gelingt, den Brand zu lokalisieren. Sollte irgend eine Großmacht ge-nötigt werden, aktiv einzugreifen, so wäre wahrscheinlich eine Henmung des gesamten internationalen Wirtschaftslebens die unmittelbare Folge. Kommt es lediglich zwischen den unruhigen Balkanstaaten und der Türkei zu einem Waltengang so wird zunsichst die wirtschaftliche Entwicklung nur auf einem relativ kleinen Gebiete des Weltmarktes ernstlich ge-hemmt. Es darf jedoch nicht übersehen werden, daß gerade Deutschlands wirtschaftliche Interessen am Balkan und im nahen Orient besonders große sind. Ausführ nach den Balkanländern und der europäischen Türker macht nur ca. 3 Prozent des gesamten deutschen Exports aus. Es wurde aber auch der Warenverkehr mit Österreich-Ungarn und Rußland, die beide zusammen etwa 19 Prozent der deutschen Gesamtausfuhr aufnehmen, etwas abstauen. Eine direkte Beteiligung einer dieser Großmächte an den kriege-rischen Aktionen ware allerdings gleichbedeutend mit einer fast vollständigen Lahmlegung von Industrie und Warenaus-tausch im östlichen Europa. Von zesonderem Interesse ist us, zu erfahren, welche Zweige der deutschen Industrie von der Stockung des Exports nach dem Balkan am meisten betroffen werden. In erster Linie würde die Ausfuhr des Textil-gewerbes und der Metall- und Maschinen-industrie beeinträchtigt werden. Auch die chemische Industrie verkauft einen erheblichen Teil ihrer Produkts nach den Balkanländern. Da gleichzeitig auch die Ausfuhr der österreichischen Textilindustrie gehemmt würde, die ein guter Abnehmer für deutsche Farben und Farhwaren ist, so würde die deutsche chemische Industrie bei längerer Dauer der kriegerischen Ereignisse wohl einen starken Ausfall im Export-geschäft erleiden. Auch verschiedene Zweige der deutschen Montanindustrie werden ziemlich stark in Milleidenschaft gezogen. Ein Rückgang der Konjunktur in den österreichischen Betrieben, die vorwiegend für den Export nach Serbien, Bulgarien usw. arbeiten, wird vor allem eine Abnahme der deutschen Ausfuhr von Kohle, Koks, Roheisen und Stahl zur Folge haben. Wenn auch die Aussichten für die weitere Entwicklung der Konjunktur in Deutschland durch den Eintritt der Kriegsgefahr in Osteuropa erheblich getrübt worden sind, so darf doch wiederum nicht übersehen werden, daß gerade neuerdings die Ausfuhr nach Amerika, Grozbritannien usw. stark im Wachsen begriffen ist, daß dadurch für den Ausfall am Balkan und in der Türkei ein gewisser Ausgleich geschaffen wird. Schließisch ist auch zu bedenken, daß die Jahreszeit für eine kriegeroche Aktion von größerer Ausdehnung schon zu weit vorgeschritten ist. Es ist daher zu hoffen, daß die Hemmungen auch auf die wirtschaftlichen Gebiete nur von kurzer Dauer sein werden, so dall die Aufwärtsbewegung der internationalen Konjunktur nicht unterhrochen

#### Berg- und Hüttenwesen.

Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges. Die Gesellschaft hat bekanntlich im April 1910 mit der Düsseldorfer Röhrenindustrie, Akt.-Ges., eine Interessengemeinschaft abgeschlossen, wonach Gelsenkirchen ab 1915 vörlige Angliederung dergestalt verlangen kann, daß auf je 7000 M. Gelsenkirchen-Aktien je 10 000 M. Düsseldorf-Aktien gegeben werden. Wie dazu jetzt berichtet wird, will die Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges. eine vollständige Angliederung der Düsseldorfer Röhrenindustrie, Akt.-Ges., bereits im nächsten Frühjahr durch-

setzen.

Die Verhandlungen zur Erneuerung des Walzdrahtverbandes, die in der Versammlung vom 27. v. M. letztmalig
auf der Tagesordnung standen, werden bereits am 10. d. M. die Kommission beschäftigen. Für den 17. d. M. ist die nächste Vollversammlung in Aussicht genommen. Was den Geschäftsgang anlangt, so geben die Auftrage flott ein; der durfte wahrscheinlich bald bis Ende März 1913 ausverkauft

Industrie und Hande!.

w. Mannheim, 2. Oktober. Die Ways u. Freytag A.-G. in Neustadt a. d. H. erhielt von der argentinischen Regie rung den Zuschlag auf Kanalisationsarbeiten in Buenes-Aires im Betrage von ca. 6 500 000 M., deren Ausführung sich auf die Dauer von 2 Jahren erstreckt.

Finanzliteratur.

= Die deutschen Banken im Jahre 1911. Von Robert Franz. Sonderabdruck aus dem "Deutschen Ökonomist". (Berlin, Friedrichstraße 10, Verlag von Wilhelm Christians.) Diese bekannte statistische Arbeit ist nunmehr auch wieder in Broschürenform erschienen. Die Abhandlung umfaßt die sämtlichen deutschen Notenbanken, Hypothekenbanken sowie die Kreditbanken mit einem Aktienkapital von einer Million Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Othern,	behaud-	teklach!
<ul> <li>a) vollfleisch, ausgemäst, höchst Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejochte).</li> <li>b) vollfleisch, ausgemäst, im Aiter v. 4-7 Jahren</li> </ul>	Fertility 83-56 54-57	97-10 98-10
d) junge, fleischige, nicht ausgemästete u. litere ausgemästete     d) mällig genährte junge und gut genährte ältere allen	43-50	89-15
a) vollfleisch, ausgewachs, büchst Schlachtwerts b) vollfleischige, jüngere c) maßig genährte jüngere u. gut genährte litere Earsen und Kühe.	50-58 44-49	81—90 75—82
a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtworte b) vollfleischige, ausgemästete Kübe blicheten	82-55	95-10
c) altere ausgemästete Kühe und wenig get ent-	44-80	83-91
wickelle jüngare Kühe und Färsen d) mälig genährte Kühe und Färsen e) gering genährte Kühe und Färsen	88-43 82-38	72-79 66-76
Gering genührtes Jangvich (Freeser)	-	4
Allber.  a) Doppellender, feinste Mast b) feinste Mastkälber c) mittlere Mast- und beste Saugkälber d) geringere Mast- und gute Saugkälber e) geringere Saugkilber	65-68 61-64 55-60 50-54	110-15 102-10 93-10 84-90
Schafe.	42	-
a) Mastlämmer und jüngere Masthämmel	-	53
d) Masilimmer	7	-
a) vollfielsch. Schweine bis zu 100 kg Lebendgew. b) vollfielsch. Schweine über 100 kg Lebendgew. c) vollfielsch. Schweine über 125 kg Lebendgew.	691/170 681/2-891/5 7172 691/5-761/2	83-30 83-831 83-90 87-88
Auftrieb: Ochsen 29, Bullen 3, Färsen und Kühe Schafe 112, Schweine 755. — Marktverlauf; Alig massiges Geschält, Grossylch Ueberstand.	emela m	ber 411 littleres

Die Kriegsgefahr auf dem Balkan.

Dor dem Ausbruch des Krieges. Berlin, 2. Oftober. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Man nimmt jest faft überall an, daß ber Rrieg unbermeiblich geworben ift. Allerdings werben bie Berfuche, eine Berftanbigung herbeiguführen, noch fortgesett. Es wird besonders in Ronftantinopel bon allen Seiten Rachgiebigfeit gepredigt, aber die europäifche Diplomatic fceint fich felber bon biejen Berinden wenig zu beriprechen und bas allgemeine Schlagwort ift jeht nur noch "Lofalifierung des Arieges". Immerhin ift zu beachten, daß das gemeinsame Ultimatum
aller vier Balkanstaaten in Konstantinopel
moch nicht überreicht worden ist. Bielleicht wird es erft Enbe biejer Bodje überreicht werben. Das feri bifde Mitimatum hat die Bforte, wie gu erwarten war, abgelehnt. 3m übrigen werden jest überall bie &rieg &. borbereitungen mit großem Gifer fort-gescht. Much in Rumanien geben bereits Gerüchte um bon einer beborftehenden Mobilifierung und in London behaubtet man, bag Bfterreich. Ungarn militarifde Bortehrungen treffe, um ben Canbichat Robibagar gegen einen ferbifden Ginfall gu fidjern. In Bien wird es allerbings abgeleugnet, bag jest ichon eine Mobilifierung ftattfindet. In ber Berliner Borfe find heute die Aurie wieder gurudgegangen, besonders auf ben Stury der Biener Frühborfe hin. Dagegen haben die Getreidepreife angezogen. Das lettere ift fehr bermunberlich, ba burch ben Balfaufrieg die Getreidezufuhr wohl faum beschränkt werben wird. In amtliden Rreifen ift man überhaupt fehr ungehalten über bie Saltung ber Borje, weil man glaubt, bag, wenn ber Arieg lotalifiert wird, eine wirtfchaftlide Rataftrophe ausgeschloffen ift.

Die überreichung bes Mitimatums.

\*\* Wien, 2. Oftober. Wie bon einer politischen Morrespondens gemeldet wird, foll die Aberreich ung des Alltimatums der bier driftlidjen Balfanftagien, wie beftimmt verlautet, eine beit im mite Gache fein, jeboch wird Die Aberreichung erft in biefer ober Anfang nächfter Woche erfolgen. Trobbem icheint nach ber Dafürhaltung informierter Stellen bie Gefahr eines Rriegsausbruche eine ernfte gu fein. In ber öfterreichifch-ungarifchen Delegation bezeichnete ber Rriegsminifter bie Geruchte von ber Dobilifie. gung zweier öfterreichifder Armeetorps als micht ben Tatfachen entipredjenb.

Eine deutschroffigiofe Augerung.

Berlin, 2. Oltober. Die "Nordd. Allg. Big." ichreibt: Angebliche ober wirfliche türfische Robilmadungemagregeln haben ben Ballanftaaten Grund ober Borward gur Mobilifierung ihrer Streitfrafte gegeben. Ob ca fich nur um einen Gegenzug gegen die fürfischen Bor-Tehrungen ober um ernftliche Kriegsabsichten handelt, täht sich gurzeit mit Bestimmtheit nicht feststellen. Unter allen Umfranden baben die von den Balfanregierungen ergriffenen Magregeln die Möglichteit eines friegerischen Bujammenitoges mit der Turfei nabergerudt. Die Bemühungen ber Mächte, den Frieben gu erhalten, bauern fort. Wie fehr es guch zu bedeuern ware, wenn biefe Bemuhungen erfolglos blieben, fo ift boch auch in diesem Falle für die beutschen Interessen ein Anlag zu unmittelbarer Beunruhigung nicht gegeben. Dies oft um fo weniger ber Gall, als mit Beftimmtheit gu hoffen ift, bag ber eiwaige Ronflitt auf feinen Berb beschränft bleiben wird. Die lehten Ereigniffe haben, wie gefagt, bie Bahricheinlichteit eines Monflittes erhabt. Mit ber Moglichfeit eines folden mußten bie europäischen Rabinette aber schon seit gernumer Zeit rechnen. Gie haben baber auch alle Beit gehabt, fich untereinander fiber ihre Stellung gu einer folden Goentualität auszusprechen. Bei dem feiten Billen aller Machte, Die Ausbehnung bes Ronfliffes bintnnauhalten, fann eine endgultige Beritanbigung nicht ausbleiben; wenn auch die nabe Möglichfeit eines Rufammenitoges auf bem Ballan nicht bon ber Sand gu weifen ift, fann bod guverfichtlich erwartet werben, bag weitgebenbe friegerifche Auseinandersehungen, in die europäische Großmante hineingegogen werden fonnen, vermieben bleiben,

Stnatofefretar v. Riberlen über bie Lage.

Berlin, 2. Ofinder. Der Stantsferretar des Auswartigen Amies, herr b. Riberlen, hat fich ber "Reuen Gesellschaftl. Korresp." zufolge über die Lage auf bem Balkan heute wie folgt geäuzert: "Die Lage auf dem Balkan ist, militärisch betrachtet, derart zugespiht, dah mit der Eröffnung des Krieges fündlich gerechnet werden muß. Der einzige ernsthafte Gegner der Türkei, bas Königreich Bulgarien, ist, so weit Regierung und Bolf in Betracht fommen, friedlich; bas unruhige Coment find nur die Magedonier. Run erflaren bie Ballauftaaten, bag fie nichts weiter als Reformen für Mazedonien verlangen, und in der Tat würde eine Aufteilung Mazedoniens fofort hellen Streit gwischen den jetzigen Bundesgenossen hemorrusen. Es ist als ausgeschlossen anguschen, daß die Großmachte territoriale Anderungen ber jegigen Befitverhaltnisse auf dem jehigen Baltan wünschen oder gu-lassen. Man darf hoffen, daß die Gewisheit, höchstens Ruhm, aber feinen Landerwerb bei einem gunftigen Kriegsausgang ju ernten, noch in lehter Minute auf Die Balfanitaaten wirfen werde. Rugland fowohl als Frantreich haben keinen Zweifel baran gelaffen, daß fie ben Status quo auf bem Balfan unangetaftet wiffen wollen, und in Ofterreich-Ungarn und England bentt man ebenjo. Unter foldjen Umitanden ift es nicht recht ersichtlich, zu welchem Zwed die Balfanftaaten eigentlich Arieg führen wollen — einen Krieg, beffen Unfang gunacht ben Friedensichluf gwischen ber Turfei und Italien herbeiführen und baburch die Gtogleaft ber Türkei beträchlich bermehren würde. Daß irgend eine europäische Großmacht in den Krieg hineingezogen werentopaische Erogmacht in den Krieg hineingezogen werden könnte, darf wohl als ausgeschlossen betrachtet werden. Man darf annehmen, daß der Krieg lotalisiert bleiben wird. Deutschland hat om wenigsten Anlah zur Nervosität. Die starke Erregung an der Börse, die bedauersich bleibt und ein falsche Bild unserer wirtschaftlichen Zustände gibt, ist mehr auf dörsentschnische Ursechen zurückzestiner gibt anhaben demselben Sinne hatte unser Berliner politischer #Bertreter sich in der in der Abendenusgebe bereits mitgeteilten Luschrift vom gestrieben Tage über die bereits mitgeteilten Zuschrift bom gestrigen Tage über die Auffassung in Berlin geaußert. D. Red.)

#### Die Balkanverbündeten. Die Rriegobegeifterung in Bulgarien.

Bubabeft, 2. Offober. (Gigener Drahtbericht bes "Biesbabener Tagblatte".) Rachrichten aus ben bulgarifden Städten gufolge haben bort große politifche Demonstrationen stattgefunden. In Cofia nahmen 40 000 Menschen an einer großen Rundgebung teil. Die Menge zog bor bas Saus bes Ministerprasidenten und brachte ihm begeisterte Kundgebungen bar. Der im Saufe anwesende Rriegeminifter hielt eine Un-

wb. Cofia, 2. Offiober. Das Egefutisfomitee ber magedonischen und Abrianopeler Gesellschaften veranstallete gestern nachmittag in den Straffen der Stadt eine Rundgebung, an Taufende, insbesondere Ginmanderer aus Magebonien und dem Bilajet Abrianopel, feilnahmen. Bor bem fönig-lichen Schlos, bem Militärklub und ber serbischen und griechischen Gesandtschaft wurden von der Menge Ovationen dargebracht.

Die Ginberufung bes bulgarifden Barlamente.

Sofia, 2. Oltober. Die Gobranje ift gum 5. Oltober gu einer außerorbentlichen Geffion einberufen worben, um ben proflamierten Belagerungszustand zu fanktionieren und bie durch die Mobilisierung der Armee notwendig gewordenen außerordenilichen Musgaben zu bewilligen.

#### Bier Zorpeboboote für Griechenland.

Lunbon, 2. Oftober. (Figener Draftbericht bes "Biesbadener Tagblatts".) Die griechische Regierung hat in Liverpool vier Torpedaboote gekauft, welche für eine andere Wacht bort gebaut worben finb.

#### Die Mobilmachung in der Türkei.

wb. Ronftantinopel, 2. Oftober. Bon überaliger merben bie Einderufungen der Red i f s des zweiten Aufgebots und der Referviften gemeldet. Die Divisionskommandeure haben Befehl erhalten, die Redifdivisionen vollzählig zu machen. Jedes Bataillon soll auf die Dauer eines Monais auf 800 Mann gebracht werden. Die modifisierten Divisionen von El Bafan werben bemnächst nach Stutari abgeben. - Die Rommiffion für Reformen im Gebiete ber Malifforen ift unter Maridiall Riazim-Baicha nach Stutari abgereift.

\*\* Ronftantinopel, 2. Oftober. Der Minifterrat beschlog in ber heutigen Sigung, ben Großmächten bie erfolgte Mobilifierung ber türfischen Armee mitguteilen mit bem Sinsufügen, daß die Mobilmadjung als notwendige Defenfib. magregel gu betrachten fei. Die Turfei fei friedlich gefinnt, jedoch entichloffen, jeden Angriff gewalifam aurudau-

Ronftantinopel, 2. Oftober. (Biener Rorrefp.-Bureau.) Den türlischen Saubelsichiffen, bie in ben Safen des Schwarzen Meeces fich befinben, ift befohlen morben, fofort nach Konstantinopel gurudgutehren. Die hafenbeborbe lagt alle griechischen Dampfbote registrieren.

Ponftantinopel, 2. Oftober. (Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Geit gestern mittag erhalten bie griechtichen Schiffe feine Baffagtericheme mehr für bie Darbanellen. Huch bie bulgarifchen Schiffe in ben türfischen Safen wurden jeht nach ber Seimat ober nach bem Biräus zurudbefohlen. Alle Worgenblätter mahnen zur Einigkeit angesichts ber Gefahr. Wie verlautet, bereiten bie bericbiebenen Barteien eine gemeinsame Rundgebung für bie Regierung vor. In der Sauptfladt herricht völlige Rube. Stimmung ift aber gebrudt. Befonbers unter ben Briechen. Die Regierung requirierte alle Dampfer für bie Truppen-

Asnstantinspel, 2. Oliober. (Eigener Drahtbericht bes Biesbadener Tagblatts".) Die Führer aller Barteien baben heute einstimmig beschlossen, der Regierung, zu der fie unbedingtes Bertrauen haben, jebe gewünsichte Unterftützung zu gewähren. Das fürkische Boll sei zu jedem Opfer bereit, um die Integrität bes Baterlandes gu wahren.

Butareft, 2. Oftober. (Gigener Drabtbericht des "Biesbabener Togblatis".) Der hiefige Safen ist wie ausge-ftorben, weil die Arbeiter gur Armee eingerudt und alle Geschafte gesperrt sind. In dem bulgarischen Donaustädichen Sisovo fam es zu einem Aufruhr. Die fürkische Bebolkerung, von welcher ein Teil maffafriert wurde, ffüchtete nach den rumanischen Grengitädten. Die rumanischen Beborben gaben Muftrag, alle Fliichlinge, fofern fie mit Papieren berfeben find, aufgunehmen.

Kom, 2. Oftober. (Eigener Drahibericht des "Wies-babener Tagblatts".) Die italienischen Gesandten in Athen, Belgrad und Cettinje haben sich der den dorrigen Regierungen energisch für die Erhaltung des Friedens eingeseht.

Baris, 2. Oftober. (Eigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Heute nachmittog aus Belgrad bier eingetroffene durchaus zuberläffige Depefchen befagen, daß Serbien und Griechenland bereit feien, sich den Ratschlägen der Großmächte zu fügen. Bon Bulgarien konnte ein gleiches Zugeständnis nicht erreicht werden, well die dortigen Armeckreise den Krieg wollen. Wach der Ansicht des hiefigen bulgarischen Gefandten Stancioff ift bie Lage heute viel ruhiger als gestern. Stancivst erklärte, Bulgarien habe der Türkei kein Ultimatum gestellt, die Großmachte seien also in ihrer Friedensaktion nicht gehindert.

London, 2. Offober. Der ruffifche Minifter bes Augern Sfafanow ift nach Baris abgereift.

#### Cette Drahtberichte.

Bernhard Dernburg, Randibat für ben Londoner Botfcafterpoften.

Berlin, 2. Oftober. (Eigener Bericht des "Bies-hadener Tagblatts".) Unter den Kandidaten für ben Londoner Botichafterposten tritt ein neuer Kandidat auf, nämlich Bernhard Dernburg. In Berliner eng-lischen Breifen wurde eine folche Berufung mit großer Freude begrüßt werden, aber die Ernennung des Londoner Botichafters idjeint bis gur Rudfehr bes Raifers aus Rominten vertagt zu fein.

Bur Bleifditeuerung.

\*\* Stuttgart, 2. Offober. Much bie murttem . bergifde Regierung hat gleich ber baberifchen die Abficht, ben Antrag auf Abanderung bes § 12 bes Fleifchbe. fcaugefebes gu ftellen.

Der neue Direfter ber Mündener Runftgewerbeichule.

München, 2. Oftober. Bum Direftor ber Münchener Runftgewerbeichule wurde an Stelle des in den Ruheftanb treienden Emil v. Lange Architelt Professor Richard Riemer. Schmid (Münd;en) ernannt.

#### Gine Musgeichnung für Carufo.

wh. Stuttgart, 2. Oftober. Der "Ronigliche Staatsanzeiger" melbet: Enrico Carufo ift bie große golbene Debaille für Runft und Biffenichaft am Banbe bes Frieb. richordens verliehen worden.

#### Töblicher Unfall eines Millionard.

wb. New Bort, 2. Oftober. Der Millionar Bruce. Broton rannte bei einer Brobefahrt für bas Banderbill-Rennen bei Milwaufee gegen einen gaun, erlitt einen Schabelbruch und war fojort tot. (. Lot.-Ang.") .

Baris, 2. Oliober. Der deutsche Boticafter ift bon feinem Urlaub gurudgelehrt und hat die Leitung ber Weschäfte übernommen.

Friedrichobafen, 2. Offober. Der fur beute beabfichtigte fogenannte Werkstättenaufitieg des Marineluftschiffes ift auf Freitag verschoben werben, bamit am Luftschiff noch berichiebene Befferungen borgenommen werden fonnen. Graf Beppelin beabsichtigt die Jahrt perfonlich gu leiten.

Briffel, 2. Oflober. Durch ben herrichenben Sturm fturgie in Courcelles ein Saus ein. 3mei Berfonen wurben gefotet.

Obeffa, 2. Oftober. Durch einen Bergfturg in ber Rabe von Obeffa wurden 24 Saufer geritort, 18 Berfonen find getotet worben, ebensoviel Bersenen befinden fich noch unter ben

wb. Rewport (Rhode-Island), 2. Offober. Bon ben bei ber Explojion bes Dampfleffels auf bem Torpebobootsgit-fibrer "Balfe" Berleiten find zwei Mann geftorben.

Briefhaften.

Die Rebeltion bes Wiesbabener Lagbiatts beauwortet nur ichriftliche Anfragen im Brieflasten, und gevor dine Rechtberbindlichtet. Beiprechungen fannen nicht gewährt werben.)

G. Th. Die beireffenden Kummern des "Tagblatts" tönnen in der Schaltervalle des "Tagblatt-Haufes" eingesehen werden. Empfehlenswert erscheint es, einen Rechisanwalt zu Rat zu

gieben.
Alter Absunent. Die Konzessionssteuer kunn wie alle anderen Steuern und Abgaben im Zwangsberfahren beige-trieben werben.

trieben werden.
Fri. E. G. Der Bogel bürste nach Ihren Angaden erfältet sein und Fieber haben. Als tägliche Rott empfiehlt fich führer Kanillentes state etwas blausr Robn und geschälter Safer, zwei die der Tage lang. Auherdem muß der Bogel an einen sehr vonrnen Platz gestellt werden.
A. D. 1. Das Alabierspiel ist nicht berboten und nicht beschräntt, nur untijen, wennt abends nach 10 Uhr noch gespielt wird, die nach der Straße au belegenen Feuster und Türen gesichlichen gebolten werden. Z. Rein.

Tetanment. Golche Empfehlungen sind dam Brieflasten ausgeschloßen.

Ausgeschlossen.
G. B. Der gotteriestempel kann nicht nachgesahlt werden, das Los ist daher in Deutschland nicht verlauflich. Das deseichnete Los ist noch nicht gesogen.
D. G. Die Univort liegt an dem Auskunfisschler der Redaktion, Lagblatt-Saus", eine Treppe, zur Abholung bereit.
I. v. N. Ihre Anfrage ist unverkändlich.





8

Die Morgen-Musgabe umfaßt 18 Se und bie Berlagebeilage "Der Bloman".

Berantmertinn im ben pannichen und allgemeinen Zeil: A. Dogerhord, Erbenbeim; für Feulleton: E. n. Nauendollt, im Bolnieb und arvortigielles. E. Wolfperde: für die Angerer u. Melannen: D. Dornau; füntlich in eineskaden Trut und Berlag ber L. Schellenbergichen hofe Buchtrucker in Wiesbaden

Spredhunde der Redaftion: 18 bis 1 tibr in der politiform Abteilung von 10 bis 11 Ube.

Nur gültig bis 5. Oktober.

# r Reiderstoff-Verla

Um dem kaufenden Publikum zu Anfang der Saison besondere Vorteile zu gewähren, bewilligen wir auf sämtliche in grosser Auswahl vorrätigen

modernsten und neuesten wollenen Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Sc



Prozent Rabatt,

Kirchgasse 31

Ecke Friedrichstr.

Lassen Sie Ihr Maggi-Fläschchen nur aus dieser Originalflasche mit MAGGIS Würze nachfüllen.

Telephon 4281.

elektrischen Lichtbäder (3 Systeme) als die bequemsten und wirksamsten Schwitzbäder und besten Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen aller Art.

Besonderhesten: Progressiv fallende Pro für Lebensversicherungen, für Männer und Frauen getrennte Rententarife. Lebens v. Rentenversicherungs-Versin a. Prämientarife für Lebenswie für Rentenversicherungen. Generalagentur Darsistadt, Zimmerstrass 1.

Armen=Berein. G. B. Unfern verehrl. Mitgliebern jur Rachab im Bathans, Gingana Sibicite (friberer Arbeitenachweis) beinbet. F204 2Biesbaden, ben 37. Gentember 1912. Der Borffand.

300 Berrens Mugue, 200 sperrensemuge, früher M. 88-40, jeht 19.—
Lodenjovpen mit woll. Hutter, iriber Mf. 12-18, jeht 6.—
Edmervichte Capes, irüber Mf. 12-18, jeht 5.50
Lod under, moderne feine Waxe, früher Mf. 80-40, jeht alle ihr 12.—
Sämtlich. Waren find mattern Glaten.

Samflide Waren find untrem Gintauf.



von u. nach allen Plätzen, sowie innerhalb der Stadt unter Garantie, Lagerung. - Speditionen jeder Art.

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden.

Bureau u. Lagerhaus: Adolfstraße 1, an der Rheinstraße.



ameritanifden und irifden Suftems in allen Breislagen.

Riebertage bon Riekner Gefen, Petroleum, Gas, und Spiritus-Reiz-Defen.

Rirchgaffe 24.

Nervenschwäche

der Männer, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtsleiden, auch alte und schwere Fälle, beh. m. Erfolg ohne Berofsstör, seit 22 Jahren. Franz Malech (Kuranstall "Carolus") Kais.-Fr.-Ring 92 Hille Estien Zajelapjel u. Birnen Rust. Hir Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrotherapie etc. Fil23 billin 5u verf. Bulfmühlftraße 10. Gründliches u. schmerzieses Heilverfahren 9-12 u. 8-8 Uhr, nur Wochentage.

Telephon: Nr. 173 :: Nr. 3488 ≡ Nr. 1771 ≡

Fischhalle, Marktplatz Nr. 11.

Telephon: Nr. 173 :: Nr. 3488

Erstes und grösstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend für wirklich:

Erstklassige Qualitäten aller Sorten Seefische.

Lebende Flussische in allen Arten und Grössen.

Hummer - Langusten.

Konserven - Sardellen.



# L. Schwenck

Spezialhaus ====

Herren- und Damen-Crikotagen.



Beachten Sie bitte meine sehenswerten Ausstellungen!

Mühlgasse 11-13.

# Frau Fritz Assmann,

Saalgasse 30. Corsetière - Bandagistin. Tel. 2923.

Spezialkorsetts

für Magenleidende, Operierte, Druckempfindliche usw.
Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage von Kalasiris, bester Korsettersatz,



Carl J. Lang, Bleichftr. 35,
Bapter., Schreib. u. Beichenwaren
f. Burean, Schule u. Jeichenwaren
f. Burean, Schule u. Jaus Spez.:
Gefcäftsbücher, Briefordner. Woberne Briefpapiere und Kaffetten,
Bortemonn., Brieftsichen z., Anfichts. u. olficfwumfchfarten. Stets
Reubeiten. Schulbücher, Schulartifel.

Ph. Cendle's
Möbelhaus,
9 Ellenbogengaffe 9
größtes Massenlager
am Plake

in Diwans und Ditomanen, in Matratien und Sprungrahmen, in Satent-Rahmen, in Dedbeiten und Liffen,

in Dedbetten und Riffen, in Betiftellen in Holz und Eifen, in Wafditommoben u. Rachtifden, in Rieiber- und Rüchenfchränten, in Simmer- und Rüchentifden, in Schreib- und Auszichtifchen, in fompletten Rüchen,

in Schreide und Ausziehtigten, in fompletten Richen, in fompletten Wohnzimmern, in fompletten Schlafzimmern, in Spiegels und Vorblah-Tvilleften, in Stühlen für Küche u. Wohnzim. Da ich gegen Kaffe einfaufe, verkaufe billig!!! Vahren Sofas n.

Jum Umgug! Beachten Sie meinen billigen Berfauf

Tapeten aller Urt. Rudolph Haase Restauration Jägerhaus, gegenüber den Reben Donnerstag:

Zanzbelustigung.

Gintritt frei,

TEE.

TEE.

Die Vorteile

welche Sie suchen, liegen nur 11 im Einkauf, Diese 11

haben Sie

wenn Sie Ihren Bedarf an Tee für den Haushalt etc.

nur bei mir

decken. Der Verkauf findet nur am Lager (kein Laden)

Webergasse 3

im Hofe links statt (Telephon Nr. 1949) und ist bekannt als :: besteingerichtetes ::

Tee-Geschäft.

Hotels, Pensionen, Kuranstalten erhalten bedeutende Preisermässigung.

Aerztlich sehr empfohlen.

Höchste Anerkennung.

TEE.

TEE.

Flusverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Hufgabe

Reichhaltige Huswahl in

Juwelen, Gold- und Silberwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Goldene Herren- und Damen-Uhren

zu Einkaufspreisen.

Wilhelmstrasse 42
Telephon 6555.

Otto Brehm,

Wilhelmstrasse 42
Telephon 6555.

Donnerstag, 3. Oftober 1912. 60. Jahrgang.

# Husverkauf!

Wegen Umzug und Aufgabe einzelner Abseilungen unterstelle ich von heute ab mein Warenlager einem Husverkauf von

=== 20° | Rabatt

auf sämtliche Offen ausgezeichnete Waren.

Mein alles und angesehenes Geschäft bietet Gewähr für ausserordentlich vorleilhafte Einkäufe und sollte niemand versäumen, seinen Bedarf bei diesem selfenen u. reellen Ausverkauf rechtzeitig zu decken.

Wilh. Sulzer, Papierhandlung,

Gegründet 1860.

Markistrasse 10 (Hotel Grüner Wald).

Telephon 616.

bringt für die kommende

seine auf das Eleganteste ausgestatteten

#### Festsäle und Klubräume

zur Abhaltung von Hochzeiten, Diners, Gesellschaften, 5-Uhr-Tees, Versammlungen, sowie sonstigen Veranstaltungen in empfehlende Erinnerung.

Mit Menüaufstellungen und Vorschlägen stets gerne zur Hand.



Kirchgasse, Ecke Marktstrasso.

Handschuhe sowie. Leder-

Imitation reichster Auswahl.

Unser Lager ist in **Debergangs-Handschuhen** für die Herbst-Salson vollständig neu sortiert.

Handschuh Leder-Imitation in hellgelb, für Damen 0.95 Handschuh "Africana" Leder-Imitation, für Damen, 1.50

Unsere Spezial-Qualitäten in Glacé-Handschuhen: "Prima Lammleder" in allen modernen Farben, für 2.75 "Prima Ziegenleder" in den verschiedenstenFarben 3.80 derselbe Handschuh für Herren 4.20. "Nappa" ganz gesteppt, für Damen und Herren . . . . . 3.90

"Prima Rehleder" in nur ausgesuchten Farben, für 4,25

Gegründet 1888.

Frequenz 1911/12: 371 Schüler.

Unterrichtsfächer: Klavier, Gesang, sämtl, Streich- u. Blas-instrumente, Orgel, Harfe, Laute, Guitarre, Organisation: Anfänger-, Mittel- und Oberklassen. Vollstän-dige Ausbildung für Konzert u. Oper. Seminar (Ausbildung von Musiklehrern). Oeffentliche Vortrags - Abende, Konzert- und Opern-Aufführungen.

Wilhelmstrasse 16.

fionorarfreie Nebenfächer: Allgemeine Musiklehre, musik, Orchester, Chorgesang, Rhythmische Gymnastik.

Der Unterricht wird von 30 konservat, gebildeten dipl. Lehrern erteilt, honorar: 25—110 Mk. (einsehl. Neben-fächer) dritteljährlich, Eintritt jederzeit.

Prospekte durch das Sekretariat. - Lift im Hause. - Telephon 4615.

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor. W. Fahr, Grossh. Professor.

#### Rheinstr. 88 E. Kleemann Teleph. 822 Beeidigter Bücherrevisor u. kaufm. Sachverständiger.

Burean für Buchführung und kanim. Vertrauensarbeiten.
Einrichtung und Fährung von Geschäftsbüchern, Revisionen. Aufstellung und Prüfung von Bilanzen, Investuren etc. Rentabilitätsnachweise, Einrichtung übersichtlicher Buchführung in größeren Betrieben, Vermögens - Verwaltungen, Abgabe von Gutachten in Raufmäunischen Angeleg scheiten etc., Steuer-Erklärungen.



von Mk. 2.70 an, solid und kräftig gearbeitet, sowie samtliche Artikel zum Umzug

für Haus und Küche. A. Baer & Co., Inh. Oscar Dreyfuss,
Wellritzstrasse 51 - Tel. 406 - Bleichstrasse 33.
Haus- und Küchengeräte, Glas und Porzellan B19297

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitficher Sabform 15 Big., in babon abweichender Sanneführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. wie Beile.

#### Stellen-Angebote

Weiblidge Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Tuchtige Berfäuferin fofort gefucht. Debgerei S. Eron Schne, Rengone 15.

Rette Lehrmadd, u. Lehrfräulein mit schön, Sandicht, ges. Binmenhaus Jung, Ede Gr. u. Kl. Burgitraße 2.

Lehr. u. Laufmabden gefucht Guenbogengaffe 17. Schuhlaben. Lehrmabden geg. Bergut, gef. Moribitrage 7, Wollmaren Gefchaft.

#### Bewerbliches Perfonal.

Berfette Taillen-Arbeiterin

Taillens u. Snarbeiterin sofort gesucht Seerobenstraße 13, 1. Tückt, Rodarbeiterin ber fofort ges. G. Schmud, Damen-

Tudtige Buglerin fofort gefucht. Biel, Bertramitraße 17

Suche fofort cine Startwajchebiglerin bei hobem Gebalt, Rettelbedfitraße 23. Bugel-Lehrmabden gefucht

Büget-Lehemäbden gefucht Slückeritrafe 6, Bark. Besteres erfahrenes Kindermädden od. einsaches Früusein, nicht unter 24 J., mit gut. Empfehl. 3u 2jähr. Annde gef. Borstell. 11—1 u. 3—7, Sonnenderger Strasse 14, Dockpart. Bestere zuwers. Köchin, aut empfahlen, jum 1. Rod. gesucht. Borstellung nach 61½ lihr abends, Dambachtal 30, Soche.

Suche feinbürgert, Köchinnen, Jungier, w. schneibert, best. Dans, Alleinm., Küchenmäbch. Fran Elise Lang, gewerbsmanige Stellenbermitt-lerin. Galbaasie B. Telephon 2863.

Abdin, die Hausarbeit übern., mit auten Beugn. sum 15. Offiober gesucht. Borzustellen töglich den 2 bis 4 Uhr. Sonnenberg, Wiesbabener Straße 94, 1.

Strape 18, 1.

Suche peri u. feinb. Köchinnen, best. Alleinmadchen, das fein lockt, su ciuz. Dame mit Jähr. Kinde u. Kitchilfe einer Stundenfr., best. u. einf. Alleinmädch., best. u. einf. Gerrich. Dans., Pentionszim., Rand., Kindersu. Kückenmädch. Frau Anna. Kinder, gewerdsmäßige Gtellenbermittlerin, Webergasse 49, 1 Stiege rechts.

i, Stoch., Linderfri, Ergieb, Stut., Allein», Saus», Sim» u. Kitchenm. Kath. Sardt, gewerbsmäßige Stellen-vermittlerin. Schulg. 7, 1, X. 4372.

Befferes Mähmen, micht über 28 Jahre alt, mit aufen Zeugen. welches gut focht u. etwos dausarbeit mit übernimmt, sum 16. Ott. ges. Borsuftellen morgens von 9—12 u. abends von 8—9 Uhr., Connenderger Strage 14. 1. Etage. Braves Mädden vom Lanbe gef.
Bertrausitraße 4, Laden. B19765
Mädden, nicht unter 18 Jahren, gefucht Dosdeimer Straße 48, 1 r.
Licht. Mabden seiner gefucht Sellmundstraße 46, 1 Et.

Junges Mädden vom Lande gefindt Schwolbecher Straße 41. Sand, Mödden für Küche u. Haus der sofort gesucht Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4.

gefucht Gerberftraße 12, Baderei gefucht Herberhraße 12, Boderet, Junges williges Mädsten, welches schon gedient, für Sausarb, lofort gefucht Wilbelminenfrake 6, Bart., zu fprech von 10—41/2 llbr.

Tüditiges Mabden fucht Kirchgaffe 76, 1. Tücht, Mabden für Rüche und Haus zum 15. Oftober gefucht Goetheitraße 17, 1.

Mabdien für Sausarbeit gesucht Albrechtitraße 31, Barterre. Sosort ob. spät, für einf. Hanshalt, acw. Rädchen ges. Niehlitz. 8, 1 L. Bird ev. im Rochen angel. R. Wäsche,

Alleinmabden,

Alleinmädden,
das focien fann, für fleinen Hansbelt feidet gefucht Etiffitage 28, 1 r.
Boriellen 10—1, 4—6 Uhr.
Saub. zuverläff. Alleinmädden,
in der Kücke auch erfahren, in flein.
best, Haube auch erfahren, in flein.
best, Haube auch erfahren, in flein.
best, Horjiell von 10—6 Uhr.
Braves ehrliches Alleinmädchen
gefucht Binkeler Straße 6, Bart. r.
Best, zuverl, sauberes Mädchen
mit guten Jenanissen für st. Daushalt zum 15. Oliober gefucht. Fran
kühn. Vismaratring 2, 1.

Tücht, Mabdien in II. Daushalt gef. Bleichftrage 49, Bigarrenlaben

Bläbchen, iv. guibürgerl. tochen fann u. eiwas Hausarbeit übernimut, auf jofort gefucht Bellmunditraße 48. 1.

Tüchtiges einfaches Alleinmabchen mit guten Zeugniffen fofort gefucht Gelsbergftrage 28 Bart.

Brad, sleibiges Ageinmädden mit guten Zeugnissen, welchers perf, socien sann, gegen guten Lohn gef. H. Strübting, Mebergasse 2. I. nett. frdl. Mädde, ins Geschäft ges. Atleiter Schaefet, Abeinstraße 47. Tückt Kindenmädden sofort gesucht. Sotel Bellevie, Wilhelmitraße 32. Gesucht

zum 15, Oktober ein Mädden, welches foden kann und einen Teil der Hausgrbeit übernimmt. Borzu-stellen Markinstraße 12.

stellen Martinstraße 12.
Braves Mädden, nicht unter 17 3.
für alle Dausarbeit per 15. Oktober gesucht Reugasse 4. 1 rechts.
Sanberes Mädden auf sofort gesucht Wielanduraße 10. 1 r.
Mädden für fleinen Sanshalt bei guier Behandl. gesucht Mehgergasse 15. Laden.
Ein Mädden,
in allen hänklichen Arbeiten erfahren, auf 15. Oktober gesucht Abelheiditraße 53. 1 links.

Suche zum 15. Oktober

Suche sum 15. Oftober einfach, Madeden für alle Sausarb., außer Kochen, am liebit, bom Land. Binteler Straße 8, 3 St. links.

Alles kinberloses Ehebaar fucht tücht, ehrl. sauberes häusliches Alleinmähchen, welches alle Saus-arbeit gründlich berrichtet und nühen sant, Soher Lohn, Kochen K. gel. w. Raiser-Friedrich-King 82, 3 St.

Saub. srb. Mädden, w. ein. foden fann, für li. Haush. zum 15. Oftbr. gei. Schwalbacher Str. 38, 1. Etage. Geiucht ein tücht. Mädden, bas gutbürgerlich focht und a. Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erwünscht. Eintritt baldmöglicht. Alminenstraße 18.

15jahr. Mabden für I. Sansarbeit gefucht. Roth, Abelbeibftrage 88, 2.

Dame sucht ein Mäbchen (in den Dreißigern), weiches gut jelbständig focen und alle Saus-arbeit machen fann. Scerobenstraße 28, 1 St.

Ginfaches Madchen für Sausarbeit u. gur Bedienung b. Fremden auf fofort gef. Bribathotel Geisbergirage 4, Bart. r. Ja. fand Mädchen tagsüber gefucht Scharnborititrohe 40, I.

Junges Madden für Sausarbeit tagsib, fot. gelucht Langanse 54, L. Fleiftiges bruves Mabden gang ob. tagsib, gel. Reroitt. 16, 1.

Madden tagsüber für fofort gesucht Friedrichstraße 87, 2.

Suche p. fofort unabh. Frau für ben gangen Zag. Guter Lohn. Hallgarter Straße 6, Laden.

Canbere unabh Frau für Donnerst., Freit., Samstag von 9-5 gesucht Biftoriaftraße 12. Saubere Frau von 9-11 Uhr vorm. gesucht Göbenftrage 19, 1

Canbere Monatsfran pefudi Riebricher Straße 2, 2 r. Monatsmädden ob. Monatsfran aciucht Dobbeimer Straße 83, 1. Monatsmädden gefucht Schwalbacher Straße 7, 1 lints.

Monatsfrau für die Beit den 7—10 Uhr täglich josori gesucht Langgafie 48, 2. Wonatsfrau 23. Etunden täglich gesucht Kartitraße 31, 2 links.

Tüditige Monatsfrau gesucht Kt. Frantfurter Straße 1, B. Sanberes junges Möden für leichte Backarbeit fofort gefuckt. Ankangsgeb. 6 Mf. wöchentl. Tances, Launusstr. 59. Borliell. 10—1, 3—5, Bur alleinftebenbe guverl. Berion ili gegen Hausput u. extra Bergüt. ein ichon, gr. leer. Lim. fof. abzug. Köheres im Tagbl. Berlag. Co

Raufmädden und Letermödden Laufmädden und Letermödden Derg. fof. gel. Conrad Tad u. Cie., G. m. b. S., Martifitage 10. Laufmädden fudt R. Schäfer, Kheinitrage 101. Laufmädden fofort gef Raylerford

iofort gef. Bapierhandlung Beder, Groke Burgitraße 11. Tüchtiges jüngeres Laufmäden sofort gesucht. Franz Baumann. Kochbrunnenplat L.

# Stellen-Angebote

Mannlide Merfonen. Bewerblides Verlonal,

Tudtiger Gifenbreber gefucht Gebanitrage 9.

Rüfer, tächtig u. folib, auf bauernd gefucht. Bet. Blum, Bleichitraße 27. Damenschneiber

cht für dauernd Mar Möller, Tudit, Wodenidineiber auf Großftud fucht Frant, Borthitrage 19. 1 finfa.

Tudit. Blodfdineiber B. Margbeimer. Schneiber auf Woche gefucht. Berfaß, Grabenitraße 8,

Junger illett. Wochenfchneiber gefucht Romerberg 3, 1 r. Tudt. Wochenichneiber für Großftud gejucht Dobbeimer Strafe 41. Chuhm, f. Reuard, u. Sehl. u. Fied gefindt Dellmunditrage 32.
Sausburfde, welder Nad fabren I., gefucht Mehgerpasse 28.
Ausläuser von 14—16 Jahren gef. Hillein, O. u. Kindenm. Fr. Kathinia dardt, gewerdsmäßige Stellenvermittlerin, Schulgasse (T. L. Lel. 4872).
Farberet Sextmann, Emser Str. 4.
Cteditundiger Auhrmann gesucht Sedanitrage 5.
Arbeiter, berheiter, berheiter, soft Mischaden, Taubitage, erb.

Arbeiter, verheit., gefucht. Startoffelbanblung afrbeiter, berbei fofort gesucht. Rario Schwalbacher Straße 91.

Lente jum Rartoffel-Musmachen gefucht Schwalbacher Strafe 56.

#### Stellen Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Rontveistin, mit allen Bureauarbeiten bertraut, fucht baffendes Engagement. Offi. u. B. 422 an den Tagbl. Berlag.

Stontoriftin aus guter Familie, in allen Kontor-arbeiten, einf. u. bopp. Buchführung, Stenogr. u. Majdinenschreiben bew., sucht Stellung. Off. u. D. 144 an Lagbl.-Liveight. Bismararing 29,

Beffere Frau sucht fchriftl, Seimarbeit. Off. u. E. 144 Zagbl.-Iweigft., Bismardeing 29.

#### dewerblides Berfonal.

Junge Bitwe fucht Beschäftigung im Raben. Rab. Recoltroge 34, im Rurzwarenlaben. Durdjaus perfette Buglerin

fucht paffende Stellung. u. 21. 70 Schubenhofpoft, Dame, Mitte 40,

angenehme Ericiein, mujifal., engl., franz. frech., tucht Stellung. et. geg. freie Station, auch frundenw. Bier-händigsviel., Gesang, Begleitung. Off. unter W. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Gebith Fräulein, perfest im Saushalt u. Rochen, sucht gum 15. Oft, evil. später, Stellung bei älterem Gerrn ob. Dame. Off, unter D. 424 an ben Tagbl.-Berlag.

Junges einfaches Fräulein, liebebolles Weien, tüchtig im Haush, mit guten Umgangsformen, such täglich einige Stunden Beschäftigung bei bescheibenen Ansprücken. Offert. u. R. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Sauberes fräftiges Madden fucht sofort Stelle gur Gubrung bes Sausbalts Bulowitrage D. Sib 1 r.

Gebild, Dame, Wiltve, alleinstehend, von angenehm. Renkern, fucht Stellung. Offerten u.
2. 421 an den Taght-Berlag.
Reltere Bean lucht Stellung aur Führung eines bürg. Habenes ebil. auch als Aushilfe. Räheres Geisbergitraße 10, 1.

Ein Fräulein, in Hausbalt und Küche erfahren, jucht Stellung als Hausbälterin ober Stilbe in gutem Hause. Räheres Rerostraße 20, 1, Junge perfette Röchin

mit langiährigem Zeugnis u. Haus-mädden, w. naben, bügeln u. fervier, fann, fuden Stellung in vornehm. Herrichaftsbaufe, gum 15. Offober. Off, u. O. 421 an den Lagbl.-Berlag.

Melteres befferes Mabden, in Haushalt u. Rochen erfahren, fucht Stellung in lleinem ruhigen Saushalt, am llebsten bei alterem Ebepaar, für gleich oder fpäter. Geft. Dif. u. B. 420 an den Tagbl. Berlag.

Meiteres Mabden, w. fochen f. u. Sausarbeit versteht, sucht Stellung in nur rubig, fleinen Sausbalt, geht auch tagsüber. Off. u. B. 421 an den Tagbl.-Berlag.

Junges 16jähriges Mäbchen bom Lande juckt Stellung zu jungem Khebaar in best. Hause, wo ihm Ge-legenheit geboten ist, etwas locken zu lernen. Offerten unter T. 423 an den Laghl. Berlag.

Junges Mädden sucht Stelle als Sausm. Wellrichtraße 8, Sth. 8, 15jähr, fräft, Mädden sucht auf gl. od. ipater Stell, in gut. Sause. Adh. Khilippsbergitt. 88, 8 L. Aelteres beseres Mädden, sause. Gellung in einf, ruh, Saush, am L. bet eing. Dame. Cif. unter 3, 144. Zagol. Zweigfielle, Bismardring 29, Runges kräftiges Mädden

Junges fraftiges Mabden fucht tagsiber Stell in Il. Saushalt. Naberes Lehrstraße 12, Bart. I. fucht Monatsitelle, 2—3 Stb. am Tage. Wellrisstraße 8, Stb. 3.

Lage. Aschrightage 8, 516. 3.
Unabh, Fran f. W. u. Kut-Beich.
Sellmundirage 33, Add. D. Schwell.
Sut empfohl fleih, Mädchen
fucht borm. Monatsil. von 3/8 libr
bis 10 u. von 3/8 libr bis abends.
Add. Addlichibitrage 28, 2.

Junge gut empfohlene Frau fucht Monatofielle ober Laben zu puten. Pelditraße 10, l. Sib. Dach. Anst. Frau u. Wöbch, f. Wonatofielle für gleich. Bleichitraße 18, Oth. 1.

Monatsfielle peiucht Weberganie 49. deb. 2 St. Runge, gut empishiene Witwe iucht Monatsfielle ob. Lad. zu puten, Ablerfirche 11. deb. 2. Sied. Canb. Fran f. Walds n. Lunbeids. Nah Eiwiller Strape 12, 3 St. Rinbert, Frau fucht Monatoftelle. Ploritirane 5, Bbb. Bart, linfs. Aeltere Frau fucht Monatsfielle. Rab, Bellrigftrafte 46, Sin. 8 St. Saubere Brau fucht Monatoftelle.

Aubere Fran indir Nonatsteue.
Mübesbeimer Strafte 27, Stb. 3.
Junge Fran u. ein Mädden,
Oitern ber Schule enflasien, suchen
Monatsit, Wellripitr. 5, S. L., Nöpfl.
2 ig. f. Franca suchen Monatsstelle,
vor. u. nachm. Lietenring 19, Stb. 8,
Mäbden v. Laube f. Monatsstelle.
Näh, Feldiraße 15, Sth. 1 St. L.

# Stellen-Gesuche

Manulidje Verfonen. dewerblides Perfongl.

Diener mit langi Beugn., f. Stell. Off. u. B. 424 an ben Lagbi. Berlag.

# Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges Fräulein mit flotter Danbidrift und guten Umgangsformen such possende Be-ichäftigung. Räberes bei Neuter, Köberstraße 45, 1 rechts.

Weigwaren u. Walche. Brog. Saus fucht ber fof, ober

fpater eine jungere tüchtige Vertäuferin

bie b. Branche genau fennt. Off. m. Bild, Zeugn., Gebalisanfpr unt. F. S. F. 632 an Bubolf Moffe, Frankfurt a. M. F149

Endtiges gelvandies Ladenfränlein

mit guten Beugniffen gefucht. B19968 Gteinmann, Raifer-Friebr.-Ring 6.

Lehrmaddien mit guten Schulzeugniffen, Laufmadden, fauber und ehrlich,

perfangt fofort Gidmener Hadfolger, Bilhelmftraße 52.

#### Lehrmädchen

aus auter Familie u. mit guten Schulgeugniffen ober ji Bertauferin fucht junge angehende

Bh. Strfibing, Bebergaffe 2. Junges Mabden aus anftandiger Familie als

Lehrfräulein

fofort gesucht, Coortelabenhaus Muller, Langg. 8. Gewerblides Perfonal.

Hies-Uebered fucht

Rock= u. Taillen= Arbeiterinnen, Selbftanbige

Zaillen- u. Rodarbeiferinnen, femie Buarbeiterinnen finden bauernde Beidjäftigung.

M. Bon, Rifolasftrage 5, 1 Gt. Rinder (Madden von 8-9 34 ein intelligentes Fraulein,

Rinder=Erzieherin täglich von g Uhr früh bis g Uhr abends gesucht. Sprechftunden tägl. von 2-4 Bilhelminenftraße 10. Sum 15, Oftober ein brav. jand. Ottober ein brav. faub.

Alleinmädchen

gefucht, welches etwas fochen fann. Reftaurunt Burggraf, Belbitrage 55.

Einfache Stütze

ober befferes Dabmen, meldes perfett foden fann und grundlich im Sausbalt erfahren ift, gefucht Lim Liuofichte. turm 3.

Für ein 9 Monate altes Kind wird ein in der Säuglingspflege absolut erfahrenes zuverläftiges

Kindermäddiges.
Dasselbe hat das Kindersimmer und Bastelot hat das Kindersimmer und die Kinderwäsche zu besorgen und werden Kenntnisse im Raben ber- langt. Nur ganz gesunde Bewerd, mit prima Zeugnissen wollen sich melden den 19-1 und 6-8 licht bei Ernst Heinz Raben, Wiesbaden, Kaiser-Frbr.-Ring 44, 1.

Für Gafthaus in lebb, fl. Aurort tudt. Mabchen ge-fucht, am liebsten vom Lande, welches beim Avchen u. Gervieren behifft, fein fann, Angenehm, lobn, Stell. Bor-ftellung bier, Scheffelftr 10, 2, bei G

Jungere tüchtige Baderin

Bur Ausbilfe fofort gefucht. Schofolabenbaus Muller. Langgoffe 8.

gefucht von B. Muguft, Wilhelmftr. 44. Laufmadden fofort gefacht.

# Stellen Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Mgelit gef. jum Bigarrens und Bigarett. Bert. Bergit. ent. Mr. 800 monati. F187 II. Jürrensen & Co., Samburg 22.

Rohlengroßhandlung fucht für Wiesbaben, Maing und Umgebung rubrigen

Dertreter

sum Bertrieb ihrer fundisaffreien Frodusse. Alleinverschleiß eritslaß. Ruhr u. Saarzechen (Badertohlen). Bei guten Erfolgen wird neben hoh. Brovision Fixum gewährt. Offerien Brovifion Figum gewährt. Di u. A. 947 an den Tagbl. Berlag

Bur intenfiven Bearbeitung ibrer Sadichaden-Verf.-Branche — Baffer, Glas, Einbruch-D. Berf. beabiichtigt große deutsche Aft. G.

Innges Lausmädden Sugust. Aufmädden einde in bei de uebenbei auch in ber Hatellen, die üch uebenbei auch in bei gefucht. Intalle u. Lebensberf. beiätigen förmen. Geeignete Herten. Etwellen und lofaltundig, gefucht. Träftig und lofaltundig, gefucht. an ben Lagbl. Berlag.

Bewerbfiches Perfonnt.

Tüditiger

Unnoncenafquifiten für Biesbaben gefucht, Beil, Diff, u. B. 418 an ben Tagbl. Berlag.

Eleftro=Wontenre fucht Commidiau, Rieblftrage 22. Mechanifer = Lehrling folort g fucht. Ling. Born, Nabrit photogr. Apparate, Mainger Strage 66.

Bierrestaurant nachweist. 600 Seftoliter, werden tüchtige, fleißige Wirtsleute als

Zäpfer gesucht. Offerien unter B. 3562 an D. Frena.

Junger Diener

mit guten langjähr. Zeugnissen, mit Bacnum-Reinigung verfraut, und burchaus erfahrene, selbitändige

Röchin ober Küchenhausbälterin, für großen Sausbalt zum 15. Ofiober od. fpater nach Wiesbaden gesucht. Raberes Wiesbaden, Parfftraße 9, F45

Junger Hausburiche, jeboch nur mit guten Beugniffen, gefucht.

Befucht gum 1. November cr. braven Laufburschen mit guter Sanbidrift. Offerten unter 16. 491 an Tagbi. Berl.

Braver Laufjunge, 14-16 Jahre, fofort gefucht.

14–16jähr. ehrl. Bote (Rabfahrer) gefucht, Bilhelmftr, 58.

Herrichaftstuticher, veitfunbig, lebig, mit guten Bengniffen, gum 15. Oftober gefucht. Bu erfragen TagbL-Berlag.

Bücht. Brotfutider folort gefucht von Brotiabrit. Offerten unter 0. 422 an ben Lagbi. Berlag.

#### Stellen-Gesuche

Weibtiche Verfonen. Ranfmauntides Perional.

Jüngeres Fraulein, mit Buchführung, Korrespondens, Stensgraphie u. Raschinenschreiben auf bertraut sucht Stellung. Gest. Dff. u. R. 416 an den Tagbl. Beriag.

Junges Mädchen, in Stenographie, Majdinenidreiben u. Konturarbeiten ausgebilbet, fucht Aufangoftellung. Gefl. Anfragen u. B. 417 au ben Tagbt. Berlag.

#### Gewerblides Perfonal.

Donnerstag, 5. Ortober 1912.

Jeune fille française cherche situation dans pensionnat ou famille allemande. Ecrire Melle Poulet, Fresenius-Ecrire strasse 25, Wiesbaden,

Schneiberin, lang. 3. felbstänbig, große ichlanke Big., fucht Stelle jum Anprobieren u. Absteden in feinem Konfektionsgeschäft. Offerten unter F. 421 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche f. geb. liebenow, alt, Dame, mit fcon, Ginridtt. Birtungofr, ale Sausbame, Reprafeutautin, auch gu ein, Rranten, Borg, Empf. Briefe u. G. 400 Tagbl. Berlag.

Jeingebildete Dame, Fünfaigerin, energisch u. tatfraftig, prima Empfehl., wünscht paffenben

Wirfungsfreis in feinem ruhigen Saufe, bei felbst-ftändiger Stellung. Offerten unter A. 943 an den Lagbl-Berlag.

Fräulein,

31 Jahre alt, in allen Zweigen bes Saushalts erfahren, sucht Stellung gur felbständigen Führung e. fleinen besieren Saushalts. Offerten unter M. 944 an den Tagbl.-Berlog

Zuverläff. Fräulein gefesten Alters, aus guter Familie, jucht Stelle aur Führung eines Saushalts bei Dame ober alterem Ebepaar. Offerten unter 3. 412 an ben Tagbl. Berlag. Minderfräulein

mit g. Bengn., f. Stell. sum 15. Oft. Off. u. DR. 422 an b. Tagbi. Berl. Fräulein,

Nordbeutsche, aus achtb. Fam., mit allen häust. Arb, bertr., w. fich als Sinbe ob. in ahnt. Wirtungsfreis in feinem daush, zu betätigen. Geft. Off. u. 3. 418 an ben Tagol. Berlog.

Suche Stelle als Gervierfraulein in Ronbitorei ober fanftig. Boften in and, Gefciaft. Dif. u. S. 422 an ben Lagul. Berl.

Au pair.

Junges Mäbden aus gutem Saufe fucht Aufnahme in Familie gur weiteren Ausbildung im Saushalt, bei Familienanschluß, f. die Winter-monate. Offerten unter A. 946 an ben Tagbi. Berlag.

Rindergartnerin 1. Riaffe, mit guten Beugniffen, fucht Stellung für nachmittags. Offerten unt. 29. 423 an den Tagbl. Berlag.

Gute feinburg. Röchin mit langjahrigen Beugniffen fucht Stellung jum 15, Ott. Offert. gu r. an G, D., Felbfirafte 1.

Suche für meine Cocier,

22 Jahre alt, Aufnahme in gutem Haus aur Erlernung des Haushalts, vom 1. Oft. dis 1. April, auch läng., ohne gegenfeitige Bergütung. Suie Behandlung erwänfat. F84 M. Beher, Kaffel, Leipziger Straße 52.

#### Besi Mäddien

v. Lande, 23 Jahre alt, fath., welches inden u. naben fann, fucht ber fofort ober ipat. Stelle als einface Stilbe. Off, u. S. 423 an b. Tagbl. Berlag.

Gin in Rude und Saushalt erfahr. properes Madden,

21 Jahre, ebg., mit guten Umgangs-formen, sucht Stellung in herrichaftl. Dause, ohne Kinder, fofort ober ber 15. Oftober, Offert, unt. A. 945 an ben Lagbl. Berlag.

Unabhang. Drau mit gut. Beugn, fucht Monatafielle auf gleich ob. ipater. Lichte, Blücherftrage 14, S. 3.

Eine gefunbe

Schenkamme fucht fofort Stellung. A. Wigges-hoff poftlag. Langenfctwalbach.

#### Stellen-Geluche

Mannliche Verfonen. Raufmanutides Perfonal.

Buverl, verheir. Budihalter mit Ia Refereng, fucht für balb ober Januar 1913 Bertrauensftell, Offert. u. B. 413 an ben Tagbt. Berlag,

Maufmann,

welcher England und Auftralien be-reift bat, fucht Reifepotten, Offerten u. G. 421 an ben Tagbl. Berlag,

Junger Mann mit englischen Sprachtenntniff, fucht Stellung in ifm Bureau. Offerten u. U. 421 an ben Tagbl. Berlag.

Bewerbfiches Perfonal.

Benfioniert. Beamter fucht Beichaft. f. bie Rachmittagsftunb. Offerten u. D. 419 a. b. Tagbl.-Beriag

Berläglicher Mann, Temperenzler, geft a. g. Empf., fucht b. Befch., am I. Bertrauenspoft. Off. R. 144 Tagbi. Sweigft., Bismardra.

Led. 261. kraft. Mann von andwarts fucht St, als herrich. ober Geichaftstuticher ob, abni, Boft. Gute Bengn, vorhand. Geft. Buichr. unt. II. 422 an ben Tagbi. Berlag.

Junger Mann.

gedient, such Stellung als Diener, gebt auch außerhalb, ebent. Ausland. Off. u. M. 421 an den Lagdl.-Berl



# ≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Anzeigen im "Bohnungs - Anzeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle. - Bohnungs - Anzeigen bon gwei Simmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Bermietungen

#### 1 Bimmer.

Bleichftr. 31, Sth. E., 1-Zim.-B. für 14 Ml. mil. Rah. Rheinftr. 107, P. Schulgaffe 5 1 B. u. K. fofort. 3201

#### 2 Jimmer.

Bleichstraße 25 2-8im. Wohn. sofort. Blicherplas 4, Benh. abgeschl. 2-8.-Wohn. mit Saudard. 8. 1. Nob. Böbenfir. 19, O. sch. 2-8.-W. B17965 Rleifitr. 3 sch. 2-8im. Wohn. au dun. 21. Webergasse 7 2 Mons. 8. u. St. Borfftraße 22 2-8im. Wohn. Woh.

Ruseumstraße 5, 1, sind 2 Sim, als

Rezise-Office, a. sire Dur. geelgen

And History and H

Biblierts Pimmer, Manfarben ret.
Riefititis 3 (d. 2-3. M. 17965
Riefititis 3 (d. 2-3. M. 17965
Riefititis 3 (d. 2-3. M. 17965
Riefititis 3 (d. 2-3. M. 17965)
Roefferafie 7 & Wanf. A. u. v.
Borfftraße 22 L. Im. Andrew L.
Biblierts Ctresse 196, 1 r., (döne ruf.
3-81m. Wohn. mit Erter, Bab.
Großer Chaberando, auf jofort oder 1, 3 m. su verm. Besiditis.
Rahnstes 4, Sib., 3-81m. Bahn.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Mand.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, oder 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, l. der 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, l. der 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, l. der 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1, l. der 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1 l. der 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1 l. der 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1 l. der 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 1 l., mobl. Roefferamnbir. 28, 1 l. der 2 ml mbl.
Roefferafie 28, 2 l. der 2 ml mbl.
Roefferafi

Porffix, 5, S. 2, frbl. 8, 6, alleinst. Fr. Borfstraße 11, 1 r., gut möbl. Kim. an ansiänd. Seren zu vermieten. Verffix. 22, I. möbl. Kimmer 5. v. Kimmermannstraße 6, 3 r., schon m. Kim, an Geichäftsfraul, billig zu v. Dauermieter! Gut m. 8, an b. Orn. zu verm. Delaspeetiraße 8, 2.

T oder 2 gut möbl. sonnige Kimmer, Edhaus, zu v. Rengasse 18, 1 r. Rähe d. Bahnd. Bart., m. Kim. zu verm. R. Schlichterstraße 12, P.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Albrechtftr, 31, B., bab. Manf., 8 M? Binderftr, 4, 3, 1—2 fchöne leere in-einandergebende Lim. mit Koch-u. Leuchiges an einzelne Berfon 3. b. Woetheftr, 7, B. r., Maniarde 3. dm. Beersbenftr, 16, G. r. 1. Stabl. I. M.

## Wlietgesuche

Freundliche 2-Sim. Wohnung.

wo Dausberwall, übernommen werd.
Iann, von rubigen Leuten gesucht.
Offert, u. R. 422 an den Tagbl. Berl.
5—7. Bimmer-Wohnung
auf Januar 1918 gesucht, wo Bermieten gestattet ist, Offerien unter
3. 413 an den Tagbl. Berlag.
Budge Paken mit arraem Deller Suche Laben mit großem Reller, 2. 8-8. Bohn., pall, für Lebensm.« Brance, event, Gelchaft, Offert. u. G. 422 an ben Tagbl. Berlag. Stande, Seen Zagbl. Berlag.
Schreinerwerfftatt zu mieten gef., bevorzugt Mitte Stadt. Off. B. 144
Faghl - Ameiastelle, Bismardring 26.

## Fremden Benfions

Abolfstraße 7, 1, icon möbl. Sim. mit u. ohne Benfion au berm.

# Bermietungen

#### 2 Binemer.

Bobenfir. 19, Mtb. u. Stb. 203.08 ober 3-Simmer-Bohn, jum Mit-bemohnen mit Junggesellen an alt, Ehepaar billig zu permieten. Off. u. d. 422 an ben Tagbl. Berlag.

#### 4 Dimmer.

Schwalbacher Strafe 59, 2, fehr gr. 4. Bimmer. Bohnung, Rude nebft Bubeh., per 1, Januar. Bermieten geftattet. Rüheres Laben.

#### 5 Dimmer.

Schwalbacher Strafe 59, 2, febr gr. 5 Simmer, Ruche nebft Bubehor, per 1. 3an. ju berm. Bermieten neftattet. Raberes Laben

#### faben nub Gefdiafteranme.

## Langgaffe 4 Laden

mit ob. ohne Berffiatte u. Lagerr. ferner 8 Bimmer gu Buros ober @rfcafita. weden gu berm. Rah, Saben t. 8293 Raden mit Rebenraumen ub.
2 Bimmer und Rudee
anschließend als Wohnung, für jeb.
Gefchätt baffend, ju bermieten Molifitage 6. 3u vermieten In meinem Saufe

## Lauggaffe 14, Ede Shitenhofftr.,

find per 1. Januar eventl. 1. April 1918 gu vermieten:

- 1 großer Galaben, ca. 140 D. Meter, 8 Schaufenfter,
- 1 Laben, ea. 48 □ . Meter, 1 Schaufenfter, 1 @dladen, ca. 90 □-meter, 7 @daufenfter,
- 1 Gntrefel, hell, 10 Schau-
- 1 Wohnung, 6 Frontgimmer mit Bub:hor, 1 Bohnung. 7 Franteimmer mit Bubehor. Rab. bafelbit.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Albrechtftraße 24, 1, fein mobl. 8im. bauernd ober vorübergeb, au berm, Piheinstr. 77, 1. Ct., in bell. Saustickt. 1 ob. 3 Sim. au berm., bor 3 Nor 34. Sumingen.

Grabenfraße 28 fcbon mobil 3. Penfion billig gu permieten. Rapellenftrage 40, 1,

eleg. möbl. Zimmet sofort zu verm. Kirchgasse 19, 2 rechts, schön möbl. Zimmet, zwei Berten, mit voller Tension bislig zu vermieten. Rirchgasse 19, 2 lints, möbl. Zimmer mit guter Bension zu vermieten. Worthstraße 22, 2 r., sch, möbl Zim. mit sehar Eingang zu verm. Kür Dauermieter. Kersstraße 19, 1, 2 ineinandergeh, m. I, s. L. Dam. Um Walde, gegenüber den Eichen, modliert. Jimmer fofort zu vernieten. Blatterstraße 81, 2. utilde.

But möbl. Pohns und Schiafzimmer in rubigem Hans zu verm. Köderstraße 10, Allecseite.

## Fremden Benfions

Bornehme rub, Fremben-Benfisn, negenüber neuem Ablerbab, bat noch einige hochelegante Bimmer, Bentr-Beig, elefte, Licht, ju verm. Abler-frente G. Sochback., Reubau.

Billa Carolus, Merotal 5, beffe fonnige Lage, Winterarrangements von Mt. 100 pro Monat an.

Billige Winterwohnung mit ober obne Benfion in frei u. fonnig gelen Boule mit jegt, Rom-fort, nabe Rurbaus u. Theater, Bibenefir. Dilla Carmen.

Luifeuftr. 24, 1. Ct.r., eleg, m. Sim., m. o. p. Benfion, fr. Denfion Dufton, elegant mobl., fonn Simmer f. b. Binter tillig gu berm.

Behagl. Heim mit warmiter Furforge find. Dauer-mieter. Benfton Golgmann, Karl-ftraße 85, 1. Telephon 3001.

#### Mietgesuche

Rinberlofes alteres Chepaar (Staatsbeamter) fucht jum 1. April fcone große 3. Bim. Bohn, mit Rub., 1. ob. 2. St., im Süben ber Stabt. Offerten mit Breidangube u. I. 7135 an D. Frens, Mains. F 45

Offerten mit Breisangabe u. T. 7135 an D. Frens, Wains. F 45 limmer, bis 30 ML. u. fenniges dimmer, bis 30 ML. u. fenniges dimmer, bis 30 ML. u. fenniges dimmer, bis 31 ML. u. fenniges dimmer, bis 32 ML. u. fenniges dimmer, bis 34 ML. u. fenniges dimmer, bis 35 ML. u. fenniges dimmer, bis 36 ML. u. fenniges d

#### Melt. Chepaar

f. 6-7 Sint. g. 1. April, Opt. o. 1 Tr. fr. Luft. Beranda, mögl. etw. Gart. Off. mit genauester Breisangabe u. G. 418 an den Tagbl. Berlag.

Möblierte Wohnung, großes ruhig. Schlafsim., fleineres Wohnstm. nabe Babuhof, von Che-paar ab 15, Oft auf elwa 10 Woch. gel. Off. m. Br. u. F. 422 Tagbl. B. Für bie Schüler des Landes Instituts zu

Bof Geisberg werden noch einige

Wohnungen mit voller gesucht. Sweiter. Angebote mit Breisangabe find an Seren Raf. Londes-Cefonomierat Mutter, dof Geisberg, bei Wies-baben, zu richten.

Swei bestere Cheleute suchen 2-3 mobl Zimmer, mit Küchenben., klähe Badeanstalt und I. Etage. Off-an Rupfer, Lütticker Straße 35.

#### Dauermieter



welche zu den beachtenswertesten Veranstaltungen am Platze zählt, dauert

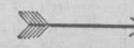
nur noch drei Tage.

Versäumen Sie deshalb nicht, von dieser nur einmal im Jahre stattfindenden äußerst günstigen Kaufgelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.



Der in unserem Hause übliche absolut zwanglose Verkehr macht es Ihnen möglich, sich persönlich von der Qualifät, der zum Verkauf gelangenden 95-Pf.-Artikel zu überzeugen, ohne an einen Kaufzwang gebunden zu sein.

Trotz des verblüffend billigen Preises durchweg nur gute Qualitäten.





mit patentiertem einhahnigem Absolut geringster Gasverbrauch

3 bis 6 Uhr.

im grossen Saale der "Wartburg":

- Braien -

Eintritt frei.

Interessante Vorführung!

Kostproben.

Günstige Gelegenheit zur Anschaffung von Möbel Wegen Raumung meines Ausstellungslotals Gde Belenenftrage, vertaufe ju bebeutenb berabgefesten Breifen

Schlafe, Bohne, Berrene, Speifezimmer und Riiden - Ginrichtungen,

fowie jebes eingelne Mobel, und berfaume Miemand, von bem gunftigen Angebot Bebrauch gu machen. Anton Maurer, Schreinermeister, Wellripftr. 6.

Seine Reinetten

ju haben Abelheibftrage 93, 1. Gtod. geine Tafelbirnen gu bert. Blumenftrage 10.

Gute Ehbirnen (Chamondel) bon c. Baum am Leberberg zu verk. Rab. Reubauer Straße 10, 3.

Rarpfen 2 Mt. per Bib. F200 J. W. Wissenbach, Serborn.

ber Bib. 12 Bi. Repfet Btr. 12.— 10—12 Str. à 1 Mt. täglich abung. bireft (8mergobft). Rah, Karfir, 88, 1 lints. v. Land, Rah, Scharnhorftfir, 88, B. r.

K 13

ff. Birnen

per Bfo. 12, 15 u. 20 pf., Spalierobft, Ruffe per hundert 40 Bf., Weißtraut per Bfund 2 Bf., Rotfraut per Bfund 4 Bf. Gärtneret am Ende der Bielandfir. A. Wutt.

Tafels u. Rochbirnen 6, 8 u. 10 Bf. Balfmühlftrage 10, 08tb. B. B19018

13. Candw. Bezirfsverein Wiesbaden.

Montag, 7. Ottober, von 91/2 bis 5 Uhr Turnhalle Oranienstr. 7.

Lieferzeit nach Bunfc.

Wegen Aufgabe der Delgemalde läßt Fran Ainm Möfflor hente Donnerstag, 3. Oftober, bormittags 10 Uhr u. nachmittags 3 Uhr beginnend, im Saben

bie noch vorhandene große Mingebt Deigemalde, barunter Berfe von

Alotd, Walter Cleff, Leop. Günther, Marie Glica, Heydenthal, Heyn, Jungblut, Litroff, Normann, van Porten, Seitz, Schramstaat, Scheurer, Warning uiw.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung v.r eigern. Befichtigung am Tage ber Muftion.

Auftionator und Tagator.

Betrigftrage 22.

Es ladet höffichst ein

Gegr. 1897.

Telephon 2448.

Mauergasse 4

Heute: etzelsuppe.

August Scibel.

# Erster grosser Extra-Verkauf

von ca. 200 Stück

# Garnierten Damen-Hüten

zu aussergewöhnlich billigen Preisen - zum Teil unter Wert.

Elegant garnierte

Donnerstag, 3. Cfiober 1912.

aus Ia seidenem Plüsch, mit aparten Garnituren aus französischen Fantasies,

zum Einheitspreise von

In eigenem Atelier gefertigte

darunter solche mit echten Reiher- und Straussgarnituren.

zum Einheitspreise von

# Modelle

zum Einheitspreise von

In unserem Atelier werden vorjährige Hüte rasch u. billigst aufgearbeitet.

# Blumenthal

Bente Donnerstag und morgen Freitag, vormittage 91/e und nachmittage 21/e Uhr aufangend:

in bem Berfteigerungslofale corigitrage

Adam Bender, Auftionator und Tarator. Telephon 1847.

Ciebe Sauptangeige vom Sonntag ober Mittioch

Deufe Donnersiag, ben 3. Oftober er., morgens 91/2 und nach-mittags 21/2 Uhr anfangend, berfteigere ich im Auftrage berichiedener Herr-ichaften in meinen Auftronsfällen,

nachterzeichnete, febr gut erhaltenen Mobiliar und Saushaltungsgegenmod. eich. Herrenzimmer=Ginrichtung

1 Rugb.=Speifezimmer=Ginrichtung, 1 fast neue email. Babewanne mit Babeofen, 2 mod. Eich. Betten mit Aoblaarmatraven, Mahag. u. Ansb. Spiegel. Büdere und Kleiderschränke, Kusd. Kommode mit Glasichrankauffat, Mahag. Sekretär, Ausd. Salsnichrank, Kusd. Berrito, Kusd., Mahag. u. Goldipiegel mit Trumeau, runde ovale, viereckigt, Mipp. und Bauerntische. 1 Galongarnitur, beitehend aus: Soia, 2 Sechel und 2 Stüdle mit Seidensbezug, eleg. Bosterfessel mit rotem Damastegug, einz. Soiad, Diwans. Litomanen, Chaifelongues, Boliterienel, lad. Basichsom, u. Kachtiliche, Scissfeleien, Etageren, Dandindholter, Berjer-Teppiche, Vortieren u. Kelims, eleg. Portieren, in Blüich, Tuch u. Leinen, eleg. Gardinen u. Stores, Godelin, 1 große Weißener Läge mit Uhr,

Sohe 1,05 Meter,

große Rapoleone=Bufte in zevres.porgenan, chines. Basen und Wandteller, große Bronze-Standuhr mit Giran-bolen, Ripp- und Deforationsaegenftände, 1 Bartie sehr gute Des-gemälde und sonit. Bilder, 1 Bartie sehr stiere Damen. und Gerrenkleiber und Wösche, 1 Partie sehr gute Lüster für Spetse., Bohn. und Herrenzimmer, Hänge und Stehlampen, 3 eis. Ocsen, 3 Gasbeizösen, 2 Eichen-Ballutraden, 2 Zint-Badewannen, 2 kleine Eisschränke, 1 Flurgarderade, i Reckarfulmer Moborrad, 31/2 PH, 1 Bol. mit Magnetzündung, Gesindebeiten und viele hier nicht benannte Gegensände

meiftbietend gegen Bargablung Bernh. Kosenau,

Auftionator und Tarator, Telephon 6584. Telephon 6584.

## nzugshalber nach Wellrikstr. Ede Helenenstraße,

berlaufe bon jeht b's jum 15. b. Mis. ca. 300 Baletots, Mfer, Bogener Mantel, Rapes, Serrens und Anaben Angüge, Johnen, Soien und Woften ic. ic., Refte für herren und Anaben Angüge. Sämtliche Maren werben zu jebem annehmbaren Breis verlauft.

ID. Birnzweig, Schwatbacher Gtr. 44, I

Wiesbaden. Beben Cambtag abend 9 Uhr:

u. gemutliches Beisammensein

Bum Beibelberger Fag,

Sellmundfirage, Landeleute freundlichft eingelaben finb.

Der Borftand.

# verzogen nach

Rheinstraße 43 andere Gde Buifenplat.

Grobes

Untiquariatslager. 6000 Bd. Ceibbibliothet

von 1 Mt. monatlid. 36 Zeitschriften im Ceie-3iriel

bon 2 DRt. vierteljährlich. Ren aufgenommen:

Bapier-u.Schreibwaren alle Schulhefte.

Telephon 3246.

Lager in amerik. Schuhen. Morm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Unter Preis

faufen Gie Berrens und Anabens Linguige, Illfter, Sofen, Joppen Reugaffe 22, 1. Rein Laden.

Everclean - Daner - Wäsche zu hab. nurb. G. Scappini, Micheleberg 2.

Freitag, den 4. Oftober, vorm. 9 % n. nachm. 2 % Uhr beginnend, versteigere ich im Anftrag bes Hern Ferdinand Schiffer wegen Geschäftsaufgabe in meinem Bersteigerungstofale

Reisetoffer, Reise-Sandtoffer, Reise-Sandtaichen, Damen = Sandtaichchen, Lederwaren all. Urt, Portemonnaies, Sofentrager, Schulrangen

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung am Tage ber Muftion.

## Georg Jager,

Auftionator u. Tagator,

Wellrihftr. 22.

Telephon 2448. Gegr. 1897.

# Krankentische



finden Sie in grosser Auswahl und sehr preiswert bei

P. A. Stoss Nacht., Tel. 227 n. 3327. Taunusstr. 2.

Lang's Schreibftube, Bleichftr. 28, 2, Tel. 8061. Div. Majd. Zurückgekehrt!

Dr. Moldenhauer, Stabsveterinär, prakt. Tierarzt, Kaiser - Friedrich - Ring 76.

## Tuhrwert

gefucht für Roblenabfuhr von jent bis April.

Rarren u. Rollen werben geftellt. Diesbadener Tranportgesenschaft, Friedrich Zander jr. & Co., Topheimer Strafe 28.

Bripat-Mittagstifd, febr gut gube, reitet, Rirchgaffe 19, 2 r.

#### Danklagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sin-iceiben meines lieben, unvergeflichen Mannes, unferes guten Baters,

#### garl Müller,

fprechen wir allen unfern tiefgefühlten Dant aus, besonders herrn Biarrer Merg für seine troureichen Worte am Grabe, dem Biesbabener Miliarderein für sein legtes Geleite, den herren Borgesehen
und Kollegen, sowie dem Beamten-Berein der Wiesdadener Strakenbohn für ihr zahlreiches Erscheinen und für ihre hilfreiche Unterfügung mahrend seiner Krantheit.

Im Ramen ber tieftrouernben hinterbliebenen: Frau Auguftine Müller und Sinder. Wiesbaden, ben 2. Cfrober 1912.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilten-Blarft" toften 20 Big., ausmärtige Angeigen 30 Big. die Beile, bei Linfgabe gablbar

#### Geldvertehr

Kapitalien-Angebote.

Dupothefeu-Belber find fteis ju vergeben burch

Ludwig Jstel. Bebergaffe 16. Fernfpr. 604.

Erfte u. Zweite Spoiltkell auf Geldaftsbäufer, Sater, fewie auch Bautabital, ie-boch nur in groß. Boften abungeben. Beamten-Barleben von 2022. 1000 mittlere Staats- u. Stabtifche. D. Aberle sen., Biclambftr. 13.

20,000 Mt. auf 1, ob gute 2. Sub., auch geteilt, auf gleich auszuf. Off. T. 144 Tagbl.-Bweiglt,, Bismardrg.

Anpitalien-Gefuche.

Muf mein Algept fuche auf 1/2 Jahr

4500 mt.

an leihen. Sahle bafür 5200 gurud, Es fann auch für 200—300 Mark Ware in Sahlung gegeben werben. Bin nachweisbar felbft bermögenber Mann, fann aber augeublicklich weit. Gelb nicht flüffig maden, Diskretion Bedingung; nehme nur das Gelb bom Geldegeer felbst. (Prompte Mudahlung gesichert.) Offerten unter F. G. J. 5016 an Rubolf Wose, Frankfurt a. Main.

5-6000 Mart gegen Sface Sicherheit (Bertpapiere) fofort gefucht. 10 % Berginfung. Off, von Gelbitgeber unter & 423 an ben Lagbi. Berlag.

Mus Brivathand

gesucht werden 8000 Mf. hinter 11.000 Mf., in Lare v. 23,000 Mf. zu 6 % u. 500 Mf. jähel. Abzahlung, zum Ausbau eines Grundsings in bester Lage am Mittelebein. Off. u. D. 417 an den Lagdl. Berlag.

2. Sypothef.

Muf fdön, Saus in best. Lage hier w. 15—20,000 Ml. für jest ob. spät. gewünscht. Bitte um Bescheib unter P. 419 an den Tagbt. Berlag.

Bon Privatmann

10,000—12,000 Mt gefuct a Grundftude in ber Rabe ber Stabt, nach Lanbesbanthup, Obiett tag. 131,000. Off. u. u. 423 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Herkaufe.

Moderne Villen 3

311 35,000 Mart \$11 45,000 Mart

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Bahnhoiftr. 8.

Steis größte Musmahl verfauflicher Willen, Etagenhänfer und Grundflicke. hupotheken-Gelder

Dresdner Villen-Hangesellschaft Neubert & Co. Kolonien in und bei Dresden. Dresden, Moritastrasse 8b. Han verlange Prospekt.

gut 1. unb 2. Stelle.

Hoftauration

und zu höheren Preisen per f. Januar an fold. Birt zu verm. ebenis. zu verfaufen. Dierten unter Michistr. 12. Julius Allstadt. O. 183 an den Tagbl.-Berlag. B19758

31/4 Morgen groß, mit berrich. Landhaus, 7 gr. Sim., Diele u. all. Zubehör, ift preiswert unter günstig. Bedingungen au verkaufen. Bahn- und Schiffstation, an Wald geleg., 15 Min, von Mains. Serrt. Ausficht. Preis 62 Mille. Ansablung ca. 15. Mille. Anfr. unter S. 529 an F44

D. Frens, Maing.

Immobilien-gaufgefuche.

Ber Grundftude, " Mabengrund, Fafanerie, Enteus pfubl, Aufamm, Zweidern, Warte, Belleihtal, Waltmühltal, Bier-ftädterberg, Langelsweinberg, Al-terweiner zu kaufen gefucht. Aus ichriftitde ausführliche Offerten au Juliu- Allstadt, Richlfir. 12.

# Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform 1& Bfg., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Unswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Bertäufe

In bieje Rubeit werben, unr Angeigen mit Überschrift aufgewumnen. — Bas hervorbeben einzelner Worte im Text burch feite Schrift ift unftarthoft.

Gine Bafderei mit Maidinen-Ginrichtung zu verf. Off. u. H. 419 an den Tagbl.-Berlag. Rappwalled, 71., für Landwirtich. gerign., preiswert zu verlaufen Dot-beimer Straße 18.

Junge eble beutiche Gehaferhunde Dobermann-Binider ju bertaufen. Bean, bei Stutider, Raffereiner Rechinicer, buntefret, pram. Abstammung, billig zu bert. Faulbrunnenjirage 5, bei Bed.

Meine, Airebale Terrier-Ariegohunde au bert. Mopihitrafie 54, Laden. Zwei 3 M. alte ichiett. Schäferhunde (Rannelsen) u. ein Eichhörnden bill. zu bert. Blüdsefir. 44. G. Mokner. 3. Dobermann-Hünbin, r. Rafic, 5 M. alt, fehr wachsam, bill.

r. Kafie, 5 M. alt, fehr wachiam, bill. zu bertaufen Dobbeim, Wiesbadener Straße II, A. Diridods. Elen fait neue Damenfleiber febr bill, su bl. Al. Webergoffe 9, 1. Golbbr. neues Jadetifleib, Gr. 46, bill. Schwalbacher Straße 65, 1.

Ballileib, Roftiim, Baletot, für ichlante Sig., gut erb., su vert. Kirchgajie 17, 2, Gzanz.

Eleg. Aleid für j. Mädch 14 Mf. Bismardting 17, 3 rechts. B19973 Sell. Mufelinfleid, f. Zanzft. p., nicht getrag., große Ligur, billig zu bert. Rüdesbeiner Str. 22, 3 lints. Ent erh. getrag, Rieibungsfillde billig au bert, Zietenring 10, 8 r. 2 gut erhalt, Mäntel, Größe 42,

Genu. anschließ, Samt Paletet u. Bintermantel für alt, D. billig. Anguf, vorm. Abelheibstraße 28, 2. 2 Gebrodangiige, Ilfiter, verfc, Dofen bill, au verf. Reugane 22, 1

Brad Angug u. Frad, fajt neu, bill, an verf. Platter Strafe 26, 1 r. But erh, B.-Uebergieber u. Emofing au bl. Connenderg, Wiese, Gir. 74.

an bl. Gomenberg, Wess. Str. 74.

Barm. Winter-Nebergieher
u. idwarz, Gehrod für größ. Herrn,
fabellos erh., joj. billig verl. George Anguit-Ser. 3, 2 r., b. Sietenschule.

Derren-Beleist, Gr 46 u. 48,
gu 10 u. 8 Mt., Cape für Frauen 4,
Jackett. Größe 42 und 44 & 3 Mt.
hu verlaufen Geerobenstraße 16,
d St. rechts

Gut cenale, Wilitarmantel
u. Kod für Socr billig zu verfaufen
Oellmundirraße 35. 2 lufs. B19634
Blüfckenvich. 200 × 300. blaugrau,
u. Kickengastambe, beides wie neu,
preiste. Scharubartitraße 12. 1 r.
Peal-Schreibmaschine,
aut erholten billig zu verf. Sie w.

gut erhalten, billig au bert. Off, u. L. 395 on ben Toobl. Berlag. Fians (Ibach u. Sohn), gut erh., biffig au bert. Dobheimer Str. 21. Grammophan, gut erhalten, biffig

Bians (Joach u. Sohn), gut erh.

billig au bert. Dobheimer Str. 21.

Grammodhan, gut erhalten, billig
gu verf. Alauf, Bleichitrofe 11.

Bhutogr Apparat (9×12) u. Gede
febr villig Dorfftraße 15, 2 techis.

Who Sell aus 3 Limmern.

1 Wah. Sellafim. m. Blobb-Ratr.

2 Woh. Sellafim. m. Blobb-Ratr.

3 Koch. Selt m. Steil. Natr. u. Dedbett, Lerional Weit 20 Mt., Kuchen.

Ginrichiung 35, gr. Liu. Spiegelicht. 35, Liu. Kleichericht. 20. eleg.

Berrille 40, Walchericht. 20. eleg.

Berrille 40, Walcherichter 20 Mt., Kuchen.

Berrille 20 Mt., Bismardring 43, Bart. t.

Behander 21, Kuchen.

Berrille 20, Sold 20, Sol

Großer Gelegenheitstauf.
Großart. Mah. Schlafz., innen eich., m. gr. stür. Spiegelfchr. m. Wäsche. Einr., wunderb. Intartien m. West.Verglaf., 2 Betten, 2 Kachtlische mit Marm., 1 Baschofom. m. Narm., Maxmorruchv., Spiegelfoil., Handt.Salk., 2 Siuhle, 420 Mt., dosselbe in Eich, 390 W., doss. in Rußb. 410 W., 2tir. 300, 340, 350, 370, pr. Arbeit.
Bettengeschäft, Mauergasse 8.
Schlafzim u. Küchen-Einrichtung billig zu bert. Westendschaft 28.
Mart 185, kelles Satin-Schlafzim., mit Intartien, großer zweituriger Spiegelschant, Waschicht. m. Karm., 2 Bettit. 2 Kachtickr. mit Warmer, Sandtuch. Modell, Winderplad 3/4.
2 egale Betten, 2 einzelne Betten, Großer Gelegenheitstauf.

Dandtuch. Mobell, Bluderplas 5/4.

2 egale Betten, 2 einzelne Betten, Tische, Kleiderschie, Waschien, Michaelschie, Waschien, Michaelschie, Diwan, Sofa, Destretten, bill. zu bert, Frankenjtroze 25, Bart. Wegen Abreise, 2 egale Betten, Tinz, Kleiderschier, Tiw., Seft., einf. Bett 25, Bettramftraze 20, M. B. r. Wegzugsh, Bett, Waschfom., Diwan, Bertito, 1- u. 2t. Meiderschrant bill. zu bert. Dellmundstraße 44, 1. St.

Geberbett, neu, unter Breis für 18 Mf. zu verfaufen Geerobenftrage 16, I rechts. Kompi. Eszim., Gich., gr. Spiegel m. Adolffranc 5. Rigarrenladen. Bett 30, 1 gr. Rüchent, 5, 2 Stühle Mt., gu bert. Porfftrage 17, 2 r. Bill. gnfe Matrasen, Seegras b. 9, Bolle 16, Kavol 20, Saar u. Roshbaar b. 40 Mt. an, Strobinde b. 5 Mt. an, Latentr. v. 13 Mt. an, Br. Arb. Beit. Woterial. Bettengefch., Mauerg. 8. Mabdenbetiftelle, Gidenhols, billig

absug, Dobbeimer Strafe 38, mit Woquet-Bes., 39 R. G. Wollath, Friedrichstraße 46, Laden, Mus Brivat Sofa, Betten, Gdrant of. gu berl. Belenenftrage 17, 1 Gt.

Meur Ottomanen,

Reue Ottomanen, beliebig verftellbar, von 25 Mf. an. Ei. Mollath, Friedrichstrasse 46, Lad. Bertifo, Trumeguspiegel, Nähmasch, (Vistoria), Tische, Neider-ickrause, Vistoria), Tische, Neider-ickrause, Vistoria, Tische, Neider-ferranse, Vistoria, Christianuse, Wartenhaus 3 St. B1980.

Moberne Rliden-Ginrichtungen

Belte, Göbenfragen, Möbelfdreineret D. Belte, Göbenfraße 3. Geober Rüchenichrant, gut erhaft, billig abaugeben. Roepte, Nauentaler Straße 10.

Brachtv. Sefreidr bill, zu verf. Krantenitraße 15, B. Meile-, Schiffs-, Kaiser-, Sandtoffer bill. an verf. Reugasse 22, 1. Rahmasch., Schwingschiff, I. gut ers., bill. zu verf. Biechtraste 18, S. 18, vill. au bert. Bleichtraue 18, H. 1. Olebr. Rähmaschine, gar, gut nähend, für 35 Mf. au berf. Koonier. S. 1 r. Rähmaschine, neu, billig vert. Wahmaschine, schwingschiff, g. erd., billig zu vl. Kault. Reichftrahe 17. Gebr gut erb Nahmafd., Fugbett., 35 Mf. Bismardring 48, Bart. r.

Mildwagen, wie nen, für 80 Liter Mild, billig gu bertaufen Scharnbarbitrage 12, Part.

Baby-Laufgürtchen gu vert. Wilhelmstraße 6, 3 St. Schüner Kinderwagen fosort zu vert. Bietser, Scharnbortstraße 17, 2 Gut erhalt. Rinbermagen billig gu bert, Schwalbacher Sir. 44, 1 r. Schöner Rinberwagen,

tadellos erhalten, billig zu verfaufen Belenenfirche 8, 1 rechis. Schones Sahrrab umftändebalber febriedlig Bleichftraße 48, 3 linfs.
Damen u. Gerreurad mit Freit bill.
zu verk. Rlauß, Bleichftraße 11.
Baberad mit Zudeh, au verk.
Schachtftraße 25, 1, bei Thurn.

Reftaurationsberb, gebr., 200 × 80 cm groß, preiswert abgug. Sodifiattenitrage

Dochitatteniraje 2.

Friede u. Amerif. Dauerbrandsfen, archer Boiten, fehr billig au verl. Dochitatteniraje 2.

Fr. Dauerbr. Def, 9, email! Amerif, b. 65 Mf. an. Kehler, Porfüraje 10.

Patent Dauerbrandsfen für Sola u. Zorf, falt neu, billig an verlaufen. Anguleben von 8—11 Mbr. Mülleritraje 10, 1.

Andener Cas-Ocizofen billig au verl, Abelheibitraje 62, 1.

Zarmig. Gaszuglüster 20, Flurampei 5 Mf. Werberrrade 12, Bact. Iinfo.

Swei Kronleuchter für Laden,
Cleitr. u. Gos. Geldichrant, wie neu,
Diplomaten Schreibitich bill. zu verl.

M. S. Pirc. Abelheibitraje 53.

2 Gräbinbrenner, häng, Gaslicht,
a 1,50 LV. Martifiraße 14. Sochpark.
Berick. Lampen f. eleftr. Beleucht.,
au verk. Kirchgosse 22, 3.
Badewannen, D. R. (G. V.).
mit Gasbeigung 29 bis 55 Marf.,
chne Gasbeigung 22 bis 44 Marf.
Anital. Laur. Blückeritt. 7. Tel. 1562
Gr. Fleisch. u. Messenummaschine
bill. au bf. Euler. Gertramitr. 9, 1,

Gin gebr. Blafebalg bill. 3u vert. Schibenkaftiraße 2. 3. Weinfaffer, 7., 2, 14. Stud au vert. Albrechftraße 32.

Au vert. Albrechtiraße 32.
Reue Bretter, 8., 16. u. 1120lig, auft. bill. Rau, Blückerftraße 5.

#### Raufgesuche

In biefe Rubrit merben nur Ungeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das Berborbeben einzelnes Worte im Tegt burch fette Gdreift ift meftanthaft.

Ber. Terrier Mübe, 6—12 Mon. alt, gu laufen gefucht. Off. mit Preisangabe u. Bor 10 hauptpoitlagernb.
Mob. Musug u. Ulter, mitil. Fig., gu f. gel. Gellmundfirage 44, 1 Gt.
Slavier, gut erhalten,
an laufen gefucht. Offerten unter
R. 410 on ben Taghl. Berlag.
Diebr Möbel u. ein Kinbermagen

an faufen gesucht. Offerten unte A. 410 on ben Tagbl. Berlag. Gebr. Wöbel n. ein Kinberwagen au faufen gesucht. Göbenfiraße b. B Schlafaimmer- u. Rücken-Einricht. au faufen gesucht. Offerten unter B. 399 an den Tagbl. Berlog. Möbel, nur fpl. Wohn. u. Billa. Off. u. 3. 405 an den Tagbl. Berlog.

Anfauf ben Dobeln aller Art. Girbiller Strafe 4. Bart. I. MI. Buderfdrant, gut erh., billig au ff. gel. Off, 28. N. 7 haubthoitl

nuße., mit Marmorpl. u. Spiegel, billig su k gei. Off. nur mit Breis u. E. 422 an den Tagel. Berlag.

Marmerplatte für Bafchfommebe, Röhmafch, u. gebr. Robel su faufen gei. Off. Boitlagerfarte 41. Biesb. 3.

Gine Nöhmafdine, gebraucht, gefucht. Off. mit Preis u. S. 1' an Tagbl.-Sweigit., Bismardring 29.

Aditung bei Umgugen, Manfarben u. Keller räumt, sowie Anf. v. Alasch, Eis., Metall. Bapter. Beter, Weitenbstraße 39, Sth. L.

Sudje Sunbesteuermarte gu faufen. Off. u. R. 424 an ben Zagbi. Berlag

#### Unterricht

nur Angeigen mit Uberfcheift aufgenommen. - Das Derborbeben einzelner Worte im Tegt burch feite Schrift ift unftattbalt.

Unterricht in forrettem Deutsch, Kon-berfation, gegen II, Bergüt, Off. an Boillagerkarte 30, Hauptpost.

Manbolinen. u. ital. Unterricht ert. grundl. gebild. Italiener gu mag. Br. G. Spellucet, Bismardring 42.

Damen Frifier-Unterricht, Onbulation u. Manifure bei Kobp, Softheat. Frif., Zimmermannstr. 6, 3, f. Frif. u. Frifeui., Kammerjungt. it. Rofen. auch f. Damen g. Gelbitgebr. Untert. im Schminsen u. Massenn. f. Frif. u. Kunstnovigen. Sprz. nachm.

## Berloren Gefunden

In biefe Rubrit merben unr Mugeigen mit fiberfdrift onigenemmer. - Das herborbeben einzelner Worte im Tege burch feite Cdreift ift militurbalt.

Silberne Damen-lifte, edig, blane Lablen, mit turzer gold. Kefie, Webaill. L Photograph. Mon-tagvormittag verloren. Gegen Bel-abäugeden Recoltraße 39, 1.

#### Geschäftliche Empfehlungen

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenomitten. - Dot hervarteben eingefner Borte im Tegt burch feite Corit ift unftgishaft.

Borg. Briv. Dittago, u. Abenbtifd, and auger bem Daufe, bon 70 Bf. an Dellmundstraße 38, 1. B19781

Reparat, an Fahrrab., Rahmafd., Grammophon, w. fachgem. u. ausgef. Klauf, Bleichitraße 11.

Möbel, pol., matt., rebar, wird icin u. billig beforgt Schier-fleiner Straße 8, Mtb. Bart. r.

Beigen, Bolieren, Mattieren, fowie Robel-Reparat, bill. R. Soller, Berberitraße 33.

Tapegierer empfiehlt fich in u. auger bem Saufe, gut u. bill. Fr. Schwalbach, Reraftraße 84, D. 1. Sofa 6.50, Sprunge, 5, Nosh. Wate. 4 URf. werden faub. u. gut aufgeard. Borthstraße 17, I, A. Lipub.

Eleganieste Damenkleiber fertigt febr gew. langiahrige geubte Schneiberin im Saus. Offerien u. T. 417 an ben Tagbl.-Berlag.

Tudt, Schneiberin empfichlt fich n Reugnfert, u. Umanb., Zag 3 M. im Reuanfert, u. Umanb., Tag 3 M. Rheinstraße 68, Eth. Bart. Links. Erftflaff, gutempf. Schneiberin

n, noch einige Damen auf. b. b. an. Schmidt, Blatter Strafe 26, Bart.

Schneiberin fucht Annben auß, bem S. Schlichteritraße 18, Pfip Erfill, Coneiberin f. R. in u. a. b. & Goarnhoristrafie 12, 2 r. Schneiberin empf. fich in u. a. b. D.

Blufen, Rode, Saus- u. Rinberlieib.

Berfette Weihnüberin empf. fich im Anfertigen einfacher, fowie feiner Damenwasche. Off. u. g. 423 an den Tagbl. Berlag.

Tückt. Weifigeugnäherin empf, fich im Ausbeff. (Plicen) u. Renanfert v. Wäsiche, farbigen Gemden von 50 Pf. an Bulowstrage 4, Bart. Weiß-, Bunt- u. Rleiberftid, w. faub. u. billig ausgef. Porfiir. 4, 2 Ifs.

Frifeuse nimmt noch Damen an. Frantfurter Strafe 7.

Frifeuse nimmt noch Runben an. Hartingftraße 9, 2 rechts. Frifeufe a. ned Damen an, Raberes Selenenitrage 18, 1 r.

Gut empfohlene Biglerin fucht noch Aunden in Serrichafish. Dreimeibenstraße 4, Sin. 2 St. r. Barbinenfpann, Frau Efaiger Bwe. Cranienftrage 15, Gartent, 1 St. Garbinen w, auf neu gew. u, gefp. Scharuborfifirage 7. Zel. 4074. Police 8. Balchen u. Bügeln w. ang. Garbinenfpannerei Bismardring 38.

Jeber Stehftagen 6 Bf. u. jeb. Doppelfr. 7 Bf. Reumafcheret Rrudel, Frantenstraße 19.

#### Berichiedenes

3m biefe Mubelt merber nur Mugeigen mit Aberfchrift anigenommen. - Das hervenbeben eingelner Biorte im Tegt burch fette Schrift ift wollaufalt

Fran Schend, Debamme, wohnt Borffirage 0. B19904 Agenten, Haufterer, 50% Berbienst! Off. Boitlagerfarte 26, Wiedbad. 1.

Suche Anteil an Bart. Ab., 1. b. 2. R. Ebresse im Taght. Berlag.

1 Achtel Theat. Ab. D, 2. Rang, absug. Schwalbacher Straße 5, 1 ifs 1 Maftel ober 1 Biertel Abonn. A. 2. Rang, Mitte, 4. Reibe, abzugeben Lirchgabe 19, 1. Stod.

1 Aditel Monn. D, 2. Rang, 2. Reihe. abzugeben Bismard-Ring 17, 8 r. Ein Biertef 3. Nang 3. Reibe, Abonnement B, bis Weibnachten ab-gugeben Abelheibstraße 65, Bart.

2 Achtel Abonnement B, 1, Rang, 2. Steibe, Mitte, Edvlat, absugeder Wiesbadener Allee 82, Roch 1 Retlame-Jelb in ber Duxchgangshalle des Tagblatt-Saules ightweise au verwieten. Nab. im Tagblatt Kontor, rechts der Schalterhaue.

Sine Witwe wünscht fic mit einem älteren Seren zu verheitzten. Briefe unter B. K. 16 politagernd Wiesbaben.

#### Nerfäufe

Caufpferd, Sched ju verfaufen Mainger Girage 66. Cleridinguerein zu Wiesbaden (G. B.) - Gegr. 11. Juni 1875.

2 junge, 6 Monate alte Doggen, gelb,

Rube und Hundin.
Dobermann, 2 Jahre alte Hundin, Sadel, '/- Jahre alte Jundin, schwarz mit braunen Abzeichen, F 427 ju mattigen Breifen verfauflid.

Zwerg=Zedel (Ranindentedel), edelfter Abstamm., in verk Museumstraße 5, 3.

Gold. Armband mit Bringnten, Brillantring berbaltnissehler billig zu verfaufen. Off.
unter E. 420 an ben Tagbt. Berlag.
Reue Herren-lifter, Capes v. 5 Wit.,
Bogener Mäntel unter Preis zu vert.
Gänergaffe 15, Laben. Ginige prima gut erhaltene größere

Teppiche abzugeben, ebeufo einige Bortleren. Rheinftr. 88, p.



#### == Der neue === Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück

\$13 ES SS

Anauf-Pinning, wornigt. mit Gar, gegen bar oter Rat u. Boxberger, Bianobbl., Stwalb. Str. 1.

Engl. Schreibmaldine, Suftem "Roja", febr billig gu vert. Taunubftrage 25, Baben.

Viational-Staffe, 2 Jahre alt, neneftes Mobell, weit unterm Reupreis ju bert. Difert, u. D. 422 an ben Tagbl. Berlag,

Altertumer. Rommobe und Uhr, ju verfaufen Bertramftrafte 21, 1 lints. B19024

Wegzugshalber Bu berfauten eine Salone und eine Babeeinrichtung. Bu

erfragen Bismardring 21, 1 Ifs.

manen, fefffiebend, beriellbar, verwandelbar.

Bute Bolfterarbeit preiswert. Gustav Mollath. 46 Ariedrichftrafte 40.

Für Liebhaber. Got japan, Galon-Ginricht, bill, gu perf. Off. u. U. 420 Tagbi. Berlag.

Buei Steinwagen billig an verse. Gries. Wainz, Lusumentraße 6.
Anto Daimler, Wercedes,
26×45 Pferbefrätte, Bhaeton und Limonfin andwechfelbar, elegant und tadellos, nebit reichlichem Zudehör, billig zu verl. A. Sohenloheplaß 1, 1 St., zwischen Wanderer,

Baberad, Banberer, mit Dobpelübersehung, wenig gefahr., fowie ein Damenrad billig gu vert. Carl Kreibel, Webergaffe 36.

2500

## Aronleuchter,

Donnerstag, 3. Offober 1912.

Buglampen, Ampeln, Pendel 2c. für Gas u. eleftr. Licht febr billig gu verfaufen.

C. Brandstätter, jeht Langgaffe 10, 1. Gtage.

Badewannen, in Gugetfen, Emaille u. Bint, la Qual, Gas-Aoch und Heiz-Apparate gu afferbilligft. Preifen gu bertaufen

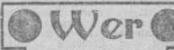
Langgaffe 10, 1. Ct.

10-20 Leclanché-Elemente (10 Et. = 15 Volt Sp.) für elekt ische Uhrensnlage billig zu verkaufen. Näh, im Tagi-L-Kontor, Schalterhalle rechts. Schone Haustüre

n, etwas Banmaterial billig zu ver-laufen Geisbergitraße 24.
Schone zweift, Eichen-Gaustüre, 1,50×2,50 i. I., Rollaben und einfuch. Glasvorban billig abzug, Bauburean & Dörr, Abolfballer 45.

Fenster, Türen, 3 Glababidil., gut erbolten, wegen Umban an verfanfen Bleichftrage 15. Feinfte Tafelbirnen, Bwergobit, gu

# Hautaeludie



gebrauchte Gegenstände 101 zu kaufen oder zu veräussern wünscht, findet durch eine Anzeige m im Wiesbadener Tagblatt sicherste Gelegenheit dazu.

Getragene fileider, Stiefel, Uniformen, Bfunbicheine, (Molb. und Gilberfachen,

TRESSET

Bahngebiffe -Rosenfeld,

15 Weigergaffe 15. Telephon 3994, A. Geizhals, Met gerg. 25, fauft bon herr dalten gu boben Breifen guterh Derren- u. D.-Aleiber, Uniformen, Mandfdrine, Gold, Gilber u. Brillanten, Zahngebiffe. Auf Ben. t. ins haus.

L. Grosshut, Metgergaffe 27, Tel. 4424, fauit v. Serrichaft. 3. hob. Breifen guterb. Serrens, Damens u. Rinberlleib., Belge alt. Golb, Gilber, Jahngebiffe n. Telefonskuruf od. Pont. genügt.

Transtummer, la 1. Webergasse 9. 1.fein Laben, gabit bie allerhochften Breife fanterb. Derr.- Damene u. Rinbeiffeib., Schube, Belge, Golb, Giber, Rail. Boit. gen.

Fran Grosshut, Grabeuftrafe 28, Telephon 3895, empf. fich ben geehrt. Bereichaften z. Anfauf fomohl herrens, Damens als Kindertt., Belge, Schuhm, n. alles mas im herrichaftsbanie auerang, wird, Bable bie bochften Breife. Boltt. gen.

Herrenfleider, Stunnnun en et al. Meberg. 9,

Guterhaltener Affenstander mit Roll, gu faufen gefucht. Offert, u. B. 423 an ben Tagbl. Berlag.

Clettro=Motor

2 PS., mit Bubehar, gebr., aber gut erhalten, ju faufen geficht Angeb. mit außerftem Breis erbeten an "Boitiach 60".

Guterhaltenes Jahrrad mit Freifauf gu faufen gefucht. Dff. u. D. 423 an ben Tagbl. Berlag.

#### Unterricht

Unterzeichneter beehrt aich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass er nach Vereinbarung mit Hrn. Knigge und Genehmigung des Hrn. Berlitz die Leitung hiesiger

#### Berlitz School of Languages

übernommen hat.
Meine langjährige Tätigkeit als
Lehrer u. Leiter der Berlitz Schools
zu Darmstadt und Stuttgurt bieten eine Gewähr für gute Leitung der Schule, und unterstützt durch ein sorgfältig gewähltes neues Lehr-personal werde ich imstande sein, den weitgehendsten Ansprüchen Rechnung zu tragen.

Wiesbaden, I. Okt. 1912, Luisenstrasse 7.

F. J. Deslions, Professeur de français. Diplămé de l'Université.

## Infilm Worbs

(Direft.: E. Words, ftantlich gepr.), hoh. Schule, real und gomnafial! Borbereitungsanft, auf alle Alaffen (Sexta b. Cher-Brim, infl. b. famif. Schul. a. f. Mädch.) u. Egam. (Einf., Brim., Fähnr., Secfab. u. Abitur.)! Etudienanft. für Gew., Eprachinft.! Arbeitsftunden bis Brima infl.!

Beft. Erf. f. 18 J. b. Abit. inkl.! Prin-Unt. i. all. Föch., a. f. Aust. besgl. für Kauflente u. Beamten! Nachhilfe- u. Bosenturfe. Pension.! Worbs.

Privatfdulbireftor mit Dberlebrers, Abelbeibfir, 46, Ging. Dranienftr, 20. Ferien - Unter icht,

sowie dauernde Nachhilfe und Arbeit-stunden finden Schüler der Gymnssien und Pealschulen bei erfahr, Fachmann, Langjähr, Erfolge. Monat 20 Mk, Off, unter U. 144 an Tagol.-Zweigstelle, Bismarchring 2), erbeten. B 19050

Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh Lehranstalten. Vorbereitung zum Einjähr, u. Abitur. Oberlehrer a. D. Selter. Nikolastrasse 6, III.

Englisch, Französisch, ert. akad, gepr. Lehrerin. 10 Jahre im Ausland. Näheres Tagbi,-Verl. Xp

Engländerin ert. bill englischen tinterricht ob. sucht Sielle bei Kindern, auch balbtäglich. Offerien unter G. 3t poblogernd. Srangofe wina Rufter, halner-meg 4. unterrichtet im Frangoffichen, Seb. 1 Mf. Die 2 erften Stund, gratis.

Italienerin (Lehrerin) unterrightet in ihrer Mutter-prache. A. Wiezzeli, Adolisalice 33, 8.

Si cerca nu Signore italiano

sazione di lingua italiana in iscambio di conversazione francese o tedesca. Offerte J. 388 alla redazione di questo

Stenographie Gabelsberger und Mafchinenichreiben lehrt aus Bolabr. Erfabr, gründl, an ernfib, Intereffenten. A. C. 20. Go tz, Bellright, 20, 1.

#### meinin-weff. Handels- u. Schreib-Lehranftalt für



m Namen ninb Derren.

(3nh.: Emil Straus). Day nur:

46 Rheinstraße 46, Gae Morigaraße.

Bormittage, Radmittage und MbendeRurfe.

Befondere Damen-Abteilungen.

Profpette frei.

#### BrauerSchule Worms SRh.

Beginn des Winter-Semesters am 16. Oktober 1912. Programa dividi E.Ebrich Drover Akademie

Staatl. gepr. Lehrerin, von berühmten Professoren ausgebildet, erielt

vorzügl. Klavierunterricht Beste Ref. Missig. Hon. Offerton unt, S. 397 an den Tagbl.-Verlag erbeten,

Mlavierftunden erteilt fonfero, gebild, Fraulein. Off. unt r E. 423 an ben Togbl. Berlag.

Bügelfurie merben erfeilt Richlftrage 11, Mb. 1, Gt.

Berloren Gefunden

Berl, golb, Damenuhr m. filb. Rette und Anhängfein Freifag Bifteria-, Frantf., Al. Wilhelmitr, G. Belohn. abgug. Augustaftraße 15

#### Geichäftliche Empfehlungen

Spitte merben billig und icide in Pormen und allen Intaten. Dasheimer Straße 81, Bart. linfs, this Eleonorenstraße, gegenüber Worthbrake Aranken- u. Wochenpflegerin Berta Borfdmann, ärztlich gebrlift, empf. sich b. Orn. Aerst. u. Pflegeb. Wiesbaben, Abeinstraße 83, S. B. Schönheitspflege und Manikure

Madeleine d'Hubry, Schwalbacher Strasse 20. 2. On pa le français. — English spoken. Dianage! Mersilin gepruit. Sophie Bissert, Dosheimer Str. 10, 1

## Masseuse,

Bril. gepr., empfiehlt sich. Anny Brupfer, Languasse 5t, II, a. Kranzpl. Massage u. Manifure Marie Lauguer, atgil. gept., Mibrechtfir. 3, 2, Gde Rifolnofir.

Massage, Manifure, Gratlich geprült, Charl. Aulielm. Um Romertor 7, 1. Schönheitspflege — Manikure Toent Kornk. Tounnoftr. 27, 11.

Schönheitspflege u. Manikure Wilhelmine Müller, Schulgasse 7, 1, Gefichts- und Magelpflege.

Milhelmine Melzer. Karlftrage 2, 2, Gde Dobbrimer Strage. Manikure

Magen Specist, Herramuhlg. 9, 2, On parle français, Men spreckt hollandsch. Edit Lenormand. Chiromantin Gri, Slien Causch, Albrechtftr. 3, 2, Gde Rifolasftrage.

Berühmte Chiromantin Sanblinienbeutung, Edn Glanche, SReugergaffe 29, 1, Rabe Golbguffe.

Berühmte Bhrenologin. Ropf. u. Sanblinien, fonte Chiromantie für Berren u. Damen, bie erfie am Babe. Miline Wolf, Webergaffe 58, Bart.

MILE -Dochfidtteufer, 18, Bob. 1. f. Berren u. Damen. Sprecift. v. morgens 9 Uhr bis 11 Uhr abende. Preis v. 50 Bf. an. Mithe Bläuser.

# Berschiedenes

Teilhaber mit 10: bis 15,000 Diart, fill o. est. tarig, aur Ausbehnung einer fleinen dem.-tednifden Babrit eines bedeut. Roufumartifete m. gut. Rupen (D.H. P.) fof. gefucht. Dir, unt. M. Ess an ben Tegbl. Berlag erbeten.

Teilhaber für ein elektroredin Unternehmen, mit ca. 5000 Mit Ravital, gesucht. Große Anfträge vorhanden. Offert, u. I. 421 an ben Tagbi. Berlag,

Teilhaber

mit 1000 Mf. für ein gutes rentabl. Unternehmen fofort gefucht. Offert, u. f. 424 an ben Tagbl. Berlag.

#### Weidiaftsführer

einer gutgehenden Drogen u. Weins bandlung ift Geleganheit geboten, Diefelbe günftig au übernehmen, und sucht zwecks beireit mit vermög. Frl. ober Witwe in Berbindung au treten, Ernstgem, Offerten mit Bild n. Angabe der Berhältnise unt. L. 422 au ben Taghl.-Berl. Anonum zwecklos.

Gute Forderung nur v. Beivatmann gegen Burgicaft au beleihen ober gu bertaufen. Dff-u. D. 423 an ben Tagbl. Berlag.

300 mart fofort gefucht a. Miahrt, Rudgablung und Binfen Dff. u. Dt. 423 an ben Tagbi. Berl

200 Mf. gegen gute Sicherheit und hohe Sinfen gefucht. Offerten unt, E. 421 an ben Tagbl. Berlag.

Abing. 1 Achtel Abonnem. C, Ordefterfeffel, 1. Reihe Its., 2 Blabe.

Ein Achtel-Abonnement D, Softheater, 2. Rang 1. Reibe, abzugeben Griebrichftrage 80, 1 L.

Abonnement D, ein Motel abzugeben Goetheftraße 10, 2.

3mel Lichtel-Abonnement Ab, Barfett fints, 7. Reibe, Edplage, abzus geben Dambachtal 12, 1.

Mheinkundiger Reiseführer

(auch Dame), iprachentundig und mit beiten Umgangsformen, am Abein ober Rabe wohnhaft, auf öfteren Führung u. Reifegesellichaften gesucht. Offerten mit Whotographie u. Ref. unt. W. 3559 an Ed. Berenz, Wiesdaden.

3g. Dame bat noch einige Rachmittage frei zum Borlefen bei Damen. Offerten unter 3. 842 an D. Frens, Wiesbaden. F47

Jung. temperamento. Dirigent übern, die Leitung eines Männer-Chores mit gutem Stimmaterial, für Biesbaden u. Umgebung. Off. unter R. 419 an den Tagbl. Berlag.

# noch 1 Reflame-Feld

in der Durchgangshalle bes Tagblatt-Daufes jahrweise zu vermieten, Rah. im Tagblatt - Kontor, rechts der Schalterballe.

Berichbnerung.

Wer fann ein Mittel angeben, das blonde Bimpern und Brauen unver-waschbar und unschäblich schwarz färdt? Kreundl. Antworten an Bost-lagersarte 27, Wiesbaden, Amt I.

Subider Anabe, 5 3abre alt, wird in aute Bflege au geben gefucht, Off. u. g. 422 an ben Tagbl. Berlag.

Rind,

bisfreier, aber bornehmer Geb., wirb von Dame g. hobere 21bf. abobtiert. Girend reell Offert, u. 28. 423 an ben Engbi. Berlag.

Vorneyme Chevermittlung. auch für füb, Greife, Offerten unter Pofflagerfarte 16.

Bornehme alleinstehende Dame

fucht aw. Beirat Rorreip, m. bifting., feingeb., petuniär völlig unabhang. Geren, nicht unter 45 Jahren. Off., bie innerhalb 3 Wochen beantwortet werben, unter 8. 422 an b. Tagbl. B. Swei Freundinnen wünschen mit antfituierten gebild. alteren Gerren awede Beirat befannt gu w. Differt, u. 3. 422 an ben Tagbl. Berlag.

Bitwe, 50 Jahre alt, evang., angen. Aeuft., mit 1 verforgt. Lind. w. fich wieder zu verheiraten. Ausft. n. etwas Geld vorh. Offert. u. &. 50 voftlag, Bismardring. Rinderlojer Bitwer,

48 A., in guter Siellung, pentionsber., fucht ep. Araulein, Mitte 30er, ob. Wime, v. Linder zweds hald. Heirat. Etwas Bermögen erwünicht. Anonbm zwedlos. Räberes unter A. O. 124 poitlegernd Biebrich.



'n

IC,

L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 BUCH- UND KUNSTDRUCKEREL





838

HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.





# Amtliche Anzeigen des 👺 Wiesbadener Tagblatts.

Bekanntmachung.
Die Diensträume des 4. PolizeiReviers befinden ich von Somitag,
den 20. September d. I., morgens
8 Uhr ab, im Hause Michelsberg 28,
Pinterbaus u. Seitenbau Bart.
Biesbaben, 17. September 1912.
Der Polizei-Präsident.
b. Schend.

Befanntmadjung,

betreffend bas Drojchtenfuhrweien. Bom 1. Oftober d. J. ab haben auf nachbenanten Drojdtenhaltepläben der Stadt Wiesbaden die Bferdedrojdden in der untenbezeichneten Anzahl Aufriellung zu nehmen, 1. Am Anjang des Nerotols (Weiffeite) gegenüber der Mündung der Launustrage 2 Drojdsten.

2. In der Saalganc, an der Mündung in die Launustra, 8 Drojdsten.

3. Auf dem Kranzplad 5 Drojdsten.

4. Bor der alten Kurhaus-Kolondere.

3. Auf dem Kransplah 5 Droichten.
4. Bot der alten Kurhaus-Kolonnade 20 Droichten.
5. Bor der neuen Kurhaus-Kolonnade (auch Theater-Kolonnade genannt) 20 Droichten.
An allen Abenden, an weichen Borfiellungen im Kgl. Theater instifinden, bleibt der borgenannte Oalteplats nur dis 8½ libr abends mit
20 Droichten, nach 8½ libr abends
nur mit 10 Droichten beseit.
6. An der Güdseite des Kathauses
4 Droichten.
7. Auf der Güdseite der Wuseum-

4 Drojchlen.
7. Auf der Südseite der Wuseumstraße 2 Drojchten.
8. Auf der Sitseite der Vistoriastraße an der Ründung in die Frankfurter Straße 4 Drojchten.
9. Auf dem füdlichen Kahrdamm der Rheinitraße swischen Withelmstrund Wainzer Straße 20 Drojchten.
10. Auf dem Meitwege der Rheinkraße, anfangend an der Kifolose.

10. Auf dem Reitwege der Abeinfraße, anfangend an der Kifolasfraße 10 Drojchten.

11. Auf dem Keitwege der Kheinfraße, anfangend an der Korihite.,

12. Auf dem Keitwege der Kheinfraße, anfangend an der Korihite.,

12. Auf dem Keitwege der Kheinfiraße Ede Wörtistraße 2 Drojchten.

13. Auf dem Kattwamm an der
Südfeite der Kinglirche (nur an
Wertingen) 2 Drojchten.

14. Auf der Belifeite des Fahrdammes der Kündung der Aufahrtjtraße dem Kaifer-Wischem-King
zum Stüdguierbahnhof 10 Drojchten.

15. Auf der Weitfeite der Schwalbacher Straße, nördlich der Dosbeimer- und Luifenbahndient betimmten Drojchten ift der Dosbeimer und Luifenbahndient betimmten Aus Eifenbahndient betimmten Aus Eifenbahndient betimmten Aus Greichels der Dosbeimer und Luifenbahndient betimmten Aus Greichels der Dosbeimer Auferblaß der
Flügel des Bahnhofsgebändes angewießen.

Wit Ausnahme der Konste Denke

Flägel des Bahnhofsgedandes angewiesen.

Mit Ausnahme der Monate Desdr.
d. J., sowie Januar und Februar
nächten Jahres sind die vorstehend
su 2, 4, 5, 9 und 11 genannten Galtepläde den morgens 6 Uhr ab mit 2
Drojchten und der vorstehend zu 3
genannte Halteblad den morgens
6 Uhr ab mit 5 Drojchten zu beschen.
Die Dienstzeit samtlicher übrigen
Drojchten auf den dorgenannten
Galtebläden beginnt um 8 Uhr morg.
Diejenigen Drojchtensührer, welche
die zu 6, 11 u. 12 genannten Saltepläde besehen, haben an allen Abenden, an welchen Borstellungen im
Residenziheater stattfinden, eine 3/2
Gtunde vor der in den Zeitungen angefündigen Beendigung der Borstellung au sehmen.

Dis 12 Uhr nachts dauert die
Dtensteit der 10 Droschten, welche
und der monatlichen llebersicht von
abends 83/4 Uhr ab den Halteblats
"Zbeater-Kolonnade" zu besehen
haben.
Die Dienstzeit sämtlicher übrigen

haben.
Die Dienstzeit fämtlicher übrigen
Droschken auf ben haltepläten
bauert bis 11 Uhr abends.
Die monatlich gegen Erstattung

daneri bis 11 Uhr abends.

Die monallich aegen Erstattung bon 10 Bfg. Druckgebühr aur Auspache gelangende Ueberficht über die Besehung der Baltebläte mit Droschlen muß ieder Droschlenführer die Fuhr den nächtschen Monats — für den nächtschenden Monats — für den nächtschenden Monat des führen — der Bahndofswache abgeholt haben und gemäß der Bolizeiberordnung über das öffentliche Kuhrwesen, dei sich führen.

Wiesbaden, den 15. Sept. 1912.
Der Bolizeidräsident, b. Schend.

Befanntmadjung,

Befanntmadung,
betreffenb bas Automobil-DrojchenFuhrwesen.

Som 1. Oktober d. J. ab haben auf
nachbenamten Antomobilhalteplätsen
der Stadt Biesbaden die Automobildroschen in der nebenbezeichneten
Anzahl Ausstellung zu nehmen.

Sahl der
Automobilbroschen:
E. Auf dem Kaiser-Friedr.-Plat,
nördich des Denlmals
L. Bor der alten Aurhaus-Kolonnade, Kordseite der Kadritraße 6
B. Auf dem Bismardblat, an der
Bründung in die
Rheimitraße 2
4. Auf der Bestieite der Kaiserstraße, an der Mündung in die
Rheimitraße

Meinstraße Mus dem Reitwege in der Mus dem Reitwege in der Meinstraße, ansangend westlich der Misolositraße Auf dem Katserplah, der dem

Auf bem Kaiferplat, bor bem öftlichen Flügel des Babnhofge-

Auf der Bestseite der Schwal-bacher Straße, füdlich der Dok-heimer und Luffenstraße Der Dienft ber Automobilbrofchien

dauert bon 9 Uhr bormittags bis 11 libr abends

11 Uhr abends.
Diejenigen Automobilführer, welche den zu 2. genannten Haltenlaß besieben, haben an allen Abenden, an welchen Boriteflungen im Königlichen Theater hatifinden, eine halbe Stunde vor der in den Zeitungen angefündigten Beendigung der Boriteflung vor der Theaterfolonnade und die au 3 genannten eine halbe Stunde dor der in den Zeitungen angefündigten Beendigung der Boriteflung im Residenz-Theater auf dem Halteplaß Rr. 7 Aufstellung zu nehmen.

Befanntmadung

Befanntmadung,

Befanntmachung.
Auszug aus ber Felbpolizei. Berordnung vom 25. Mai 1894
§ 3. Lauben dürfen während der Saatzeit im Frühiahr und Oerbit
nicht aus den Solagen gelassen werden, Die Dauer der Saatzeit beitimmt alliährlich das Feldgerickt.
§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die
Borichriften dieser Berordnung werden mit Gelditrase bis zu 30 Mt., im
Richtbeitreibungsfall mit entsprechender Haft bestraft.

ber Daft bestrati.
Die Gerbiffaatzeit dauert bom 20.
September bis 1. November ds. 38.
Wiesbaden, den 8. September 1912.
Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Aufforberung.
Die Bersicherung von Gebäuden gegen Feuerschaben betr.
Die Gebäudebeitiger werden hierburch ersucht, Anmeldungen wegen Erböhung, Aufbebung ober Beränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie Reuaufnahmen von Gebäuden in die Rassaufachmen von Gebäuden in die Rassaufachmen kon Gebäuden in die Rassaufachmen Rr. 42, in den Bormittagsdienstsiunden die zum Mathause, Immer Rr. 42, in den Bormittagsdienstsiunden die zum 20. Oftober d. J. machen zu wollen.

Es handelt fich um Gebäudeauf-nahmen usw. die gelegentlich des allgemeinen jährlichen Rundganges mit Wirfung vom I. Januar 1913 erfolgen follen.

Biesbaden, 16. Geptember 1912. Der Magiftrat. Städt. Säuglings-Milch-Anstatt.
Trintserige Säuglingsmild, die Tagesportion für 22 Pfennig, erhält sebe minderbemittelte Mutter auf das Aitest jedes Arzies in Biesbaden. Abgabestellen find errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliflinit, Selemenstraße 21,
2. in der Augenheilanstalt für Arme, Radellenstraße 38.

Rapellenitrage 32, im Christliden Gofpig, Oranien-

ftrase 58,
4. in dem Hofpig gum heil. Geift, Friedrichstrage 24,
5. in der Drog, Schlemmer, Westendstraße 36,

enditrage 36,
6. in der Kaffechalle, Markiftr. 13,
7. dei Raufmann M. Rathgeber,
Morischraße 1,
8. dei Kaufmann Friedrich Loth,
Bismardring 36,
9. in der Kridde, Gustab - Adolfsftraße 20/22,

in der krippe, Gultab - ndoiffirage 20/22,

10. in der Baulinenstiffung, Schiersieinerstraße 31,

11. in dem inddissen Kransenhaus,
Schwoldager Straße 62,

12. in dem inddissen Schlachihaus,
Schlachihausstraße 57 und

13. in dem Böchnertunen - Aihl,
Schone Kussicht 34,
Vestellungen sind gegen Abliefzrung des Atiestes dort zu machen.

Inentgelsliche Belehrung über Affige und Ernährung der Kinder und Ausstellung der Arieber und Ausstellung der Arieber und Ausstellung der Arieber und Ernährung der Kusterberatungsstelle, Warstsitraße 1/8. Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags den bis 6 lihr.

Pemittelte Wütter erhalten die

Bemittelte Mütter erhalten bie Mich gegen Einsenbung bes ärst-lichen Attestes bei der Säuglings-mildanstalt. Schlachihausstraße 24, milchanstait. Schlachibausstraße 24, frei ins Saus geliefert, und zwar: Ar. 1 der Mischung zum Breise bon 10 Bf. für die Flaiche; Ar. 2 der Wischung zum Breise bon 12 Bf. für die Flasche; Ar. 3 der Mischung zum Breise bon 14 Bf. für die Flasche; Ar. 4 der Mischung zum Breise bon 14 Bf. für die Flasche Wiesbaben, den 1. August 1912.

Der Wagistrat.

Feldpolizeiliche Aufforderung.
Die Grundbesiher in der hiesigen Gemarfung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen schlender Grenzzeichen bis zum 6. Oftober d. I. im Rathaufe, Jimmer Ar. 42, in den Bormittagsdienistunden machen zu wollen.

Wiesbaben, 20. Scptember 1912. Das Felbgericht.

Befanntmadjung. Die Mfgifeabfertigungeftelle in ber Rengaffe 8 ift bon jest ab wie folgt geöffnet:

geöffnet:
A. An Wockentagen:
1. in den Wonaden April dis einschlich September: den 6 Uhr vormittags dis 9 Uhr abends;
2. in den Wonaten Oftober dis einschliehlich Wärz: von 7 Uhr vormittags dis 9 Uhr abends;
B. An Sonntagen und geschlichen Velertagen:

Feleriagen: Anfang wie unter A, bis 12 Uhr

Biesbaben, ben 1. Oftober 1912. Stabt, Algifeamt.

Befanntmachung, betr, bie Wahl ber Bertrauensmänner und Ersahmänner (§§ 145 ff. bes Berficherungsgeseites für Angestellte.)

Berficherungsgesehes für Angestellte.)
Die Wahl der Bertrauensmänner und Ersahmänner für die Angestellten-Verficherung findet statt: für die Arbeitgeber am Freitag, den 15. November I. I., don 9 Uhr dormittags bis 1 Uhr nachmittags, für die Angestellten Samstag, den 16. November I. I., don 10 Uhr dorm die Angestellten Samstag, den 16. November I. I., don 10 Uhr dorm die Ihr nachmittags und Gonniag, den 17. November I. I., don 12 Uhr mittags bis 4 Uhr nachmittags, für den Bahlfreis umfassend den Stadtbestirf Wiesbaden.
Gemählt wird im Würgersaal des

bezirt Wiesbaden.
Gemählt wird im Bürgersaal des Nathauses, Zimmer Ar. 36.
Es find zu wählen 6 Vertrauens-männer und 12 Ersahmänner.
Die Vertrauens- und Ersah-männer werden je zur Sälfte aus den bersicherten Angestellten, die nicht Arbeitgeber sind, und aus den Arbeit-gebern der bersicherten Angestellten gebern der bersicherten Angestellten gebendte. Die Bertrauens- und Erfahmanner

Die Vertrauens- und Erfahmänner aus den Arbeitgebern der beröherten den Arbeitgebern der beröherten Angeftellten, die übrigen bon den derfickerten Angeftellten gewählt.

Bahlberechtigt find bollfährige Deutsche, männlichen und weiblichen Gefcliechts, sofern sie zu den deren Arbeitgebern gehören und im Bestirke der Stadtgemeinde Wieshaden wohnen.

Atbeitgebern gehören und im Bestite der Stadtgemeinde Biesbaden wohnen.

Bahlberechtigt als Arbeitgeber sind — wenn sie nicht als Angestellte wahlberechtigt sind — auch:

1. die gesplichen Vertreter geschäftsunschiger und beschänft gesschäftsunschiger und beschänft gesschäftsunschiger und beschänft gesschäftsunschiger natürlicher Versonen,

2. dei juristischen Bersonen die Visalieder des Vorstandes, dei Gesellschaften mit beschänkter Sastung die Geschäftssihrer, bei anderen Sandelsgeiellschafter, soweit sie nicht von der Bertretung ausgeschlosen sind. Sind diernach sir eine iuristische Berson oder Gesellschaft medrere wahlberechtigte Verjonen vorhanden, so der nur eine den ihnen das Wahlrecht ausüben.

Bählbar sind nur Versicherte, die nicht Arbeitgeber sind, und Arbeitgeber der der berscheten Angesiellten, die im Begirfe der Stadtgemeinde Wiesbaden wohnen oder beschäftigt werden oder ihren Verriebsis haben.

werden ober ihren Betriebsith haben.
Ebählbar als Arbeitgeber find —
wenn sie nicht als Angestellte wählbar sind — auch:

1. die gesetlichen Bertreter geichäfisunfähiger und beschränkt geichäfischier natürlicher Bersanen,

2. die Mitalieder des Borstandes
einer unristischen Bersan, die Geschaftsführer einer Gesellschaft mit
beschränkter Satung, die bersänlich
hattenden Gesellschafter bei anderen
dandelsgesellschaften, soweit sie nicht
bon der Bertretung ausgeschlossen
lind,

bie bebollmachtigten Betriebsleiter. Weber wahlberechtigt noch wähl-

bar ift, wer

1. infolge strafgerichtlicher Berurteilung die Fähigseit zur Belleibung öffentlicher Lemter verloren hat dana difentlicher Aemter verloren bar ober wegen eines Verbrechens ober Verachens, bas den Verlut dieser Käbigseiten zur Folge haben sam, versolgt wird, falls gegen ihn das Saubtversahren eröffnet ist.

2. infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über sein Bermögen beschränft ist.

Angestellte, die nach § 300 des Versichterungsgeiches für Angestellte von der Beitragsleitung befreit sind, find jowohl wahlberechtigt als auch

fowohl mobiberechtigt als auch

find sowohl wahlberechtigt als auch wählbar.
Gewählt wird schriftlich nach ben Grundtäben der Berbältniswahl.
Die Wahlberechtigten werden aufgefordert, Borichlanslisten für die Wahl die kateitens drei Wochen bor dem Wahltag, dei mehreren Wahlstagen vor dem ersten bei dem untersachneten Wahlleiter einzureichen.
Die Narschlanslisten find für die

Die Lorichlagsliften find für die Arbeitgeber und die versicherten An-gestellten getrennt aufzustellen. Zede Borichlagslifte foll mindestens so viel Borichlagslifte foll mindestens so viel

geitellten getrennt aufzustellen. Jebe Boricklagsliste ist mindeitens jo viel Ramen enthalten, als Bertranens männer und Tesamanner zu wählen sind: sie darf höchtens die doppelte Babl solcher Aamen autweisen.
Die Borgeschlagenen sind nach Bors und Aunamen, Stand oder Beruf und Wohnort zu dezeichnen und in ersennbarer Aeibenfolge aufzustühren. Mangels anderer aus deutschlicher Erstärung wird angenommen, das die an erster Stelle Aufgesühren als Bertranensmänner vorgeschlichen werden.
Die Borschlagslisten müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten unter Benennung eines für weitere Berkandlungen devollmächtigten Bertreiers unterschlagslisten soll die Wählerden berreinigung, dan der sie ausgeht, nach untertschlägen herden.
Die Borschlagsliste soll die Wählerderichten sein Wahler mehrere Borschlagslisten unterzeichnet, so wirdschlagslisten unterzeichnet, so wirdschlagslisten gestrichen.
Die Borschlagslisten sind ungültig, die Borschlagslisten gestrichen.

menn sie verspätet eingereicht werden oder wenn sie nicht vorschriftsmäßig unterschrieben sind und der Mangel nicht rechtzeitig behoben wird.

Iwei oder mehr Borschlagslissen sönnen in der Weise miteinander verdunden werden, daß sie den Borschlagslisten anderer Wähletversetnigungen gegenüber als eine einzige Borschlagsliste gesten. In diesem Falle mussen der die derdungstigten der die debollmachtigten Vertrefer übereintimmend spätestens die Benten Lages vor dem (ersten) Wahltag die Erschlagslisten miteinander verdunden zich des eine Madeliagslisten miteinander verdunden lein sollen. Andernfalls ist die Erstärung über die Verhärung über die Verhärung über den Verbeitgebern oder Webeitgebern oder

Arung über die Schliebern ober gültig.
Bird bon den Arbeitgebern ober bon den versicherten Angestellten dis aum 25. Cfiober I. J. nur eine Borichlagsliste eingereicht, so findet für die betreffende Gruppe feine Wahl statt. Die in der Borfchlagsliste gültig verzeichneten Bersonen gelten dann in der für den Wahlbezirf erforderlichen Bahl in der Reibenfolge des Vorschlags als von dieser Gruppe gewöhlt. gemafilt. Die Babler haben fich über ihre

forderlichen Zahl im der Meiden des Vorschlags als von diesen Gruppe gewählt.

Die Wählberechtigung aussauweisen, Jürdie versicherten Angeliellten diemt die Berficherungsfarte als Ausweis, für die Arheitgeber eine von der Gemeindebehörde (dem Gutsvorsicher) des Betriedsfises ausgestellte Bescheinigung, Die Arbeitgeber werden aufgefordert, sich die Bescheinigung ausstellen zu lassen.

Das Wahlrecht wird in Verson und durch Abgade eines Grimmzettels ausgestelt. Die Stintmzettel dürfen nicht unterförzieben sein und leinen Brotest oder Bordehalt euthalten. Sie sind ausgerählte der Bordehalt euthalten. Sie sind ausgerählte der Bordehalt euthalten. Sie sind ausgerählte des Wahlreaumschandichtiftlich oder im Wege der Berdiesstriftlich oder im Wege der Berdiesstriftlich erwiidelen.

Den Arbeitgebern ist es gestattet, an Stelle der versönlichen Stimmadbeitschen Weinlung der Answeites über ihre Wahlberechtigung derficht einzusenben. Die erforderlichen Umschlage erhalten die Arbeitgeber auf Berlangen von dem städtischen Berücherungsbureau ausgehändut. Der Brief muß späteiens am Freitag, den 15. Rovember 1. R., mittags 1 Uhr. dei der unterzeichneten Behörbe eingegangen sein. Rachtraglich eingebende Stimmzettel sind ungillig.

Seder Bahlberechtigte hat eine Stimme. Arbeitgeber, die mehr als spängig Stimmen. Har einem besonderen Ausgeführen der im Arbeitgeber fich mehr als sindige erhöht sich die Bahl un eine Stimmen, so hat er ieden Stimmen, wat ein Erbeitgeber fin mehr als sindigen ein und Feinem Berichte ein Mehrlegeber mehrere Stimmen, so hat er ieden Stimmen der ein Behlberechtigte der Einmzettel, wenn sie gleichlautend sind verfclieben.

Einderte nur in dem Stimmbezirf, in dem er wohnt, ausüben.

Es fann nur sie underen Berichten der nicht genndert werden.

Hanultig ist der Bahl einer Berichlagelisten wer.

Hanultig ist die Wahl einer Berichlagelisten der nicht genndert werden.

Hanultig ist der Berbeitgeber der Bahl erde von der au beren Gunten den Verlanstelle der nicht genndert werden.

Berion, bon ber ober au beren Gunfien bon Driften bie Rahl rechtsmibrig (\$\$ 107 bis 109, 240, bes Reichaftrafgefebbuches) ober 839 des Reichstrafgefesbuches) ober burch Geemährung oder Berfbrechung bon Geschenken beeinsluft worden it, es sei dem, daß daburch das Wahl-ergebnis nicht beründert worden ist. Wiesbaden, 26. September 1912. Der Ragistraf. J. A.: Dr. Rahlson.

Lieferung von Rartoffeln für bas ftabt. Aranfenhaus Bicebaben.

Die Lieferung der für das städt. Kranfenbaus in der Zeit dem 1. November 1912 dis 31. Oftober 1918 erforderlichen Kartoffeln, und

100 000 Rg. Speifelartoffeln, 10 000 Rg. Maustartoffeln im Submiffionswege vergeben

werben.

Nessestanten wollen ihre Offerten bericklosen und mit der Aufschrift "Offerte für Karfoffellieseruna 1913" verschen, die aum Erössnungstermin Donnerstan, den 10 Offsber 1912, vormittaas 10 Uhr, in dem Bureau des Kransenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen, welche verher einzusehen und zu unterschreiben sind, offen sieden. Die zur Einreichung einer Offerte erforderlichen Formulare können ebenfalls door in Empfang genommen werden.

fare sonnen everiales door in Emp-fang genommen werden, Der Ciferte sind Brobesartoffeln beigusügen. Später eingebende ober nicht nach dem vorgeidriebenen Kormulare ein-gereichten Offerten werden nicht be-Diesbaben, 11. September 1912. Stäbtifdes Kranfenhaus.

Befanntmadjung

Befanntmadung
betr. Ansuhr von Brennmaterialien
(Kohlen, Kols, Britetts, Ools).
Es ist östers beobachtet worden, daß
Kohlen, Kols, Britetts, Ools).
Es ist östers beobachtet worden, daß
Kohlensuhrwerfe auf die Bürgersieige aufgesahren sind, um so bequemer an den Einwursschächten der
Säuser die Kohlen der Jahrensuhren
Die Kuhrleute machen sich hierdurch wegen Zuwiderhandlung genen
die Borschriften der Straßen-Kelizeiberordnung vom 10 Oslieder 1910
trasbar und die Kohlenversaufsgeschäfte, welche die Brennmaterialien
ins Daus zu liesern baben, somen
die Beichädigungen am Bürgerstein
(Bordiein, Guhafphalt) für den entstandenden Schaden haftbar gemacht
werden.

werben. Die Bestimmungen genannter Straften Bolizeiverordnung, welche Straften von Brennmaterialien für Anfuhr von Brennmaterialien hier in Betracht kommen, lauten: § 30. Auf den Bürgersteigen und den jonstigen für den Bupgangerberfehr bestimmten Wegen ift ce ber-

boten:

1. zu reiten, mit Handlarren, Fahrrädern, Kinderschlitten oder Puhrwerfen jeder Art zu fahren, Straßenhandel zu ireiben, Jugtiere oder
Schlachtvich zu führen oder zu
treiben, den Berfehr durch Stehenbleiben oder durch gewerbliche Acrrichtungen zu hemmen und Gegenfände, welche durch ihre Horun,
Größe od. Beschaftenheit die Borübergehenden zu besäftigen oder zu verboient gehenden zu belästigen oder zu ber-leben oder zu beschmuten geeinnet find (3. B. Norbe, Gimer, Fleisch-mulden, Bretter, Handwerfsgeschirt) gu beförbern.

Reft

Boll

Sinci

Bion

Gray

Etab G

State Bal Bugg

11

Gem

10 Ban

150

GI

De

0

by. § 15. 1. Das Abladen von Brennmaterialien und Saushaltungsgegenhänden auf die Straße ist nur zulässe, wenn det dem Haufe des
Empfängers eine zu einem Dose oder
anderen geeigneten Käumen führende
Einfahrt nicht vorhanden ist. Auch
mössen diese Gegenstände alsbald
nach der Ansahrt von der Straße
eutsernt werden. Die benuhten
Etraßenstäden sind sofort zu
reinigen und insbesondere die durch
Kohlengrus und bergleichen beschmutzten Stellen mit reinem Wasser
abzuspulen. abguibulen.

Andem wir diese Vorschriften hier-mit wiederholt öffentlich bekannt-aeben, ersuchen wir alle Beteiligten, wie Auberverfsbesiber, Kohlender-kaufsoeschäfte, auch die Sansdesiger und Kohlen op-Empfänger deingend, auf die strenge Besolgung der er-lasienen Beltimmungen bedacht zu sein. Ansbesondere müssen die mit der Kohlenansuhr beauftragten Hubr-leute angehalten werden, das Beleute angehalten werden, das Befohren der Bürgersteige au unterlassen. Zumiderhandlungen werden
in jedem Falle zweds Bestrafung der
Betroffenen zur Anzeige gebracht. \*
Biesbaben, den 27. April 1912.

Stabtifches Stragenbauamt.

Bekanntmachung.
Es wird hierunt gebeten, von allen, selbst unbedeutenden Branden, auch wenn sie obne Zuziehung der Feuerwehr gelöscht worden sind, der städt. Heuerwehr telepkonisch oder nachtröglich schriftlich Mitteilung zu machen

Der Magiftrat.

Standesamt Bierstadt.

Stanoesant Berjaden

Oleburten:
Aug. 25.: Tüncher Karl Bilhelm
Ludwig Schreiner e. T., Karceline
Clifabethe. — 30.: Kanonier Karl
Bhil Schild e. T., Friedo Christiane.
— Sept. 1.: Tavezierer Ludwig Koff
Bierbrauer e. S., Ludwig Deinrich.
— 2.: Fubrinecht Seinrich Philipp
— 2.: Fubrinecht Seinrich Philipp
— 2.: Fubrinecht Seinrich Philipp Bierbrauer e. S., Ludwig Deinrich.

— 2.: Aubrinecht Seinrich Khilipp Schlöfer e. S., Balter. — 7.: Raurer Karl Wilhelm Kraund e. S., Seinrich Wilbelm. — 12.: Tapezierer Julius Sirichfeld c. S., Korl Seinrich. — 18.: Tüncker Karl Wilhelm Wörner e. S., Kaul Ludwig, — 15.: Meurer Julius Seinrich Ludwig, — 15.: Meurer Julius Seinrich Ludwig, — 15.: Metgaer Gottlieb Wilh. Sundhaufen e. S., Emil Wilhelm. — 17.: Metgaer Gottlieb Wilh. Sundhaufen e. S., Terbinand Albert. — 18.: Reihrer Johann Daniel August Jäger e. S., Christian Erwin, — 23.: Wilchbändler Ludwig Christian Bestenbach e. S., Emil Christian Bestenbach e. S., Emil Christian Bestenbach e. S., Emil Christian Westenbach e. S., Emil Christian Bestenbach e. S., Emil Christian Entitle E. S., Emil Christian E. S., Emil Ch

Gudos bier. Chefdliebungen

Chefdliekungen:
Schusmann Ernit Schüftler zu Kranffurt a. M. und Dorotbea Philippine Lubb, ohne Gewerbe, hier.
Sept. 8.: Withe des Maurers Ludwig Pfaunschilling, Sophie Thirdwill and Market Ludwig Pfaunschilling, Sophie Thirdwill and Market Ludwig Pfaunschilling, Sophie Thirdwill and Market Ludwig Bierbrauer, Gobn des Jimmermanns Heine Audwig Bierbrauer, 12 A. 23.: Tüncker und Lacherer Georg Philipp Deinrick Schloffer, 71 A. 25.: Friede Schmidt, 1 J, 3 M.

und anderen Nieren- und Blasenleiden verwandt. — Sie ist nach den neuesten Forschungen auch dem Zucker- kranken vor allen anderen Mineralwässern zu empfehlen, um den täglichen Kalkverlust, der ein sehr wesentliches de. Man überzeuge sich hierven selbst durch Vergleich

Drogerien. Füretliche Wildunger Mineralquellen, Bad Wildungen. — Flaschenversand 1911; 2 071 167. Badegäste 1911; 13 598.

=

F 131

# == Tages:Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Dotel Reffaur Briedrichshof (Garten-Etabliffement). Tagl.: Gr. Konzert Frabliffement Raiferfaal, Dobbeimer Gir. 16, Zagl. Gr. Kunftlertongert,

Cafe-Refranrant G. Ritter Unter ben Eichen, Taglich Rongert.

Rotes Saus, Rirchg. 76. Tagl. Rongert. Balballa. Reftaur. 8 Uhr: Rongert. Jagerhaus, Schierit. Str. 68: Zang.

Lanbesmuseum nassaulscher Alter-tümer, Wishelmstraße 24, B. L. Bedifnet: 1. April bis 15. Ottober, Sonntag 10—1, Montag bis Frei-tag 11—1 u. 3—5; 15. Ottober bis 31. März: Sonntag u. Mittwoch 11—1 Uhr. Eintritt frei.

Demminiche Runftgewerbl. Gammlung, im tiddt. Afgilegeböude. Keu-gaffe 8 (Eingang von der Schul-gaffe). Unentgellich geöffnet vom 15. April dis 15. Oftober Witt-wochs u. Samstags, nachm. von 3—5 Uhr.

Gemälbesammlung Dr. Seinkmann, Baulinenschlößigen: Geöfinet Mitt-wochs 10-1 u. 3-5 Uhr, Conntags 10-1 Uhr. Eintritt fret.

Banger's Runftfalon, Quifenitr. 4/9. Affinarius' Runftfalon, Taunusfir. 6. Unenigetilidje Redits . Auffan, Spredi-funbemittelte in Raffan, Spredi-funbenplan fur Otiober 1912.

Canb, Rathaus: Montag, ben 21., 11% Uhr. Cronberg, Turnballe: Freitag, den

and, Kathaus: Rontag, den 2...
11% Uhr.
Cronderg, Turnballe: Freitag, den
4... 2 Uhr.
Dieg, Kreishaus: Montag, den 7...
Dilenburg, Hotel Kenhof: Dienstag, den 15... 2 Uhr.
Eltville, Kathaus: Montag, den
28... 12% Uhr.
Elts, dei Limburg, Bahnhof: Montag, den 14... 10 Uhr.
Ems, Kathaus: Montag, den 7...
11% Uhr.
Eppitein, Bahnhof: Freitag, den
28... 11% Uhr.
Florsbeim, Bahnhof: Montag, den
28... 11% Uhr.

iflorsheim, Bobnhof: Mon.
28., 9% Uhr.
Daiger, Mathaus: Dienstag, den

28. 9% Ihr.
28., 9% Ihr.
Daiger, Mathaus: Dienstag, ben
18., 11% Ihr.
Derborn, Nathaus: Dienstag, ben
18., 9 Ihr.
Dobr. Nathaus: Dienstag, ben
22., 9 Ihr.
Dobr. Nathaus: Dienstag, ben
22., 9 Ihr.
Domburg v. d. D., Nathaus: Freistag, ben
11., 10% Ihr.
Rontalient, Nathaus: Freitag, ben
4., 10 Ihr.
Montabaur, Dotel Boit: Dienstag,
den 22., 1½ Ihr.
Rafiau, Gotel Küller: Rontag, ben
7., 3 Ihr.
Rafiau, Gotel Küller: Rontag, ben
18., 2 Ihr.
Rafiaten, Pahnhof: Freitag, ben
25., 12% Ihr.
Oberiadmiein, Nathaus: Montag,
den 25., 12% Ihr.
Oberiadmiein, Nathaus: Montag,
den 21., 3 Ihr.
Coben, Bahnhof: Freitag, den 11.,
3½ Ihr.
Goden, Bahnhof: Freitag, den 11.,
3½ Ihr.
Gi. Goarshaufen, Sotel Dahen-

Soben, Bahnbof: Freitag, den 11.,
3½ Uhr.
5t. Gloarshaufen, Hotel Hohenzollern: Freitag, den 18., 12 Uhr.
Beildurg, Gotel Rahauer Hof:
Montag, den 14., 1 Uhr.
Gebeiment Meher in Blieshaden,
Goethefte 3, 1, welder abwechfelnd
mir deren Landgerichts-Brähdeni
a. D. Rendhoff die Sprechfunden
abhält, ist mit demjelden zu briefinder Beratung der am Ericheinen
Kerbinderten, namentlich von
Altersichwachen und Kranken, gern Berbinderten, namentlich von Altersschwachen und Kranken, gern bereit, bertritt auch Bersicherte bereit, bertritt auch Beriiderte lostenles bor den Schiedsgerichten zu Wiesbaden u. Mainz und forgt für deren fosienlose Bertretung bor dem Reichs - Beriicherungsamt in

Aboum. C: Tristan und Isolde.
Aboum. Theater. Aboude Isolde.
Aboum. Theater. Aboude Isolde.
Aboum. Theater. Biesbaden. 8 Uhr: Aboumes ments-Kongeri.
Aboum. Theater. Abbut Isolde.
About. Abbut Isolde.
Abbut

Arbeitsnachweis b. Chrift Arbeiter-Bereins: Geerobenitraße 13, bei Schuhmacher Fuchs.

Schubmacher Fuchs.

Die Bibliotheten bes BolfsbildungsBereins stehen Jederman zur Venutung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Castellitz.)
ist geöffnet: Sonntogs von 11 bis
1 Uhr. Mittrochs von 5 bis 8 Uhr.
von Samstags von 5 bis 8 Uhr.
die Bibliothef 2 (in der Blückerichule: Dienstag von 5—7 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5—8 Uhr. die Bibliothef 3 (in der
Schule an der oberen Abeinste.)
Sonntags v. 11—1 Uhr. Donnerstags und Samstags von 5 bis
8 Uhr. die Bibliothef 4 (Steingasse 9): Sonntags von 5 bis
8 Uhr. die Bibliothef 4 (Steingasse 9): Sonntags von 5
bis 8 Uhr. die Bibliothef 1
Donnerstags und Samstags von
5 bis 8 Uhr. die Bibliothef 1
Donnerstags und Samstags von
5 bis 8 Uhr. die Bibliothef 1
Donnerstags von 4—7 Uhr.

Bosselesballe, Gellmundstraße 46, 1,

Bolfsleichalle, Hellmundstraße 4b, 1. Geöffnet: Werttags von 10 vis 1 u. 3—9½ libr; an den Sonn- und Beierfagen von 9½ bis 1 libr.

Suppen-Anstalt bes Wiesb. Frauen-Bereine, Greingaffe 9 u. Scharn-horinitrage 26, tagl. geöffnet mit Ausnahme ber Conn- u. Feiertage.

Berein für unentgeltiiche Ausfunft über Wohlfahrts-Einrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemittelte, Täglich von 6 bis 7 Uhr abends, Dotheimer Strage 1 (Arbeitsamt, Rimmer Pr. 5).

Berein Franenbilbung Frauen-ftubium. Lesezimmer: Cranicu-itraße 15, 1. Buderausgabe täglich von 10 bis 7 Uhr. Auskuntissielle für Frauen Berufe: Biebrick, Cherusteritraße 9.

Damenflut E. B. Oranienftr. 15, 1. Wur Mitglieber geöffnet i morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Fürsergeverein Johannesstift. E. B.
Bwed: Schutz und Reitung der gefährdeten weiblichen Jagend. Bureau: Luijenplah &. B. Sprech-ftunden Dienstag u. Domerstag, vorm, von 10—11 Uhr. Samstag, nachm. von 4—5 Uhr.

Rethol. Fürforge - Berein für itraf-gefangene und entlaffene Frauen, Möbchen u. Rinder. E. B. Gureau: Rheinstraße 52, B. Sprechttunden: Jeden Morgen von 6-101/2 Uhr, ausgen, an Conn. u. Feiertagen.

Biesbabener Berein für Sommer-pflege armer Linber, E. B. Sprech-itunde Mittrooch u. Samstag bon 6-7 Uhr, Steingaffe 9, 1.

Berein für Kinberhorte, E. S. Tag-lich geöffnet b. 4—7 ühr. Madchen-horte: 1. Kordhort, Steingaffe 4, 2. Weithort, Schule a. b. Bleichfte, 3. Berghort, a. b. Ghulberg 10; Knabenhorte: 1. Blücherhort, im b. Blücherichnie, 2. Ludwig n. Clotilde Denele-Bort, in b. Lebrite, Schule, 3, III, Knabenhort, in der Lorcher-ichule. Silfströite zur Kitarbeit ichule. Silfstrafte gur Mitarbeit erwünfcht.

Krantenfasse für Frauen und Jung-frauen. Meldestelle: Porfitt. 4, 2. Sprechit. 8—12, 2—7 Ubr.

Berein staatt, geprüfter Masseure, Krantenpfleger und Heilgebissen, Zentralitelle für fosienlose Aus-fünfte. Jos. Kubl, Weberg. 44, 2. Geöffnet Beittwochs von 12—1 und 8—4 Uhr.

Gemeinfame Ortofrantentaffe. Refbeftelle: Bluderftrage 12.

Lidtluftbab Abelberg. Den gangen

#### Bereins Nachrichten

Turn-Verein, Abends 6.30—8 Uhr: Turnen der Damenabieilung i, 8—10 Uhr: Borturnerichule, Kürturnen der aftiden Turner u. Jöglinge. Fediren. Gefangprobe.

Turngefellichaft. 6—7½ Uhr: Turnen
der Damenadieilung i; 8½—8½
Uhr: Turn. der Tanten-Abieil. II.
Männer-Turnverein. Nachm. 8½ dis
10½ Uhr: Kiegenturnen der
Affiden und Jöglinge.
Jugend-Bereinigung der findt. Fortbisdungsichule. 7.30 Uhr: Turnigiele.

bisbungsichnie. 7.30 Uhr: Turnspiele.
Koflersche Stensgraphen. Geschschaft.
Ubends 8.30—10 Uhr: Uedung.
Stensgraphen. Serein Gabeisberger.
E. B. 8½—10 Uhr: Uedungsstunde.
Bereinsadend.
Wiesbadener Esperanto. Grüppe.
Abends 8.30 Uhr: Sidung.
Radsport.Kl. 8.30 Uhr: Soalsakrib.
Chr. Arb.-B. 3.30 Uhr: Gesansprode.
Christ. Berein ig. Münnet. E. B.
8.45 Uhr: Zitherstunde.
Sprachenberein 1903. Abends 8.45
Uhr: Engl. Kondersation.
Rheins. u. Tannus-Klind Wiesbaden.
E. B. Abds. 9 Uhr: Beriammtung.
Anraschrift. Berein Eng. Schnell.
Abends 9 Uhr: Nediangstunde.
Spiager. Cuarteit. Frisk suff.
Abends 9 Uhr: Gesansprode.
Bither-Verein. Abds. 9 Uhr: Brode.
Biesd. 9—10 Uhr: Uedungschend.
Ortsperein der Stenstachtgræphte zu
Wiedd. 9—10 Uhr: Uedungsabend.
Ortsperein der Stenstachtgræphte zu
Wiedd. 9—10 Uhr: Uedungsabend.
Ortsperein der Stenstachtgræphte zu
Biedd. 9—10 Uhr: Uedungsabend.
Dietsperein der Stenstachtgræphte zu
Biedd. 9—10 Uhr: Uedungsabend.
Dietsperein der Stenstachtgræphte zu
Biedd. 9—10 Uhr: Bersammtung.
3. O. O. B. O Uhr: Butungsabend.
Dietsperein der Stenstachtgræphte zu
iammentunft.
Plieti-Berein Urania. 2 Uhr: Frade.
Biesbedener Rabfahr. Serein 1884.

und Brobe. Biesbabener Rabfahr · Berein 1884. 9 Uhr: Saal-Kahrubung. Nabf. Berein 1904. Bereinsabend.

## Theater Concerte

#### gönigliche Schauspiels

Donnerstag, 3. Oft. 221. Borftellung.

1. Borftellung im Abonnement C. Dienit. u. Freiplähe find guigehoben.

Criftan und Ifolde. handlung in 3 Aufgügen von Richard

Berionen: Triffan . . Derrfordbammer Tillan Dert Jorganammer König Marke Gerr Grand Jioloe Bran Leifler Burdard Anrwenal Derr Schüß Melot Derriftige Binkel Brangane Gen Hickenitein Ein Hirt Seinermann Derr Schrief Ein innger Seemann Derr Schrief

Edifisbolt. Ritter und Anappen.
Schandlas der Handlung: Erfter Anfanglas der Handlung: Erfter Anfang: Jur See, auf dem Berdock von Tritians Schiff während der Uederfahrt von Irland nach Korn-wall. Ideeiter Aufgna: In der König-sichen Burg Markes in Korntvall. Dritter Aufgng: Tristans Burg in Bretagne.

\* Brangane: Krl. Marg. Bruntich vom Großbergogl. Hoftheater in Karlseiche als Cai.

Duren bleiben wahrend bes Boripiele geichloffen. Rach bem 1. und 2. Aufzuge finden Baufen ban je 15 Minuten ftatt. Anfang 61/2 Uhr. Ende gegen11 Uhr.

Erbobte Breife. Erhöhte Breife.
Fremdenlage. 1. Nang. 15 Mf.;
Wittellage I. Rang. 13 Mf.; Seitentoge. I. Rang. 11 Mf.; I. Hanggalerie 10 Mt.; Ordeiterfessel 10 Mt.;
Barfeit 8 Mf.; Barterre 4 Mf.;
II. Rang. 1. Reibe. 6 Mf.; II. Rang.
Z. Reibe und 3. 4. und 5. Reibe.
Mitte, 4 Mf.; II. Hang. 3. bis 5.
Keibe, Seite, 3 Mf.; III. Rang.
L. Keibe und 2. Reibe. Witte, 3 Mf.;
III. Rang. 2. Neibe. Seite u. 3. u.
4. Reibe 2 Mf.; Aundbitbeater 1 40 Mc. III. Rang, 2. Reibe Seite u. 3. u. bei Bache . . . Sanfi Riefu 4. Reibe 2 Mt.; Amphitheater 1.40 M. Frang, Diener bei Bache Ds. Benbenhofer

Benden - Theater. Donnerstag, ben 3. Oftober. Dugend- u. Fünfeiger-Rarien gultig.

Die Chre. Schaufpiel in 4 Aften v. D. Subermann.

Berfonen: Rerforsen:
Rom. Rat Mublingt Georg Ruder
Amalie, feine Frau Sofie Schenk
Anrt | beren . Rubolf Bartaf
Leonore Ruber . Maicha Graben
Lotiar Branbt . Willy Ziegler
Ougo Stengel . . Willy Schafer Amalie, seine Frau .
Aurt | beren .
Leonore Rinder .
Lotear Grandt .
Ougo Stengel .
Gral von Trast-Saar-

berg Reinsold Hager
Robert Heinede Rurisfeller Nebrt
Der alte Heinede Ernd Bertram
Seine Frau Barg, Luber-Freiwald
Kinaustel beren Kate Unit Milma Töchter Kätie Horsten
Mitcalsty, Tifaler,
Anguitens Mann Miltner Schönan
Frau Debruftrett,
Gärtnerstran

Lubwig Repper

Die wandlung fpi.lt auf bem in Char-Tie Handling ipl. it dur dem in Gbar-lottenburg gelegenen Fabrik-Stabiissement Mühlingks. Rach dem 2. und 8. Afte sinden gröhere Pausen statt. Anfang 7 lihr. Ende nach 9½ lihr.

Anfang 7 lihr. Ende nach 9½ lihr.

Cintrittspreise
einschl. Programm-Gebühr:
Salon-Loge Mf. 6.—, (Bange Loge
— 4 Blähe Mf. 20.—), 1. Rang-Loge
Mf. 5.—, 1. Rang-Balton Mf. 4.50,
Ordeiter-Sessellel Mf. 4.—, 1. Sperrit Mf. 2.50,
2. Rang Mf. 1.50, Dalton Mf. 1.25,
Dubendsarien: 1. Rangloge 48 Mf.,
1. Rang-Balton Mf. 42.—, Ordeiter-Sessel Mf. 28.—, 1. Sperrits
Mf. 30.—, 2. Sperrit Mf. 24.—,
2. Kang Mf. 15.—, Balton Mf. 12.50,
Künfzigerfarten: 1. Rang-Roge
190 Mf., 1. Rang-Balton 165 Mf.,
Ordeiterseisel 140 Mf., 1. Sperrits
115 Mf., 2. Sperrits 90 Mf., 2. Rang
60 Mf., Balton 40 Mf.

Volks-Theater. Donnerstag, ben 8. Oftober. Das große Los.

Bollsfrud in 4 Mften von G.n. M. Striebed. Berionen:

Fran Groid, Grünfram-banblerin . . . Lina Tölbte Rife, beren Tochter . Frangiheuberger Bollefdule, beren

3lfa Wartini Schwefter . Binve Araufe . . . Angust, ihr Sohn, Postafistent . . . Dr. Schwary, Geh. Stillie Grunert

Dr. Schwarz, Geh. M. Deutschländer Geula Lie Capion Fürft Berabssin Watranis Vallois Poth Flumber Oping Ferton G. Beraldwenger 

Schufterjunge . Botte Balter Ort ber handlung: Berlin. Beit: Gegenwart. Aufang 8.15 Uhr. Enbe 10.4f Uhr.

Operetten-Cheater Miesbaden. Donnerstag, ben 8. Offober. Der Canzanwalt.

Baubeville in 3 Aften von Borbes-Dilo nob Grich Urban. Mufit bon Balter Schutt.

Dr. Jack, Rechtes . . . Gmil Rothmann Alice feine Fran . Unni Boefs Fran Schulboff, deren Ohnter . . . . Martha Rrüger

Sans Rugelberg Camilla Borol

Miege, Stubenmabchen bei Mlice . Mary Meigner

Gintrittepreife:

Profteniumloge 4.10 Mf., Fremden-loge 8.10 Mf., Ordiefterfestel 8.10 Mf., Seitenbalkon 2.50 Mf., 1. Parfeit 2.60 Mf., Promenoir 2.10 Mf., 2. Parfeit 1.60 Mf., Parierre 1.10 Mari. Dubend u. Fünfundswanziger-farten zu ermäßigten Preisen.

Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag, 8. Oktober, vorm. 11 Uhr. Konzert in der Koehbrunnen-Anlage. Nachmittags 21/s Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus

Abonnements-Konzerte

des städtischen Kurorchesters.

Ritolaus Bauer

Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: Herr H. Jimer, städtischer Kurkspellmeister.

1. Ouvertürs zur Oper "Die sizillianische Vesper" von G. Verdi.

2. V. Final" aus der Oper "Eaust" von Ch. Gounod.

3. Largo in Fis-dur von Jos. Haydn.

4. Aus der Kinderzeit, Suite v. Donisch.

a) Der Spielmann.

a) Der Spielmann, b) Wiegenliedehen,

 c) Am Herdfeuer,
 5. Vorspiel zur Oper "Hänsel u. Gretel" von E. Humperdinck. 6. Ouvertilre zur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber.

7. Valse espaguole von O. Metra. Abends 8 Uhr:
Leitung: Werr Carl Schuricht,
stildtischer Musikdirektor.
1. Ouverture zu "Romeo und Julia"
von P. Tschuikowsky.

2. L'Ar esienne-Suite von Gg. Bizet. S. Carneval roms a von H. Berlioz. 4. Les Préludes von Fez Liszt.

Theater

von 2 bis 5 Uhr:

Kinder:

Vorstellung.



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



#### Der Einkauf und die Aufbewahrung ber Wirtschaftsvorräte.

Die gute Sausfrau wird nicht nach jebem Pfund Dehl, Reis und Grieß, nach jedem Bjund Buder ertra bas Mädchen in dem Augenblid, da die Dinge gebraucht werden, in den Raben fciden, um einzufaufen, sondern fie wird aus den berfciedensten Grunden größere Mengen ber Wirtschaftsvorrate im Saufe halten. Gritens einmal weiß fie, wenn fie Borrate bestellt, genau, welche Qualitat bie Waren haben, andererfeits belommt fie bei einer größeren Menge Rabatt, ber bei einer bieltopfigen Familie febr rechnet. Buder, Mehl, Gals, Maffazoni, Reis und Rubein, ebenjo wie alle Sulfenfruchte, tauft man, febald man 10 ober 20 Bfund bestellt, burchichnittlich 2 bis b Bf. pro Bfund billiger, bas gleiche ift bei Obst, bei Butter und Giern ber Fall. Run barf man bie Erfparnis, bie man bei einem größeren Einfauf bat, nicht baburch gunichte machen, bag man die Waren fo aufbewahrt, bag fie dem Berberben anheimfallen. In jeber Wohnung befindet fich ein Raum, ben man gur Borraistammer bestimmen fann, eventuell ift ein guter Reller, ber orbentlich behandelt und vermunftig gelüftet wird, bafür gu empfehlen. Die Rolonialwaren muffen an einem fublen Ort aufbewahrt werben. muffen troden und wohl verschloffen liegen, sonst feiten fich bie Milben febr leicht hinein. Riemals barf man Rolonial. waren in Bappfartons liegen laffen, weil fie fehr leicht ben Bapier- und Kleiftergeruch annehmen. Ift man im Befit von Blechbuchsen ober Blecheimern, jo wird man biese vorieilhaft für bie Aufbewahrung ber Rolonialwaren berwenden fonnen. Die Biedischachteln muß man mit einem beutlichen Platat berfeben, bamit fie auch nicht gu oft geoffnet werden. Durch bas häufige Offnen verlieren alle Waren an Aroma, was befondere bei Raffee ber Fall ift. Da man aber gerabe beim frijchgebrannten Raffee ben Wohlgeschmad am meiften mertt, fo begeben fich viele Sausfrauen bes Borteils, Raffee in graheren Mengen eingulaufen. Die wohlunterrichtete Sausfrau weiß jeboch, bag es nur eines Heinen Aniffs bedarf, um ben Raffee gromatifch und wie frisch gebrannt fcmeden zu laffen, Rachbem er gemablen ift wird er in eine gutichliefende, fleine Blechbuchfe getan, und auf ber Berdplatte, bie nicht gu beiß sein barf, etwa eine Minute lang erhibt, dann sogleich aufgebruft. Er fcmedt jest vorzüglich und hat nichts bon feiner Bute verloren, Tee, Rafao muß ebenfalls aus bem Bapier genommen werben, und in Blechichachteln aufbewahrt werben. Will man ber Rabatte teilhaftig werben, bann tonnen ja auch mehrere Familien gufammen einen größeren Boften bon Ralan ober Tee gusammen einfaufen. Die Butter, wenn man fie von außerhalb tommen lagt, barf man niemals in ben Riften liegen laffen. Man bewahrt fie in irbenen Topfen für langere Beit auf, berichließt fie mit Bergamentpapier und legt einen luftbichten Dedel darüber. Die Butter muß talt fteben, barf aber niemals auf Gis liegen, wenn man fie nicht fofort verwendet. Butter, bie in Bapier eingewidelt ift, loft man von dem Papier, indem man fie etwa fünf Minuten lang in faltes Baffer legt. Gie wird daburch auch bart und gum Gebrauch geeignet. Der teuerfie Artifel des Haushalts ift das Fleisch. In fleineren Städten und auf bem Lanbe find die Fleischpreise wenigstens noch erfdwingbar, mun icheuen fich aber viele Sausfrauen, fich bas Fleifch für eine Woche im Borrat fommen gu laffen, weil es burch bas Liegen leicht einen Stich befommt. Bleifc, bas im frbenen Topf im Reller aufbewahrt wird, halt fich, wenn es mit einem Stein beschwert wirb, febr lange. Auch braucht man fich nicht sa icheuen, bas Fleisch angufochen, woburch ber Berberbnis ein Riegel vorgeschoben wirb. Das Fleisch berliert burch bas Borfochen weber an Geschmad noch an Wert und halt fich mindeftens eine Boche lang. Rindfleifch tann man als Sauerbraten ober Botelbraten praparieren, auch Ralb. und Comeinefleifch laffen fich leicht poleln. Es ift auch fehr zu empfehlen, einen Schinlen im Gangen gu begieben, bas Bfund fiellt fich bann meifiens auf 40 bis 50 Bf. billiger, ale wenn man ihn viertels bfundweise tauft. Die geräucherten Cachen, Die Schinken, Botelfleifch, maden in begug auf ihre Mufbemabrung gar teine Umftanbe. Obft muß, wenn es für ben Binter aufbewahrt werben foll, troden liegen. Des öfteren muß bie Sausfrau die Obstborrate kontrollieren und alles Angefaulte baraus entfernen, meil ein Stud fofort bas anbere anftedt. Die Apfel, Birnen ufm. burfen fich an ihrem Aufbemahrungsget nicht bruden, bas ift bie Sauptfache bei einer vernunftigen Aufbewahrung. Auf diese Weise allein fann die Hausfrau ber Berricherin Teuerung entgegenarbeiten. Ratürlich gehört eine geriffe flebevolle Sorgfamleit dazu, aber fie ist immerbin Bili Borft. billiger als ber Gingeleintauf.

#### Schattenseiten der Jimmerheizung.

Seufgend und innerlich murrent ob ber vermehrten Urbeit, bes Comunes und - ber Roften bat bie Bausfrau mit Beginn ber fühleren Lage wieder die Zimmerofen in Brand gefeht. Bielleicht wollten fie bier und ba nicht fo recht brennen und rauditen wohl gar bebenflich, aber enblich war auch biefe recht ungewohnte Arbeit getan, und fie ftromten nunmehr bie gerounichte Warme aus, ohne welche ber Aufenthalt im Bims mer, namentlich bei ficenber Lebensweise, wenig angenehm war. Aber die noch ungewöhnte warme Bintmerluft verurfacht nicht felten Ropffdmergen, und gum Leibmefen ber Sausfrau ift sie gezwungen, die Fenster zu öffnen, um wieder etwas Riblere Quft bereingulaffen.

Diefes vermeintliche Laftigwerben ber Warme hat aber vielfach gang andere Urfachen, Die ber Sausfrau unbefannt find und bod ben fich einstellenben Ropffcmere berfchulbeten: es find ausströmende Kohlengafe aus bem undicht geworbenen Ofen. Gie find aber weit geführlicher, als man gewöhnlich enrimmt, und tonnen fogar gu ichweren Erfranfungen Anlaft geben. Schwindel, Erbredjen, Bewußilofigfeit und Mübigfeit find außer Sumpfem Drud im Ropf und Ropfichmergen meitere Angeichen von Reglengesvergiftung und follten fofort

entsprechende Beachtung finden ehr schwere Schädigungen ber Gesundheit eintreten. Aus biesem Grunde sollte aber auch jeber Ofen, gleichviel, welcher Konftruftion er ift, vor bauernber Beisung von einem Fachmann genau auf seine Sugfraft und Dichtigfeit geprüft werden, auch wenn der Hausfrau sowohl die badurch berursachten Rolten und ebenso Staub und Schmut höchft unangenehm find. Im Laufe bes vergangenen Biniers, wie auch im Commer burch Abbrödeln von Lehm und Kiff aus ben Fugen der Ofen durch gelegentliche Erschütte. rungen des Haufes burch schweres, vorübersahrendes Fuhrwert find faft an jebem Ofen fleine Riffe und Jugen entftanben, die die schädlichen Gase in mehr ober weniger großen Meugen austreten lassen. Aber auch abgenutzte, dunn gemorbene eiferne Ofen tonnen fehr gefundheitsichablich werben, da burch heizung berfelben Kohlenophd ausströmt und die Bimmerluft bergiftet. Dieje muffen beshalb bejonbere forgfam geprüft, in ben gugen berfittet, und, wenn febr ftart abgenußt und dünnwandig geworden, durch neue erseht werben. Will man jedoch an diesen Ofen die Jugen, die ja stets zu finben find, felbit austitten, fo berruhre man Asbest mit Ton unb Sals zu gleichen Teilen mit etwas Baffer gu bidem Brei und fulle bamit alle Miffe und Liiden. Um befatte Afchenkaften noch lange gebrauchsfähig zu erhalten, stellt man aus gesiebtem Braunsteinpulber und Wasserglas einen bunnen Ritt her, ftreicht ihn rechts und links auf den Raften und nimmt ihn erft am nächsten Tage in Gebrauch. E. berbft.

#### Dorbeugungen gegen Erkältungen.

Jeber Mensch ist jeht erkaltet. Jumer wieber hört man, bag ingend jemand wieber einmal mit einem Husten ober Schmupfen geplagt wird. Man fpricht es aus, als fei es etwas Gelbstverständliches, das man erfältet ift, und boch gibt es Borbeugungsmittel, die auherordenklich einfach anzuwenden find und die die Erfaltungen ficher vermeiben. prechende Aleidung wird natürlich immer das beite Mittel ein, Erfältungen zu verhindern. Zahlreiche Menichen leben in dem etwigen Beitreben, sich abzuhärten und wissen dabei nicht, wie weit sie zu gehen haben. Der Beginn der Ab-härtung darf außerdem nicht gerade dann erfolgen, wenn der Sommer zu Ende geht; man kam die Abhärtung höchstens sortieben, sobald die kalten Tage beginnen, sie aber bann nicht gerade anfangen. Bei den Kindern spielen die Erkältungen nationisch eine gröbere Rolle als bei den Erwachlichen Kuch natürlich eine größere Rolle als bei den Erwachsenen. Auch hier ift in erfter Linie vielfach bie Meidung schuld daran, bag die Kinder sich erkälten. Der herbst ist diesenige Jahreszeit, in der man dinnere Aberlleider und diere Unterleidung tragen muß. Während die Zimmer im Winter meistens gut geheizt sind, daß man es in verhältnismähig leichter Kleidung gut aushalten kann, finden wir im derdit, besonders in der übergangszeit, nur wenig gebeigte Wohnengen. Kommt man von braußen erhibt vom raschen Lause nach Hause, dann segt man schleunigst den Mantel ab und abnt nicht, daß man sich nun gerade in dem Zimmer, wo dem Körper Wärme entzogen wird, erfältet. Auch des Nachts muß man auf die beränderte Jahreszeit Rüdficht nehmen. Es wird sich burchaus empfehlen, warmere Deden gum Zubeden zu benugen, bann tann man bas Fenfier bes Rachts ruhig offen laffen, benn es ift nicht bie einstromende Luft, bie man einatmet, bie bie Erfaltungen berbeiführt, es ift vielmehr bie geringere Erwarmung bes Körpers unter ber Sommerbede. Hinzugefügt fei noch, bag ber Schlaf viel erholender ift, wenn man bes Nachts nicht friert. Die Sausfrau follte alfo, fobalb bie marmere Jahrenzeit zu weichen beginnt, bas Auswechseln der Wintersachen gegen die Sommersachen vornehmen. Sie wird dadurch manchen Gang zum Arzt ober in die Apotheke ersparen. Die Menschen, die gegen die Erkältung der Nasenschleimhäute sehr empfindlich sind, bekämpsen die Neigung zum Schnupsen, die sie unwiderstehlich befällt, dadurch, daß sie sich jeden Abend por bem Schlafengehen die Rafe von augen und innen mit Bafeline einreiben. Gelbit ein Schnupfen, ber bereits im Angug ist, läßt sich auf diese Weise noch gut bertreiben, und bie Anwendung biefes hochft einfachen Sausmittels hat Menfchen, die emig gum Schnupfen bisponiert waren, für immer babon befreit. Die meiften Erfaltungen holt man fich nicht braußen im Freien, sondern zu Sause in der Wohnung, im Zimmer. Es ist daher weit weniger barauf zu achten, bag man in seinen vier Wänden die entsprechende Kleidung trägt, als bag man sich draugen, wenn man rafdjen Schrittes geht und ben Rorper auf biefe Beife emarmt, fehr einpadt und von Luftzutritt möglichft freihalt.

#### Kafe und Käsespeisen.

Noch immer wird ber fo nahrhafte Weichtafe ober Quark nicht in dem Mage als Nahrungsmittel gewürdigt, wie er feiner leichten Berdaulichfeit und feines hoben Rabrwertes wegen verdient. Aber auch der fo ausgiebige, würzige Parmefanfafe wird meift nur in ber befferen Ruche vermendet und gibt boch mit geringen Roften und wenig Muhe und Arbeit recht mohlidmedenbe Gerichte, Die ficher allgemeinen Beifall

Semmelcroutons mit Barmefantafe. Aus altbadener Semmel ichneibet man 1 Bentimeter bide Scheibden, taucht fie in gerlaffene Butter und mit einer Geite in geriebenen Barmefantafe und lagt fie auf beigem Blech bellgelb baden. Man reicht fie gu Bouillon in Taffon.

Rafebutter sum Frühftüd. Zwifchen ichaumig gerührte Butter mifcht man fo viel geriebenen Barmefan- ober Arauterfafe, daß fich die Butter noch ftreichen lagt. Dagu reicht man frifche Gemmeln.

Bleifdgericht mit Rafeczeme. Gigroße Butter lägt man gergeben, gibt 8 Gibotter, mit einem Löffel Debl in Mild gerquirit, fowie 1/4 Liter falte Bleifchbrilbe, gwedmäßig und ichnell aus 1 Maggi-Bouillonmurfel hergestellt, bagu, lagt unter ftanbigem Ruften auftoden, rubrt 11/2 Taffe geriebenen Barmefanfaje und eine reichliche Brife Canennepfeffer baran und gibt fie über bie beigen Bleifchfchnitten.

Rartoffelicaum mit Barmefantafe und Bellage, Reblige, gefchälte Rartoffeln werben gefocht, ab. gegoffen, gerftampft und mit halb Mild, halb füger Gebne fcaumig gerührt. Kurs vor bem Anrichten ichlägt man zwei Taffen geriebenen Warmefantaje barunter, fomie einen reich lichen Raffeeloffel Maggi-Burge und hauft fie bergartig auf beißer Schuffel an. Rotelette, Bratwurft, gebadene Leber ober gebadenes Gehirn boffen borguglich bagu.

Aufe. Gierereme. Gine bide Bechemelfauce murgt man mit 8 bis 10 Tropfen Maggi-Burge, gibt eine Taffe geriebenen Barmefantafe und ben fteifen Schnee ben bier Giern barunter und fullt biefe bide Ereme über hartgelochte, beife gefiellte Gier. Beifbrotidnitten, mit Butter geftrichen ...nb gewiegter Brunnentreffe beftreut, ichmeden febr gut bagu.

Kāje auf lauf. 6 Eigelh, 6 Löffel Schmeizerfaje, 1 Taffe Milch, 1/2 Taffe füße Sahne, 2 Löffel serlassene Butter, etwas Sals. Pfeffer und 1 Taffe fchaumiges Kartoffelmus werben verrührt, 1/2 Teelöffel Badpulver und ber Schnee bet Gier bagu gegeben und in gut porbereiteter Auflaufform ge-

Rafefrapfen. Recht trodener Weichtafe wird mil halb jo viel Mild, 5 Gigeth, eiwas Sals, Mustat, 2 Löffeln Mehl und bem Schnee ber Gier vermifcht, recht glatt abgefclagen, ausgemangelt, in langliche Schnitten gerabert, und diefe in Butter hellbraun geboden.

Rafefuppe. 1/2 Bfund frifden Beichtafe überbrutt man mit 1/2 Liter fochenbem Baffer, bem man 8 Raggi-Bouillonwürfel beifügte, latt bie Guppe auflochen, sieht fie mit 2 Gigelb ab, fügt eigroß Butter und etwas Dustainug beran und richtet fie uber gerofteten Semmelmurfeln an

#### Naffauifcher Küchenzettel.

- a) Für einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.
- a) Fiir einen einfacheren, b) für einen feineren Haushalt.

  Sonntag. a) Selleriejuppe. Zungenragout mit braumer Sauce, panierie Karivifeln ober deutiche Beeffteals, Kiden in Radmiauce, Salzfactoffeln. b) Fleischerübe mit Hirnfichten. Schinkenschen, gebacken, Ochjen augen, Kaiferbraten, Zwelschen Kompott, Salat von Roodendivien. Käletorie.

  Wontag. a) Gebrannte Mehlfuppe. Sauerfraut mit Erbsen, warme Bürftchen. b) Zerfabrene Suppe. Endvinnenmise, Lammfoteleiten, Salzfarioffeln, Dampfondeln mit Obitsauce.

  Dienstag. a) Kalianiensuppe. Bratwurftragout mit Kartvisselbrei. b) Einlaussuppe. Bendenbecsficals, Viumenschl. Salzfarioffeln. Koramelpudding.

  Wittwoch. a) Braundiersuppe. Kalvisleisch als Pfeisersteisch ober fallste Keteleiten, Veterpliensartoffeln. b) Pfifferlingsuppe. Baprilagulosch, schraftene Sahnden, Kartviselslalat mit feingeschnittenem Endvisen untermisch.

- Endivien untermischt.
  Donnerstag, a) Lagebuttensuppe. Gänsessein in weißer Sauce mit Bratsartoffeln. b) Linsensuppe mit eingeschnittenen Franksurter Würsten. Kaldenierendraten mit Aepfel u. Kartoffeln (Mischgericht).
  Freitag. a) Grine Erdsensuppe. Brotosiannkuchen mit gekochten Wirnen. b) Apfelweinsuppe. Kaldskopf en tortve oder Henricken, Gelleriegemüse.

  Samstag. a) Beischniuppe mit Kiedeln oder Sternsten. Suppensleisch, Kartoffelgemüse, Senisauce oder Salzkartoffeln, Kurtoffelgemüse, Senisauce oder Salzkartoffeln, Kwiedelsauce b) Kaisersuppe oder salzkartoffeln, Kwiedelsauce der Massersuppe. Boeuf a la mode. Massersuppe. Boeuf a la mode. Massersuppe. Auflauf.

Boouf & la mode. Man wählt hierzu abzehangenes Ochsensleisch und zwar Ganzspitzek. Diefes Stüd wird gehörig geklopft und gehöck. Kun gibt man 60 Gramm Palmona, Imebel, Wurzeldverk, Zitronenscheiden, Larbeer und Gewürze in die Brathsanne, das Fleisch hinein und lätzt es wohlgedeck, unter österen Augietzen von eines Waster eiwa 4 Stunden schworen. Sierauf nimmt man das Fleisch beraus, entsetzt die Brühe, gicht eine halbe Flaisce Madeira baran, sowie etwas braune Medlickwipe, schneidet das Fleisch in schwe Scheiben, legt es wieder in die Sauce und läht es gugedeckt noch etwas darin ziehen.

#### Briefkaften der Hausfrau.

Alle Anfragen und Antworten find en bie "hausprirtichaftliche Annhichan bes
Ebeesgener Zagbietto" ju richten.

E. D. 20. (Frage.) Kunn mir eine ber werten Leserinn n ein unschädliches Mittel mitteilen, wie man weiße Reiber und gebern reinign, daß dieselben blautichweiß werden?

Federn reinigt, daß dieselben bläufickneiß werden?

Frau Käthe. (Antwort.) Eine. von mur selbst zusammengektelte und erprodte kalverge. Auf 15 Kinnd Indethoen nimmt wan 5 Finnd Birnen, man kann auch etwas mehr neducen. 2 Kinnd Einmandzucker, sur 5 Kf. Steinants und einige Walnusse. Die Birnen werden gestackt, gevierreist und einige Walnusse. Die Birnen werden gestackt, gevierreist und mit wenig Wassen. Sind sie weich gesook, Georgio berfährt man mit den Zweischen. Sind sie weich werden sie durch einen Durchislag getrieden. Kun kommt alles zusammen in den Toos, den Gernanis dazu, etwas später erit der Juder, und wird mit wen gestack abs dazu, etwas später erit des alles schon keis it. Die Brode, ab die Lanverge steis genug ist, macht man am besten auf einem Städeben weißem Papier. Schiegt sie durch, muß sie noch soden. Kun kommt sie vom Federe man rüder ein Kädeben Oesters Einmachisse darunter und füst sie noch beiß in die bereisitedenden Gläser, epenines Sienhapse. Die gefüllten Tödes schieden man nun noch eine Zeitsang in die offene Osenröber. Die Lanverge besommt dadurch oden erstellen vorsieglich. Les Kans dem Erfalten verden die Topse sanverge somest und bält sieh vorzieglich. Les.

Be L. Zigarrenasse, die im Sanschalt meist ach los bestellenafer, Die Lanverge somest und bält sieh vorzieglich. L. G.

W. L. Zigarrenasche, die im hand ich vorzüglich. L. G.
W. L. Zigarrenasche, die im handhalt meilt ach los befeitigt wird, läht sich noch zu allerlei Arbeiten verwenden. Goldjachen, damit gepuht und mit trodenem Leder nachaerieden, weeden wieder wie neu. Mit weicher Bürste muß man dabei die lehten Spuren aus Verliefungen entstenen und nachgeriebene Ketten ausburken. Wasserialden, wochentlich regelmäßig mit wenig warmem Wasser und reichlich Jiharrenasche gereinigt und mit reinem Wasser nachgespüllt, weiden ladelloß lauber.

lauber.

2. M. Grau gewordene, ungestrickene Lielen scheuert man mit Ebsorsalf, wascht mit reinem Wasser nach und kreut trodenen weisen Cand derdus, den man aum Schiuh mit dem Besen dreit über die Aläche dieht. Am anderen Lage zustammengelehrt sinder man die Dielin schon weiß.

Das Auffrischen von Wollkoffen. Sine Sandvoll Seisenwursel wird ungesähr 15 Winneren geloogt, und spac in einem Blier Wosser mit einem Jusab von ein wenig Spiritus und Dertrin. Diese Flüssigseit wird durchgegeben und der Stoffdarin gewoschen, sobald odd Basser andgelübli ist. Sollien nicht alse Piede verschwunden sein, dann lasse und des Stoffennicht alse die Vienken der hinden der Stoffennicht und der Stoffennicht und die Vienke und diätte ihn noch recht seine mit einem beißen Gi'n auf der linsen Geite. Auf diese Weise kollen sich auch kieizerröse und Woldden reitrels einer scharfen Müsse mit der erwöhnten Wiss Geden reitrels einer scharfen Müsse mit der erwöhnten Wisselsen Polities einer scharfen Bürse mit der erwöhnten Wisselsen rittels einer scharfen Bürse mit der erwöhnten Wisselsen Polities einer scharfen Bürse mit der erwöhnten Wisselsen ruttels einer scharfen Bürse mit der erwöhnten Wisselsen Polities einer scharfen Bürse mit der erwöhnten Wisselsen ruttels einer scharfen Bürse mit der erwöhnten Wisselsen Polities einer scharfen Bürse mit der erwöhnten Wisselsen Polities

gaus Wettlehuuft hatten. Ber ihm und feinen Reinebeitern glauben mitt, der nied Eis ben Wenischen ber napotsentlichen Geneichten, aus in der einen Bestellungen betein undern. Bein Worgen aust der Ergant ihn die Beit Beiter, er gläupfich in des Berinfen Bolten, feine fün Rochen auf, der Ergant ihn die Beiter, er gläupfichen beiter, er gläupfich in des Beiternehugen ihren jerten, des feine Geiterlunder beiter, er gläupfich Bolten, feine Geiterlunder in der eine Webbismut, en der Geiterlunder in der Berinfende Bolten, feine Beiterlunder bereiten Bolten, feine Berinde in der Beiter Gebender auf der Berinder in der Gelegen der Geiterlunder bereiten Berinder in der Schieffender in der Berinder der Berinder der Gelegen Berinder Berinder in der Schieffender der Berinder Berinder in der Berinder Berind

und fiells dann seine Schuse unter die breite hölgerne Prissio, die als Site und Schlasgeleganheit dient. Die Leute, des flüch die als Site und Schlasgeleganheit dient. Des Leute, der flüch bier stehen Kalen auch weiter: "Wie geht es dernen getroffen, deinen Kindern?" Und hann einen geht es dernen getroffen, den die beiten auch weiter: "Wie geht es denen getroffen, den die beite kang mit einem "Und wie geht es noch?" Sescholfen, des heißt nämtliche Wieden wienend aus getroffen, des heißt schage mit einem "Und wie geht es noch?" Bescholfen, des heißt nämtliche Wieden Weinen auf die Kritige Skotsen und des Geringen setzenen Weinen Mehren auf die Kritigen setzenen Weinen werten geruchschlagenen Weinen nach die Kritige. Die Schlagen und des Geringen setzen der fille Undach, ist den der Kapisch das ind derrickte undefinmmert um die ihrigen setzen setzen wer auflen Wieden berieden beschaft, das ihn der Aufle und setzen berieden setzen der schlage gebracht, der schlagen finden.

Stantmerter in earlingente, Mur eine lebüchte Köbnitalite wenmag fich beint noch vorgultellen, daß Karis und insöeljondere der Montmarter in verfüngenen Beiten eint wegen üres aussegegelichneten Weine berichen teaten. Ind doch nach des der Fall mehre in Ereigent vorgenen in den Kropfen echter Montmarter-Beiten fanns bei den Familian der Kontinerter-Beiten fanns bei den Kropfen echter Montmarter-Beiten fanns bei den Kropfen echter Montmarter-Beiten für den der innernung am jene Beiten führt noch feute nach ist den den der Beiten Montmarter-Beiten für den Gentle Der, Kaptrinubert genoß ber Wommerter-Beiten für den Gentle Der, Kaptrinubert genoß ber Kichme. Der Kaptrinubert ber Kaptrinuber Gentle mit den Gentle Der, Kaptrinubert genoß ber Kichme. Der Kaptrinuber der Beiten Tertagnen der Kichmerter Seine Greicht gene gestelle genoß ber Kichmer der Beiten Montmarter und des Gentle der Kaptrinubert Gentle der Kichmerter Gentle in Kaptrinubert Schleren Bereichten Merkeitung in Barifs abgehalten Burde. Der kaptrinuber in Mitten der Beiter Merkeitunger Bereichten Bereichführer Genten und bei Gentle der Gegenster Bereichten Bereichführer Genten und der feiner Schleren Jahren der Beiter Bereich der Beiter Gereicht der Merkeitung und der Gereichter Bereicht genen Bereichter Genten und der Gereichter Bereicht genen Bereicht der Beiter der Gereichter Bereicht genen Gereichten der Beiter ber Gereichter Genten und der Gereichter Genten und der Gereichter Genten und der Gereichter Bereicht der Gereichter Bereicht der Beiter der Gereichter Bereicht der Beiter der Gereichter Bereicht der Gereichte der Gereichter Bereicht der Gereichter Bereicht der Bereichte Bereichter Bereicht der der Belangter und Bereichte Genten der Geleben, der Eingelen und der Gereichter Genten Gesten der Gereichter Auf der Gereichter Bereichter Genten Gesten Gesten Gente Gereichter Bereichter Genten Gesten der Belangter Gente Bereichter auch der Beiter Bereic

# Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Hr. 231.

(7. Bortfebung.)

Donnerstag, 3. Ohtober.

1912.

Rachbrud verbolen.

Warenhaus Berlin

Welifiabt bon Brid Robrer.

Roman and ber

Lie Geschäftsnftr gab das belle Zeichen, auf das hin die Garderotiere das Kälkden an ich nahm. Fräulein Strauch läckelte befriedigt der sich hin und machte dabei ein so hatriedenes Gesicht, das einige Rochgünslertunen, die das gefürchtete Fräulein mit bleichem Entlehen an der Line stehen saben, sie ordentlich erstaunt und ersteiner andlichen.

Auf der Areppe vurde eine mittelgroße, etwas volle Biondine stänfaber, die eilig die Stufen hinabeit prang. Das freundliche Rächen auf dem Gescht von Frank, als sie die die Anfanden erkurrete sofort zu eiligem Ernig der sieder ein wenn auch wollte fich mit einem Garig, als storgestehen "Euten Worgen" an ihr vordeidigen.

Aber eine feste Sand legte sich auf ihren Arm und hiest sie zurüch.

"Früulein Kaffow, ich muß Ihnen bemerken, Sie bereits zum drittenmal in dieser Boche zu kommen."

lichen Bunnnel, während dranßen die Wartenden sich mit dem Bemerken abweisen sassen mußten, das Fräusten Etrauch zu tief in der Arbeit stede, um jemand empfangen zu können.

Linding er ferbiege freicher, and gibte bene eiten Beden binterbracht worden, das garichen ben eriten Beden binterbracht worden, das garichen ben eriten Begleich der ein Bilde greif er Grieber und hichte bei Perflow, de em Auslieger die erfe Lageriffun kihrt und priben Erie Her Grieber und hichte bei bei fertigen erfein eine fille Gehäufe für Erieber und hichte bei per Gelegenheit feine Anterdallung. Diene Bersaupt nur ferinung unt großen Erie Augend feine in gewährt. Die der erte Lageriffen Erie Bersaupt für Grieber und ferstaupt nur feinung binter ihr lag, und das de inbersaupt nur feinung binter ihr lag, und das der erfügt hatte erft erde febenzuhrt für gegeben, unfalge Bersaufter erft erde febenzuhr felt, den hitterbellungen au fälle Baffen fin der Bersiehen für der Stehen bersielten. Bur erfler Beschen, früchen Bersiehen Beschen. Bur erfler Beschen, frücher Bersiehen bei sehe Bersiehungen au fälle Baffen hatte für er in Riefenber, frücher Beschen. Bur erfler Beschen, des Beschen gebein des Bersiehen bei Bersiehen der Bersiehungen aus die Beschen auf den Aufleitung der Bebissausg gu nur den Bersiehungen der Beschen und den Bersiehungen noch der Erfelftung ponieren und den Bersiehungen der Beschen der Beschen der Feren Beschen und Bed Gereu. Die man aus Erfer Beschen der Feren gefür der Stehender auf der Beschen nach der Erfeltungen beransgeriffen falte, 600 Zannen und den Beschen und ben Grieben der Feren Griffung der einer Beschen und ben Griebers und Feren gefür den Stehen der Griffung geführen Erdellungen beransgeriffen state Griffung auf gefen berte Griffung geführen Griffung der Griffung geführen Erdellungen beransgeriffen state Griffung auf der Bereifen Bereiffen Bereiffen der Aufgerichen Berein der Griffung und einer Beiten Bereifen Bereiffen der Befehren Soche necht gereifen ber Aufgert gelein Bereifen Bereiffen Bereiffich der Bereiffen Bereiffich der Bereiffen Bereiffichen Bereif gelegen Griffung der Griffung der Griffung der Bereifen Bereiffen Bereiffen Bereiffen Bereiffen Bereiffen Bereiffen Bere

und Bertog ber rettit für bie Schrifteltung: B. v. Mauenbort in Wieduben.

sie zu tun, so lange nicht eine greisdare Ungerechtigkeit gegen sie vorlag. Sas Umherschieden von einzelnen Berkfäuferinnen an die verschiedenen Lager, wo gerade Berkonaldedari herrschte, war nun einnial nicht zu vermeiden, und es ließ sich natürlich nicht feltstellen, ob die Perfonalleiterin sich dabei von irgendwelchen verschilchen Empfindungen leiten ließ. Insofern waren ja eben die Angestellten im "Warenhauß Berkin", wie von sedem großen Barenhauße, die Leidtragenden bei von Perfonen zu Pannmern Geschäftslebens, als sie von Perfonen zu Pannmern herabsanfen.

Von dem früheren persönlichen Berhältnis zwischen Chef und Angestellten war nichts mehr übrig geblieben. Beide lebten in einer Welt sich, völlig gegereinander abgeschlossen und einander fremd, nur durch die nichterusten äußeren Bande miteinander verknüpft. Die Aatsace, daß Griedner nie verluchte, ein gutes Bort für Silbe einzulegen, ließ in Fräuseln Strauch die Vermutung wach werden, daß sein Intereste für sie auschleinend das nicht allzu rege iei und daß sie se anschuführen.

Alls fie Ende Januar Riedandt die Lifte mit den bevorsiehenden Personalveränderungen vorlegte, sette sie auch Sildes Namen in die Reihe derer, denen gestindigt werden sollte. Alls Griedner die Lifte sah, meinte er zu Niesandt: "Ich sobe nicht ein, paarum Kräulein Passov entlassen werden soll. Das junge Mädichen ist vier Jahre bei und tätig und hat meines Wissehen sich vichts zu Schulden katig und hat meines Wissehen sich vorlählige besprach, die Vemerkung hin: Ich sie sie mal, was ist den nicht dien erst Anslowe Weshalb wollen Sie die entsassen und schen eine micht ein die Gestasse tat ein vonig verlagen und schien erst nicht ein die endlich: "Geschäftlich habe ich gegen die Tame nichts einzuwenden. Aber sie gesährdet die gesährdet die Tame siedstlich habe ich gegen die Tame siedstlich mit der Kommt in setzer Zeit sehr hänfig zu hollen. Tame springing der siedstlich mit der Tame des Paussen die Kommt in setzer Zeit sehr hänfig zu hollen. Die Tatisch sie wieden wie ein Berdassen die Kommt in seinen Krinzip, das Annäherner gen zwischen unseren Armeren Krinzip, das Annäherner gen zwischen unseren Angestellten nicht gedalbet und mit lofortiger Entlassung des weiblichen Teils bestraft werden."

"Sann haben Sie recht. Sie kann gehen", gab Mielandt zurück, bem die Sacke im Grund höchft gleichgullig war und der überhaupt nur danach gefragt hatte, weil er durch Eriebner daran erinnert worden war, dah diese Verläuferin die Schwesser der Gesellschafterin seiner Fran sei. In der Erinnerung an diese Latsacke setzt bann noch hinzu: "Wissen Sie das auch ganz bestimmt? Wer ist denn er?"

Fräulein Strauch sah errötend zu Boden. "Ich möchte es nicht gern sagen; es tut sa auch nichts zur Sache." Erft auf erneutes Fragen erführ Riesandt, daß es sich um seinen Producisien erführ Riesandt, daß es sich um seinen Producisien bandelte. Dieser Umstand war ihm recht fatal. Er scätzte Eriebner sehr hoch und wollte ihn nicht gern fräuten. Er gab daher Kräulein Strauch Andveisung, die Eruscher sehr dieser dehr der Verlauch war ihn nicht gemacht habe, der Entlässung über dieser Kraulein Strauch den Bersuch gemacht habe, ihre Entlässung zu bewirfen. Griebner, dem sie es erzählt hatte und der sich seinen Bersuch gemacht habe, ihre Entlässung zu bewirfen. Griebner, dem sie es erzählt hatte und der sich seinen Bersuch nur als unverheitsateter, singerer Mann ihm persönlich näher stand, sondern auch durch Busall ihn einmal mit Silde zusahlammen getrossen und seinen vergnügten Abend mit ihnen verschieber kandt beit Vielandt war, sie ihm das Versprechen ein, das er Jans gegeben hatte. Er fragte Verlandt, mas

"Offen gestanden, lieber Teussen, die Sache ist mit sehr peinlich. Ich möchte dem guten Griedner nicht wech tun, aber auch nicht gern ein Geschästsprinzip durchdrechen. Wohn sollte das führen, wenn sich unter den zweitausend Menschap, die ich in meinen deiden Hand Andren des abweitausend Menschap, die ich in meinen deiden Hand Andren des Andren Wegel schenen mur nicht zulässen das eine Ville, gnädige Frau, um den tranmischen Sie mit zu Ville, gnädige Frau, um den tranmischen Sie mit zu Ville, gnädige Frau, um den tranmischen Sie mit sicher wilder darüber denten. Sie als Weib müssen sie nach sieder mit den den Konnnen sie nach sieder wilder darüber denten. Sie als Weib müssen sie nach lätze den den Frau mit das Personal meines Mannes nicht hinreichend, um mir eine Einmischung sohnen das Wähel entlätzt es schließlich, wenn meur Wanu, das Wähel entlätzt and fie wird auch Ersah sinden.

Um Ginters Lippen spielle ein etwas spöttisches Lächen. Die Geeckgültigseit James für das Personal annisserte ihn, der wehre, dah sie selbst früher dazu gedart ische gerichtet. Er hatte in der letzen hate sich das anhersordentlich. Er hatte in der letzen geber ische gar nicht einmal für voll nahm, seinem Werinde gerichtet geber der der der die seinem Werinde sie gerichtet. Seine Geld sin das neue Hand san Wersigung siellte, hatte sich auf als richtig erweisen. Verlandt sah von morgens bis abends im Geschift. Sein ganzes Sinnen und Traditen von mur auf den Ausban des Verliebes gerichtet. Alle anderen Heihen Stuteresen, seine große Schödeung auf die Stellung emporzusierten, die er strim Leden Berlins zugedacht hatte. So fam es, daß er seine France werden zu geschaft hatte. So fam es, daß er seine France weiter der Wenderstelligen Stumben mach Krüften Hinderen. Um das Geschiest nach Krüften hinvegzußesen. Um das Geschäft klimmerte er sich gar nicht, aber im Franz klimpten war er säglicher Kah. Er bestucht mit Franz Kenderen, bestellt der eine Kenderen, dass Geschäft klimmerte er sich gar nicht, aber im Franz klimpten weiter siehen Werangement ihrer Geschsschen, kun der Gardreche, für von teine Kenderen weiter hat weiter Geschlächten, für er hatte an die Stelle der gar unfreundlich verehrungsvollen Lones seiner Liebe den freundlich verehrungsvollen Tudigen Freundschaft kreine lasse der siede einer Tudigen Freundschaft kreine lasse der einer kleie den freundlich verehrungsvollen einer früher der hatte bei des begebrlich verehrungsvollen Tudigen Freundschaft kreine lasse begebrlich verehrungsvollen Tudigen Freundschaft kreine lasse begebrlich verehrungsvollen einer Franze seine Franze gebe den freundlich zu einer kleie

(Bortfebung folgt.)



Alle Moral muß aus der Fülle des Herzens der Mund ibergeht; man muß ebenso wende densen, als damit zu paahlen scheinen. fommen, bon lange baranf Leffing.

# Mufterlichtbildbühnen.

Die Frage einer Reform des Kinematographenwesens, einer Ausnuhung dieser genäden Erfindung sur Volls. und Jugenderzichung, wird immer brennscher, und von allen Seiten verlicht man Rahmahmen, um die seiten verlicht man Rahmahmen, um die seitenertige Kinos herwogerusen werden, zu beseitigen. Unter den Witteln bieser Art, deren Einführung an maßgedenden Seitelen schon die ströngestigen wird, worden der Konzessionag, die ströngen volld, worden der Konzessionag, die ströngen Auswerden wird, worden der Konzessionag, die strongen Auswerden wird, worden der Konzessionag, die strongen Auswerden der Konzessionag, die strongen Auswerden und

bor allem eine fongistlige Brübentibgenfur licherlich wirsfam seine andere wichtige Wahregel aber schägt Dr. Barslach in einem Ausfach der "Obernstonen der schägt Dr. Barslach in einem Ausfach der "Obernstonen der seine des eines seines des "Dernstonen fellungen und Bugendoorstellungen der "Ober Strachinterechnungen, die vor allem ein geles Geschäftliche Arbeitungen wöllig ungerignet. Das Seweiliches Geschäftlicher Albung die eine Inemandograbiliche Ausschlicher Albung die eine Inemandograbilicher Bliege kunftendicher Albung die eine Inemandograbilichen Richtschliche eine Aufge Zehm "Das Reet" zusambergeitung ungenichten Schleun seine Aufgestellung über das Thema "Das Anstillum keine genigende Justendischleun gestellt halte. Dieser Film wurde in einemandograbiliche Rustendichten schleun kannen gestellt von Kengtaum, weil er auf das Anbildum keine genigende Justendischleun eine Ausgestellung der Rustendograbiliche Multernistlung kannen aus eingerichtet und unterhalten vor bert. Sie ist an alle individien Schleichschen halben gegangen. Ermittlungen über die Künischen schleich und est die Kennendigung der Aufgeschleun und est die einem Beiter der Geschalten vorden bei der Geschalt und des Ausgeschleuns eine wirfigene Weiternistlungen aus sie Sannen der Kennendograbiliche Kuhrendinnen Schlein kund in der Ausgen und sie Sannen der Kennen der Geschleun und der Kinnen zu geschen Bilder Finderungen aus sie hand der Kinnen der Geschleun gewinnen. Des Bereins zu gesten die Kunnen instillen der Strach in der Kinnen und aktuellen Silme. Den geößten Kinel und der Kinnen der Konnen der Kinnen der Kinnen

Kom sächster Wischisselt studen ein gegenvärtig sehr trautiges keptiede begeichnen: den unheitsollen Einfuh des Kinematographenstreiche des Schauteres kinderen der in Kinematographenstreiche des Schauteres des Schauterischen und Kindematographenstreiche die Habet des Schauterischen und Kindematographenstreiche die Habet des Schauterischen und alles alles in sich aufnehmen, selbst des woder der Erdauserisch der Echauterische der Von des seingen ställes aber von des geschauterische der Achen beitreit, dem mus sich das der Zeichnen ihre Schlichen der Kendogenheit er sich durch der Lachen beitreit, dem mus sich das der Achanan eines Schlichen Schlich erseit, das hogar im Publischen det eine Schliches der sich soll erständigen beit eines Sinderes, der sich soll eine Auflächen der Geschliche der sich soll erständigen hatte, sied und der eine Schlichen der siede und der siede sie siede seit bit seichendelter Schlich der siede sie in Vielen der Schlichen bei Kundellenen instination der sieder der Leiber der Leiber der Schlichen bei Andalt eines Kindisten und der Kunder der Schlichen bei Andalt eines Kindisten und der Schlichen singiet und der geschlich und der Schlichen filbt. Die des Stild hich mit natier Freuds aum Geschehmiste den Beschehmisten der Weilas der Stild hich der Schlichen singiet und der Stild weil kauft wie der Geschlichen hat Seichen singiet und der Stilden der Schlichen singiet und der Stilden der Stilden der Schlichen sie der Schlichen singiet und der Stilden der Stilden der Stilden der Stilden sieden der Beschen in unter Schlichen und Schlichen und Schlichen sieden der Stilden Schlichen sieden sieden der Stilden sieden sieden sieden sieden sieden sieden sieden der Stilden sieden sieden sieden sieden der Stilden der Stilden sieden der Stilden der der Stilften berühlt der Stilften berühlt der der Stilften sieden sieden sieden sieden sieden sieden der geschlichen berühlt der der geschlichen berühlt der der geschlichen der Stil



Der Diduer der Gierhantlemen im Lande des Dilaas Bierre Loch, der in dien Tagen in Amerika eingetröffen fit, um die Kröben zu einem von fin verfahren Stide zu leiten, kann für die den Nich in Ampruch erharen als erfere Europäer die amerikanischen Keporter in Erlannen gescht zu haben. Geng Ken Doch bespärigt sich jeht mit dem Afünsten des erher Europäer die amerikanischen Keporter in Erlannen gescht zu haben. Geng Ken Doch bespärigt sich jeht mit dem Krünsten des einer Göcht ungenöhnlichen Riedung und in den Kassignierliken der "Sander" des er sich auch der Geben als "Bonssen keingetraph, mas die amerikanische Kresse und in den Kassignierliken der "Sander" denter sich auch des amerikanische Kresse und in den Kassignierliken der "Sander" denter sich auch des einer Lander geführtet des Kressen under keingetraph, mas die amerikanische Sterfe und Kressen der den der eingetraph, mas die amerikanische Sterfe und Kressen der Sandere sie den der eingervaph, mas die amerikanische Sterfe und Kressen der des eingervaph, mas die amerikanische Sterfe Sanderen der Genaulten der "Seit Kressen und der Anderen der in der eingervaph, mas die amerikanische Sander der "Seit eingerin herricht des einstehe Auften Jahren Jah

Aus dem Modekrevier vor hundert Jahren. Das Farifer Mepublit zur Zeit der Annen und der Koden", das im Jahre V der Republit zur Zeit der Ancrepadles und der blonden Periken begründet wurde, und bis 1839, der Goode der Scholden Periken und der hahen Zhinderhüle, bestand, ist mit seinen 2600 sarbigen Albern, die von Künstlern wie Debicaurt und horzeit 2600 sarbigen Albern, die dom Künstlern wie Debicaurt und horzeit 2600 sarbigen Betret wurden, heute eine bibliographische Seitensbeit allereiten Nanges; für das einzige vollpändige Erzendart, das man heute kennt, hat sein Besther 20,000 Franken bezahlt. Aber vor hundert Jahren war dies Vlatt, das gegenwärtig in einer unter dem gleichen Namen und in gleicher Ausstattung seit dem 1. Juni erscheinenden Zeitschest ehr fröhliche Urständ erleit, das klassischen Pamen und in gleicher Ausstattung seit dem A. den klassische Alle die unterwarfen, "auf die man bisch der Westanten Verstellt, des ledendisste und genauseste Erachtenbild dieser Bestanten des "Fournals des Dannes" wieder vor uns auffauchen. Der Hermelter, der sich während des Dannes" wieder vor uns auffauchen. Der Hermelter, der sich vollendisste, ein ehemaliger Beisehre, der sich vollendisste, ein ehemaliger Beisehre, der sich vollendischen der Kepalifie, das Faris, die großen, weltgeschichtigen Erechtlich die dannals Faris, die großen, weltgeschichtigen Erechtliste, die dannals Faris,

# Miesbadener Caub

"Zaghlatt-Cans".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Grenfprecher-Buf: "Togblatt. Danb" Br. 6650-53.

Bejungs-Preid für beibe Ansgaben: 70 Big wenntlich, M. 2.— vierretjährlich burch ben Gerlag Lengnafie M. abne Bungertotn. M. 3.— viertetjährlich burch alle beutichen Voltanktiten, auskaliefelich Bellechgelb. — Bezungs-Beltefullen under auserben eingegen, in Wiesbaken bir Amsistelle Bis-mandring B. fonte der Ausgabeltefullen in allen Leilen ber Erdat; in Biebuch i die dertigen Aus-gabelteflen und in den benachbarten Landotten und im Abeingau die betreffenden Tagblatt. Träger.

Augrigen-Breis für die Heile: 15 Big jur lofale Augrigen im "Arbeitsmartif und "Mriner Augriger in einzeitlicher Schoffen; 20 Big in danen abweichender Schaussführung, jowie für alle übeigen lofalen Augrigen, 80 dig, für alle ausbrückigen Augrigen; 1 Mr. für lofale Geffamer; 2 Auf. ein ausbrückigen Verfamen. Genue. dalle, dasse die Aufrick neb biltel Seiten, durchlaufend, nach befonderer Gerechause, — Bei wiederholder Aufmahme unversinderter Augrigen in furzen Zweichenzaumen euriprechenter Ausbeit.

Bur Die Aufnahme von Ungeloen an vorgefdriebenen Tagen und Blagen wird feine Gerocht übernommer Angeigen-Annahme: ffür die Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Donnerstag, 3. Oktober 1912.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 463. + 60. Jahrgang.

#### Der Balkankonflikt.

Die lette Friedenshoffnung geschwunden!

O Berlin, 2. Oftober.

Die offigiofe Austaffung der "R. A. 3." fiber die Rriegsgefahr (wir teilten fie in der Morgen-Musgabe mit. Red.) muß die lette Hoffnung, daß bas Schlimmfte noch bermieden werden fonnte, fo gut wie gang binfällig machen. Es erscheint sogar fraglich, ob ein gemeinfames Borgeben der Grogmachte in ber Form einer ibentischen Rote an die Balkanstaaten gu erwarten sein wird. Borichläge in dieser Richtung werden gegenwärtig anscheinend zwischen ben Rabinetten erwogen, fedoch wird man fich vorausfichtlich damit begnügen, daß die Großmächte ihre Warnungen in in-haltlich übereinstimmender Weise nochmals an die beteiligten Regierungen richten, ein Berfahren, beffen Rugen ichon darum gweifelhaft ift, weil es, wenn es nüten fonnte, dies ichon längst getan haben müßte; denn Warnungen genug find auch bisher ichon nach Sofia und ben anderen Balkanhauptstädten ergangen. So wird benn die Tätigkeit der Staatsmanner darauf beschränkt bleiben milfen, den Krieg zu lokali-fieren. In dieser Sinsicht besteht gewiß völliges Einverständnis der Mächte, und es ist auch nicht an der Bert, bereits zu untersuchen, ob diese Feststellung, die für die unmittelbare Gegenwart volle Gultigkeit befitt, allen Möglichfeiten der weiteren Entwidlung gegenüber ebenfalls mit derfelben Gicherheit wird betont werden fonnen. Die Sorgen, mit benen bie Staatsmanner auf ben fich entsachenden Brand bliden, waren so groß nicht, wenn nicht eben die Gefahr bestände, bag auch die besten Borfate durch unborbergesebene Wirfungen bes Krieges auf eine Probe gestellt werden konnten, der fie nicht unter allen Umftänden gewachsen sein würden. Der Entschluß ist vor-handen, den Krieg auf seinen Serd zu beschränken, die Ansführung des Entichluffes bleibt ben Wechielfällen ber Bufunft anheimgestellt. Immerbin ift nach biefiger Auffaffung ichon etwas damit erreicht, wenn die Balkanregierungen wissen, daß ihnen nicht gestattet wer-ben wird, den Status quo auf der Halbinfel gu andern, und ale Ergebnis des Meinungsaustaufchs awifchen den Grofmächien fteht mindeftens dies feit, baß entipreciende gegenseitige Erffarungen ber Rabibette stattgefunden haben. Go brancht die lette Soffhung vielleicht doch noch nicht aufgegeben zu werden, pber man verhehlt sich nirgends, daß sie auf sehr iduvochen Filben fteht.

#### Die Schwierigkeiten für die Angreifer.

Bas haben die Balkanstaaten von dem bevorstehenden Kriege au erwarten? Wie foll der Krieg geführt

werben? Inwiemeit fonnen die Angreifer auf Unterftugung bon den driftlichen Bolferichaften bes Pfortenreichs rechnen? Auf einen Zeil Diefer Fragen geben die "Preugischen Jahrbiicher" in fehr intereffanter Beife icon jest eine Antwort ober zeigen, richtiger gejagt, die Linie, in der die Dinge voraussichtlich verlaufen werben. Der Artifelichreiter (Dr. Daniels) fonnte, als er feine Betrachtungen anstellte, bon der brobenden Bufbigung der Lage natürlich noch feine Kenntnis haben, aber die Kriegsgefahr bestand ja icon feit Wochen, und jo befommen die Ausführungen der "Breufischen Sahrbiicher" etwas merfwirdig Aftnelles. Die Leiftungefabigteit der Montenegriner, Gerben und Griechen fchaut Daniels, wie fich gut verfteben läßt, febr gering ein. "Die Montenegriner", fo ichreibt er, "wurden fich noch dem Einruden ihres tapferen, aber fleinen Seerbanns in Albanien vielleicht mit ben römisch-fatholischen Mrnauten am Gee bon Stutari bereinigen tonnen. Sicher ift ihnen biefer Zuwachs aber nicht, obwohl ihre italienischen Freunde icon feit Jahren durch Mönchsorden italienischer Nationalität viel Geld unter Die ifopetarischen Ratholiten haben ausstreuen laffen. Die Bormacht bes Ratholigismus bleibt in ben Augen ber Albanefen boch immer Ofterreich, bas übrigens gleichfalls mit Gelbgeschenken an die Sauptlinge und Rotabeln niemals gegeigt hat. Auf bem Guchariftischen Kongreß in Wien ift das driftliche Nordalbanesentum mit feiner Tebotion gegen Rom und das fromme Erzhaus in demonstrativer Beife herborgetreten. Aber auch abgesehen von der Frage, wieviele hriftliche Albanesen schon beute nach Wien gravitieren - auf jeden Rall wirde ein montenegrinisches Beer ben Bulgaren im Rriegsfall nur eine geringe Hilfe leisten können. Denn die Hauptmasse der Arnauten ist mobammedanisch, vom Glaubens-und Rassenhaß gegen König Vikitas Untertanen erfüllt und an kriegerischer Tüchtigkeit ihnen gleichwertig. Auf die Spaltung, die gegenwärtig swifden Turfen und Mibanefen beftebt, burfen die beiden Bolfern gemeinfomen Feinde im Kriegsfall taum redmen. Allgu biele reguläre Truppen braucht deshalb die Türkei gegen Montenegro nicht steben zu lassen; das iknyetarische Bolfsaufgebot wurde ichon feine ichwer auganglichen Berge zu verteidigen wissen, bis im Osten die Entscheidung swischen Türken und Bulgaren gefollen ware." Much von der serbischen Miliz ist noch Daniels' Meinung nicht biel zu erwarten. "Qualitativ fann sie den Bergleich mit den montenegrinischen Kriegern nicht aushalten, wie der ferbisch-türkische Krieg bon 1876 bewiesen hat. Freilich Tehrt die Geschichte, daß die Qualität der Secre eine sehr wandelbare Größe ist, aber die moralische Berrüttung des serbiichen Ctaates und Seeres ift feit bem Mord ber Offigiere an König Alexander notorifch. Im librigen be-

findet fid das fleine Gemeinwefen auch materiell in einer fehr ungunftigen Lage, beionders aus geographifdjen Grunden, wegen feiner füftenlofen Ginflemmung amifchen ben bier Rachbarftaaten Ofterreich, Rumanien, Bulgorien und Türkei." Im übrigen würde eine serbische Armee, wenn sie die türkische Grenze überschritte, gleichfalls auf die defensiv sehr Ledentende Ariegsmacht ber Albanesen ftoffen. Diefer Ctamm ift weit über seine eigentliche Seimat hinaus vorgequollen - bie Albanefen find Die Rachfommen der alten Illyrier, alfo feine Clamen - und bat u. a. das Gerbentum des Amfelfelbes und der benachbarten Begirke faft gans verbrangt ober unterbriidt. Altferbien, welches die Gerben gu erobern begebren, wird beute nicht mehr bon Gerben, fondern bon Albanefen bewohnt oder wenigstens beherricht, und biefe werden ihr Erbteil gu berteidigen wissen. Was Griechen Iand betrifft, so wird es im Gefühl seiner Schwäche wohl besondere Borsicht üben. Zur Entscheidung auf dem Kriegsschauplat wird es wie Gerbien und Montenegro nur in engen Grengen beitragen fonnen. Am Olymp und in Epirus erleichtern hobe, ichwer paffierbare Gebirgs-güge ben Türken bie Defenfibe. Das osmanifde Beer wird hier fo gut wie im Nordweften gegen Gerbien und Montenegro eine binhaltenbe Strategie befolgen tonnen, obne einen fibermäßigen großen Teil feiner Streitfrafte bem Saupt bwed ber Rieberwerfung bes bulgarifden Gegners entziehen ju muffen. Daniels ist der Ansicht, es fomme für die Türkei alles darauf an, daß sie, deren Streitkräfte in europäischen und afiatischen Garnisonen über ein ungeheueres Bebiet bin gerftreut lagern, rechtzeitig genügend Truppen gegen bas fleine und eben barum ber eiligen Kriegsbereiticaft fabige Bulgarien gu berfannneln bermag; mit den übrigen Ungedulbigen, Die bem gaben Erblaffer ans Leben wollen, werde fie bann idion fertig werden. Aber gerade weil die türfifd c Mobilmachung auf innere Schwierigkeiten flögt, wird Bulgarien wohl um jo eber losichlagen.

#### Das bevorstehende Ultimatum.

wb. Belgrab, 3. Offober. In hiefigen Auswärtigen Ant wurde erflart, bag Bulgarien jowie Serbien, Griechenland und Montenogro ber Türkei morgen mittag ein Rolleftibmemorandum überreichen werben, in dem für Sereta. Albanien, Magebonien und AlleGerbien innerhalb breier Tage die Getrafrung der Autonomie verlangt wird. Bat Ralle der Ablehnung foll die Aufforderung wiederholt, den Signatarmadien eine Rolleftibnote übergeben und nach weiteren brei Togen ber Aricg erffart werben.

#### Die naditen Tage.

wh. Wien, 8. Oftober. Die nächten Tage bürften rubig berlaufen, da ein Ultimatum Bulgariens bor der Durch-führung der Robilifierung unglaubhaft erscheint.

#### Schum.

Bon Ostar Grosberg (St. Befersburg).

Bell ftrafit die Oftoberfonne über bem großen und reichen Rojafenborfe, bas fich zwifchen Berglehne und Glug behagtid behnt. Der Simmel ift fo flar, wie man ihn nur im Ural findet, ber Blug fraufelt fich unter ber frifden Brife und im nahen Walbe raufden bie uralten Larden und Bichten. Im Dorfe herricht freudig aufgeregtes Leben; fraftvolle Burichen in hoben Stiefeln und grellbunten Bemben machen fich an ben Booten zu ichaffen und fichernbe Mabden im bunten Conntagsftaate ichauen zu. Redreben fliegen fin und fier, - bie bubiden Mabden bleiben ben Buriden nichts ichulbig.

Endlich find die Boote gerichtet. Bwangig friichgeteerte, am Bug bunt bemalte Boore tangen an ihren Bfloden auf ben Bellen; Die Burichen ichieben bie Belgmuben in ben Raden und holen ihre Bfeifen bervor, und bann ftimmen fie gemeinsam mit ben Mabchen ein Lied an, das weit über ben Flug babinichwebt und bas Echo ber Berge wedt. Schon ift man brauf und bran, ein Tangden gu improbisieren, ba naben aus bem Dorfe bie Manner mit bem Atamen, bem Dorfälteften, an ber Spige. Die Mabden und Burichen eilen in bie Boote und greifen gu ben Rubern; in jebes Boot freigen zwei Manner, und bann legen fich bie jungen Leute in bie Riemen und man fährt gegen bie icharfe Stromung flugaufmaris. Man ichergt und lacht, während die Alten an ihren Pfeifen faugen und wortfarg bor fich hinschauen. Gin paar Boote beranftalten ein Bertrubern, - bas von Madchen geruberte Boot gewinnt und die unterlegenen Burichen muffen fich banfeln laffen. Man paffiert unbeimlich tiefe und ftille Stellen bes Fluffes, rubert an hohen Felswänden borüber und fährt unter überhangenbem Gezweig, wie in einer Laube.

Auf ben Stirnen ber Ruberer perlt ber Schweiß, ber Atem geht fdiver, - aber man verlangfamt nicht die Fahrt, - jum Schum zeigt man, bag man Mart in ben Knochen bat, und fchlichlich find gehn Werft auch nicht alle Welt. Enblich gibt ber Ataman ein Zeichen, man ift angelangt. Die Boote merben aufe fonnige Ufer gegogen, und nach furger Raft bert man

im Walbe bas Alingen ber Lrte. Man fällt junge, reichbe-nabelte und berzweigte Lärchen, gebern und Fichten. Die Madchen fragen die Baume gu vieren ans Ufer, wo fie von den Burichen mit gebrehten Beibengerten feit miteinander ver-bunden werben. Dieses grüne, tief bis auf ben Grund hinabreichende Gloß wird in den Gluß gebrecht und es muß feine gange Breite einnehmen. Bahrend Die Boote bas Alog feithollen, werben neue Baume herbeigeichafft und auf ben grünen Wehr gebracht.

"Los!" tommandiert ber Maman. Die grine, hargduftende Maffe fest fich langfam in Bewegung und treibt flugabwarts. Der Schum bat begonnen; bie Boote fahren hinterbrein und birigieren ben Wehr; man fingt und foreit, fchlägt mit Rubern und Stangen ins Baffer und feuert aus Biftolen; furgum, es ift ein Sollenlarm, ber gemacht wird, um die Fifche flugabmarts gu icheuchen. Schum beift Larm, und wegen bes Sollenipefiafels bat man biefer primitiven Fischerei, die an die Urgeiten ber Menichheit erinnert, ben Ramen Schum gegeben. Burichen balancieren berwegen auf ben treibenben ichwanfen Stammen, und mander von ihnen nimmt ein faltes Bab. Die Mabdien fingen mit ichallenber Stimme, und felbit ber Miaman ftoft groblenbe Laute aus.

Je naber man bem Dorfe fommt, um fo größer wird ber garnt, um fo baufiger fieht man bie machtigen filberglibernden Leiber der geängftigten Fifche emporschnellen, Beim Dorfe ift ein feiter Wehr aus Baumen, die bis auf ben Grund berab. reichen, errichtet worben. Die Sifche gwifden beiben Webren befinden fich also in unentrinnbarer Gefangenichaft. Wenn ber ichwimmenbe Behr auf eine gewiffe Entfernung berangefpunnen, wird er fesigemacht, und nun werben Rebe ins Waffer gebracht. Sunderte Arme faffen gu, und Bug auf Bug werden fabelhafte Maffen edler Fifche ans Ufer gebracht, wo fie bon Frauen fofort ausgenommen und gepofelt werden. Ungeheuere Lachfe, Riefenbedite und ichlante Forellen verfuchen die Wehre gu überfallen. - fie werden gurudgeicheucht ober mit Stangen getotet.

Endlich ift ber lette Bug getan. Gange Sugel von Giichen liegen am Ufer, und fie berichwinden unter ben geichidten Sanden ber Frauen und Mabchen in Die Bofelfaffer, Auf

einigen Seuern bambfen machtige Reffel, in benen bie fofiliche Fischfubpe, die Ucha, brodelt, an der man fich nach der Arbeit gutlich tun wird. Die Burichen geritören die Wehre und laffen bie Stamme flugabmaris treiben, - fie haben ihren Amed erfüllt, fie fonnen nun treiben, wohin fie mög bie Conne finten und bie Ucha bergehrt fein wird, dann werben bie Geigen und die Biebbarmonifas gum Tange auffpielen, und die Burichen werden die Rabel ichwingen, bag bie Rode Hatiden und die bunten Geibenbanber wirbeln. Das ift ber Musflang bes Genum.

#### Aus Kunst und Teben.

Operetten Theater. "Der Tangamwalt", Berlins neueftet Schlager, ber guberbem noch in hamburg, Dresben und Duffeldorf Furore machte, erlebte nun auch gestern bier in Bicebaden bor bollbeschtem Saufe feine Erstaufführung. Der Librettift Borbes-Milo ift entschieben recht geschidt und auch produftib, benn ichon ipricht man bon einer neuen breiattigen Boffe, "Der Rachtbogel" genannt, Die aus feiner Feber finmmt und die bereits von zwei jungen Komponisten vertout wurde. Der "Tanganwalt" ift toll ausgebacht, voll von unglaublichen Bermechflungen und fibertreibungen; ein rechter Operetieniegt. Ein berühmter Rechtsanwalt wird von einer Dame aufgefucht, die fich icheiben laffen will, ba ihr Mann, ein Bermandlungsfünftler, fie zu viel vernachläffigt. Raum hat ber Anwalt fich mit ber fleinen Frau und beren Freundin, einer Schauspielerin, berabrebet, Die Racht im "Moulin Rouge" gu verbringen, um fich an bem Gatten gu rachen, ale biefer felbit eintritt und ben Anwalt bittet, fein Geficht fapieren gu burfen. "Der Mann mit ben bundert Ropfen" gibt gleich eine Brobe feiner Geschidlichkeit gum besten und stellt in aller Geidmindigleit brei berühmte Manner bar. Buerft Bismard, bann Richard Bagner und ichliehlich Dr. Rauch! Unnötig gu lagen, bag ber lette Ropf ben meiften Beffall hatte und bei ben Zuschauern jubelnde Anerfennung fand. Dann gelingt ibm, nach Meinung des Anwalis, Die Ropie feiner Buge fo gut, - in Wirflichfeit war die Abnlichfeit nur gering und tonnte feine Illufionen erweden -, bag ber Unwalt ben Runftler bittet, ftatt feiner in ber Wohnung gu bleiben, um

#### Abdullah-Pajcha.

Seite 2

Bon ber Berfonlichteit Abbullah. Bajdhas wird bem "B. 2.-A." von unterrichteter Seite folgende intereffante Charafteriftif gegeben;

Der Generalissimus ift ein Schuler bes Feldmaricalls Greiberen bon der Bolg, begien Ubjutant er langere Zeit gewesen ift. Mit Goly hat er viele Generalftabbreisen gemacht und ausgearbeitet. Er ift febr fprachgewandt und ein wiffenichaftlich hochgebilbeter Mann. Gein Ginflug auf die jungen Offigiere ift besondere arch. Colbat durch und durch, fennt er feine Rudfichten auf feine Berfon. Bon fraftiger Geftalt, ift er fahig, alle Strapagen und Entbehrungen zu eritagen, ohne bag fie einen Ginflug auf feine Energie Bu haben bermögen, Im ge-gebenen Moment ich arf wie ein Meffer, verfteht er auch einmal fünf gerabe feln gu laffen und hat jo nicht gulebt fich die Liebe und bas Bertrauen feiner Untergebenen in demfelben Mage gewonnen, wie er beren Berehrung burch feine militärifche Begabung fich zu erringen gewußt bat. Unter Abb ul Samid mar er Chef bes Militartabinetts, doch ohne besonderen Ginflug, ubte aber babei ftete im Geheimen guten Ginflug auf bie Beronbildung der jungen milifarischen Generation aus. Nach der Revolution wurde er Kommanbeur des 4. Armecforps in Erfinian an ber ruffifden Grenge, wo er für die Ansbildung des Armee-forps außerordentlich tätig war. Spater wurde er gum Rommanbeur bes 2. Armeeforps in Abrianopel berufen und bort bat er febr lange Beit für bie Ausbilbung unb

insbefondere für bie Befojtigungen ber ftart bernachläffigten Festung bas Menschenmöglichste getan, In letter Beit war er Kommandeur ber Truppen von Smhrna, und er ist vor furgem nach Konstantinopel wieder zurückerusen worden.

#### Aus Serbien.

Die erften blutigen Bufammenftofte an ber ferbifden Grenge? Belgrab, 3. Ottober. Hier fursteren Gerüchte, denen zufolge es im Branjaer Bezirk zu einem Zusammenitök, zwischen turkischen und serbischen Aruppen gekommen set. Die Kürlen hätten auf die serbische Grenzwache geschössen. Die Wache hätte sich ins Tarf zurückgezogen, von mo ihr Bauern gu Silfe fanten. Das Gefecht hatte brei Stunden gedauert und es feien gegen 100 Türken auf dem Plat geblieben. Auf ferbifcher Geite fei ein Solbat getotet und mehrere bermundet morden.

#### Mus "Altferbien".

Belgrad, 3. Oftober. Aus Altferdien liegen sehr be-unruhigende Rachrichten bor. Es sam zu blutigen Zusammen-stößen zwischen der Bevölserung und türtischen Gendarmen wobei die türfischen Wachthäuser angegriffen, gestürmt und beichoffen wurden. Die Gendarmen wurden berjagt.

#### Gin ferbifches Communique.

wh. Belgrad, 3. Oftober. In einem Communique bed Regierungeblattes über die Intervention ber Grommachte wird mitgeiellt, daß die ferbifde Regierung auf ein fofort nach Beröffentlichung der Mobilisationsorder burch die Großmachte gestelltes Ersuchen, die Truppen nicht in der Rage der türkischen Grenze zu konzentrieren, geantwortet babe, ble Truppenkonzentrierung falle in den Beroich bes Oberkom-

M.ThereSiopelarua RuBland emlin à Kraguje 삼 = erb B U 67 0 Monte 9 Stivna Burger Prisren Konstantinopelis o Monas Morma, Skulari Watoma 0 00 Brussa 1 e Manissa 416 Kephalonia Zante & Progos ASIEN 9 n Rhodos 🛪 Festungen 🐧 Kriegshäfen Keepathos. Eisenbahnen Mabings-Pässe Wo Maßstab Are ala ad Kandia 200 300 Kilomte

manbos und die Berteilung der serbischen Truppen hange pon der türfischen Saltung ab. Jegliche Beraus-forderung werde vermieben werden, und die ferbische Regierung habe bon der Abberufung ihres Gesandten in Konstan-tinopel Abstand genommen, auch wenn er betreifs der Durch-lassung des serbischen Kriegsmaterials feinen günftigen Be-

Beidilagnahme turlifden Ariegemateriale in Gerbien. \* Brigrad, 8. Oftober. Auf ben Beigrader Gifenbahn-ftationen wurden 15 Bagen Munition, die aus Frankreich für bie Turfei bestimmt waren, gestern beschlagnabmt. Unter bem Kriegematerial besinden fich drei Aeroplane.

#### Der Standpunkt Griechenlands.

wb. Athen, 8. Oftober. Bisber ift fein Schritt ber Groß. machte gweds Intervention erfolgt. Ein folder ware angeolich auch nuplos, falls nicht alle Differengen mit ber Türfei nach dem Standpunft Griechenlands geregelt fowie tatföchliche Mesormen in den europäischen Provingen einge-führt wurden. Das Absommen, der Balfanstaaten laute be-stummt. Gine Weigerung der Türkei bringe den Krieg, trob aller Intervention der Grobmächte.

12 000 Freiwillige Rretas für Griechenfanb.

wh. Mailand, 3. Oftober. Laut "Stampa" wird Areta 12 000 Freiwillige noch Griedenland fenden.

#### Aus der Türkei.

Gin Memsranbum ber Bforte.

" Ronftantinopel, 8. Oftober. In ber Situation hat fich bisher nichts geandert. Die Pforte bereitet ein Memorandum

aurudgumeifen. (Bergleiche Lepte Drahiberichte.) " Ronftantinopel, 3. Offober. Mus ben Provingen werben Rundgebungen für ben Rrieg gemelbet. Auch Die Bebolferung der anatolischen Stadte gab ihre Freude über die Mobili-Einfiellung bes Berfonenberfehrs murbe nur erfolgen, falls das gesamte Material für Truppentransporte requirier'

fierung fund. Die türfische Flotte tehrte von den Dardanellen hierher zurud und geht bermutlich nach bem Schwarzen Meec ab. Der Direftor ber orientalischen Gifenbahnen erffarte, eine

murbe. Diefer Fall fonnte ploglich eintreten. Die vemanische Flotte.

an die Mächte vor, in dem u. a. dargelegt wird, daß das Bor-

gehen der Keinen Baltanstaaten nur ein Gewaltatt fei,

dessen weiterer Entwidlung die türkische Regierung mit voller

Ruhe entgegensehen wird. Auf alle Fälle sei und bleibe die

türkifche Regierung fest entschlossen, ben Gewaltalt energisch

Rundgebungen für ben Rrieg.

wh. Aunftantinopel, 3. Oftober. Die osmanifche Motte fehrt von den Darbanellen hierher gurud und geht namentlich nach bem Schwarzen Meer ab.

#### Musichreitungen turfifder Truppen auf Gamos.

" Athen, 3. Oltober. hier find Melbungen aus Camos eingetroffen, die bon ichweren Ausichreitungen ber fürfischen Truppen berichten. Um 24. September hatten fie gabriten und Bertaufsläden in Bath: Berfiort. Bier Ginmohner, barunter eine Frau mit einem Saugling, wurden von ben Turfen getötet, biele junge Dabden gefcanbet.

#### Aus Rumänien.

wb. Wien, 8. Oftober. Der türlische Gefandte in Bufarest ist gestern nach Sinaija abgereist, um bem Konig von Rumanien offigiell ben Abbruch ber biplomatischen Begienungen zwischen Bulgarien und ber Türkei mitzuteilen Bie ber rumanische Generalstabschef laut "Befter Blogd' erflätte, wird Rumanien, wenn fich die Lage verschlimmerr, auch zur teilweisen Mobilisation genötigt sein. Rumanien würde in 24 Stunden schlagsertig fein.

#### Gin Aronrat.

" Bufareft, 2. Oftober. Gamtliche Minifter fowie ber Ronig und die Mitglieber bes Generalftabe mohnten bem gestrigen Kronrat bei, in dem wichtige militärische Magnahmen getroffen morben fein follen, bie aber vorerft fireng geheim gehalten werben.

#### Die rumanifden Ronigsmanoper.

Bufareft, 2. Oftober. Die Ronigsmanober finden am 1., 2. und 4. Oftober statt und dauern drei Tage. — Hier wird noch gehöfft, es merbe gelingen, ben Frieden aufrechtzuerhalten. Man verhalt fich baber abwartend. Der Staats. ich als hat fest 190 Millionen verfügbar.

#### Die Baltung der Mächte.

Die Bermittelungebeftrebungen.

wh. Baris, 2. Oliober. Wie bie Agence Sabas merbet, wies Minifterprafibent Boincare bei bem Diplomatenempfang heute nachmittag die Bertreter Bulgariens, Gerbiens, Griechen and und Montenegros in ber unsweideutigften und dringenbiten Form auf ben Ern ft ber bon ihren Regierungen ergriffenen Dafregeln bin. Er erflärte ihnen, bag bie vier Mächle gerade im Interesse bes von ihnen verfolgten Zieles von allem absehen follten, was den Frieden gestährden könnte. Auch mit den Botschaftern Englands, Deutschlands, Italiens und Ruhlands unterhielt sich Ministerprasident Boincaré sehr lange über die Lage auf dem Baltan. Um 10 Uhr abends empfing Poincaré den russischen Minister

bes Augern Sfafonow.
\* Baris, 8. Offober. Die Unterrebung Sfafonows mit Boincars bauerte über eine Stunde, Es mar Mitternacht. als Sigionom bas Musmartige Amt verlief. Uber ben Gegenftand ber Unterhaltung ber beiben Stnatsmanner wird ftrengfies Stillschweigen beobachtet. Der "Ratin" bersichert, Siasonow sei seit entschlossen, alles aufzubieten, um ben Frieden auf dem Balkan mifrecht zu erhalten. Siasonow wird heute morgen bom Prösidenten Fallidres empfangen werden. Lehterer wünscht lobhaft, daß Ostersteich-Ungarn und Aufland zugunsten des Friedens

#### Aleine Chronik.

Theater und Literntur. Bu Emil Bolas 10. Tobestage hatten fid am Donnerstag in Paris bie Mitglieber ber Affociation Emile Bola" im Pantheon eingefunden, um am niedergulegen. Gie murben bon ber Binbe des Romanciers und von seinen beiden außerehelichen, von der Bitwe aboptierten Linbern, Jacques gola und Mme. Le Blond, empfangen. Rach ber ichlichten Feier gingen bie Freunde bes Toten bon bannen, um am nöchften Conntag bie alljährliche Ballfahrt nach Meban zu unfernehmen, wo ber Mathematifer und Deputierte Baul Bainleve eine Rebe halten mirb. - Anton Ohorn, ber Autor ber Tenbengbramen "Die Bruder bon St. Bernhard" und "Der Abt bon St. Bericard", hat ein neues Schaufpiel, "Die Ginobpfarre", berfaft, bas bemnadit am Altenburger Softheater erstmalig aufgeführt wird. - Am Brenter Schaufpielbous fam Rurt Rich . Icrs, bes Gommerfputbichters, breiaftiger Schwant "Itrju . las frohliche Gabrt" gur Broufführung, bie bem anwefenben Dichter bon feiten bes itarfbesuchten Saufes einen berglichen Beifell eintrug. - Johannes Tralows, bes Berfaffere bes am hiefigen Refibeng Theater gegebenen Studes "Beter Behrs Mobelle", Roman "Rain - der Sciland" hatte fich in ber letten Sigung ber Straffammer bes Lanb. gerichts 2, Berlin, als unguchtige Drudidrift gu verantworten. Der Staatsanwalt ging bon ber Annahme aus, dag gwar ein literarisches Kunftwerk vorläge, daß es aber insnesondere auf unerwachsene junge Madchen vergiftend wirken tonnte, ba es einer "blübenben Bhantafie und raffinierter Erotif" feine Entstehung verbante. Das Gericht gab bas Buch als Ganges frei und erfamite nur auf Befeitigung gweier Stellen mit Rudficht auf unreife Befer. Der Berlag (Concordia Deutiche Berlags-Anftalt, Berlin W. 35), ber in feiner Berteibigung betonte, daß bas Buch fich nur an erwachsene und gebilbete Menichen richte, wird gegen bas Urteil trop ber Freigabe Revifion einlegen, ba er ber Meinung ift, baf bas Buch, alfo auch die beiben unterbrudten Stellen, rein ethif ben Motiven entsprungen mare; bor allem aber, um eine Reichegerichtsentscheidung darüber berbeiguführen, ob die Literatur fich den Bedürfniffen junger Madden angupaffen habe, und ob es nicht vielmehr Aufgabe von Sans und Erziehung fei, unreifen Menichen ungeeignete Lefture fern gu halten. Der

Berlag hat an diefer pringipiellen Entscheidung um so mehr ein Intereffe, als gerabe er mit ber Berausgabe ber Bucher bes Goethebundes gur Befampfung ber Gdmubliteratur betraut worden ift.

Bilbenbe Runft und Dufit. Am Baferhaufe Leibls in ber Sternengaffe in Roln foll jest eine Gebenf. tafel für ben großen Cohn ber Stadt angebracht merben. &. D. Ehmde, ber befannte Duffelborfer Aunftgewerbler, bat fie geschaffen. Die Gebenftafel wird bon bem Conberbund mestbeutider Runftler und Runftfreunde gestiftet, ber feine große bicsjährige Ausstellung in Roln beranftaltet bat. - Die 200. Aufführung bon "Autoliebchen" geht morgen im Thaliatheater in Damburg in Szene; ber Romponift Zean Gilbert wird felbft birigieren. - Die Rammerfangerin Bortrub Runge, bie Copraniftin ber Beimarer Bofoper, hat fich mit bem Rapitanleutnant a. D. b. Ginem, bem jepigen Direftor ber Allgemeinen Gleffrigitate Gefellicaft in Gotha, einem Gohne bes fruberen preuhifden Ariegominifiers, ver-mahlt. - Der Rachfolger Tidubis, De. Friedrich Dornhöffer, ber Direftor ber Mobernen Galerie in 23 i c u, nimmt bie Stelle als Leiter ber bagerifchen Galerie nicht an. - Mogart hatte 1778 für bie Barifer Große Oper die Bantomime "Les petits riens" geschrieben. Bu biefer in Deutschland noch niemals aufgeführten Bantomime hat bie Ballettmeisterin bes Leipziger fiabtifchen Theaters Emma Grondona ein Libretto (nach Angaben in Jahns Mogaribiographie) berfaßt. Der Intenbant Marierfteig hat bas Wert angenommen, und es wird bemnachit in Leipzig gur deutschen Uraufführung fommen. — Aus London wird uns berichtet: Lebhaftes Auffeben in Runftfreisen erregt bie Tatfache, daß der Garl bon harrington für eine Gumme bon 120 000 Bfund Sterling beet Meifterwerfe bon Reh . nolds, die fich bisher im Familienbefige bes Saufes Sarrington befanden, bertauft hat Es banbelt fich um bie Bortraits ber Grafin Jane bon Barrington mit ihren beiben Rindern, um das Portrait der Lady Fleming und um ein brittes Portrait, bas bie Grafin Jane von Sarrington allein barftellt. Das erfte ber Bortraits ift bem Bublifum burch ben Stich bon Bartologgi befannt. Man firechtet, bag biefe brei prachtigen Stude für eine amerifanische Cammlung erworben wurden; ber Räufer wird noch geheim gehalten.

feine Schwiegermutter ju täuschen, die in Abmesenheit ber Tochter strenges Regiment führt. Während ber Anwalt im Moulin Rouge" mit ben beiben Damen ichmarmt, febri bie Gattin des Amvalts zurud, mertt fceindar nicht, daß ein Frember bor ihr fteht, und halt ben Runftler für ihren wirf-lichen Mann. Die Gade nimmt einen tragifomifden Inftrich an, als die Berren entbeden, bag fie fich gegenfeitig betrogen, doch loft fich gum Schlug alles in Boblgefallen auf. Die Frau des Rechtsanwalts will in dem Runftler gleich einen Aremden gesehen haben, und nur gur Strafe lieg fie ben Satten in bem Glauben einer Berwechflung. Und bie Frau des Künftlers hat fich im "Moulin Rouge" gelangweilt, und fo hat ber Tanzanwalt mit ihrer Areundin geichwelat. Man ficht, ein Stoff, ber einen Abend amufant fullen fann. Allerbings fonnten besonbere im zweiten Afte einige Rurgungen nichts ichaben. Die Dufit von Balter Schutt ift frifch erfunben und - nachempfunden. "Tippe, tippe Madchen", Moulin Rouge", "Roja Strumpiden" und ein Badeltang mußten wiederholt werben. Lauter einschmeichelnbe graziofe Melobien mit mehr und minder pifantem Tegt. Meist mehr! Die Darfieller unter Ragellmeifter Bindemanns Bubrung, unter Emil Rothmanns Regie gaben fich biel Dufe Serr Rothmann felbft fpielte ben Zanganwalt und wußte burch Geschmeidigleit im Ranfan-Tang und ichneidiges Spiel über ben absoluten Mangel an Stimme hinweggutäuschen. Geinen Doppelganger, ben "Monn mit ben hundert Röpfen" gab Sans Rugelberg mit Sumor und Befdid, mabrend Anni Boeje als bie Frau bes Tanganwalis ihre hubiden Stimmittel entfalten fonnte. Banba Barra als ausge-laffene Schauspielerin entfaltete zwar wenig Stimme, bafür aber um fo iconere Toiletten, bagu viel Gragie, Schalfhaftig. feit und Annut. 3hr gebührt entichieden die Balme Des Albends. Gehr fomifch war wieber Martha Rruger als Schwiegermutter, Die immer binter ben Turen borcht und fich ais feuerspeiender Drade gelarbet. Auch Being Benben bofer batte wieder einen guten Abend, und Camilla Borel fowie Mary Meigner und Sanft Rlein, bie gungenfertige, bie einen besonderen Erfolg errang, fanden fich gut mit ibran fleinen Rollen ab. Es wird unendlich biel getangt und gefüßt, gefüßt und getangt in ter Operette, und ba ber Golug. alle vereint und verfobnt, fo muß und fann man mohl mit dem "Tanganwalt" gufrieben fein! B. v. N.

ct

ric

íď

ėn

ttż

222

m

Das Blatt betont, bag bie Be-Schritte unternehmen. fprechungen gwifden Gfafonow und Boincare einen fehr befriedigenben Berlauf genommen hätten und das Ginber-nehmen zwischen ben beiden Berbundeten ein voll-Iommenes fei.

Donnerstag, 3. Oftober 1912.

wb. Wien, 3. Oftober. Der bulgarifdje Geichaftetrager erflärte, die Gestaltung der Situation hange von den fich um ben Frieden bemühenden Grobmächten ab, beren Bemuhungen hoffentlich nicht erfolglos bleiben würden.

Ofterreich und Ruffland.

wh. Wien, 2. Oftober. Der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten ber ungarischen Delegation hielt heute nad-mittag zur Entgegennahme bes Berichts bes Referenten eine Sihung ab. Settionschef Graf Widen burg erflärte in Bertreiung des Ministers des Außern gu der gegenwartigen Baltantrife, das Bestreben ber Grofmachte fei auch heute noch unverandert auf die Erhaltung des Friedens gerichtet. Die Haltung der ruffischen Regierung habe sich durchans nicht geändert; auch die Auffassung des Ministers des Außern, daß Aufland immer noch ernftlich den Frieden wolle, sei dieselbe geblieben. Was die russische Mobilisierung anlange, fo fei diefe fcon feit langer Zeit beschloffen gewesen. Bir legen ihr", jo ichlog Widenburg, "teinerlei größere Bcbeutung bei, als irgend einem anderen Manöver.

Einberufung Bfterreichifder Referviften aus Rufland. \* Barichau, 9. Oftober. Die in Barichau und Lodg wohnhaften öfterreichischen Referviften wurden gestern ein-

Umidwung ber Unfichten in Italien.

\* Rom, 2. Oftober. Bahrend man bisber in ber Berfclechterung ber Lage ber Türkei auf bem Balkan nur Borbeile für Italien feben wollte, tommt jest eine richtigere Auffaffung jur Geltung. Go ichreibt bie "Tribuna" in einem an-scheinend offiziösen Leitartifel: Ungcachtet unserer besonberen Lage infolge des eigenen Grieges teilen wir mit Guropa ben Bunfch und ben Billen, ben Frieden auf bem Baltan ju erhalten. Die Besonderheit unferer eigenen Lage bebingt nicht bas Gegenteil.

wb. Rom, 2. Oftober. Die Agencia Stefant melbet aus Athen: Der italienische Gesandte hat Befehl erhalten, ber griechischen Regierung zum Frieden und zur Mäßigung Bu raten, wie bies bereits die anderen Grogmachte getan haben, Entsprechende Weisungen find den Bertretern Jtaliens in Belgrad, Cettinje und Gofia zugegangen. In Anbetracht bes Krieges mit ber Türfei fann Italien naturlich nicht auch in Konsbantinopel auf die Erhaltung des Friedens auf dem Ballan und die Durchführung der in dem Berliner Bertrag vorgezeichneten Reformen hinwirfen.

Warnung Italiens an Gerbien.

wh. Belgrad, 3. Oftober. Die italienische Rogierung varnte Serbien vor einem Kriege, da der Gefolg im besten kalle nur Bulgarien zugute kommen dürste. Diese sehr peinlich berührende Bernung wird als Kennzeichen für Flasiens künftige Stellung in der albanesischen Frage betrachtet. Der Berfehr im gangen Lande ftodt. Alle Fabriten wurden geschloffen. Jedoch ist die Begeisterung hier nicht so groß wie in Bulgarien.

Ruffifches Doppelfpiel?

wh. Wien, 8. Oftober. An majgebender Stelle wird erflatt, daß Augiand dasselbe Spiel auf dem Balfan treibe wie im Jahre 1876. Offiziell wird die Friedensliebe betont, ther inoffigiell hebe man gum Rriege.

#### Der Tripoliskrieg.

Gine italienifde Lanbung in Aleinaffen?

\* London, 2. Oftober. Sier ift bas Gerücht verbreitet, Italien habe eine größere Truppenmacht in Kleinasien gelandet. - Dem "Daish Erpreh" wird aus Rom gemeldet: Es wird hier berichtet, bag 67 000 italienische Truppen bei Scala Roba ober Rusch-Abani, 12 Meilen nörblich ber Insel Samos, gelandet worden find. Gine offigielle Bestätigung Diefer Radricht war bisher nicht zu erlangen.

3talienische Besorgnisse. wb. Rom, 8. Ottober. Der "Ratino" forbert talfräftige Fortsebung bes Krieges im Agaifchen Meere und berlangt bon der Regierung, der Turkei die besetzten Inseln nicht gurudzugeben, ba biese sonit in sechs Monaten in die Hande tiner anderen Macht fallen würden.

Mbidluft ber Wriebenspraliminarien.

\* Baris, 2. Oftober. Aus Ouchp wird berichtet: Bie bon privater Geite berichtet wirb, find geftern bie Borarbeiten für ben Friedensichlug swischen Italien und ber Türkei gum Abichluß gelangt. In zuständigen Kreisen betrachtet man jedoch diese Radricht als berfrüht, obwohl man der fiberzeugung ist, bağ binnen furgem ber Abichluß des Friedens befannt gemacht werben wirb. Die Türfet wird Tripolitanien und bie Birenaifa an Italien swar abtreten, aber bie Oberhobeit Italiens nicht offiziell anerfennen. (Bergleiche Lette Draft-

#### Deutsches Reich.

Heidender Greifenal-Rachrichten. Der Kaifer hörte m Jagbichloß Rominten die Borträge des Staatsfefertäts des Keidesmartneamts, Großadmirals d. Titvis, und des Chefs des Marinefadineits, Abmirals d. Müller. Der englische Premierminister Asquith, der vorgestern abend in Kinden eingefroffen war, ist gestern abend nach Eng-land absweise

Dr. Mugban, ber Radifolger Tragers. 3m erften Berliner Landtagsmahlfreis nominierten Die Bahlmanner ber Fortighrittlichen Bollspartei Dr. Mugdan als Randidaten. Die neben biefem in Betracht gegogenen Berfonlichteiten: Raumann, Traub und Breug, fanden feine genugende Unterftutung. Nach biefer Entscheidung ist Mugban, da die Jortschrittler in dem Wahlfreise die Mehrheit der Wahlmanner haben, bereits als Mandatsnachfolger Tragers augusprechen.

\* Der öfterreicifche Thronfolger als Jagbgaft bes Raifers. Der Raifer hat ben öfterreichischen Thronfolger Erghergog Brang Ferbinand au ber Camparamilbjagd, die Anfang Robember in ber Lehlinger Beibe ftattfindet, eingelaben.

\* Das tragifde Enbe eines hoffnungevollen Diplomaten. Beftern vormittag feuerte ber Lemberger beutsche Konjul v. Reben, ber befanntlich erft vor einigen Tagen zum beutschen Gesandten in Abessinien ernannt worden war, auf feine Beliebte, ein Fraulein Charlotte B., in feiner Bribatwohnung einen Schut ab, burd ben bie Dame fchwer ber-

lest murbe. Durch einen gweiten Schuft totete er fich felbft. Die Dame murbe in bas Rranfenbaus übergeführt. Baron b. Reben binterließ einen Brief on feinen Bater, worin er bon feinen Samilienangehörigen herglichen Abschied nimmt und Bebengüberbruß als Motiv der Tat angibt. (Die Berfonalien bes Berftorbenen teilten wir in ber Mittwodj-Morgen-Musgabe mit.)

Beftinge bes Deutschen Mufeums in München. Ins Anlag ber heute beginnenben Borftanbefigung bes Deutschen Mujenme gab die Ctabt München gestern abend ihren Gaften im alt.biftorifden Rathaus einen Begrügungs. abend, gu welchem fich außer ber Munchener Stadtverwaltung und anberen herborragenben Berfonlichkeiten auch Staats. fefretar Dr. Delbrud eingefunden hatte. Im Laufe bes Abends nahm Dr. Delbriid Beranlaffung, bes Werbegangs bes Deutschen Mufeums gu gebenten und hob hervor, ban fich jest ichon zeige, daß mit bem Deutiden Mufeum ein Rufturelement ersten Ranges geschaffen werbe. Wer bas Deutiche Mufeum besucht, findet bort nicht nur die Gigenart bes Schaffens feiner Beimat, er lernt auch bie Gigenart bes Schaffens anderer Stamme bes beutschen Baierlandes verfteben. Go werbe bas Dentiche Mujeum ein Bahrzeichen ber beutiden Rultur und ber politifchen Macht Deutidlands. Dr. Delbrud bermies bann auf die gahlreichen Beweife ber Gorberung, welche bem Mufeum bereits guteil geworben feien, ine. besondere burd ben beutschen Raifer und bie beutschen Bundesfürften, bor allem aber habe bas Dufeum in feinem Fortidreiten bie fulturiorbernbe Rraft bes Saufes Bittelobad erfahren. Auch muffe man ben Broteftor Bringen Ludwig an bem Begrugungeabend gu aller Bebauern bermiffen, weil auf bas heutige geit ein Schatten baburch folle. bag der Tod zwei blübender Mitglieder bes bagerifchen Ronigshaufes aus bem Leben geriffen hat. Der Rebner gebachte folieglich inebefonbere auch ber Stadt Munchen als ber Forberin bes gewaltigen Wertes und bantte in einem Doch für bie baberiiche Gaftireunbichaft. Oberburgermeifter Dr. Borich nahm furg barauf bas Bort, um bem Rebner fur feine Münden und bas Mufeum ehrenden Borte gu banten. Er erinnerte an ben Befuch Dr. Delbruds vor 10 3abren in Munchen und banfte biefem nochmals, bag er feit biefer Beit nur gute Gefinnungen fur bie Sauptftabt Baberns gehigt habe. Sein Doch galt ben Mannern ber Biffenschaft und der Technif aus allen Gauen Deutschlands,

\* Reine Bahlrechteverbefferung jur Samburger Burgeridiaft. Die Burgericaft von Samburg lehnte gestern abend nach furgen Erflarungen aller Parteien bie Bablrechie-Abanberungsantrage ber Gogialdemofraten und Bereinigten Liberalen ab.

\* Die gehnte Generalversammlung bes Bunbes Deutscher Brauen-Bereine wurde gestern in Unwesenheit ber Bergogin bon ber Bundesborfigenden Araulein Dr. Bracuner in Gotha

Beer und Slotte.

Das Brad bes Torpebobotes "G 171" gefunben! Rach breiwöchigen Bemiihungen ift es gelungen, das Brad bes untergegangenen Torpebobootes "G 171" aufzufinden. Das Boot wurde am 14. Geptember wahrend der Flottenübungen füdweitlich von Belgoland von dem Linienschiff -Bahringen überrannt und durchschnitten. Es hielt fich nur noch funf-gehn Minuten über Baffer und fant bann. Bon ber Be-fahung tamen sieben Rann ums Leben.

#### Ausland.

Ofterreich-Ungarn

Graf Berchtold bei bem Ronig von Griechenland. Wien, 2. Oktober. Graf Berchtold ftattete beute nachmittag dem Ronig ber Hellenen einen einstündigen Bejuch ab.

Grankreich.

Die Unruhen in Maroffo. Baris, 3. Oftober. Nach einer Meldung aus Rabat haben die Anhängre El Sibas in Agadir die beiden Zollfutter des Maghzen "Bazi" und "Marrafichi" mit Kanonenschüffen empfangen.

Spanien.

Der Gifenbahnerftreit. Dabrid, 2. Oftober. Das "Amtsblatt" veröffentlicht ein Defret wonach den Eisenbahngesellschaften das Recht eingeräumt wird, ihr ausständiges Berfonal gu erfegen. Die Streifenden haben dem Converneur ihre Forderungen unterbreitet, die fich in der Hauptfache auf eine Gehaltsaufbefferung, gerechtere Organisierung der Mitersflaffen, Gewährung von Ferien und Bramien beziehen. Die Büge, Die bon und noch der frangofischen Grenze verfehren, haben außerorbentliche Berivätungen. Der Bug bon bier nach Borcelona braucht beifpielsweise 24 Stunden, — Gine weitere Meldung aus Madrid, 3. Oftober, bejagt: Die Regierung ift bom Eisenbahnerausstand ichwer betroffen und auch in Sandels- und Induftrie-Areifen betrachtet man die Lage vielfach pessimistisch. Es herrscht die Uberzeugung, daß der Ausstand der Eisenbahner einen Ausstand der Arbeiter anderer Gewerbe gur Folge haben werde, besonders in den Industrien, die mit ber Eisenbahn in Busammenhang fteben. Es beißt, daß die Agitatoren fogar einen Ausstand famtlicher Gewerbe entfachen wollen. Die Sogialisten follen diefen Blan in revolutionärer Abficht gefaßt baben. — Die Angestellten ber Bahnlinie Manrefa-Berga-Guardiola (im Bezirt Barcelona) find ausständig. Alle Bahnhofe fteben vertaffen. Die Ortsbehörben weigerten fich, Die Babuhofe besetzen zu laffen.

Dortugal.

Berurfeilung monarchiftifder Berichwörer. Siffabon, 8. Oftober. Das Kriegsgericht verurteilte gebu monardiftijde Berichwörer zu jeche Jahren Ginzelhaft mit nachfolgender gehn- oder zwanzigfähriger Deportation noch Africa. Affien.

Reue dinefifde Burbentrager für bie Manbidurei. Mufden, 2. Oftober. Angesichts der ernsten Lage in der Mandidurei und der Mongolei merden smede ber unmittelbaren Erledigung von diplomatischen Fragen, welche die Kompetens der Mandichuberwaltung über-

fdireiten, zwei bevollmädztigte Bürdentrager ernannt, und zwar für die Mordmandichurei der frühere Quitigminifter Mantdumboi und für die Gudmandichurei ber Bolitifer Tidenidimo.

Die Entichabigung für bie Bogerunruben. 28 aihing. ton, 2. Oftober. Auf Anregung Ruftlonde findet givifden ben Regierungen ber Lander, bie en ber Gedemachtegruppe für die dinefifde Anleihe bertreten find, ein Meinungsaustaufch barüber itatt, ob es ratfam ift, wegen Zahlung ber 50 Millionen Dollar Entschädigung für die Bogerunruhen auf China einen Drud auszuüben.

Amerika.

Die Nevolution in Megifo. New York, 2. Of tober. Wie aus Cagle-Baa im Staate Merifo gemeldet wird, ift es bei Monglova (Merifo) gwijchen Bundestruppen und Aufffandischen gu einer Schlacht gefommen, in ber 200 Mann fielen. Rach einer Depeiche aus ber Stadt Mexifo haben die Aufständischen am Conntag zwei Amerikaner, den Leiter und den Befiger einer Biehguchtfarm in Can Juan, Taviche, ermordet. Der amerifanische Konful in Durango erfuchte den Botichafter in Merifo, einen Trud auf die merifanische Regierung auszuüben, daß fie mehr Truppen gur Berfolgung der Aufftandischen entjende.

#### Aus Stadt und Land.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Döllige Sonntagsruhe

Bie bereits befannt, haben bie Stabtberorbnetert Edy morgen wieder mit der Ginführung ber bolligen Conntageruhe in Wiesbaden gu beschäftigen. Die feit gwei Jahren hier eingesete Bewegung fieht bamit einer wiederholten Befcblugfaffung barüber entgegen, ob Wiesbaden in Bufunft auch für die Labengeschäfte die völlige Sonntagsrube mit ben befannten Einschränfungen für einzelne Gewerbebetriebe betommt. Die Rudfichten auf die fogialen und fingienischen Porteile einer folden Ginrichtung im Bergleich gu ben bon berichiebenen Geiten befürchteten geschäftlichen Rachteilen, befanbers aber auch die in anderen Stüdten gemachten Erfalirungen icheinen biellnichauungen über das Thema in ben letten smei Jahren bei ber Wehrzahl der Ladengeichaftsinhaber gununften ber völligen Conntageruhe verschoben zu haben. Das burfte auch aus ber Rahl ber Unterichriften berborgeben, welche bei den gur Erreichung des Sweds an Magistrat und Stadiverordnete gerichteten Gingaben erzielt wurden. Wahrend fich im Johre 1910 mir 654 felbständige Raufleule für eine bollige Conntagorube aussprachen, ift bie Siffer nach zwei Jahren auf 1100 angewachsen. Wenn gahlen beweisen, so bedeutet das nichts weniger, als daß die Mehrheit der selbstftandigen Ladeninhaber ber völligen Sonntagsruhe nicht mehr ben feither beobachteten Biberfrand entgegenfiellt. Auch bie Stadivererdneten, Die morgen über "Gein ober Richtfein" gu befinden haben, werden, wie in den Areisen ber Angestellten und ber fich burch Unterschrift verpflichtenben Weschäftsinhaber erwartet wird, der Angelegenheit ihre Sympathie in der Mehrbeit nicht länger vorenthalten und fich nicht burch die Rückfichtnahme auf Maing, bas bem Beifpiel Wiesbabens balbigft gut folgen, fich bereit erffart bat, bestimmen laffen, eine ablebnenbe Entideibung gu fallen. Der Musichult für bie Ginfulyrung ber bolligen Conntagerube hatte für geitern abend nochmale eine Berjammlung im großen Gaal ber "Turngefellichaft" in der Schwalbacher Strafe einberusen, um burch eine öffentliche Rundgebung bas Gintreten weiter Arcife für die völlige Conntagoruhe gum Ausbrud gu beingen. Der Saal war bicht befest. Stadtverordneter Glid fich, ber die Berfammlung leitete, begrüßte bie Amwesenden und er-Härle, bag er als Raufmann und als Borfigenber ber größten faufmannifchen Bereinigung in Bicebaben für bie bollige Conntageruhe mit ben befannten Ginidrantungen fei. Sierauf ichilberte Stadteat Dr. Luppe (Frantfurt a. M.) Die historifche Entwidlung ber obligatorifchen Somitogeruhe in ben letten 21 Jahren und ergablte, wie Frantfurt als erfte beutiche Stadt gur Ginführung ber völligen Conningeruhe tam, die nicht allein ben Angestellten, fondern auch ben Bringipalen außerorbentlich nuglich fel. In Frantfurt bente beute tein Menich mehr baran, gu ben alten Suftanben gurudgu. lebren. Die Ginwendungen gegen die völlige Sonntageruhe berbanten nur furssichtigen Gefichtspuntien ihren Uriprung. Die Rudficht auf benachbarte Clabte merbe übertrieben. Ge boffe, bag auch ben Biesbabener Rauffenten bie völlige Conntageruhe nicht länger mehr vorenthalten bleibe, Bfarrer Bedmann beleuchtete ben Wert ber Conningerube boti ethifden Gefichtspuntien aus. Arbeit, und wenn es not tut, ber Rampf für "mehr freie Beit" habe bie fittlichen Lebendguter bes Bolles auf feiner Geite. Ge fei falich, gu glauben, daß ber freie Countag bon ber Mebrgahl ber faufmannischen Angestellten unrichtig genfitt wurde. Rur in ber Freiheit tonne ber Menich gur Greibeit erzogen werben. Bie Rathennin feinem Buch "Bur Rritif ber Beit" fagt, murbe Blato, wenn er bie beutige Beit fabe, nur vor brei Dingen erftaunen: Bor ber Lehre Chrifti, bem beutichen Raturgefühl und ber beutfden Mufif. Damit feien brei Momente angeführt, Die bodem Raufmann erit dann wirflich in Unipruch genommen werben fonnen, wenn er bie Beit bagu bat, und bats er biefe Beit bagu benützen wirb, bafür wird bie Mehrheit forgen. Bfarrer Bedmann regte bei biefer Gelegenheit die Schaffung eines intertonfeffionellen, unparfelifchen Raufmannsheims in Biebbaben an. Dr. Blegner bekandelte die Angelegenheit bom mediginifden Standpunft. Der moberne foufmannische Betrieb und bie burch ihn herborgerufene Aberanfpannung der Rerven laffe bie Forberung nach der bölligen Conntagoruhe ale durchaus berechtigt erfcieinen. Rach einem gewiffen Zeitraum brauche ber Durchfcnittemenich einen vollen Tog zur Erholung. Auch bogienide Grunde ipradien bafür und nicht guleht die Rörperfultur. Die forperlichen Abungen: Spiel, Sport und Banberung, Die bem Meniden bie Spannfraft erhalten, werden erft bann rich. tig benüht werben, wenn ben jungen Leuten hierzu ein ganger Ang gur Berfügung fteht. - Den einzelnen Rebnern wurde burch lethaften Beifall gebanft. Gegner melbeten fich nicht gum Wort. Bum Schluß fand eine Refolution einfrimmige Annahme, in ber die Berfammlung ber Abergengung Ansbrud

gibt, bag es nunmehr auch fur Biesbaben an ber Beit fei, bie

Bellten gum Borteil gereicht.

töllige Conntagsruhe einzuführen, für die fich 1036 Gefchafts. inhaber und alle hiefigen taufmannifchen Bereine im Bringip ausgesprochen haben. 3000 Angestellte, manulichen und weiblichen Gefchlechts, warteten auf ihre Ginführung, die ein fogiales Werf fei und ben Gefcafieinhabern ebenfo wie ben Ange-

- Die Eingemeinbungsfrage ift, wie wir ichon vor einiger Beit meldeten, bom Megiftrat unferer Stadt ernftlich ins Auge gefaßt worden, dafür spricht auch die Tatsache, daß in fämilichen Berwaltungszweigen (Hochbau, Tiefbau, Steuer ufm.) eben Berichte über dieselben ausgearbeitet werben sollen, die dem Magistrat innerhalb einer bestimmten Frist einzureichen find, damit diefer fie feiner enbgultigen Stellungnahme zu der wichtigen Frage gugrunde legen fann. Die Brufung ber Angelegenheit foll fich nicht nur auf die eventuelle Gingemeindung einzelner, fondern aller Bororie er. ftreden. Gelbsiverständlich werben diefe Geitftellungen borerft noch nicht ber Offentlichfeit übergeben. Die Brufung wird fich auf die wirticaftlichen, finangiellen ufw. Berhaltmiffe, ferner auf die rein politischen Beränderungen in der Bufammenfehung des Stadtberordnetenfollegiums fowie ferner darauf erstreden, ob sid mit der gleichzeitigen Eingemeindung der Gemeinden Sonnenberg, Bierftadt und Schierftein nder einzelner derselben die Frage für Wiesbaben vorteilhafter ftellt als bei ber Eingemeindung nur bon Dobheim und

- Die faufmannifden Berufe. Aber diefes Thema fprach auf Beranlaffung des "Biesbadener Philologenvereins" gefrern herr Dr. Merbott, der Syndifus der Biesbadener Sanbelstammer, in ber Aula des Oberlingeums vor einer febr zahltreichen Buhörerschaft. Der Bortragende erörterte im erfien allgemeinen Teil feiner Ausführungen in knappen Bügen die sozialen Berhältnisse, welche eine Berufswahl notwendig machen, die Ausbildung der Gefellschaftszwede und ber Technifen sowie die dadurch notwendig hervorgerufene Berufsglieberung ber menfchlichen Gefellichaft. Sobann berbreitete fich der Redner ausführlich über die Erforderniffe, welche einer Bahl eines taufmannifchen Berufs vorausgeben follten. Eingehend ichilberte er bie Gigenfchaften, welche ben erfolgreichen felbständigen Raufmann fowie ben taufmannifcen Angestellten auszuzeichnen pflegen, die hoben Anforderungen, welche an die Fachlenntniffe, die Berufsfertigfeiten, das Temperament und den Charafter bes felbständigen Raufmanns fowie an die ber unfelbständigen gestellt werben. Als hervorstedende Berufomerkmale bes Raufmanns fieht ber Redner die starle Lust am Erwerd, den frischen und doch befonnenen Unternehmermut, raiche und feste Entichlugfabigfeit, fowie Buverläffigfeit an. 218 bejte Eigenschaften ber Angestellten bezeichnete er Fachtenniniffe, Bleig, Ordnungs. fiebe, Zuverläffigfeit und gefälliges Befen. Diefen Erforberniffen ftellte ber Bortrag fobann bie wirtichaftlichen Entlobmungen gegenüber, welche bie taufmannischen Berufe bieten. Die Gintommensverhaltniffe ber felbständigen und unfelbit. ftanbigen Raufleute murben benen ber afabemischen Berufe gegenübergestellt, und mit einigen Bahlen aus ber Steuer-Satistif und aus Erhebungen über die Ginkommensverhältnisse der Angestellten beleuchtet. Es ergab fich babei die bemer-Tenswerte Tatfache, daß die Bahl der wirtschaftlich gutgestellten felbständigen Raufleute und Industriellen erheblich größer ift, als die der annähernd gleichwertig gestellten Angehörigen atabemischer Berufe. Freilich murbe auch bas Unfichere ber Gintommen gegenüber bem ber Beamten, aber auch wieber bie reichen Möglichfeiten bes Soberfieigens und ber Unab-Baugigfeit bes Standes betont, die ben wesentlichen Beftand. teil der Berufsfreudigfeit des Raufmanns ausmacht. Dabei wurden die Gefahren, die gerade ber kaufmannische Beruf für fcwache Charaftere bietet, nicht übergangen und auf bas minbere Anfeben hingewiesen, bas berfelbe in manchen Gegenben und Orien gegenüber ben afabemifchen Berufen noch genießt. Daran ichloffen fich bann Ausführungen über bie Momente, welche außer ben intellettuellen und Billensanlagen ber Bahlenden und ben wirtichaftlichen Borteilen bes Berufe bie Berufswahl beftimmen, wie ber Befit fowie bie fogiale Stellung der Elfern, die Gefellichaftsflaffe, der die Elfern an. gehören und deren Anschauungen, das fogiale Anseben ber Berufe und die dadurch hervorgerusenen Reigungen der jungen Leuie. Ausgemählte gahlen aus ber preugischen Univerfitätsstatistit geben ein Bilb babon, wie die Gobne von Raufleuten gegenüber ben Gobnen ber Bater ber afabentischen Berufe und ben Gohnen ber anderen Berufe (Sandwerfer, Lehrer, mittleren Beamten) ben afabemifchen Berufen als ben fosial höher bewerteten Standen guftromen. Die Eftern und bie Sohne wies er auch darauf bin, bag bei ber Berufswahl nicht andichlaggebend fein foll allein ber Beruf, ben man gern wählen mödic, fonbern ber Beruf, ben man wählen barf. Zum Schluß feiner Ausführungen mabnte ber Rebner gur frühen Berufswahl für den Raufmannoftand aus psuchologischen Brunben, sur forgfältigen Ausmahl ber Lehrstelle und gur Bflicht fteter Fortbilbung. Die Eltern forberte er bor allent auf, burch frühzeitige Charafterbilbung ihrer Kinder in diefe bie beften Gigenichaften fur ben taufmannifden Beruf gu pflangen. Den intereffanien und ausführlichen Bortrag lobnte am Schlug reicher Beifall ber Buborerichaft.

- Dienftjubilaum. Am 1. Ottober maren es 25 Jahre, bag herr Rurt Dartin in ben Dienft bes ftabtifchen Rurorchefters eingetreten ift. herr Martin, ein herborragenber Berireler feines Inftrumente, hat fich mabrend feiner Dienftgeit allgemeine Zufriedenheit und Achtung fowohl bei feinen Borgeschten als auch bei seinen Rollegen erworben. 3m Ber. lauf ber Jahre beffeibete ber Jubilar berichiebene Ghrenamter; er ift surgeit Schriftführer ber Silfspenfions. und Sterbelaffe des findtifden Rurordjefters, fowie Borftandomitalieb bes "Bereins Biesbabener Mufifer".

- Frembenverfehr. 18 674 Rurfrembe mehr find in ben erften neun Monaten biefes Jahres hier gegahlt worden als in bem gleichen Beitabichnitt bes Borjabres. Bis gum 30. September 1912 murben gemelbet: 159 525 gegen 1911: 145 851, babon waren Baffanten 105 483 (1911: 98 117) und Rurgafte (länger als 5 Tage) 54 042 (1911: 49 784).

- Der Fady und Fortbilbungounterricht für Garinerfebrlinge in ber Gewerbeichule, Belleihftrage 34, hat geftern nbend begonnen. Bis jest nchmen 50 Schuler baran teil, es besteht aber begriindete Musficht, bag biefe Bahl fich noch fteigert. Stadtverordneter Emil Beder in feiner Gigenfchaft als Borfigenber bes "Bereins felbftanbiger Gariner" hielt an

bie Ericienenen eine furze Ansprache, in der er ben hoben Werl ber Fortbildung gerabe auch im Gartnergewerbe betonte und die jungen Leute gu Gleiß und Strebjamfeit anfeuerte.

Much ein Zeichen ber guten Ernte. Unfer Wochenmarkt in ber Schwalbacher Strafe war heute fiarter befahten wie je. Auger 30 Wagen mit Beu und Girob ftanben bort auch eina 10 Wagen mit Safer, ber feither bollständig

- Biesbabener Arbeitsamt, Bei ben städtischen Bermittelungoftellen ftanden im Geptember d. 3. in ber Abteilung für Dannliche 759 Arbeitsgefuchen 557 Angebote bon Stellen gegenüber, von benen 452 bejeht wurden. In ber Abteilung für Beibliche lagen 800 Arbeitsgefuche bor; 1014 Stellen waren angemeldet und 742 wurden besetht. Der Abteilung für das Caft- und Schantwirtschaftsgewerbe maren 940 Arbeitsgefuche, barunter 304 von Beiblichen, augegangen, benen 777, barunter 286 für Weibliche, offene Stellen gegenüberstanden; bon denselben wurden 732, barunter 246 durch Beibliche befest. In der Abteilung für Lehrftellen waren 9 Stellenjuchende und 6 offene Stellen angemeldet. Beseht wurden 6 Stellen. Insgefamt waren im September d. J. 2517 (im September 1911 2830) Arbeitsgefuche und 2854 (2647) Angebete angemelbet, befeht wurden 1932 (2005) Stellen.

- Der Boligeibienfthund "Luche" (Bef. Schubmann Sufe bon hier) erhielt bei ber Dienfthundhauptprüfung, bie fürglich in Magdeburg ftattfand, in allen Arbeiten die Rote "Borgüglich'. Es wurden ihm ber erfte Breis mit Guhrerpreis im Wert bon 50 M., ein weiterer erfter Breis im Wert von 90 M. und ber Ehrenpreis ber Stadt Magdeburg im Wert bon 150 Mart suerfannt.

Maulfordzwang und Rfeinbahn. Nachbem ber Maulforbewang für Sunde im Regierungebegirt Biesbaben auf. gelieben morben ift, haben nunmehr bie Rleinbabn-Aufficits. behörden (der Regierungsprafident und der Gifenbahndiref. tionsprafident in Mains) genehmigt, daß auch die Beförberung bon hunden auf ben hiefigen Stragenbahnlinien ohne Maulforb erfolgen fann.

- Der Regenschirm als Retter. Daß bas Begeben unferer mit Sochwild befesten Balber gur Brunfigeit nicht ungefährlich ift, zeigte folgenber Borfall am geftrigen Mittag in der Rafe Bleibenftabte. Auf einer Sugtour begriffen, murben ein hiesiger Architeft und ein junger Raufmann von einem lapitalen Sirfd, ber die Schonung burchquerte, im Tannenwald angefallen. Während ber Jünger Merfurs fonell eine Tanne exfletterte und fich in Sicherheit brachte, tonnte fein Begleiter, auf ben bas Ebelwild in rafenbem Lauf losffurate, mahricheinlich, um ihn ein bifchen auf die Borner gu nohmen, im letten Augenblid fich nur daburch reiten, daß er mutig feinen Regenschirm burch Drud auf einen Knopf, was mit einem Inallenden Geräusch berbunden war, aufspannte, ihn dem aufgeregten Tier entgegenhielt, bas baraufbin ichleunigit Rehrt machte und davonlief. - Es ist sebenfalls nicht bas erfiemal, daß der Regenschirm fich in gleicher Beise als Lebensreiter erwies. Uns ift perfonlich ein Fall befannt, in bem auf einer Landstraße im Rheingau ber eine Biehherbe begleifenbe Stier in berbachtiger Saltung auf einen Louristen losging und diefer ebenfalls in feiner Bebrangnis feinen Regenfchiem aufspannte und gegen bas ihn bedrobende Tier losging, mit dem Erfolg, bag der Stier furg fich brehte und auf. und davonrannte. - Zweifellos ift größte Borficht bei fold "unangenehmen" Begegnungen am Blat.

- Unfall. Als Heute vormittag eine alte, Turglichtige Frau an bem Ranalbau in der unteren Markiftrage vorbeifam, fturgte fie in ein tiefes, nicht eingefriedetes Loch und 30g fich babei Berletzungen zu, beren Tragweite noch nicht befannt ist. Sie wurde in ihre Wohnung gebracht und in Behandlung eines Arates gegeben.

— Bersonal-Nachrichten. Fröulein Sermine Atbber, früher lange Jahre Leiterin einer biefigen Gewerbeschale dann längere Zeit Vorsteherin der Königl. Gewerbeschule in Josen, scheibet nunwehr aus dieser Siellung und wird ihren Rubesh

hier nehmen.
— Aleine Aotizen. Die Bronzefigur "Der Sätmann", welche gestern Herrn Landes-Olonomicrat Rüller
als Jubiläumsgade überreicht wurde, ftanum; aus der Kunstbandlung Ben Soltman in der Wilhelmitraße. — Sonntag, den 6. Oftober, gebt wieder ein Sonderzug mit ermatigiem Fakepreis zur Ausstellung "Der Nensch" nach
Darmstadt. Abfahrt von Wiesbaden 8 Uhr 25 Win, bormittags,

Theater, Kunft. Dortrage.

Theater, Kunst. Dorträge.

\* Abnigliche Schausbiele, In der morgigen Aufschaufg dem Mascagnis "Cavalleria rusticava" singt derr Lichtenkein zum erstemmal den "Luriddu"; neu besetht ist auch die Barlidder "Santuzza" mit Krönsein Frich. Der Oder geht eine Wiederdolung des "Baszas" doraus; am Sonnlag gelangt det aufgebodenem Adonnement "Oderon" zur Aufsührung. Das Schauspiel bringt am Sams'ag als dritte Robi di dieser Spiels deit das Lustimet "Wein Freund Teddo".

\* Residenz "Theater, Spielvlan-Ergänzung is Schauspiel bringt am Sams'ag als dritte Robi di dieser Spiels deit das Lustimet "Die Ehre".
Abendes Aufster "Die Barin". — An Samstiag sindet die erstmaltge Aufsührung des neuen Schauspiels "Die Barin" den Relchior Arnguel, Bersassen Samsdienhaus araben Frielg erstelt, des soeden im Bersiner Komddienhaus araben Frielg erstelt; und des einem geläichilichen Stoff bringt. In Haudig erstelt und des einem geläichilichen Stoff bringt. In Haudig insendert wurde, wird Samen Saldern, dos und Dr Kauch infzeniert wurde, wird Sonn agsdend wederholf, Sonn'agnandmit'ag wird die erste Korstellung des Sudermann Infans. Die Eder" zu halden Aretien gegeben.

\* Bossener au halden Aretien gegeben.

"Die Spre zu inden pterfen gegeben.

Bestehenter, Morgen Frei'ag geht zum erstenner Leon Treptows Bosse mit Gesang und Lang "Hotte Weiber" in Szene. Die Hauptrollen stegen in Händen der Damen Frau Direktor Wilhelmy, Magda Behrund, Franzis Deuberger und Alfa Martini, sowie der Herren Mar Luowie Ferdinand Staeding, Edmind Heuberger, Emmo Christ, Seing Verton und Mar Deubschänder, in dessen Händen auch die Spielsteitung beget

leitung liegt.

Die Bungeri-Matince. Am Sonniagdocmittag 11½ übr findet die Bungeri-Matince im großen Ku.bausiaal: statt. Das Ardgramm entsält imr der Rummern; es wird eröffnet mit einem Kladderuartett, gespielt den unseren Kanderpartrubt in den Känder ber besonders in den leiten Jahren die genamnten Gianisin Eelete Erzeneveldt aus Berlin. Dieran schließt lich ein Bollus den fünf neuen, sum erstenmat öffentläch gestungenen Gesangen und Kiedern, beitelt: "Im Dafen" Der besannte Bartionist Brund Bergmann aus Berlin wird die Lieder dier ertimalig singen. Reister Bungert sellet wird am Klügel seine Lieder, deren Dichtungen übrigens auch den ihm sind, begleiten. Eriche, deren Dichtungen übrigens auch der vollen wird am Klügel seine Lieder, deren Dichtungen übrigens auch der vollen wird und hind, begleiten. Ernt und bedeutungsvoll endet dam das Vrogramm mit dem musikalisch in Indalt und Korm ichtverwiegenden Kladierwerf: Barka ionen und Kuge über ein eigenes Thema. Das seiner Wort die einer technischen Schwierisfelten selbere Weisters au Gedör gelangen.

\* Kunftsalon Akwaryus. Ab Sonntag neu ausgestell': Leopold Edmiber Schwerm, Kiesdaden: "Kildnis", "Ein Kofi", fünddien", In Gedansen", Kais", "Sounenjähein", "Sonnen-stradi", "Dolomiten", Ans Livol", "Septembervold", "Bald-inneres", "Septembersonne", "Serbitdunis", "Erahe in Steal-jund", "In den Schiten", Kerner Samunlung von James Kiteatru-khoinles". 8 Hauendicknisse, Diese Gemalde ind mit dis Freilag, den 11. Chader, zu besichtigen. — Die Rach-lah-Ausstellung von Charles J. Balmie bleibt noch samuende Roche ausgestellt, es iolgt damm der Rachlah den Anton Bein-berger, dem bekannten einseinnischen Tiermaler. Beiden Eindund macht die Schrift auf ichriftlase Kälfer?

Donneretag, 3. Oftober 1912.

\* Welden Eindruck macht die Schrift auf ichriftlose Baller? über dieses Thema wird in der Schograppieschule (Gewerdeschulgebande) Freitag, den 4. Oliober, abends 9 Uhr ansangend, ein Vortrag gehalten. Gälte baben freien Zuritt.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Der Dotheimer Ronflift.

Eine gange Gemeinde gegen ben Landrat. Die Aufregung, in welcher fich feit ber Ginführung bes neuen fommiffarifchen Bürgermeifters unfere Gemeinde befindet, fand ihren Rieberichlag in einer von bem "Bürgerverein" auf gestern abend in die "Turnhalle" einberusenen und bon 310 Berjonen aus allen Kreifen besuchten Berfamm. lung, für welche ber für unfere Berhaltniffe augerordentlich starte Besuch und der Umstand, daß gerade die die schärfere Tonart bertretenden Reducr fturmifden Beifall fanden, carafteriftifc waren. Geleitet wurde die Berfammlung durch den Gemeinbeschöffen Lehr, welcher zunöchst die Umstände fcilberte, burch welche die Einberufung veranlagt fei. Aus feinen und der übrigen Redner Musführungen, Die gum Teil Befanntes wieberholten, entnehmen wir, daß der Landrat die befannte Erflärung der Gemeindekörperschaften nicht nur nicht angenommen, sondern die versuchte überweisung mit der Androhung einer Er höhung bes Steuerguichlags beantworfete. Er foll erflart haben, früher habe er bie Gemeinde vor einem Steuer. zuschlag von 300 Prozent bewahrt, jest werbe er Sorge tragen, daß im Jahre 1913 400 Prozent bezahlt wurden. Die Gemeindebertretung hat bor einiger Zeit an ben Kreisausichuß einen Antrag gerichtet, Bargermeifter Roffel wieber in fein Ami einzusehen; eine direkte Antwort hat man darauf nicht befommen, man erblidte aber in ber Abersenbung bes Regierungsreferendars biefe Antwort. Dem Areisausichus hat angeblich die Eingabe überhaupt nicht vorgelegen. Das Gehalt für ben neuen Bermalter ber Stelle fei ebenfalls, ohne auch nur die Bertreiung der Gemeinde zu hören, auf 1400 M. festgesett worden. Rachbem noch Gemeinbeschöffe Gauff, Architett Sanfel, Berichterftatter Liefer und ber frühere Bolizeisergeant Schmit gu ber Sache gesprochen hatten und die Absicht fundgegeben war, Bürgermeister Bolff in Biebrich, ben Landtagsabgeordneten bes Begirts, aufzusordern, die Angelegenheit beim Rinifter in Berlin gu vertreten, fie auch im Abgeordnetenhaus gur Sprache zu bringen, wurden bon der Berjammlung die Mitglieder der Gemeindevertretung Kunbe, Gauff und Bonhausen beauftragt, eine längere Refolution dem Abgeordneten Wolff au überreichen und ihn um beren Bertretung fowohl im Kreisausschuß wie in Berlin zu ersuchen. Die Resolution führt die Beschwerbepunkte wider den Landrat einzeln auf und berlangt, daß die Befetjung ber Stelle im Ginbernehmen mit ben Gemeindeförperichaften erfolge und bag ber ber Gemeinde anicheinend nicht wohlgefinnte Lanbrat fowie ber Breisausichuffefretar bon hier berfest werben. Es geht nicht au, die gange Gingabe, die von den meiften, menn nicht bon allen Befuchern ber Berfammlung unterzeichnet worben ift und ichwere perfonliche Bormurfe gegen ben Landrat und ben Arcisausidugiefretar enthalt, gu veröffent.

Bu berfelben Angelegenheit melbet bie F. C.-Korrefponbeng: "Der Rreisausschuß hat im Ginberftanbnis mif bem Beigeordneten (bas wird befanntlich von bem Beigeordneten lebhaft bestritten. Die Red.) ben Regierungs. referendar v. Gidel Streiber ale Burgermeifter Stellvertreter entfandt. Dit ber Entfenbung bes Regierungereferenbars v. Gidjel-Streiber burch ben Kreisausichuß ift, wie uns von informierter Geite berfichert wirb, ein Gingriff in bie Gelbitberwaltung ber Gemeinde nicht beabfichtigt gewesen. Die Berhaltniffe in ber Dopheimer Gemeindeberwaltung liegen berart, bag im Intereffe bor Gemeinde bie tommiffarifde Bermaltung unbedingt notig war. Auch bom finangiellen Standpunft aus, bringt die tommiffarifche Bermaltung ber Gemeinde Borteil. Der borforgliche Schritt ber Auffichtsbehörbe ift baber im Intereffe ber Gemeinde nur zu begrüßen, und bei ruhigem Er-wagen werben die Gemeindeforperichaften wie auch die Bemobner Dotheims ben behördlich eingeschlagenen Beg als ben richtigen erfennen."

Das Ergebnis ber geftrigen Berfammlung bat gezeigt, bag bie Dobheimer borberband alles eber als bereit find, ben Schritt ber Auffichtsbehörbe gu billigen und als ben richtigen ansucrtennen!

#### Raffauische Rachrichten.

ö. Sweigeleifig Höchen Riebernbaufen. Der zweigeleifige Ausban der ebemaligen Gestischen Ludwigsdahntrecke Höchten Riebernbaufen ist vollender. Das zweite Geleife wird ist turzem ichon ab und zu befadren, auch der fasserliche Sonderzug wurde vor einiger Zeit der seleitet. Doch ist der enderlitze Abrahme der zweigeleifigen Strede noch nicht erfolgt. Sie steht aber für die nächte Zeit devoor, und die Eisendahn berwaltung dat die Absäusehmen. Die Ardeiten für das zweite Geleifigen Betrieb aufzunehmen. Die Ardeiten siemelich schwei der Stehte Aufweiten der eine kleiche auf der Stehte Aufweiten Stehten istemelich schwei der eine noch nicht anzugeden. Edenfo ist über den erentuellen zweigeleisigen Ausban der Strede Aledenbung dente noch nicht anzugeden. Edenfo ist über den erentuellen zweigeleisigen Ausban der Strede Aledenschaffen.

ht höcht a. M., 2. Ostoder. Unter der Leitung des Korsitzenden K. Kirtel (Krantfurt) bielt der Zentralausschutz des Gestamt Laun ab flub seine Sitzels die fich mit der Krestflellung des Hausban für 1913 beidöstigte. Kängere Belvrechungen riefen die Anträge der Zweignereine Hoch mit der Anträge der Anderschaffen kanntware, daß im Launus der an der Ander des Staub do elzes wieder mehe Bsiege finde als disder, statt des Dis jeht zu den Beital der Bedeldolses; Königkein wünsch der Beierlaung der Absiperrung der Mehenburge die Bedörfiche Auf der Bedeldolses; Königkein wünsch der Beierlaung der Absiperrung der Rechtleuse die bedörblichen Rahnahmen und kan den der Archeberik. Die Daupsberfammlung findet am 18. Ostoder in Bu zu da da flatt.

ht. Rünster Kreis Hod flatt.

ht. Munfter Areis Dochft). 2. Of ober. In ben brei In-ftangen bat bie biefige Gemeinde einen febr foft pi-ligen Brogen berloren. Der Mobelhanbler Wolf frufte gur

Ita.

e.

nb

.

TH

100

222

Ġά

II,

112

Ľ.

π,

ğı

in

61

C=

#f

222

er

in

œ

n

βſ

it

Bergrößerung seines Grundstücks ein Stück Gemeindeland, über das ein Ausweg führte, und säunte es ein. Der Bürgermeister sorderte datauf Freigade des Weges für den allgemeinen Verkede und entsennte, als Wolf sich weigerte, den Zaun eigenhändig. Auf Grund einer guillichen Vernidarung mit dem Landrakante sehte W. darauf den Zaun eines zuschaften wird, woder er die Bedingung stellte, daß die Gemeinde die Dastpflicht überneinne. Als diese sind weigerte, issloß Wolf den Beg abermals und erhod im Wege des Vernoaltungsstreitberschens Klage, in denen er in allen Instonzen, zuleht vor dem Oberverwaltungsgericht, Sieger Diese. Der Gemeinde wurden samtliche Kolten auferlegt. (Die Gemeinden und Städte datten wanchmal Anlaß, des alse Sprickwort zu bederzigen, daß ein magerer Bergleich bester ist als ein seiter Prozes. D. Neb.) de. Sossenschungs auch die To chter des Landwirts Ries aus Rödeldein der mit die To chter des Landwirts Ries aus Rödeldein der mit die Kottern fand man an der Ridde dur ind Talochen der mit die Kottern fand man an der Ridde dur ind Talochen des jungen Rädegens, so daß man einen Gelößt mord des genagen

Donnerstag, 3. Cfiober 1912.

bermuiet.

ht. Schneihhain i. T., 2. Oftober. Der Oblifegen in unferer Gemarkung ist ir diesem Aahre so reich, daß bei der Bersteigerung des Gemeindeodstes nur bis 6 M. für das Ralter geboten wurden. Das war der Bürgermeisteret denn doch zu wenig, wesdalb sie den Zuschlag nicht erreikte und einen aweiten Termin anderaumen will. Dach sind terreikte und einen aweiten Termin anderaumen will. Dach sind terreikte und einen aweiten Termin anderaumen will. Dach sind terreikte und einen aveiten Termin anderaumen will. Dach sind terreikte und einen aveiten Argunden, daß diese Versteigerung bestere Gebote beingt.

r. Camp, 2. Oftober. Ein nit Krännpfen dehassteiter junger Ramn von hier füürste beim Apfelpflüden so unglücklich von der Leiter, daß er am den Folgen innerer Versehung am Freidag gestorben ist.

z. Braubach, 2. Oftober. Ein junger Süttenarbeiter namens Dillenberger aus Genumerin erlit beute auf der Julie före dliche Brand von no en im Gesicht und auf der Bruft. Der Bedauernswerte dürste kaum mit dem Zeben dervon kommen.

z. Oberlahnstein, 2. Oftober. Insolge des größen Obst.

Reben bavon kommen,

z. Oberlahnstein, 2. Oktober. Infolge bes großen Obst.
fegens muß das Obst fehr billig abgegeden werden. Einselne Kleinbauern haben bis zu 200 Zentuer Obst geerntet.

z. Ems, 2. Oktober. Leiste Nacht gingen langanbastende, umfangreiche Gewitter nieder. Her sieber dacht gingen langanbastende, umfangreiche Gewitter nieder. Her sieber dacht 32, in Braubach 24% Willimeter Regen.

#### Aus der Umgebung.

Bon einem Stein getotet.

Frankfurt a. M., 3. Oftober. Gin fcwerer Ungludejall ereignete sich heure morgen in ber Schwanthaleritroge in Sachsenbaufen. Mehrere Maurer waren bamit beschäftigt, einen schweren Quaderstein in die Höbe zu ziehen, als plotslich der Aufzug rif und der Stein auf den Lichtigen Maurer Vofrath aus Langen stürzte, der sofort tot war.

5. Mains, 2. Oktober. In der heutigen Sihung der Stadtberordneten wurden der Sinktit in die Lagesordnung von Oberdürgermeister Dr. Söttelmann zid ei Abfalied von Oberdürgermeister Dr. Söttelmann zid ei Abfalied von der heife zur Berlefung gebracht, und wurd vonn krüberen Beigeschneten Berndt, der die besoideter Stadtrat nach Berlinkum, und den dem in Bension genetenen Gouverneur Groß d. Schlieffen. Der lehtere beionte in seinem Absäliedzscheiten, daß er das goldene Wainst nie verzesien werde und der Stadt in ihrer Entwicklung das beste wühliche Undlich wurde in die Oristage don der Reicksbost auch der Beziel Biedrich-Amden der gendschapen und damit einem Langgebegten Wunsche entsproden. Ein Antrag des Stadtwerdenstein Wolfden und Genosien, die Waren dan 8steuer einzustsibren, wurde an den Finanzamsschuß der Besteuerung unterworfen werden.

m. Ganalgesdein, 2. Oktober, Unsere diesige Vinger-genosienschaft dat die gesante eingevrache Ernte don Vortugiefertrauben, einen 15 Stid, sosort versauft, Für das Side wurden 570 M. bezahlt.

#### Dermischtes.

Sturmverheerungen.

\* Apris, 2. Oftober. Der gurgeit bier weilende Birfus Blumenfeld murbe geftern vom Sturm umgeworfen und total bernichtet.

\* Friedland i. DR., 2. Offeber. Gin fcmeres Unglud bat fich geftern abend auf ber Strede ber Redlenburg-Bommerichen Schmalfpurbahn augetragen. Als ein von Anflam nach Löwih fahrender Kartoffelgug eine bei Schwerinsburg ftebende Bappel paffierte, fturgte infolge bes Sturmes Der Baum um und fiel auf die Majdine, beren Borberteil eingedrudt wurde. Der auf der Lofomotive stehende 42 Jahre alte Schaffner Rellermann aus Anflam wurde fofort getotet, ber Beiger Troft wurde zwischen Führerhaus und Reffel einge-Hemmi und lebensgefährlich berlett.

" Bent, 2. Oftober. Der über bie Gtabt niebergegangene Ortan hat große Berheerung verurfacht. Befonders ftart mitgenommen wurde das Ausstellungsterrain, auf dem mehrere

in Bau befindliche Pavillons eingefturgt find.

wb. Liffabon, 3. Oliober. Durch bas Sturmwetter ber lehten Tage wurden an ber Rufte ein portugiefifches, ein fpanifches und ein anderes ausländisches Schiff gum Stranben gebracht. Acht Fischerboote find gefunken.

Automobilunfalle. Gaarburg (Lothringen), 2. Dit. Das Automobil des Gafthofbesihers von ber Königsburg, Brudel, fturgte eine fteile Bojdung binab, als es einem Fuhrwert ausweichen wollte. Die Anfaffen, eine Frau von 37 Jahren, ein Fraulein von 16 Jahren und ein Berr, murben aus bem Automobil herausgeschleubert. Die beiben Damen gerieten unter bas Gefahrt und wurden, wie ber "Berliner Lokalanzeiger" melbet, fofort geibtet. Der herr erlitt fo fcwere innere Berlebungen, bag an feinem Auffommen gezweifelt wird. Der Chauffeur konnte fich burch Abspringen retten. - Landsberg, a. d. Barthe, L. Oftober, Angeblich infolge übermäßig schnellen Tempos des Chauffeurs überschlug fid ber Tourenwagen bes ruffifden Barons Sirht bei einem Bufammenftog mit einem Gubrmerk. Der Ruticher bes Teb. teren erlitt fo fchwere Berletjungen, bag er auf bem Transport in bas Kranfenhaus ftarb. Der Baron crlitt einen Armbruch. ber Chauffeur blieb unverleti.

Schwerer Bootsunfall. Bien, 2. Oftober. 3m Marmaros. Iget fturgten 30 Manner und Frauen bei einer fiberfahrt über die Theiß ins Baffer. 13 Berfonen tonnten gerettel werben. Die anderen Männer, Frauen und Rinder.

find ertrunfen.

sind crirunsen.

Wegen der schlechten Zensur. Stettin, 3. Ostober.
Der ibsäderige Schaler Wielse des König-Bilbelm-Gennuchunds
ericht sich wegen seines schlechten Zeugnisse.
Ein Dopdelselbstnurd wegen stunnzeller Verluste,
Salle a. d. S. 3. Ostober. Der Beswer einer Ziegelei und
seine Schweiter wurden samt ibren Hunden in ihrer Wohnung
tot aufgesunden. Kuns einem Brief acht dervor, daß Gelbstmord durch Gift wegen sinangieller Verluste dei dem Zulammenbruch eines austwärtigen Bonsbaules bezongen wurde.
Verhaftung eines Akssenigen Vonsbaules degangen wurde.
Verhaftung eines Akssenigen Vonsbaules degangen wurde.
Verhaftung eines Verlenschundlers. Saris, 2. Ost.
Die biesige Bosigei verbasiete den Börsenspekulanten Gedoutl.
der geblreichen Keinen Sparern Gelder im Gesambetrage von
1 200 000 Franken berausgeloch und im Vörsenspiel rerioren
katie.

#### Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 3. Oktober. (Drahfbericht.) Die beruhigenden Auslassungen sowohl der "Nordd. Allg. Ztg." als auch der offiziösen Auslandspresse hatten zur Folge, daß sich an der heutigen Börse eine optimistischere Auffassung der Lage am Balkan Geltung verschaffle und dadurch die Tendenz ein festes Ausschen erhielt. Das Ge schäft war heute geringer als an den vorangegangenen zwei Tagen, besonders profitierten Montanwerte, die stark von der Spekulation zurückgekauft wurden, da wieder gute Montan-gerüchte vorlagen. Auch Banken- und Schiffahrlswerte konnten sich merklich erholen. Schwach lagen eigentlich nur Rentenpapiers

= Prankfurier Börse. Frankfurt a. M., B. Oktober. (Drahtbericht.) Der Börsenverkehr nahm heute wieder seinen üblichen ruhigen Gang, da man neuerdings der Hoff-nung zuneigt, daß es den Großmächten doch gelingen werde, einen Krieg hintan zu halten. Bei Eröffnung war die Stimmung infolgedessen sehr beruhigt. Die Spekulation schrift teilweise zu Rückläufen, die namentlich für Montanwerte leichte Erholungen bis zu 2 Proz. mit sich brachfen. Aber auch Schillahrbawerte zeigten unte Beschen. Aber auch Schillahrtswerte zeigten gute Besserung, ebense ließen die übrigen Gebiete Erholung erkennen. Von Trans-portwerten wurden Lombarden zu höheren Kursen umgesetzt; nur schwere Bankaklien und schwere Industriewerte hatten weitere Kursverluste aufzuweisen, während die anderen Werte sich zu behaupten vermochten. Geld war sehr flüssig, Privatdiskont 4 Proz.

Berg- und Hüttenwesen.

\* Rheinische Stahlwerke in Duisburg-Maiderich. Die der Gesellschaft angeschlossenen Vereinigten Walz- und Röhren-werke (vorm, Friedt, Boecker Ph's Sohn u. Ko. und Friedt, König) in Hohenlimburg weisen für 1911/12 einen Reingewinn von 244 752 M. (274 829 M.) aus, woraus wieder 10 Prez. Dividende verteilt werden sollen.

Verkehrswesen.

A.-G. Binger Nebenbahnen in Bingen a. Rh. Nach dem Geschäftsbericht für 1911/12 ergab sich ein Betriebsüberschuß von 22 439 M. (16 745 M.). Die Dividende beträgt ! Proz. (i. V. O. Es wurden insgesamt 564 492 (510 455) Personen und 2042 Tonnen (6397 Tonnen) Güler befordert. Die Zunahme gegen das Vorjahr beziffert sich bei der Zahl der Fahrgäste auf 3,57 Proz. und im Güterverkehr auf 20,3 Proz. Versicherungswesen.

\* Würltembergische Privat-Feuerversicherung auf Gegenwartiembergische Privat-Fenerversicherung auf Gegen-seitigkeit in Stattgart. Die Versicherungsaumme hat sich im Monat August um 16 087 866 M. auf 2 294 252 618 M. (i. V. 2 114 570 482 M.) erhöht, die Prämien um 425 168 M. auf 4 028 222 M. Am 1. Oktober 1912 trat Herr Rechtsanwalt Dr. juris Karl Raiser in Stutigart als zweiter Verstand (Direktor) in den Dienst der Anstalt ein.

Verschiedenes.

I). Eine Rieseninselvenz in der amerikanischen Petroleumindustrie. New York, 2. Oktober. Die Central Fel Oil Company, eine 1910 in Bellamore gegründele Potroleumgesellschaft mit 21 Millionen Dollar nom, und 15 Millionen Dollar ausgegebenem Aktienkapital und 5½ Millionen Boncsschulden, ist für insolvent erklärt worden. Den Passiven von 13 308 000 Dollar stehen 1 130 000 Dollar Aktiven gegenüber. Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Wiesbaden vom 3. Oktober. 100 Kilo Hafer, neuer, 20,20 bis 23 M., 100 Kilo Richtstroh 6.50 bis 5.40 M., 100 Kilo Heu 6.60 bis 8.20 M. Angefahren waren 6 Wagen mit Frucht und 20 Wagen mit Stroh und Heu.

= Fruchtmarkt zu Limburg vom 2. Oktober. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17.30 M., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 16.80 M., Korn per Malter 12.75 M., Futtergerste per Malter 11 M., Braugerste per Maiter 18.50 M., Hafer per Malter 2.50 M., Kartoffeln per Malter

## Cette Drahtberichte.

Die Kriegsgefahr auf dem Balhan.

Die türfifdje Mobilifierung. Ronftantinspel, 3. Offober. (Bien, Rorr. Bureau.) Die Mobilifierungsberfügung betrifft nur bie erfte, ameite unb britte Armeeinfpettion, lettere nur teilweife. Ju Sprien und Defopotamien ift feine Dobilmachungborber erfolgt. 3m gangen wurden 88 Divifionen mobilifiert. Die Mobilifierung vollgicht fich raid.

Gin großer bulgarifder Rriegsbumb. Cofia, 3. Oftober. (Wien. Rorr.-Bureau.) Die Mitteilung ber "Mgence Savas" über ben Berjuch bes bulgariichen Gefandten in Baris, einen Borichuffrebit aufgu, nehmen, bebarf ber Richtigstellung. In Babrbeit verbanbelt bie bulgarifche Regierung nicht fiber eine Anleihe von 20 ober 19 Millionen, fonbern über eine große Unleibe über 180 Millionen, die bereits im vergangenen Grubjahr geplant war.

Gine beutichaffigible Abfertigung bulgarifder Schreier.

Berlin, 3. Oftober. Die Beitung "Dir" hatte gefdrieben, bie Dadite muften fofert wirtfam in ben europaifden Bropingen ber Turtel intervenieren, fonft mußten fie fich auf bie gefährlichften Ronfequengen gefaßt maden. Demgegenüber ertfart ber "Berliner Lofalangeiger": Dieje brobenbe Sprache gegen bie Grofmachte, bie bas Gofider Regierunge. blatt im gegenwärtigen Beitpuntt aum Musbrud bringt, wird von ben europäifden Rabinetten allerdings berftanben werben, wenn aud fdwerlich im Ginne ber Urheber biefer Runbgebung,

Gruber Jubel in Cettinge.

wh. Cettinje, 3. Oftober. (Wiener Storreip. Burcau.) Geftern fanden große Rundgebungen statt. Die Menge zog por das Balais bes Königs, wo fie bem Ronig und bem Rronpringen gujubelte. Der Ronig ermahnte in einer furgen Unsprache die Bebolkerung gur Besonnenheit und fagte: bie Mobilifierung bedeute noch keinen Krieg, aber in biefer ernften Beit muffe jeber Montenegeiner feine Bflicht tun und bereit sein, dort hingugeben, wohin ihn die Behörde ichiat. Bor ber ruffifchen, ferbischen, bulgarifden und griechifden Gefandischaft wurden Obationen bargebracht.

Griechenlande Soffnungen auf Areta.

A Robenhagen, 8. Oftober. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Bon maßgebender Seite wird gemelbet, daß der König Georg von Griechenland erflärt hat bei feinem Aufenihalt, er hatte bon famtlichen Rretaer Schutmachten bas Beriprechen erhalten, wenn die Turfei nicht einlente, werbe Kreta fofort an Griechenland angegliebert merben.

Die lette Hoffnung auf Erhaltung des Friedens.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

# Berlin, 3. Oftober. (Gigener Bericht des "Bies-babener Bagblatts".) Aus hiefigen türfiichen Kreifen er-fahren wir, daß die türbische Regierung den alten Konferenggebanken herborholi und einen Kongreg ber europaischen Mächte betreibt. Man glaubt, daß dies die lette Möglichkeit fei, den Frieden zu erhalten. Auf diese Weise würden die europäischen Mächte, die noch immer nicht völltg einig vorgehen, fonbern in zwei Gruppen geteilt finb, gu gemeinfamen Schluffen tommen. Ihrem Gewicht mußten die Balfanftaaten nachgeben.

"Die Friedenshoffnung gleich Rull!"

S Berlin, 3. Oltober. (Gigener Bericht bes "Bies-babener Togblatis".) Sämiliche Blätter melben aus Belgrab. bag bafelbit bon einer begeifterten Briegsfrimmung feine Rebe fei. Im gangen hat fich anscheinend bie Lage nicht verschärft, boch wird aus Wien gemelbet, auf einem Diner bei bem Grafen Berchtold habe biefer fich babin geaugert, bag bie Soffnung auf Erhaltung bes Friedens gleich Rull fei und ber Musbruch ber Beinbieligfeiten als unbermeiblich gelte, und zwar für Anfang nächter Woche. Das Ultimatum der vier Rächte foll doch heute schon in Konftantinopel überreicht werben, und gwar foll eine bret-tägige Frift gur Ginführung ber Autonomie in MI-Serbien gegeben werben.

Der italienifd-türlifde Grieben unterzeichnet?

O Ronftantinopel, 8. Oftober. (Eigener Bericht bes "Bicshabener Tagblatte".) Die Direftion ber ottomanifden Bant hat gestern nachmittag bie telegraphifche Melbung erhalten. baf ber Friebensichluft gwifden ber Türfei und Italien bereits unterzeichnet fei.

#### Eine epochemachende Erfindung gur Derhütung von Grubenkajastrophen.

O Berlin, 3. Oftober. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Man schreibt ber "Täglichen Rundichau" über eine Erfindung des Salleichen Berginfpettors Bilbelm Bedmann, die, wenn fie die gebegten Hoffnungen erfüllt, eine epochemachende Erfindung gegen die Gefahren unter Tage bedeuten würde, Es handelt fich um eine Einrichtung gur gleichzeitigen und uminterbrochenen Bestimmung ber Zusammensehung und Strömungsgeichwindigfeit bon Gasgemijden, Bedmann hat feine Erfindung jest patentieren laffen. Der Apparat, welcher gleichzeitig die Zusammensehung der "Luft" und die Strömungsgeschwindigfeit der Gasgemiiche in bem Raum zweier Schachtoberstollen (gleichviel, ob Schacht ober Stollen) registriert, ift ein Toppelapparat. Durch diesen Apparat follen Da i ienunglude burd ichlagende Better gang. lich berhütet werden.

Lord Ritdener wieber in fighpten.

Mleganbrien, 3. Oftober. Der Dampfer "Schleswig" bes Rorbbentichen Blobb mit Lord Ritchener am Borb ift, bon Benedig fommend, heute morgen bier eingetroffen. Ritchener wurde am Rai bon ben Behorben empfangen.

## Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 3. Oktober, 8 Thr vormittags.

1= sahr leicht, 2=leicht, 3=schwach, 4=mässig, 5=frisch, 8=stark7=steif, 8=stürmisch, 9=Sturm, 10=starker Sturm.

		go.	Station.	#	Bigg a	Wetter.	500
SWNW2	wolkenl. halbbed. Schnee	+600	Aberdeen Paris Viissingen	768,1 761,4	NWS	halbbed.	1
NW 2 NW 2 NW 3	wolkig bedeckt	177	Skages Kopsnhagen. Stockholm	756,8 751,8	WNW2	Dunat beiter	+
NOS NNOS W2	bedeckt Rogen	++++	Warsohad	763,0 783,9 754,6 759,8	880 6 02 80 1	heiter hedealt	0.1 111 111
	4 W8W8 SWNW2 S NW1 S NW1 S NW2 6 NW 2 1 WNW3 S NW 3 S NO 3 1 N1 NNO 8 W 2 4 SW 2	W S W S wolken L W N W 2 habbed N 2 Schnee N W 1 N 2 Schnee N W 2 wolkig W 2 wolkig W 3 N 3 Hegen N 0 3 Hegen S W 2 Schnee	4 WSW3 wolken1. 4 WNW2 halbbd. 5 N N 3 Schnese 2 N W 1 halter 2 W 2 5 N W 2 wolkig 7 WNW3 bedeckt 7 N N 3 6 N N 3 6 N N 1 hedsekt 7 N N 6 heds	4 WSWR wolken1. 4 Abordeen  WNW habbed 5 Paris  N N 2 Schnee 2 Vilesingen  N W 1 heiter 2 Christinsund  W 2 5 8 Ragen  N W 2 wolkin 7 Konsnhagen  N W 3 Begen 6 Haparanda  N 1 bedeckt 7 Warsonhau  N N 0 8 6 Petersburg  N 0 8 7 Warsonhau  N 1 bedeckt 7 Warsonhau  N 1 Biegen 6 Win W 2 Schnee 2 Florenz  S W 2 Schnee 2 Florenz	4 WSW3 wolken] 4 Aberdee 7681 WWW2 halbbed 6 Paris 7614 N N 2 Schmes 2 Vilsaingen 7614 N W 1 halber 2 Christinseum 7699 W 2 5 Skagen 7898 N W 2 wolkin 7 Keganhagen 7863 N W 3 Begen 6 Haparanda 7488 N W 3 Begen 6 Haparanda 7488 N N 3 Bedeckt 7 Warschau 756,6 N N 3 Bedeckt 7 Warschau 756,6 N N 5 Biogen 6 Winn 756,6 W 2 9 9 8 m 756,6	4 WSWR wolken1 4 Abordeen 768.1 NW 8 SWNW habbed 5 Paris 768.1 NW 8 N 2 Schnee 2 Unistingen 761.4 NW 1 heiter 2 Christinsund 761.9 NW 2 Schnee 7 Stockholm 751.8 NW 6 NW 2 Schnee 6 W2 S 9 Regen 751.6 SSO 6 W2 S 9 Regen 751.6 SSO 6 W2 S 9 Regen 751.6 SSO 6 W2 S 9 Reg 751.6 SSO 6 SSO 6 W2 S 9 Reg 751.6 SSO 6 SSO 6 W2 S 9 Reg 751.6 SSO 6 SSO 6 W2 S 9 Reg 751.6 SSO 6 SSO 6 SSO 6 W2 S 9 Reg 751.6 SSO 6 SSO 6 SSO 6 W2 S 9 Reg 751.7 SSO 6 SS	4 WSW3 wolken   4 Aberdeen 758.1 NW 3   5 WN W2 halbbed   6 Paris     6 N 2 Schnee   2 Vilesingen 761.4   halbbed working 8 W 2   5 Skagen   5 Skagen   761.8 WN W2 Dunst 1 WN W2 bedeekt   7 Kogenhagen 752.3 WN W2 Dunst 1 WN W2 bedeekt   7 Kogenhagen 752.3 WN W2 Dunst 1 N 1 bedeekt   7 Kogenhagen 752.0 SSO 6 halber   1 N 1 bedeekt   7 Kogenhagen 752.0 SSO 6 halber   W2   5 Schnee   6 Wion   756.6   6 D4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   1 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 4 helter   7 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 5 M2 SCHNEE   7 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 5 M2 SCHNEE   7 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 5 M2 SCHNEE   7 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 5 M2 SCHNEE   7 W2 Schnee   7 Form   770.5 SO 5 M2 SCHNEE   7 W2 Schnee   7 Form   7 W2 SCHNEE   7 W2 SCHNEE

Beobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nazz, Vereine für Naturkunde.

2 Oktober.	7 Chr	n 1 br	9 Uhr sbends.	Mittel.
Raremeter auf 0° und Normalschwars Haremeter auf dem Meeresapiegei - Thermemeter (Celsius) - Dunstejaanung (mm) - Reistive Feuchtigkeit (%) - Wind-Richtung und Shärks - Niederschlagshäbs (mm)	748.0 14.1 9.9 77 SW2 1.5	7:0,1 7:00,1 16:5 9.2 65 8W4	764.5 754.5 10.4 7.5 80 NW2 8,8	741.1 761.9 12.9 8.6 74.3

Wettervoraussage für Freitag, 4. Oktober, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Kälter, zeitweise heiter, keine wesentliche Niederschlägestellenweise Nachtfrost.

Wasserstand des Rheins

am S. Oktober: Biobrich: Pegel: 1.85 m gegen 1.60 m am gestrigan Vermittag. Canb. 1.94 s. s. 1.95 s. s. s. s. Baluz. . 0.00 s. 0.00 s. s. s. s. s. s.



Carl Merin, Wilhelmstrasse 16, Fernspr. 119, empfields

vorzäglich im Geschmack, billig im Gebrauch. Das Pfand von M. 2.60 an, 100 Gramm ab 55 Pf. F144

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Berantworten ibr ben painichen und allgemeinen Teil: A. Degerabet, Erbenbeim; ibr Bentuteren: B. a. Rauenboif; für gotiet und vroningielles. G. Rolberdt; für die Angeigen u. Reliennen; d. Doornauf; fenfich in beiebaben. Trun und Berlag ber L. Schellen berg ichen hof-Buchtwarrei in Biesbaben.

Sprechftunde ber Rebaltion: 19 bis 1 Uhr in ber politifden Abiellung bon 10 bis 11 Ubr.

Rhein-Nass. Bergw. 317-Rheinische Stahlw. 167.50 debeck Montan 187. Romhacher Hilthems. 178.

Albert, Chem. W.
Bad, Andin u. Soda.
Oriesheim Elektron
Höchster Farbwerke
Mich & Co.
Rütgerawerke
Aur Wenelin
233.

ektrizitätsgesellschaften Akkumutatoren Aligem, Eirktr.-Ges. 264.25

Allgem, Elektr. 484, 28
Sergmann Elektr. 133.
Deutsch Uebern-El. 169,80
El. Untern. Zürich 167,
Ges. f. elektr. Untern 171,78
Russ. Alig. Elektr. G. 163,50
schuckert Elektr.
Liemen elektr Betr 120.

Maschinenund Metallindustrie.

und Metallindustrie.

Adler Fahrradw.
Bremer Vulkan
Bruchsal Maschinen
Brener-M. Höchst/M.
Federat-Ind. Cassel
Gasmotoren Deutz
Krunprinz, Metall.
Ludwig Löwe & Co.
Franz Meguin & Co.
Orenstein & Kopnel
Rhein, Metallwarenf.
Rockstr. & Schneider
Silesia Emaililierwerk
Ver. D. Nickstwerke
Verelin & Höhner

Ties. U. Zellstoffnbriken

pier- u. Zeilstoffabriken.

Textilindustrie. Mech, Web, Linden 322, Nrdd, Wollkämmerei 150,50 Von Olan von Sahr 547,50 Verschiedene.

Adler Porti.-Cernent
D. Wafi.- u. Mon.-f.
Lindes Eismaschinen
Markt- und KählhallNobel-Dynam.-Tuni
Porzeilaniahr, Kahia
Sprithank, A.-Q.
Ver. Köin Rottweiler
383.

71/2 South Westafrica Co. 144.25 Türkenlose 165.75

Frankfurter Börse.

Ammendorier Kostheim Zelfulose

Chemische Werke.

1 Pfd. Sterling

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

259		fl. h			10.	. 2.	*	*	*			di	1,50
228		alter	Ello	ۯ+)	Rai	bei	(4)	(6)	100			28	3.20
=		Rube			K	red	lit-l	Rail	bel			30.	2.16
591	1	Pero	0.00		40		4	100		4	4		4,
229		Dolla				20	4		88				4,20
923	7	Il. at	idde	uts	ch	e V	Vh	rg.	Ų.			3	12
osas.	10.0	Mk.	Rim					355		54	100	2	1,50

		2.5		
	Bei	·line	rl	Börse.
Blv	Bank-Aktien	In on.	1 Div	
012	Berliner Handelsges,	16740	24	Rhein,-Nass. 1
0	Commerz- u. DiscB.	113.25	8	Rheinische Sta
164		192.	12	debeck Mont
,21/	Deutsche Bank	252,	0	Rombacher H
16	<ol> <li>Eff u. Wechselb.</li> <li>Disconto-Commandit</li> </ol>	117.	-	
81/	Dresdner Bank	186,		Chemische
7	Meininger HypBank	134.75	30	Albert, Chem.
61/	Mitteld, Greditbank	134 75	25	Bad. Andin u. Griesheim Eie
7	Nationalb, f. Deutschi	123.	14	Orlesheim Ele
10%	Desterr. Kreditanst.	-	30	Higginstee, Fash
13	Petersbrg, Intern. Bi Seichabank	210.10	15	Milch & Co.
5,8	6 Relebabank	134.75	12	Ritgerswerke
71	School & Buchmann	118.60	14	Aur Wenelin
n	A Cali	20.2.4	Ele	ktrizitätsge
D	ahnen und Schi	manrt.	25	Akkumutatoret
917	(Casada-Pacific	276.	14	Aligem, Elektr
6	Baltimore und Q550	108,75	5	Sergmann Eld
0	Deutsche EBetrO.	10850	10	Bergmann Ele Deutsch Ueber
9	StambAm. Paleer.	1:0,	10	El. Untern, Zt
3/1	Mansa-Dampischiff, Niederwalsbahn	1750	10	Ges. f. elektr. Russ. Allg. Ele
5	Nordd, Lloyd	123 10	8	Russ, Allg. Ele
7	OesterrUng. Strateb	1	71/2	Schuckert Elek
0	Oesterr, Südh (Lomb.)	20.50	61/5	Homess Fickle
7	Orsterr, Südb. (Lomb.) Orient, EBetrG.	157.75	1	Maschi
6	Pennsylvania	E (44)		
53/4	Spanor Ciscalparan-Cr	126.	10000	und Metall
61/4	Schuntung-Eisenb.	131.75	30	Adler Fahrrad
-111		-	10	Bremer Vulkat
	Branereien.		20	Bruchsal Masc
5	Schultheis	248.75	28	Breuer-M. Hör Dürkopp, Bick
0	Leinz, Bie br. Riebech	183,80	12	
0	Wieshad Kross	28,50	81/4	Gasmoloren D
			22	Gasmotoren D Kronprinz, Mc Ludwig Löwe Franz Meguin
	Bau- und		18	Ludwig Löwe
Te	fbohrunternehm	ungen.	10	Franz Megulo
	Beton- und Monierhau	STATE OF THE PARTY	1.0	CALCULATION OF THE PARTY OF THE
23	Deutsche Erdöl-Ges.	277.	0	Rhein, Metally
25	Gebhardt & König	340.50	11	Rockstr. & Sch Silenia Emailile
10	Neue Boden-AO.	110.	18	Ver. D. Nickel
-			12	Templin & Hill
	Bergwerks-		-	
	unternehmunge	en.	10.000127	pier- u. Zeili
2	Aumetz Friede	189.40	28	Ammendorier
3	Baroper Walawerk	200.	12	Kostheim Zellu Varalner Danie
4	Bochumer Onfistabl	234.90	1,6	Lideanne Schule
6	Buderus Eisenwerke	115.		Textilind
6	Concordia Bergban Deutsch-Luxemb, B.	318,	20	
1	Deutsch-Luxemb, B.	179.	20 10	Medd Woller
6	Donnersmarckhütte	320,	36	Mech. Web. L. Nrdd. Wollkan
2	Eisenwerk Kraft Eisenhütte Thale	212.50	30	
8	Eisenhuite I bate	160.		Verschie
5	Eschw. Bergwerksv. Geisweider Eisenwerk	223,25	0	
0	Gelsenk, Bergwerksy.	199,25	25	Adler PortiC
8	Harpener Bergbau	194.75	0	D. Walf tt. N Lindes Eismass
2	Hösch-Eisen u. Stahl	398.50	6	Markt- und Kû
4	Die Berghau	441.	10	Nobel-Dynam.
4	Königs- u. Laurahüt e	17.5.50	18	Porzellaniahr.
	Lauchhammer kon,	187 50	10	Rositzer Zucke
	Leonh, Braunkohlen	154.50	24	Rositzer Zucke Spritbank, A4 Ver. Köin Rot
9			18	THE RESERVE TO SERVE AND ADDRESS.
9 202	Manneum,-Röhrenw.	217,25	10	Act. Fom Bot
9 201 1	Manneum,-Röhrenw.	3.7.6.	0.00	
202	MannesmRöhrenw. Mülli, Bergwerksv. Oberschl. Koksw. Phönis Bergb, u. Hütt	217,25 176, 202, 276,25	0.00	South Westafri Türkenlose

13	del a			In %.
в	4	1 W	lesbaden 1908.S. I.	99.50
в	4	1 6	o. 1908 S.II.u.1910 »	00300
в	4	1 3	n 10:2 S III u 22 s	
	31/2	1 4	lesbaden 1908, S. I., o. 1908, S. II., u. 1910 » o. 1902, S. III., u. 22 » o. (abg.) » o. v. 1887, 96, 98, 02 » o. v. 1903 S. I., II	04.00
12	31/2	1 3	O. (NOS.)	94.80
13	31/2	0	o.v.1887,96,98,02 ×	-
D	372	0	o. v. 1903 S. I, II >	-
1	4			-
Е	4	Ca	ristiania von 1994 »	-
	Marie Co.	Ko	ristiania von 1894 » penkg. v. 01 u. 11 » do. von 1886 »	7239
	31/2	1000	do, von 1886 »	2020
н	Pla	1000	apel st. gar. Lire sekholm v. 1880 & BuenAir. 1892 Pe. 1909 i. C. (409) &	04.
п	\$50	200	and at gar, the	Ut.
В	4	310	Property 1999 Ja	1000
В	6	36.	DuchAir. 1892 Pc.	-
	5	NO.	1909 1, Ct. (409) ./6	99,
13	62.02	11/00	10 00 1 11	96.
				000
1	She	Vol	Ibez. Bank-Akti	en.
D	Vorl	Ltz		In Wa.
10	9	0	A.Deutsch, Creditan	162,40
	51/2	61/1	A. Elsäss, Bankges.	121,20
LU3	61/2	654	Hadische Runk R.	129,80
1	0.	10	ft f. of Uniters Zür. &	186.
	4	4	A.Deutsch, Creditan A. Elsiss, Bankges Hadische Bank R. B.f.el, Untern. Ziir. A. BodCA., W. >	11250
		905	Handelsbanks.fl.	113.50
1 9	3	1210	- Mon a Whale	202.
Į,	61/1	6372	Party D Weens	308.
	OT A	01/12	Sarmer Dank-V. 3	118,40
	81/2	21/1	oergMark, Bank A	149.
113	9. ,	500	Handelsbanks,fl. Hyp. u. Wechs. Sarmer Bank-V. Serg. Märk, Bank A Berl. Mandelsg. HypB. L.A. B Breslauer DBk. Comm. n. Disc. B. Darmstädter Bk. s. R. 2000.	167,60 115,80 108,
-	61/al	61/2	* HypB. L.A. B *	115,80
13	6	6	Sreslauer DBk. >	108.
	MNO+	0. 4	Comm. u. DiscB. >	-
н	64/2	61/1	Darmstädter Bk. s.fl.	Team (m)
150	65/2	61/4	do. 1000 A	121.75
-1	202	1240	Dentsche B. S. I-X »	251.
	8	6.	do, 1000 Dentsche B. S. I-X Asiat. B. Vaels Eff. u. W. Thi. Deutsch, Hyp., B. Thi.	130.10
	51/2	6	a Fift or W. Thil.	116.40
	7	7	Deutsch, HypB.Thi.	135,90
	220	0.55	Dr. Natth in Brance	117.50
	9	9	Dt. Natib. in Brem. »  "Überseebank »	
Ю	200	200	- Operaccountry	122 25
la.	6	6, .	Verflank A	155 39
17	200	81/		184,75
в	81.4		Dresdeer Bank »	THE REPORT OF THE
Ю	7	27438	Eisenbalinbank »	154,60
Ш	9	9	Lisenbalin-RBk	277.
ш	9	9	Eisenbahn-RBic. » Frankfurter Bonk »	154.60 177. 198.50
112	Q9/rbi	99/2	do, HBk do, Hyp.CV Gothaer OCB. Thl.	214,
	8	80.2	do, Hyp.CV.x	159 40
10	9	40	Gothaer GCB.Thl.	170.
	900		I town Inches Rondows	7 77 73
10	64%	7	Metalibk.u.MetQ.,4 Mitteld, Bdkr., Qr. > Mitteld, Privb, Mgd. >	137.
	55/4	56/6	Mitteld, Beller, Or >	98
	7	7	Mitteld Prints Mard .	19240
	6/9	01/2		110.00
	7	19	do. GrBank » Natible, f. Dischl. »	118.90
1	7	7	Natible, f. Dischl Nirab, Vereinsble	044
	61/4	70%	Oest-Ungar, Bk. Kr.	246,
	7			200 00
	7	717	Oest, Länderb, + do, CredA. ö.ii.	200 00
18	04.0	104%	Die Court O. II.	133 50 194.75 127.
	54/1	7	Pfilz, Bank	227.
	0	9	Pillz, Bank do. Hypot,-Bk. + Preuss, BCB. Tal. do. HypAB. #	193,50 158, 115,50 134 80 134
	8. ,	De 10	reuss D. L. B. Ill.	155,
	6. 4		ea. HypAS	115,50
	644	584	Reichsbank	13480
	7	7	Rhein, Credit, B	134
	9, .	9	CHANGE TEXABOLICATION AND A	X1965 25 O
	7.4	7	RhWestf. DiscG.+	128.50 118.50 115.
	X-9740	31/2	Schustin Bantoner a	32.00
	0	0	Sund. Disconto-G. >	115,
	8		do. Bodenky,-B. s	177,10
	58/6	53/4	Schwarzh, HypB. >	108 50
	74/2	-7762	Wiener Bank-V. > Württbg.Banksmsf.> do. Netenb. s. >	133.
	7	7		130,20
	5		do, Netenb. s. »	116.50
N.	7	7	do, Netenb. s. > do, Vereinsbk. fl.	116.50
	SEL		The second second	200
	0, .	9	RanqueOttomane Fr.	135
-			The state of the s	2001

Zf. In %.	Vorl, Ltzt. In %.	Zf.
4   Wiesbaden 1908, S. I.   89.56		41/2 [Mosk.
4   do. 1908.S.II.u.1910 »   -	12   12 . Beck u. Henkel . 179.50	4. do.
4. do. 19:2, S.III, u.22 > 31/1 do. (abg.) > 94.86	28., 28., Bielefeld D., , 460.	4. Podoli
31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 » -	6 6 Festingen , 103,30	3 Gr. Ru 4 Russ. S
31/2 de. v. 1903 S. I, II > 4 Worms v. 1901 u. 07 +	Tes 9 Faber u. Schl 108400	4 do. S
4 Christiania von 1894 »	7/2 5 Fahrzgf, Eisen. 125. 81/2 - Gasm. Deutz 127.	4. Ryāsas 4. Warse
4.   Kopenhg, v. 01 n. 11 >	16., 17 Gritzn., Durl 280.	4. 7 00.
31/2 do, von 1886 >	5 8 . Gebr. Guttsm — 6 8 Karlsruher . 165.	4 Warse
4. Stockholm v. 1880 6		41/2 Wladii
6. St. BuenAir. 1892 Pe 5. do. 1909 i. G. (409) .6 99.	121/2 0 » MannesmR. » 215. 0 0 » Maschu. A. Kl. • 150. 24., 21 » Moenus » 272.50	4 6
5. do. 1909 i. O. (409) .6 99,	24., 21 • Moenus . 272.50 71/2 81/2 • Mot. Oberurs. • 132.25	Un [Anatol
	8 9 > Pokorny u, W. + 183.	41/2 Port. I
Div. Vollbez. Bank-Aktien.	6. 0. 1 Witten Stahl . 910.	3. Saloni
Vori Ltzt. In the	11. 12. MetallGeb.Sing.N. 212.	
9 9 A. Deutsch, Greditan 162,40	9 12 14 Napitt,-PrG. Nob. 310.	Pfandb
61/2 61/1 A. Elsäss. Bankges 121,20 61/2 61/4 Hadische Bank R. 129,80	A TOTAL OF TOTACHER VECESCE . OAs	v. Hyp
10. 10. 0.f.el, Untern.Zire 186.	10. 11. Pressh Spirit obe .	Zf.
4. 4. 5 BodCA., W. 5 113.50 805 905 Handelsbanks.fl. 162.		31/2 Allg. 31/2 Bay.V
13. : 131/2 - Hyp. n. Wechs 308. 61/1 61/2 Sarmer Bank-V 118.40	10 7. Schuhf, Vr. Frank. 126,50	4. do. 1
81/1 81/1 SergMark, Bank A 149.	7 C. do. Frankf., Herz . 132	4, do. 1
9 905 Serl. Mandelsg 167.60	7 0. Seilind (Wolff) - 118.50	4 do.
6. 6. Sreslauer DBk. 3 108.	12 121/2 Sieg, Eisenb.u. Bckb 210.	31/2 do. 31/2 do.
6. Comm. n. DiscB. > = 63/1 64/1 Darmstädter Bk. s.fl. =	S S Steams Domains . 746 OF	4 do. I
63/3 61/a do. 1000 4 121.75	7/3 7/h Spinn, Tric., Bes. 130, 8. 5. Westd, lute 1130, 8. 0. D. Verlags-Aust. 1152.	4 do.
120a 120a Dentsche B. S. I-X v 2651.	8 0 D. Verlags-Anst 152.	31/1 do.
8 6 > Asiat B.Taels 130,10	15. 5. Zellst-Fahr Waldh. 238.	31/2 do. 4. Nürnt
5 1/2 6 . * Eff. u. W. Thi. 116.46 7 7. Deutsch. HypB. Thi. 135.96 — Dt. Natib. is Brem. * 117.56	24 25 Zuckerfah Franke th 439.	4. do.
To all the second time and the second time and the second time are second time and the second time are second time and the second time are sec	Div. Bergwerks-Aktien.	4 do.
	t I Vorl Ltst. In the	41/2 Berlin
	THE STATE OF THE S	4. do.
7. 7.4 Eisenbahnbank 184,60 9. 9. Eisenbahn R. Bk. 177, 9. 9. Frankfurter Bank 198,60	9 0   3raunk - W.Leonh . 157.	4 D.Gr.
9. 9. Prankfurter Bank + 398 ac	51/1 6. uderus Eisenw. > 114. 6. 11. Conc. BerghG. > 315.	4 do.
977 978 00. PL-SK > 214.	11. 11. Deutsch-Luxemb 179.	4. do.
8. 8. do, Hyp.CV.: 158.40 9. 9. GothaerGCB.Thl. 170	8. 8. Eschweiler, Bergw	4 do.
9 0. Luxh Intern BankFr 179	7. 0. Friedrichsh. Brgb. 174 10. 10. Jeisenkirchen 198,37	31/2 do.
5¼ 5¼ Mitteld, Bdkr., Gr. > 98 7. , 7. , Mitteld, Privb, Mgd. > 123.66	7 8 larpener Bergb 199.75 8t/s 9 Hibernia Bergw	31/2 do.
7. 7. Mitteld Privb Mgd.+ 193.60	10., 10., Kaliw, Ascherst. + 168.	4. D. Hy
6 /8 61/2 do. GrBank = 118,90 7., 7. Natible, f. Dischl. = 125,30	10 11 do. Westereg 216.25	4 do.
**** 11. CARLEND, VCCCHBBDG: * 1246.	6 3 Conigin Marienh	33/4 do.
Divi Tuti Cleat-Unever, 196, Kr. 17 d.4.	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	31/1 do. 4. Frkt.
7 719 Oest Länderb. 133 50	0. 0. Oberschl. EisIn. > 87.	4. do.
341 7, (Finiz, Dank 1227,	12 112 Dishade Money . 1284.75	4. do.
9. 9. do. Hypot-Bk. 193,50 8. 8. Preuss BCB. Thi. 158,	19. 21. One Mr. M. 6. fl.	4 do.
0 6. do. HypAB 115,50	A Transfer of the second of the second of the second of	31/2 do.
7. 7. Rhein. CreditB. > 134 80	Aktien v. TranspAnstalien.	31/6 do. 9
7 7. Rhein Credit-B. » 134 9. 9. 40. Hypot-Bk. » 196 80 7 7. RhWest DiscG.» 122.50	Vorl. Ltzt. a) Deutsche. In 0/s.	214
7'/2 71/2 Schaalli, Bankver. > 1118,30	The state of the s	4. do.
6. 6. Südd. Disconto-G. 115.	8. 8 8 do. Loku.StrB. 163.50	4 do.
51/2 Sta Schwarzh, HypB. > 108 50	81/1 81/1 Berliner gr. StrB. + 179,50 41/2 5. Cass. er. StrB. + 109,	dir do.
500 Str Schwarzh, HypB. > 10 8 50 701 701 Wiener Bank-V. > 133. 7. 7. Württbg.Banksest. > 138,20	41/2 5. Cass. gr. StrB. • 109. 6 6 D. EisBetrGes. • 110.	4 do. do.
5 6t/4 do, Netenb. s. > 116.50	Die A Cabana W. D. Ala. Ana me	31/2 do.
7. 7. do, Vereinsbk. fl. 137,50	6. 6. Südd, EisenbGes. 127.	31/2 do. 41/2 Land.
9, . 9 RamqueOttomane Fr. 135.	0 0 Westd, Eisenb,-G 155.13	4 do.
	4 6 Frkf.Schleppschiff. 116.	4 Hamb
Deutsche Kolonial-Ges.	3 5 Nordd. Lloyd - 123,65	4 do.
10   211/4 Otavimines Fr.   106.50 5   71/a South-WestAfr. C. Fr.   143,	b) Ausländische,	4. do.
W. H. PHILOUGH WESTANG CO. I. P. A. W. C.	1000 HV aschtehr, Lit. A. ö.fl	11/2 do.
Aktien industrieller Unter-	60 60 StUng. StB. Fr 150 95	31/2 do. 4. Mein.
Divid. nehmungen.	0 0. Go. Sud. (Lomb.) > 18.75	4. do.
Vorl.Lizt. In 00.	4. 4 . Prag-Dux PrA.ö.fi. — 51/2 51/2 do., StAkt. > —	4. do.
0. 0. Asbiwk, Fkf, M, Wrib 67.80	1/4 11/4 RaabOd. Ebenfurt . 41,40	4   da. 4   do.
10 - 10 . Aschiller Buntpap 180.50	7 7. Orient-EBBetrO 159.	4. do.
8. 8. 8 Masch, Pap. 128.40 129 129 Rad. Zckf. Wagh. II 206.	6. 6. 8altim, u. Ohio Doll. 109,88	4 do.
3. + 3. + Sang Südd. L60 ve E. + 63,80	6. 6. Pennsylv. R. R. 5. 5. Anatol. EinB. 4 114.	4. do.
15.   15.   Sicist Faber Nbg. *   -	640 Ath Prince Henri Fr. 158.	3 la do.
6.   6.   > Eichhaum >	10 10 GraverTransway ö. fl. 188,	4 M. B. d
7. 7. HenningerFrkf. 120.	PrObligat. v. TranspAnst.	4 do

31/2	NümbeVB.,S.13,20,21 »	84.
400	do, S. 29-35, uk. 18/19 »	99 20
7	do. S. 22-35, uk. 18/19 a do. S 36 u.37 uv.20/21 a	99,80
34/5	do	88.50
4175	Berliner Hypothekenh.	100.
4	do. do	95.
31/3		87,50
41.7	D.OrCr.OothuS. 6u. 7:	99,50
4.	do. S. 13 unk. 1915 »	
4.	do. S. 14 > 1916 + do. S. 16 > 1919 >	97,50
4.	do. S. 18 * 1920 *	
4.	do. S. 18 > 1920 = do. S. 19 > 1921 >	10.00
31/2	do. Ser. 3 u. 4 >	88.
31/5	do. > 5 tt 8 >	88.
31/1	do. > 11, > 1913 >	88,
4	D. HypB. Berlin S. 10 .	96,50
4	do. S. 14, uk. b. 1914 - do. S. 22 u 23 uk. 21 a do. 13 u. 13a uk. 13	98,99
33/4	do 13 n. 13a nk. 13 s	90.25
31/2	do. kindh ab 1905 a	87.60
4.	Frkl. HypB. Ser. 14	87.60 97.60
4	do. do. S.20 uk. 1915 -	98.20
4	do. do. Ser. 21 uk. 20	99.60
4	do. do. S.16u.17	97,50 88,50
31/2	do. do. S. 12, 13 n. 15	88,50
31/2 31/2	do, GG, Ser. 19	8 .50
4	do. HypKrV. S. 15-1	89,50
	21-27, 31, 34-42 tiligh.	· Carrie
S	do. do. S.43uk, 1913	97,
4. +	do. do. S.43 uk. 1913 do. do. S.46, kdb.08 do. do. S.47 uk. 1915	97,80
4	do. do. S. 47 uk. 1915 do. do. S. 48 ak. 1917 do. do. S. 51 uk. 1920 do. do. S. 52 uk. 1921	98,30
4	do. do. S. 48 ak. 1917	98,60
4	1 do do 6 5205 1920	98,80
32/4	do. do.S. 44 nk. 1913	99.
31/2		89.
31/2	do, do, S. 45, tilob. +	91,50
41/1	Land, Credb, Fkf, uk. 17	89,
4	do. do. do + 07	89.
1	Hambg, H. B. S. 141-400	93,50
he e	do. S.401-470 ak.1913	97.50
	do. 471/540 × 1016	97 50
	do. 541/610 uk; 1918 do. 611/690 > 1921	97.50
il)ĝ		98.10
11/2		87.50 87.50
	Mein, HypB, S, 2,6u,7 » do. do. S,8u,9uk, 11 »	92,70
1	do. do. 5.8 u.9 uk. 11 -	98,80
4.	00. CD. 5.11 * 1919 *	97.
	da. do. 5.12 > 1917 =	87,20 6*.40
1	do. do. S. 12 > 1917 × do. do. S. 13 × 1918 × do. do. S. 14 × 1919 × do. do. S. 15 × 1920 × do. do. S. 15 × 1921 × do. do. S. 17 × 1922 × do. do. S. 17 × 1922 × do.	8".40
	do do C 15 - 1919 -	99. 0
	do. do. 5 16 a 1021 a	98.0
63	do. do. S.16 * 1921 * do. do. S.17 * 1922 *	88.80
转线	do. do. kb. ab 05 u 07 »	87,80
17/0	do. Ser. 10 >	88,83
9	M. BCHyp. (Or.) 2-4 +	96,30
20	do. Ser. 6 uk. 15 » do. unk. b. 1906 »	98.50
177	PBlz, HypB, uk, 1917 *	88.
17/2	Pfiliz. HypB. uk. 1917 » do. do. »	98,80
16	Pr.BCrActB.Ser.4 .	114.60
	do. do. 5.17u   Sab   lo	98,20
	ido, do. S. 21 uk. 1913 »	86.00
	(do. do. 5.22 * 1915 +	98,80
	Lines may private a sold a	96.80
	do. do. S.25 + 1918 +	98,70
	do. do. \$.26 * 1919 * do. do. \$ 27 * 1920 *	97,10
	do. do. S 27 * 1920 * do. do. S.28 * 1921 *	07.70
	do. do. S.29 * 1921 *	98.50
12/4	do. do. S. 20 . 1913 .	00.00
<b>#</b> /4	do. do. S.23 = 1915 =	80.0
11/2	do. do. S. 3, 7, 8, 9 . Pr. CentrBCB. v.90 .	87.90
	do do 2 1000 - B. v. 90 -	86.70
	do. do. v. 1899, e1 a. 03 -	96.50
	do. do. v. 1906 = 16 - do. do. v. 1907 = 17	96.70
	do. do. v. 1909 + 19	97.30
	do. do. v. 1915 + 20	97.70
K.A.	do. do. v. 1912 > 22	98,70 87.10
Mr.	do. do. v.1885/99/94/06	87.10
1/2	do. do. v. 1904 uk 13	97.60
	do, do. Com, 01 kd, 10	88,30
* *	do. do. do. 08uk.17 do. do. do. 12 uk 22	99.
1/2	do. do. do. 08uk.17 do. do. do. 12 uk 22 do. do. do. 87 v. u. 90	100.10
ME		100.10
1/30	do. HypAct. Bank	6.9.
Mas.	do. do. do.	89.
t/a:	do. do. Sr. 125; auf 1 .	200
	do, do, 80 %	94,90
· ·	do. do.   abo.   a	17.10
	do. do. v.04 nk.13 * do. do. v.05 * 14 *	96,20
	MOV. MOV. V. U.S. 9. 14. 3	96.50
866	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	86.50
1	do. do. v. 09 uk. 19 - do. Kom. v. 08 uk. 18 -	88
200	do. do. v. 11 uk. 21 +	98.50
No.		

12.	1 Do	holl
do. v. 95 stf. g. blische vert. 1015 do. v. 95 stf. g. blische vert. 1015 do. v. 95 stf. g. stf. stf. stf. stf. stf. stf. stf. stf	88,60 	4. Rhein, Hyp. B. 1017
do. Ser. 1 u. 15  Hypu.WBE. do. univerl.) do. do. (univerl.) BdCA., W.rbg. do. S. 9-12 u. 14 do. S. 22, 23 do. S. 1, 3-6, 20, 21 do. Kd. ab 07 absVB., S. 13, 20, 21 s. S. 23-35, uk. 18 19 s. S. 36-u.71 uv. 20, 21 liner Hypothekenh.	88.10 92.50 92.50 92.50 92.30 84 84 99.20 99.80 99.80	
0. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	96,50 97,30 97,50 98, 68,	Zt. Amerik. EisenbBonds.  (*) Centr. Pacif. I Ref
b. klindb. ab 1905 - Hyp.B. Ser. 14 do. S. 20uk. 1915 do. S. 20uk. 1915 do. S. 20uk. 1915 do. S. 20uk. 1915 do. S. 10u. 17 do. S. 12, 13 a. 15 do. S. 14, 1910 do. S. 40, kdb. 08 do. S. 47 uk. 1915 do. S. 40 kdb. 1913 do. S. 48 uk. 1913 do. S. 48 uk. 1913 do. S. 20 do. S. 45 tilgb. do. S. 47 uk. 1915 do. S. 40 do. T. 10 do. S. 15 do. S. 17 do. S. 18 do. S	87.80 87.80 88.20 88.50 88.50 88.50 88.50 87.80 88.80 88.80 88.80 89.80 87.50	6. Bank für industr. U. 100. 6. Brauerel Binding H. 6. do. Mainzer Br. 95. 6. Cementw. Heidelbg. 102. 6. Celegr. Lakimery. 101.70 6. Cellabr. Verein Disch. 100. 70. Seillindust. Wollfflyp. 101.70 71. Verzinsl. Lose. In 5
do. S. 21 ulc. 1913   do. S. 22   1915   do. S. 24   1916   do. S. 25   1918   do. S. 25   1918   do. S. 26   1919   do. S. 27   1920   do. S. 27   1920   do. S. 28   1921   do. S. 29   1921   do. S. 29   1921   do. S. 20   1913   do. S. 20   1913   do. S. 20   1913   do. S. 20   1915   do. S. 27   1915   do. S. 29   1916   do. S. 29   1916   do. S. 29   1917   do. S. 20   1918   do. S. 29   1918   do. S. 29   1918   do. S. 20   1919   do. S. 20   1919   do. S. 20   1919   do. S. 20   1919   do. S. 20   1915   do. S. 20   1915   do. S. 20   1916   do. S. 20   1917   do. S. 20   1918   do. S. 20   do. S. 20   1918   do. S. 20   do. S	98,20 98,00 96,30 96,30 97,10 97,10 97,70 98,50 00,10 98,50 00,10 87,90 96,70 96,30 96,70	1. Badtsche Prämien Thir. 1. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donas-Regulerung 5, II. 3. Goth. PrPidbr. I. Thir 1. Hamburger von 1880 * 3. Holl. Kom. v. 1831 h. II. 3. Köla-Mindener Thi. 3. Madrider, aberet. 4. Meining PrPidbr. Thir 4. Oesterreich, v. 1850 5, II. 178,86 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi 6. de. v. 1800 s. Kr. 5. Controlled the control of the
do. v. 1907 * 17 do. v. 1909 * 19 do. v. 1909 * 19 do. v. 1913 * 20 do. v. 1912 * 22 do. v. 1904 uk. 13 do. Com. 01 kd. 13 do. Com. 01 kd. 13 do. do. 08 uk. 17 do. do. 12 uk. 22 do. do. 5 v. u. 90 do. do. 6 * 16 lyp. Act. Bank do.	98,70 97,30 97,70 98,70 87,10 87,10 88,50 99, 100,10 88,50 100,10 69,	Unverzinsliche Lose.  Zf. Per St. in Mr.  Augsburger II. 32.  Braunschweiger Thir. 2. 202.  Mallander Le 45  do. Le 11 33.  Merininger 8. II. 33.50  Oesterr. v. 1864 6. II. 101 516.  U. Cr. v. 38 5. II. 101  Pappenheim Gräfit, s. II. 7  Saim-Reiff. G. 5. II. 600 600 —
do. Sr. 125   anf 1 .	82 mm 2011	- Türkischie Fr. 40 168. - Ung. Staatsl. 5, fl. 10.

	Fran	KTUI	ter	Borse.	
	Staats-Papiere		Zf.		In %.
500 D	a) Deutsche.  D. RSchatz-Anw. #  D. RAnl, unk, 1918 =  D. Reichs-Anleihe	In % 89.80 100.65 88.45 78.25	4 4 3½ 3	Türk. Anl. von 1908 # 1911 * Ung. Staats-Rente Kr. * StR.v.1897atl, * Ess. Tor Gold * #	79.
4. F 8 30/2 3 4 5 8 4 4 5 6 4 4 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	r. Cons. unk, 1918 r. Schatz-Anweis. reuss. Consols lad. A. v. 1901 uk. 00 s. Anl. (abg.) s. v. 1802 u. 04 s. v. 1900 ub. 05 s. A. 1902 uk. 01 s. v. 1892 u. 04 s. v. 1892 u. 04 s. v. 1892 s. v. 1893 sqr. Abl. Rente s. fl E. B. A. Alk, b. 05 E. B. u. A. A. s. E. B. Anleihe lass Lother, Rente s. fl lass Lother s. fl lass	100.65 98.85 78.50 98.75 88.85 90.50 88.50 87.90 87.90 98. 100.10 100.40 87.30	5 5 44 5 47/2 0 47/2 41/2 41/2 41/2 4 5 5 41/2 4 5 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2	II. Aussereuropkisc Arg. 1907 unk.1912 Pes.  1909 tpb. ab 1910  inuss EB. I. G. 00 s innere von 1888 A  innere von 1888 A  innere von 1888 A  innere von 1911 Chile Ani. von 1911 Chile Gold-Ani. v. 06 s  v. 1896 s  v. 1898 s  v. 1991 MS. EB.v. 1911 Hk. do. St. E. TientPuk. v CubaSt. A. 04 stf. J. G. do. v. 102 S . 12 – 19 d Marokko von 1910 Mex. am. Inn. I-V Pes.  coms, am. 99 stf. 5  Oold v. 1904 stfr. d  com am. 99 stf. 5  Oold v. 1904 stfr. d  com am. 1909 stf. 5	100.80 100.80 10133 - 81.80 99.60 96.60 102.70 39. 93.10 101.70 92.80 88.
31/2 3 4 0	* StRente * * 87, 91, 93, 99, 04 * * * * * 86, 97, 02 = ir. Hess. 1899 * * 1906 *	100,	5	s cons. inn.5000r Pes. Tamaul. (25j.mex.Z.) Sao Paulo v. 08 i. O.	100.
31/2	achsische Rente	100,10 87,05 87,05 76,50	Zf.	Obligationen. Rheinpr.20,21,31-34 .#	In %. 98.50
30/2 7	Valdeck-Pyrm. abg. » Varitemb. unk. 1915 »  » v.1879-80,abg. »  » v.1881-65 »  » v.1885-95 »  » v.1900 »  » v.1903 »  » v.1895 »	78,75 99,60 89,10 87,10 29,10	37/a 37/a 31/a 31/a 31/a 4 4 4	do, 22 a. 23 - do, 30 - do, 10,12-16,19,24-27,3/ do, 18 - do, 9,11u.14 - Pr.Oberhees. unt. 17 - Pr.Kf. a. M. v. 60 u. 14 - do.1907untigb.b.18 - do. v. 1910unt. 1920 -	\$3,20 91, \$7,50 \$5,50 82,30 98,50 99,80 99,80 99,80 99,80
	b) Ausländische. I. Europäische.		4 31/2 31/2 31/2	do. V. 1911 unt. 15/22 - do. Lit. N u.Q(abg.) - do. Lit. R (abg.) - do. S v. 1286 -	91,10
5. B 9. F 19m O 194	» 87 2500r -	96.80 54 4810 4810	31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	do. * T * 1891 * do. * U * 93, 99 * do. * V * 1896 * do. W v. 98 u. 08 * do. Str. B. * 1899 * do. v. 1901 Abt. I *	90.80 90.50 90.50 90.30 90.30
4 III 33/4 Ct 2531 Ct	tolland, Anl. v. 96h.fl. al, amort.89, S. 3 u.4 Le ons. stir. Rie. i. O. * Rente i. G. sat, Papierrente ö. fl.	3	3/2 3/2 3/2 3/2 4	do. * A.II,III * do. * 1903 * do. = 1906 A. I,II = do. v. Bockenheim * Baden-Baden y. 1908 *	90.10 90.10 90.
410	einbeitl, Rte., cv, Kr. Staats-Rente 2000r >	82,50 88,25 86,25	3/s 4 3/s 4 3/s	Berlin von 1886-92 « Darmstadt v. 09 n.16 « do. v. 05 am. ab1910 » Gressen v. 1907u. 1917 « do. v. 03 uk. b. 08 »	58.10
3. d 5. R	orting, TabAnl o. unit, 1902 S. III » o. » S. III (Spec.) » um. smort. Rte. v. 03 » » Conv. v. 1890 »	66 75 9,90 94 20	31/2 4 31/2 31/2 4.	Homb.v.H.k. 1880 a. 90 Köln von 1900 a. 05. s Kreuznach v 88 a. 98 s Limburg (abg.) s Mainz 1907 ak. 1916	99,50
4 47/2 R	* amort.Rie.v.1896 - ms.Staatsmil.stfr.05 - o. CousAnl.v. 1860 -	100.10	31/2 31/2 31/2 31/2	do. (abg.) 1878 u.83 s do. > L.J. v. 1884 s do. von 1886 u. 88 s	89.

65	100	II. Aussereurophisc		74011
60	5	Arg. 1907 unk.1912 Pes.	100.60	Divid.
88	5, .	> 1909tgb, ab 1910 > auss E -B, i. G, 90 s > innere von 1888 , a	100.80	Vorl.Ltzt.
50 75	5	+ liuss E -B, L G, 90 s	10133	14. 14. /
75	41/2	a innere von 1888 .a.		0, . 0, . A
80	4	» Russ.GAnl.1897.#	-	10 - 10 /
	5	Chile-Anl. von 1911 » Chile Gold-Anl. v. 66 »	-	8 8 1
50	47/1	Chile Gold-Anl. v. 66 x	91.80	120 120 0
50	0, ,	Chin. StAnl. v. 1895 #		3.4 3.4 3
90	5	v. 1896 -	99,60	15. 15. 3
90	41/2	* * V. 1896 * V. 1898 *		0 10 0
200	50.0	VSL-EB.v.1911 Hk.	96.60	6. 6.
	5.1.	do. St.E. TientPuk.	00.00	
10	5.0	CubaSt. A.01stf.i.G.	102.70	9 9
10	41/9	do sti i O seb abilitio s	39.	3 314
30	41/2	Issue And S II &	93.10	
		do.stf.i.G. gb.ab1919 v Japan, Anl. S. II & do. v. 1905 S. 12 - 19 .st	00.70	
70	4	Marniska van 1910 s	101.70	
1000	5	May am inn LV Per	92.80	8 8
	5	a come Sull Booth &	92500	9., 9.,
50	5	Marokko von 1910 * Mex. am. inn. I-V Pes. * cons. and. 99 stf. £ * Gold v. 1904 stfr. &	88.	Devel Section
-	4	* cons. inn.5000r Pes.	000	6 7 0. · 6 10. · 11½
	3	Tamaut.(25j.mex.Z.) .	3	0 6
	5	Sao Panlo v. 08 i. O.	100.	10. 111/2
	5, .	An F F II In Fair	2000	8. g. P
75	200		-	13 12 0
75	De	ovinzial- u. Komr	mermal.	8. 10. 0
05	2.4			The second second second
05	Zf.	Obligationen.	In wa.	5 8
50		Kheinpr.20, 21, 31-34	98.50	5. 10. C
75	31/4	do, 22 a. 23 +	\$3.20	61/2 71/2 C
350	34/10	do, 22 a. 23 a do, 30 .	91.	61/2 71/2 C 25 25. +
60	31/2	ACCOUNT OF THE PROPERTY OF	87.60	0 6
60 10	31/3	do. 10,12-16,19,24-27,26 do. + 18 .4	85,50	40. 50.
10	3		82,30	7 8
10	177	Dr Oberban unt 17	98,50	12., 19.
-	4	Pr.Oberbess. unt. 17 . Frkf. a. M. v. 06 u. 14 .	98,80	14. 14
	1	do.1907untigb.b.18+	99,80	27 30
05	4.4	do a thinger thin.	99,40	0 0
-	4	do. v. 1910 unt. 1920 - do. v. 1911 unt. 1522 -	9160	II. WHAT I SHOW THE
	31/4	do, Lit, Nu.Q(abg.) « do, Lit, R (abg.) « do, Sv. 1836 « do, » T » 1891 « do, » U» 93, 99 » do, » V » 1806 « do, » W» 98 u.08 » do, StrB. » 1899 « do, v. 1901 Abt. I «	84,60	12. · 12. · 32. · 30. ·
	31/2	do. Lit D (also)	92.70	32. 30.
	31/9	do a Sw 1996 a	91,10	11 120/2
	31/6	do T . 1801 .	90.80	11 12
	31/4	do + 11-01-00 -	90.80	12 1
80	30%	do. v V v 1806 v	90,50	14 - 1
	31/4	do Wy 98 n 08 a	90,50	14 - D
10	31/4	do. StrB. = 1809 =	90.30	8 - D
10	302	do. v. 1901 Abt. I » do. » » A.II,III »	9030	15 25. E
70	32/2	do. > A.II,III > do. > 1903 - do. = 1906 A. L.II >	90.10	2 3 3
08	31/2	do. + 1903 +	90,10	41/2 5 1
	31/2	do. = 1906 A. I,II =	90.	10., 10., 1
15.14	31/2	de. v. Bockenheim »	-	4 0 1
3.7		Baden-Baden y. 1908 a	97.	14. 14 A
50		Berlin von 1885/92 .	-	12 5
25	4	Darmstadt v. 09 s.16 +		Tarable of the
262.	31/2	do. v. 05 am. ab1910 +	-	4. 5
25	4	do. v. 05 am, ab1910 » Gressen v. 1907u. 1917 » do. v. 03 uk. b. 08 »	58.10	See See 8
-0.14	31/2	do. v. 03 uk. b. 08 -	-	10 1
Labor.	31/2	Homb, v. H. k. 1889a. 90	In Medical	Te . 71/2 0
75	4	Köln von 1900 u. 05.#	99,50	
90	31/2	Kreuznach v 88 n. 98 a	-	12 12
000	31/2	Limburg (abg.) > Mainz 1907 uk. 1916 -	444	61/2 61/3 ×
20	(400)	Mainz 1907 uk. 1916 .	3,000	71/2 71/2 +
100	31/2	do. (abg.) 1878 q. 83 »	100	10 10 >
10	31/2	do. (abg.) 1878 u.83 s do. s L.). v. 1884 s do. von 1886 u.85 s	89.	9 9 0
20	31/2	do. von 1886 u. 88 -	1704	0 - 11
70	31/2	Go, (ahr.) L.M. v.91 +		7 7 14
40	314	do. von 1894 do. » 05uk.b.1915 »		0 0 0:
40	31/2	ao. * 05uk.b.1915 *	-	7 8 10
	31/2	manna, 1912 unk, 17 + /	98,45	8 8 Im
	31/2	110, a 1888 a	-	10 0 Ki
70		do. v. 1898 k. 03 » München v. 12 ak. 42 » Nürnberg v. 12 ak. 47 »	-	10 0 Ka 0 0. Ka 11 9. Le
-	4	Núcerham v. 12 ak,42 a	100.10	11 0. Le
1	4	Winders v. 12 uk.47 b	98.80	THE THE
50	4	Wiesbaden v. 1900-01 and 1903 Serie IV	0.2.0300	10. 30. Lo
10	4	do y 1903 de 1014	99.40	30 30 Ma
	4	do. v. 1903uk. 1916 »	89,80	51/2 0 >

>	VOULLIEL In Ob.	50/2 51/2 do. StAkt. > -
ß	14.   14.   Alum. Neuh. (50%) Fr   244.	1/4 11/4 RaabOd, Ebenfurt + 41,40
	0 0. Asbirek, Fkf.M. Wrib 47.60	Gotthardbahn Fr
	10 . 10 Aschilleg. Buntpap 180.50	
	8. 8 MaschPap. : 128.40	
	100 int Oad Vold Week B Co.	6 6 Saltim. u. Ohio Doll. 169,88
٠.	120 120 flad. Zckf. Wagh. fl 206.	The state of the s
	3.   3.   dangSudd,Leowel.   63,80	6. 6. Pennsylv. R. R. 5. 5. Anatol. Eis. B. # 114. 648 649 Prince Henri Fr. 158. 10. 10. Grave Transway ö. ft. 188.
۶.	15. 15.   Sleist, Faber Nbg	649 644 Prince Henri Fr. 158.
	0 10 Branerel Binding * 180.	16 10 Gearge Tramway 6 0 148
ø	6.   6.   > Eichhaum > -	1941/1011
3	7. 7 HenningerFrkf. 120.	Dr. Obligat v Tennen Anst
ø		PrObligat. v. TranspAnst.
2	9. 9.   * Herkules Cassel* 182	Zf. a) Deutsche. In Wo.
9	3 3/4 > Hofbr, Nicol. > 72	
н	6. 7. * Kemplf * -	1. Allg. D. Kleino, aug 74,80
	0. 3. 3 Löwenbr. Sin. 3 9. 10. 3 Mainzer AB. 200.	4. Allg.Loku.StrB.v.98   08,50
Ю	9. 10 * Mainzer AB. * 200.	41/2 Bad. AO. L. Schiff 98.
a	8. 8 Mannheim. Br 148 20	4 Casseler Strassenbahn
٠.	9. 9. s Nürnberg 2 183.	402 D. EBBetrG. S. II 101.
	9. 9. Nürnberg 2 183.	4. D. EisenbG. Serie I + - 4½ do. (Ff.) S. II u. IV = 100.50
	5 5 Parkbrauerel . 180.	41/2 do. (FL) S. II u. IV = 100.50
	6 7 Rettenmayer = -	4/4 do. (Ff.) S. II u. IV = 100.50
	0. 6. SchöfferhBg	4. do. Serie I u. III * 89. 40 Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 99 55
	10 1142 * Stern, Oberrad * 195.50 8 8 Brownef, Schlenk * 131 13 12 Cellul., Bayr. (W.) * 186.	4 % Nordd. Lloyd uk. b. 06 . 99 55
	S S. Bronzef, Schlenk . 131	41/2 do. 08 ttk: 1913 + 99.55
и	13 12 Cellist., Bayr. (W.) = 186.	4. do. v.02 > 07 >
	13 12 Cellul., Bayr. (W.) : 186.	4 Siidd. Eisenbahn v. 07 . 95,
6	8. 10. Cem. Heidelb 148.	31/2 Sheld Fisenbalus + 88,10
	5. 7 F. Karlst	241 120-11 1 120-110-11
	5. 8 Lothr. Metz . 120.	b) Ausländische.
п	5 10. Cham, u.ThW.A. : 164.	
ø	60/2 T/2 Chem.AC. Guano 118.75	4. Elisabethb.stfr.in Gold # -
9		4. Ksch. O. 89 stf. t. S. ö. fl
3	25. 25. s Bad.A.u. Sodaf. B10.	L. Lemb.Czrn.Lytofi.S. 6. a
П	0. 6 » Blei,Sib.Braub. » 116.	4. do. do. sifr.t.S. > 87.30 4. Ost Lokb. stf. i. O s
и	40. 50 D.Gold-, Sl-Sch. 854.	4 Out I ald all 1 O
н	7 8 + Fha Gerrash-H + 1778,50	4. Ost Lokb. stf. i. O
а	12. 12 Fabr. Gdbg 248.	3 00: 34A0:201774.54-1
а	14. 14 F. Orlenh. El 2 2.25	1472   GO. GO. CONV. V. 74 3 -
а	97 90 - Easher Michael - are 60	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. » -
ч	27 30 > Farbw. Höchst - 618,50	5   do. Lit. A. Mf. I. S. ö. fl.   -
и	0 0 Mühlheim . 61.	31/2 do. conv. L. A. Kr. 80.10
П	20. 20 > Fahr., V. Mannh. > -	31/2 do. do. v.19031. A. > -
я	12 12 > Weiler-ter-Meer - 932 50	5 do do T D 160 C 5 B
п	32. 30 * Werke Albert * -	5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fl
а	11 1202 . Holzverkohlgs 325.	31/1 do. do. conv. L.B. Kr
9	11 12 » Rütgerswerke » 188.75	3/r do. do. v.19031.B 5. do. Süd(lent.) sf. i. O / 5.40
П		5. do. Süd(lonk.) of. L. G # 9 .40
9	12 * Ult. Fabr. Ver. * 225	4. do. do. + 77,50
н	14 - S Wegel, Rasid. 234, 0 - Dpfkrb, u.Prh. Helb.	2500 do. do. Fr. 500
ч	0 - Dpfkrb, u.Prh. Helb	2970 do. E. v. 1871 L G. 1
н	8 — Drahtind., Sådd. A 134, 15 25., El. Accum. Berlin 514,	29/10 do, E. v. 1871 L G. 1 - 5. do. Stsb.73/74sf.i.Q M -
н	15 25. El. Accum. Berlin - 514.	5 do. Stsb. 73-74 st.i.O .# -
П	7 * Brown Boy &C. 133,50	5. do. Br. R. 72 sf. i.G. Thi 101.30
1	41/2 5 . Contin Nürnb	4 1 do. Sisb. v.53 stf. i.d. + 0 . 4.0 l
п		3. I do. L. VIII. Em. stf. G. Fr. 1 7 R
ij.		3 do. IX. Em. stf. i. G
Ш	4 6 + Pelt. tt. Ouitl. L + -	3 do. v. 1885 stf. l. O 74 50
ø	14. 14. • Ges. Allg. Berl. • 261. 12. 5. • BergmWerke • 132.75	
	12. 5 BergmWerke . 132 75	3. do. (Eg. N.) stf. 1.G. > 74.90
	4 4 W.Homb.v.d.H	3   do. v. 1895 stf. f. O
	4. 5. Lahmeyer	3  Prag-Dux1896stf.i.O. ö.fl. 75,20
U	4. 5. Lahmeyer . 134.70	3 R. Od. I.b. atf. i. O 1 78.30 1
	7. 7. 10. Licht u. Kraft 134.70	3 do. v. 91 atf. i. G 77.00
ı	10 11 LiefGes., Bert 192.	3 do. v. 97 stf. t. O 76.45
ø	7. 71/2 * Schuckert * 150.	4. Rudolfb.Salzkg.stf.i.O. 88.30
п		5 UngGal. stf. i. S. 6. fl. 100.30
н	12 12 Siem. u. Hals 234,30	
н	61/2 61/3 x Siemens, Betr. 110.	2V10 Ital, stg. E.B. S.A.E. Le 77.
	71/2 70's . TelG. Disch.A. : 120.50	24/18 Livorno Lit.C, Du. D/2 79.50
н	10 10 2 Voiet& Haeffu, F. 181.	4   Sardin.Sec. stf. g. lu.II Le
1		24/m SüdItal. S. AH. + 78
	9. 9. Gummif.BerlFrkf.	
1	b = Philenmil Pkt. M = 4894	4. Toscanische Central > 168.
	7++ 7, 171ed, KDI-B-PHG-KW, 4-66-6	5. Westsizilian. v. 79 Fr 100.50
ı	0. 0. Oelsenk, Gu8st. > -	5. , 00. V. 1880 L. 100,30
0	7 8 Hilliarch Mhiw-Streats -	P/1 Cotthardbahn Fr. 91.80
ø	8 8 Jungh Geb Schramb 132,80	4. KurskKiew.stfr.gar 88
ø		4. KurskKiew.stfr.gar. A 88
ø	10. O. Kalik Rh. Westf.	4., do. Chark. 89
ø	0.+ 0. Kunstseidet, Frid 117.75	AL + IMOSSI-JATI-A PESTING
ø	11 9 Ledert, N. Sp.   179.50	11/2 Mosk, Kasan EB. 1909
ø	71/2' 71/2' > Rothe, Kreuzn. + 1 09.	4 do. uk. 1915 stir. G
ø	10. 10. Ludwigsh, WM. + 166.	4. do. Wind. Rb.v. 97
ı	702 703 * Rothe, Kreuza * 109, 10. 10. Lodwigah. WM. * 166, 30. 30. Masch. A., Kleyer * £80,10	4 do. uk. 1915 stir, Q, 4 do. Wind. Rb.v. 97 4 do. do. v. 98 stir. 468.50
I	51/2 6 > Armat. Hilpert > 88.	41/2   do. Wor. ab 1910sdr. > =
	with the state of	

PrObligat. v. TranspAnst.	31/2 do, unk, b, 1906 »
Zf. a) Deutsche. In We.	4. Pfälz. HypB. uk. 1917 .
1. Allg. D. Kiemo. sog. # 74,80	31/2 do. do. v
. Alig.Loku.StrB.v.98   08.50	41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 . 1
1/2 Bad. AO. f. Schiff 98.	4. do. do. S. 17u   Sab   0 -
L. Casseler Strassenbahn * -	4 ido, do. S. 21 uk. 1913 »
De Easta-Betratt, S. II   101.	4 [do. do. 5, 22 * 1915 +
1 D. EisenbQ. Serie I 1/2 do. (FL) S. II u. IV = 100.50	4. do. do. S. 24 * 1916 *
1/4   do. (FL) 5. II u. IV = 100.50	4. , do. do. S.25 * 1918 *
do. Serie I u. III . 99,	4  do. do. S.26 * 1919 *
1/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 . 99 55	4. do. do. S 27 + 1920 +
1/2 do. 08 uk. 1913 > 99.55 1. do. v.02 > 07 >	4. do. do. S.28 * 1921 *
4. Südd. Eisenbahn v. 07 = 95,	4. do. do. S.29 * 1921 *
1. Sidd. Eisenbahn v. 07 - 95, 31/2 Shid Florabahn 88.10	3½ do. do. S.20 + 1913 +
	31/4 do. do. S.23 > 1915 *
b) Ausländische.	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. CentrBCB. v. 90 .
Elisabethb.stfr.m Gold 8	4. do. do. v. 1899, e1 u.03 -
. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl	4. do. do. v. 1906 > 16
Lemb.Czrn.J.stpff.S. 6	4. do. do. v. 1907 = 17
do. do. stfr.t.S. > 87.30 . Ost. Lokb. stf. i. O A do. Nwb.sf.i. G.v.74 =	4. do. do. v. 1909 - 19 -
Ost. Lokb. stf. i. O	4 do. do. v. 1910 * 20
do. Nwh.sf.i.G.v.74 = -	4  do. do. v. 1912 > 22
172 do. do. conv. v. 74 s —	31/2 do, do, v.1885/80/94/95
	3½ do. do. v. 1904uk.13
do, conv. L. A. Kr. 80.10	4. 100, do. Com. 01 kd.13
0/2 do. conv. L. A. Kr. 80,10 0/2 do. do. v.1903L.A.> -	4. do. do. do. 08uk.17
. do. do. L.B. stfr.S.ö.fl	4   do. do. 12 uk 22   1
N/z do. do. conv. L. B. Kr	31/2 do. do. do. 87 v. u. 90
	31/2 do. do. do. 06 - 16 1
1/2 do. do. v.1903 L.B	31/10 do. HypAct. Bank 21/10 do. do. do.
- do. do. + 7.7,50	Ala da de Ce tres
Mm do. do. Ir 5 00	
Wo do. E. v. 1871 L G	4. do, do, 80 % 3 hg do, do, abg. s
do. Stsb.73/74sf.i.O .// -	4   do. do. v.04 mir 13 .
do. Br. R. 72 st. i.G. Thi 101.30	%. do. do. v.05 + 14 >
. do. Stsb. v.83 stf. i.G. 9 . 40	4 do. do. v. 67 til. 17 .
do. IVIII.Em.stf.G. Fr. 78.	4  do. do. v. 09 uk. 19 -
do. v. 1885 stf. i. O 74 50	4 do. Kom, v. 08 uk. 18 »
do. (Eg. N.) stf. t.G 74.90	A left do to the state of a
do. v. 1895 stf. i. O	4 IGO.PIVDVG.(Ant.CH)
Prag-Dux1896stf.i.O. 5.fl. 75.20	3/1 (00, 110, 00,
. R. Od. Eb. stf. i. Q 78.30	4   do.   lb: -8.E. 19.10 a 22 -
. do v. 9 art. 1 G + 77.00	4. do. do. E. 25 * * 14
do. v. 97 stf. t. O 76.45	4. do. do. E. 28 . 17.
Rudolfb.Salzkg.stf.i.O. 88.30	4. do. do. E. 28 * 17 * 4. do. do. E. 29 * 19 * 4. do. do. E. 30 31uk.b.20
UngGal. stf. l. S. 6. fl. 100.30	4., do. do. E.30/31uk.b.20 31/4 do. do. E. 23 + 12 -
V10 Ital, stg. E.B. S.A.E. Le 77.	35/4 do. do. E. 26 14 .
Via Livorno Lit.C, Du. D/2 79.50 Sardin. Sec. stf. g. Iu.II Le	31/4 do. do. E.17,18u,24kb.
.   Surdin, Sec. stf. g. lu. II Le	31/2 do. Kleinb, E. Ikb ahns s
AIR SHOP-INTER OF WALL # 1.48	304 do. Kom S Juk, h. 12
Westerillan w 70 F- 168.	4. do. Landach Central .
Westsizilian. v. 79 Fr 100.50 do. v. 1880 Lr 100.30	4 Rhein, HypB, kb.ab02/07
V <sub>3</sub> Gotthardbahn Fr. \$1.90	4. do. * * 1912 *
77 - 1 Min 12	The state of the s
, do. Chark. 89 * * *	Reichsbank Diskont, 31/4%
. MoskJarA.97 stf. g	
/2   Mosk, Kasan E, B, 1909	Amsterdam . fl. 100 16975
	Author Brenegal By too com-
do. uk. 1915 sttr. G	Antw. Britishel Fr. 100 80 8)
do. uk. 1915 sttr. Q. 4	Italien . Lire 100 (0 at
do. uk. 1915 stfr. Q. 4 do. Wind. Rb.v. 97 do. do. v. 98 stfr. 48.50	Italien . Lire 100 (0 0) London . Lstr. 1 20 44 +
do. uk. 1915 stfr, G, s	Italien Lire 100 100

31/2 do. unk. b. t 4. Phliz. HypB. uk.		41/2 Zellat Waldhof Mannh	101.60			
31/2 do. do. 41/2 Pr.BCrActB.	× 8 .90	zr. Verzinsl, Lose	. In s			
4. do. do. S. 17u !	Sab 10 98,20	1. Badische Pramien Thir.				
4 ido, do. S. 21 uk	STATE OF THE PARTY	J Belg.CrCom. v. 68 Fr.	100			
4. do. do. 5.22 » 4. do. do. S.24 »		5. Donau-Regulierung 8. ft. 3% Goth. PrPfdbr. I. Thir	The state of			
4. do. do. 5.25 »		3. Hamburger von 1866 -				
4. do. do. S.26 »	1919 : 97,10	3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	107			
4 do. do. S 27 +	1920   97 30	31/1 Köln-Mindener This	13840			
4. do. do. S.28 * 4. do. do. S.29 *		21/2 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abovest.	1			
3% do. do. S.20 »		3. Madrider, abgest, + 4. Meining, PrPidbr. Thir	135.			
31/4 do. do. S.23 >	1915 . 90. 0	4 Oesterreich, v. 1860 ö. ft	1711,86			
31/2 do. do. S. 3, 7, 4. Pr. CentrBCF	8,9 87,90 8,v,90 86,70	3. Oldenburger This 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi.	125,80			
4. do. do. v. 1899, e	1 1.03 - 96.50	-5 00. V. 1800 s. Kr	-			
4. do. do. v. 1906	» 16 - D6.70	The Continues of the River	-			
4. do. do. v. 1907 4. do. do. v. 1909		Unverzinsliche L	ose.			
4 do. do. v. 1915	* 20 97.70	96 0	Mrs. Str. & William			
4. do. do. v. 1912		- Augsburger 0.	31.			
3½ do. do. v.1885/89 3½ do. do. v. 1904		- Draumschweiger Thir 9	202.			
4 do. do. Com. 01		- Mailinder Le 4:	33.			
4. do. do. do. 08	uk. 17 99.	- do, Le it	83,50			
4. do, do, do, 12 31/2 do, do, do, 87 v		- Destery, v. 1864 A. H. to.	E 3 6.			
3½ do. do. do. 87 v 3½ do. do. do. 06		- do. Cr. v. 58 5, ff. 100				
37/10 do. HypAct. Ba	nk 69.	- Pappenheim Gräff, s.ft. 7 - Saim-Reiff, G. ö.ff, 40CM.				
21/1s do. do. do.	. 29.	- Humidiche Pr. Am	1 (TJE.			
41/3 do. do. Sr. 125 d	24.90	- Ung. Staatal. 5. ft. 16:	0.000			
4. do. do. 8 3½ do. do. 3	bo. 57.10	_ 0.7	164			
4 ppo. do. v.04 mk.	13 . 96.20	Ge doorten. Brief.	1 Geld.			
%. do. do. v.05 + 1	14 9 96.50	Lingly appereig, p. St.   20.4				
4 ido. do. v. 67 uli 4 ido. do. v. 09 uk		20 Franci-St. v 16.36	16.15			
4. do. do. v. 09 uk 4. do. Kom. v. 08 uk	A CARLO STATE OF THE PARTY OF T	Oesterr. fl. 8 St	1600			
4 do. do. v. 11 uk.		Gold-Dellars p. Doll.	4.19			
4. do. HypVG.(An	t.CH) - 88.25	Neue Russ June n.St	215.75			
31/2 do. do. do. do. do. do. do. l fbrB.E.18,1	97 25	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganzi Schnideg. 9804				
4. do. do. F. 95 a	· 14.   88.50	Hochhalt, Silber + 89.50				
4., do. do. E. 28 .	· 17 · 97	Amerikanische Noten	4.30			
4. do, do, E. 29 .	· 10 ·   97.90	(Dell.5-1000) p.D	80.85			
4., do. do. E.30/31uk	4 12 . 98,50	Engl. Noten p. 100Fr. 80.83 Engl. Noten p. 1 Latr 20.41				
384 do. do. E. 26 a	144 80.50	Frz. Notem n. 100 Fr.   R 1.10				
31/4 do. do. E.17,18u.	24kb. 90.50	Holl. Noten p. 100 1 189.	169.55			
31/2 do. Kleinb, E. 1 kb 31/2 do. Kom, S 3uk, h	ab04 87.50	1001, Noten n. 100 Le.   80.41	80,85			
4. do. Landach Cent	ral + 81.30	OestU. N. p. 100 Kr. 85. Russ. Not. Gr. p. 100 R.	84.90			
4. Rhein HypB.kb.;	ab02/07 97.	Co. (10.3R.) p.100 R.				
4   do. * * 1915	2 . 97.	Schweiz N. p. 100 Fr 83,91				
Patrick No. 1 Wechsel						

Wechsel.

Paris . Fr. 100 81. 7% Schweiz . Fr. 100 80.87 4% St. Petersb, S.-R. 100 - 5% Triest . i(r. 100 Wien . Kr. 100 84.3% 5% do. . Kr. m. S.

4% 4% 4% 4% 4% 4%

VON DER MODE BEVORZUGTE JACKENKLEIDER-STOFFE

# Velour de laine RATINÉES

GROSSTE AUSWAHL



40

50

50

70

70

50

90

# J. BACHARACH



Gottfried Wilhelm, Poertingssiepen, Pauline und Carl Funke sind das beste Heizmaterial für Füllöfen.



der Zechen Hercules, Dahlhauser Tiefbau, Altendorf das beste Heizmaterial für Küchenherde und Stubenöfen.

der Zechen Gottfried Wilhelm und Hercules, gutes, billiges Heizmaterial für Zentralheizungen und Stubenöfen.

Raum- und gerumfreie Derbrennung! Keine Flugasme und Staubbildung! Ohne Wassergehalt!



# RESIDENT BREEFERS



(Braunkohlenbriketts riechen unangenehm beim Verbrennen, haben feine, Staub bildende Flugasche, geringen Heizeffekt, versagen daher bei strenger Kälte und haben einen Wassergehalt von 12-20%, Braunkohle hat 40-60% Wassergehalt).

Unsere Erzeugnisse werden an allen Plätzen von ersten Firmen geführt, auf Wunsch weisen wir Bezugsadressen nach.



Belehrenbe Monatofdrift f. Wefundheits. u. Coonheitspfiege, Sans u.Ruche, Tier- u.Blumenpflege, Landwirtichaft, Gewerbe u. Induftrie. Reue Rummern angesommen. Für meine Runben aratie. Drogerie unchenbeimer, Ede Bismardring u. Dopheimer Strage. B2:087

#### Ozonya-Heilbäder m

Z nauerstoffhaltiges Fichtennadelbad. Beseitigt schnell und sicher Hantausschläge. Haurjucken, Herzleiden, O Schlaflesigkeit, Gicht, Eheuma, Isohias, Weissfluss etc.

Eäuflich in Apotheken, Drogerien und Badeanstalten.

Originalflasche mit Gebruuchsanweisung für

St. Probefiasche für 1 Vollbad oder 2 Sitzbader 60 Pfg. Engros-Niederlage: F. Wirth, G. m. b. H., Wiesbaden. Billigfte Gelegenheitstäufe.

bandgefnipfte Bleureusen - Febern, für b. halb. Breis, Fantasies u. Rüg. b. 20 Bi. an. Dubide Sandarbeiten

Bu Spotipreifen, Sute werb, garniert bon 20 Bf. an. Reumann, Luifenftrafte 44, Ellenbogeng, 4, neb. Gierhandl, Lehr,

werden gu 55 bis 85 Mf. nach Maß angefertigt. Deutsche und englische Stoffmufter liegen aufe fenreiderei Schwalb. Ht. 53.

Glanzölfarbe Bid. 45. Sugbodenol . . . .



Georg Mayer, empf.felbitgefert. Damentafden,

Beibergt, 4 Pfb., frifd, 52 Bf. Gemifchtes, 4 Bfund, frifd, 50 Bf. Bauernbrot, 4 Bf., frifd, rund, 50 Bf.

Ferd. Wenzel. Buderei mit Mafdinenbetrieb, Lubwigftr. 10. Filiale: Boriftrage 19, Ede Scharnborfiftr. Lief, frei Sand,

Jeden Freitag:

Mirdigaffe 58, am Mauritinsplate.

Garantiert reine, taglich frifche fft. Molkerei - Cafelbutter

in 1/2 u. 1/4 Pfb. Studen, jowie 9-Bfb.-Ballen empfehlen ju Mt. 1.40 bas Bfb. franto Sans gegen Radnabme Gebr. Bischof. Mitenfiadta/Aller.

Gigene Molfereien. - Boit- und Babuveriand. -

## Anerkennung!

Bei starlem Haaraudiall gebrauchte ich "Fischers Chinin-Daarfalbe". Der Audfall war balb befeitigt und tonnie man bei ben lichten Stellen auch balb Neuwuchs bemerken. Mein Saar ist jeht üppig und boll. Nab. Meiger-F 80 gaffe 14 bei Bifcher.

Detektiv-Bureau

Am Römertor I, Telephon 3539 Grösstes erfolgreichstes Institut.

Eigene rationelle Fabrikation. Kraftbetriab. Massen-Auswahl. Allerausserste feete Preisc

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Tel. 2201, Ueberziehen, Reparaturen — Solid — Sebuell — Billig. —

# Von der Reise zurück. Dr. C. Schneider,

Spezialarzt für Nieren- und Harnkrankheiten, Langgasse 1, I.

Gala-Schuhcreme

# Castor

prämiiert 1912.

Chemische Fabrik Erbenheim

G. m. b. H.



Kaffeemischungen.

Mein billigster gebrannter Kaffee zu Mik. R.5.18 p Pfund ist absolut reinseltmeckend. Moch feln

im Aroma und ausgiebig in der Tasse sind meine Mischungen zu Mk. 160, 1.70, 1.80 u. 2 — per Pfund. Probieren Sie meine Kaftees gegen die der Konkurrenz. Eigene Kafteerösterel! Rote Rabattmarken! Beamtenrabatt! Michelsberg 9. Ferd. Alexi, Teleph. 652.

Anerhanut vorziigl. Müche. Herrnmühlgasse 9. Angenchmes Lokal.

Nebenverdienst.

Wir errichten in Wiesbaden und Umgebung eine Versandstelle, welche einen Verdient bis Mk. 200 und nicht pro Monat abwerten kann. Zur Leitung resp. Uebernshme suchen wir zuverlässige Berren, auch Bamen, die über eigene Wohnung und etwa 3:10 his 4:10 Mt. Harkapital verfügen. Besondere Kenntnisse nicht nötig. Grüsste Erfolge nach weisbar. Ausführliche Bewerbungen sind an Zentrale für Erwerb und Verdienst, Berlin 48. 35. Abt. E., Potsdamerstr. 116 H. L. zu richten. F181 Wir errichten in Wiesbaden und Umgebung eine Versandstelle, welche einen Verdienst bis Mk. 200 und mehr pro Monat abwerfen kann. Zur Leitung resp. Uebernshine nichen wir zuverlüssige Merren. On auch Damen, die über eigene Wohnung und etwa 340 bis auch Damen, die über eigene Wohnung und etwa 340 bis notig. Grösste Erfolge nachweisbar. Ausführliche Bewerbungen sind an Zentrale für Erwerb und Verdienst. Eerlin W. 35. Abt. E., Potsdameent. 116 II. I. zu richten. F181

Schone deine Wäsche! Wasche mit (H&A)

Dem sodafreien Wasch= Imittel der Neuzeit. All. Fabr. Hochgefand & Ampt.

MAINZ auch der beliebten Seifen mit dem Rad Uberall erhältlich.

verzogen nach Oranienfir. 14, II. Rechtstoninient Gustav Grunebaum.



und Ausfunft in Rechtsfachen bei billigfter Berechnung.

B1845

Gertrage, Alimentation n. Ehefachen. Testaments u. Erbichaftslacken. Gerteibigungsschriften, Eingaben Betrage, insbesondere Miets und Kausverräge. Aufertigung aller insbesondere Miets und Kausverräge. Aufertigung aller gelie in jedem, selbst im schwirtigten Falle.

Beitreibung von Forderungen. Wiesbaden, Oranienstraße 14. 2.

Calmon-Garantie-Pneum

Mit der Branche und Kundschaft vertrauter

B latzvertreter

provisionsweise oder für eigene Rechnung gesucht, bei entsprechender Tätigkeit hoher Verdienst. Ausführliche Offerten unter L. A. 218 an Hassenstein & Vogier A.-G. Hamburg.

# wenden Sie sich deshalb bei Bedarf von

Anfertigung aller Haar-Arbeiten auch von ausgekämmten Haaren zu den billigsten Preisen.

Kinderarzt, verzogen nach Luisenstrasse 6.

arbeiten, Bopfe, Grirmfrifuren, Bernden, Sant: Scheitel. Anfertigung ju febr billigen Breifen. Spezial-Daar-Beiduft

J. Zamponi, Goldgaffe 2

Tide Koche ii. Batwerg-Birnen 10 Bfd. 35-40 Bf., Efe Birnen 10 Bfd. 70 Bf., Ehrebet 30 Bf., Winter-Viehtel in. Birnen billig. Liblerstraße 66, Sth. 1. Ehbirn. 10-12, Schüttelb. 3, Achfel Sfd. 3 Ff. Schwalb. Str. 55, S. B. I. Aochbirnen, Bfund 4 n. 6 Bf Weitenditraße 20, 1 I.

Birnell 5 n. 8, Brepfel 5 Bi. Imetschen 10 pfd. 80 pf. Chwalbacher Str. 91.

Aditung! Br. Awetiden 10 Bfund 85 u. 90 Bf. Br. Kochbirnen 10 Bfund 70 Bf. Underes Obft und Gemufe billigit. Bismard-Ring 39. B 19988

Quitten

Das Pfund 10 Bi. Bierfladter Etr. 41, Gth. Quitten, 10 Bfb. 1.40 Mf., an berf. Mheingauer Strafe 13, Sth. Bart. 2 Gebrodunguge, Ulfter, verid, Sofen vill. ju berf, Reugafie 22, 1. Meifes, Schiffes, Kaifers, Sandfoffer bill. ju berf. Reugafie 22, 1.

bill. zu verf. Reugane 22, 1.

Gelegenheitskauf.

Bhotographischer Apparat. 9 × 12, billig zu verkaufen Bismardring 44, 3. Stod Innfs.

Ein Doppelstide, mehrere Stüde u. Halbitüde Häfer zu verkaufen burch Bhil Boll, Küfermeister, Wellrichtraße 55,

Restlager, Lartiewaren,
Villen u. Wochn. Cinr., ganze Kachliffer, einz. Möbelstide, Mutiquitäten u. Kunstgegenstände, Kanne, Kaffen fürönke u. dergl. kantt gegen fofortige Cassa. Chr. Reininger, Sermannstraße 8 u. Michelsberg 13, Laden.
Telephon 3959,

Jeder foll den mahren Wert alter Jahngebisse

eriahren. Ich zahle bro Jahn bis 10 Mf. Laufe auch folde, die in Kaub-ichul gefaht find, zu baben Preifen an. L. Grosshut, Wetgernaffe 27. Bitte auf Rame u. Rr. 27 ju achten.

A. Geizhals, Mehgerg. 25,

Warning!

Riemand merfe alte, auch jeebr. Gebiffe meg. Bahle bafür nacht weistig bie bodiffen Breife. Metagerg. 15, Rosenfeld. NB. Bable pro Saba bis 5 Mt.

Imems Erweiterung cines flotigehend, fast tonfurrenglof. faufmännischen Gelchäfts am hiefig. Blabe wird ein Kapital von 5000 bis 10,000 Mf. gegen gute Berginfung u. ebent. Sicherheit gesucht. Offert. u. W. 424 an den Tagbt. Berlag

Glänz. Spetulationsobjett. Gin im Rerotal belegenes Bauterrain ift erbteilungshalber ju bem angergewöhnlich billigen Breid bon 375 Bit, b. Ante zu vert Geft, An-frag. erb. u. D. 399 Tagbl.-Berlag.

Landhans bei Biesbaben, im Preise von 30- bis 45.000 Mt., alsbald zu laufen gesucht. Ich bitte um sofort, genaue Orferten, Kalls Rüdsprache erro, Freitag, 9—11 u. 5 bis 8 Uhr. J. Weier, Igentur, Tannostr. 28.

Damenfrifieren m. Ondulation 70 Pf. in und auger dem Haufe gu jeder Tageszeit, auch Sonntagm. Li. Reinhard u. Fran, Hochftättenftr: 10, ? r.

Ein Achtel Abonnoment 1. Barkett, 1. bis 3. Reihe, mögl, Mitte, für bie gange Spielgeit gefucht, Maber, Schiersteiner Strafe 8, 3.

modernes Tanzen Two step, Boston, Laufboston usw. beginnen noch in dieser Woche

2 Kurse.

Sofortige Anmeldung einiger Damen besonders erwünscht, Einzelunterricht jederzeit.

Fritz Sauer u.

Inh. d. Wiesb. Tanzschule, Adelheidstrasse 33.

Solibes, chrliches junges Monatsmäbden für ben gangen Tag gefucht Geis-bergftraße 32.

Verloren Chateleine

(Uhrband), mit gold. Sufeifen bar. eingrabiert Serbfitournier 1910 und L T. C. M. Abjug, a. gute Belohn, Bader Walter, Raifer-Frdr.-Ring 36.

Berl, gold, Damenuhr m. filb. Rette und Anhangieln Freitag Biffwria-, Franti., AL Wilhelmftr, G. Belohn. abzug. Auguftaftrafie 15

Ge. Geb Schiffel an Leberriem, verl. Rheing, Gir 13, & 1, Gobel.

Heute entschlief sanft nach langem, segensreichen Leben, im Gott begnadeten Alter von 92 Jahren unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter,

Adele von Barby,

geb. von Pannwitz.

Die Hinterbliebenen.

Wieshaden, den 1. Oktober 1912.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nachmittag 2 Uhr entschlief sauft nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester und Nichte,

Bertha Hopman,

im 51. Lebensjahre.

Eduard Hopman, deutscher Konsul. Albert Hopman, Kapitan z. S. i. Reichsmarineamt. Anna Hopman, geb. de Block. Irmgard Hopman, geb. Stubenrauch. Agathe Sternenberg.

Wiesbaden, Alexandrien, Berlin, Neuwied, den 2. Oktober 1912.

Trauerfeier und Einäscherung findet in Mainz am Samstag, den 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr, statt.

Blumenspenden und Kondolenzbesuche auf Wunsch der Verstorbenen dankend verbeten.

# Pflight der Hansfran

ift es gu fparen. Dies barf aber nicht auf Roften ber Qualität ober bes Wertes einer Ware geschehen. Billige aber auch minderwertige Rachahmungen von Dr. Detter's Badpulver, Budbingpulver, Banillinguder werben jest wieder vielfach angeboten. Wenn man Dr. Detfer's altbemahrte Fabritate haben will, fo weise man folche Rach= ahmungen gurud und befrehe auf die echten

Fabrifate mit bem Ramen "Dr. Getker". Der tägliche Berfand von über 300 000 Badden ift ber befte Beweis bafür, welch großer Beliebtheit fich Dr. Detter's Fabrifate erfreuen. Diefelben find überall gu haben.

1 Badden 10 Big. - 3 Stud 25 Big.

F 117



#### Vereinsabend

Tonnerstag, 3. Oftober 1912.

(Ortsgruppe Wiesbaden) in dem Festsaale der "Turngesellschaft", Schwalbacher Strasse 8,

am Freitag, den 4. Oktober 1912, abends 81/2 Uhr. Programm:

Musikvorträge der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 80.
 Eröffnung durch den Vorsitzenden.

3) Festrede des Kapitans z. S. Freiherrn von Meerscheidt-Hüllessem aus Berlin:

"Die Kampfkraft und Kampfbereitschaft unserer Flotte im Vergleich zu England u. den übrigen Grossmächten" mit Lichtbildern.

4) Lieder, vorgetragen von dem Königl. Opernsänger Herrn Lichtenstein.

5) Allgemeiner Gesang: Deutsches Flaggenlied.

6) Musikvortrag-

Eintritt frei, auch für Nichtmitglieder.

F597

#### Die vordersten Stuhlreihen bleiben reserviert.

- Direkter Michaelis.

Montag, den 7. Oktober 1912, abends 7 Uhr,

zum Besten eines Stipendiums.

Mitwirkende: Professor Franz Mannstaudt, Kammersinger Josef Standigl, Kgl. Kammermusiker Carl Structs, Kgl. Kammermusiker Otto Trillhause, Kgl. Kammer-musiker Carl Assmus, Kgl. Kammermusiker Adolf Bochm, sämtlich Lehrer der Anstalt.

Konzert-Flügel C. Bechstein. Alleinv. E. Scheilenberg, Burgstr.

Numerierte Plätze à 3.— Mk., nichtnumerierte à 2.— Mk. sind in den Musikallenhandlungen von Franz Schellenberg, Kirchgasse; Ernst Schellenberg, Burg-tresse; Stöppler, Adolfstr. im Büro des Konservatoriums, sowie abends an der Kasse erhältlich.

THIRE DOODDOOD DOODDOODOO

# Morgen

10-1 Uhr vormittage und von 3 Uhr nachmittage an:

# 130 A BAB

Taunusftraße 31.

0 m. 200

kann jeder gewinnen, der ein od. mehrere Glückslofe der

Wohltätigkeits-kotterie kauft. Ziehung bestimmt am 15. u. 16. Oktober

Lose nur 1.- M. 1 Lose 5.- M. Porto u. Liste 80 Pfg. empfehlen und verrenden: General-Vertrieb Friedrich Amienbrink, Coin Rh. Otto Reininghaus, Bagen I. W. Schildergasse 30 . Fernspr. A 3348. | Ottoerstrade 30 . Fernspr. 1115. sowie auch sämtliche Lose - Verkaufsstellen.

Empfehle famtliche Corten

in frifdefter und befter Beichaffenbeit gu Tagespreifen. Prima Marinaden u. Räucherwaren.

Berjand nach allen Stadtfeilen.

Geeftemunder Sischhalle, Cde Wellrige und Sellmundftrage. - Telephon 6345.

#### Umtliche Unzeigen

#### Oferdedänger-Verpachtung.

Bei ber 2, Abt. Feld-Artilleric-Regts. Rr. 27 in Wiessaden foll der Dänger von eine 60 Pferden einer Batterie, monati. 350—400 Jeniner, vom 1. Oktober d. J. an erneut ver-nochtet werden.

Bediet werden.

Nedingungen können im Zahlmeister Geschäftszimmer in der Kaserne eingesehen werden. F281 Geriffliche Angedote sind bald bei der Kassenberwaltung einzureichen. Wiesbaden, 2. Abt. Feld-ArtisserieRegis, Ar. 27

#### Bekanntmachung.

Breitag, ben 4. Offaber 1912, mittags 12 Uhr, berfieigere ich im Berfieinerungslofele

Helenenstraße 6:

Delenenstraße d:

2 Bilfetts, 1 Sofa, 4 Seffel, zwei Tische, 8 Stüble, 1 Bant, 1 Schreib.
fisch, 1 Diwan, 1 Andzichtisch,
2 Vlumentische, 3 Vlumenständer,
1 Delgem., 1 Bith, 2 Bückersche,
1 Aleiderschant, 1 Altenschr., ein Kassensche, 2 Beiten 1 Rachtlant,
1 Kommode, 1 Komjole, 1 Bertilo,
1 Kelzgarnitur, 1 Lexiton, 1 Belenchtungstörper, Schreibmaschine,
3 Waschmaschinen, 1 LandauerBagen, 2 Gletrisser-Apparate
öffentlich zwangsweise gegen Barzablung.

Wiesbaden, den 3. Oftober 1912. Meher, Gerichtsvollzieher, Rauentaler Girahe 14, 3.

#### Befanntmachung.

Befauntmachung.
Freitag, ben 4. Oltober er., nachmittags 3 Uhr, werde ich hier,
Solemenstraße 24,
im Bionblofal:

1 Bertifo, I Aleiderschrant, I Kom,
mode, I Sofa, 2 Kas Linken, eine
Kähmalchine, I Erdichennt, Bipdabbrüde, Kiguren, Fruchtschalen,
Bilber, Bücker, Gardinen, Blumen,
I Vierfrug, I Service, I Etagere,
eine Angahl Ribbsachen, I Racmorplatte, I Spiegelichrant, I Auchenuhr, I Kinderbett, bolitändig, eine
Babewanne, Beichentich, I Chaifelongne, I Landauer, I Bferd
bifentlich meistdietend zwangsweise
graan Bargahlung versteigern. F 241
Biesbaben, den S. Oftober 1912.
Spinde, Gerichtsbollzieber,
Wallufer Sir. 6, 2.

#### Nichtamtliche Unzeigen

3m Auftrage ber Erben ber am 24. Ceptember 1912 gu Wiesbaden, Raifer-Friedrich-Ring 30, verftorbenen Bitwe Des herrn August Herber, Lina Her or, Her Lugenbühl, eringe eiwaige Gläubiger ober Schuldner bes Rachlaffes um baldgefällige Mitteilung ihrer Gorderungen, bezw. Berpflichtungen, an mich.

Rechtsampalt und Rotar Juftigrat Dr. Jünger, Morisfir. 7. F 888

Empfehle

triid geidladt. Suppenhühner 1.80-2.00 Mt.,

fowie lebendes Geftigel. 7 Eltvillerstraße 7.

景88

# Rene Stockhiche

bon jest ab tagl. fr. gewäfferte, fowic ieben Donnerstag u. Freitag feinste Schellfische u. Rabeljau billigit empf. Fran Dieuft, Ellenbogengaffe 6. Freitags auf bem Martt.

Empf für Donnerstag u. Freitag:

prima Nordfee-Schellfiich u Rabeliau Bean Friebrich, mardring 37. Telephon 1478.

Regelbahn an 2 Abenben frei. Bartourg, Schwalbacher Str. 51.



Alle Grössen

Einheitspreis

Alle Farben

Alle Fassons Mk.

#### Ren eröffnet! Men eröffnet!

Dieberichfen's Spezialgeschäft für Obst, Gemüse, Südfrückte und Kartoffelibefinbet fich jest

Bleichstraße 35 (Edhaus Walramstr.).

NB. Prima gelbe Speifetartoffeln Rumpf 25 Bi. Calattartoffeln (Mauschen) Bib. 8 Bf., famtl. Obft u. Gemufe ju niebr Martipreifen. B19900

Von jotzt ab täglich eintreffend:

das Stück zu 20 und 24 Pf.

Delikatessenhaus

Kirchgasse Telephon C. Keiper.

Geräucherte und marinierte Fische kaufen Sie am besten und billigsten in

Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16. Telephon 778 u. 1362. Zweiggeschäfte: Bleichstrasse 20 und Kirchgasse 7.

Diese Wocks besonders zu empfehlen: la Nordsee-Kabeljau 1/1 Fisch 25 Pf., Ausschnitt

ff. Seehecht ohne Kopf u. Gräten 60 Pf. la Nordsee-Schellfische, 2-4pfünd., Pfd. 35 Pf.

Mittelschellfische 30, Portionsfische 25, kleine 20 Pf. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf.
In Schollen, grosse 60, mittel 50, kleine 40 Pf.

ff. Heilbutt im Ausschnitt ohne Abfall, Mk. 1.— Merlans 30 Pf., Makrelen 60 Pf., Karpfen 80 Pf. Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf.

Alle anderen Fische frisch, gut u. billig! Fischkochbücher gratis.

Mooling 3.



Empfehle in hochfeiner Qualität: Practivolle Schellfiche, große 35 Pf., Portions. Ichellfiche 25 Pf., gabelian, game Rifae 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Bratschellfiche 20 Pf., Chisedorich 30 Pf., Bratschollen 70 Pf., Metland 40 Pf., Seebent im Ausschnitt 60 Pf., ferner alerseinste Augele Ichellfiche 50-60 Pf., Angele Aabelians 50-60 Pf., Untungen (Limandes) 70-80 Pf., Seitbutt im Ausschnitt 1.20 Mt., Abelubechte 1.20 Mt., Salm im Ausschn. Mt. 1.20 bis 2.00, Bonberinge Gtück 8 u. 10 Pf., Matjete Deringe per Stück 20 Pf. Wegen Platzmangel und demnächstigen Teil-Umzug in meinen Eckladen müssen unter allen Umständen meine Lager in

Einfarbigen Cheviots, Satins, Popelines, sowie Restbestände in farbigen Tuchen,

Weisse, creme Gardinen, abgepasst und am Stück, Blusenflanellen. Schürzen, Woll-Schals.

Tisch-Wäsche - Bett-Wäsche - Küchen-Wäsche - Schlafdecken

geräumt werden und vergüte ich auf sämtliche Waren, ohne Unterschied der bisherigen schon zurückgesetzten Preisen, einen

# Extra-Rabatt von 5 Prozent,

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

1562

Inh.: C. W. Lugenbühl,

Manufaktur-Waren Wäsche-Ausstattungen;

gegr. 1747.



Telephon 3955.

Schuhhaus

23 Marktstr. 23,

Ecke Metzgergasse,

Merken Sie sich Namen u. Adresse, dann warden Sie immer wiss n. wo Sie gute und passende Stiefel be-

Reizende Neuhelten der Herbst-

Saison, Dameu-Stiefel u. -Schuhe

Mk. 12.50, 10.50, 8.50,
7.50, 6.50, 5.50,
Merren-Stiefel u. -Schuhe
Mk. 12.51, 10.50, 8.50, 7.50,
Muaben- und WädehenStiefel Zusserst billig.

Größte Auswahl in Winterschuhen u.-Stiefel. Die berühmten Dr. Diehl Gesundheitsstiefel besonders empfohlen.

Nur Markistrasse 23.

# Rechtsanskunftsbureau. jurififfch geleitet.



"Buder's "Saluberma" hat mid bon einem schweren K168 Hautausschlag

rajd 11. böllig befreit. 1000 Danf. E. Phhilip. Aufieber. Aerstl. warm eind. Doje 50 Pf. 11. Nd. (härfige Form) bei Bish. Madenheimer, Bismarafe. 1. E. Borbehl. Rheinftr. 67. Ch. Tanber, Kirdy. 20. F. D. Wüsser, Bismarafting 31. H. Krah. Wellrigftr. 25. Drog. Meri, Richelsb., Drog. Winse, Schwalbacker, Ede Wauritiusftraße. E. Woebns, Tannusitt. 25.

Wenn die Abende länger werden, vertreibt man sich am besten die Zeit mit einem auregenden

Sie finden solche in grösster Auswahl und stets das Neueste bei

M. Schweitzer, Hoflieferant,

Erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft Wiesbadens,

Ellenbogengasse 13.



# Grosse Ausstellung von "Gasherden"



Grillapparaten, Gasbügeleisen, Gasbratöfen etc.

im grossen Saale der "Wartburg"

# morgen Freitag ===

Auskunfterteilung u. Einzelvorführung.

Nachmittags 3-6 Uhr: Grosses Schaukochen.

**Erich Stephan** Kleine

Ecke Häfnergasse,

#### bon nachmittags 3 Uhr ab empfiehlt

Inhaber Hormann Schmitt, Moritftraße 22, vin-a-vin ber Berichtoftr.

Telephon 2188. Beftellungen werben pfinfilich beforat.

#### Schirm= Reparaturen,

Reubeziehen, Renanfertigung billig, unt r Maranile für talellofe Urbeit. Rein Laben, wo lintem, Schulberg 21, 2.

# Stridwolle la,

Rragen Arageniconer, Rrawatt n, Soientrager, Gurtel, Sanbfaule, Baltiader, Strumpfe, Soden ic. bill. 4 met . Lineer, Abt. Aurzwaren, 25 Bieichftrage &. Gde Walramfir.

Mis beftes Borbeugemittel gegen Schnupfen

hat sich seit vielen Jahren "Apotheler Raschold's" Wenthaborot-Creme be-währt unt. 1000sach. Anertennungen, Breis der Tube 75 Bf. Allein-Ser-trieb in der Drugerie Moebus, Tannudstraße 25. Les. 2007. 1459

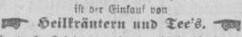
Gefundheitsbinden,



Perltülle - Perlborden, Chiffonbesätze und Spitzen zu spottbilligen Ausverkaufspreisen.

Ausverkauf A. Koerwer, Langgasse 9

# !! Bertranensfache!!



12-jähr braft. Erfahrungen feten mich in die Lage, allen Anforte ungen auf diefen G biete zu gen gen und qued-ent prechende onte u. frijde Ware zu billigften Breifen zu liefern. — Stetes Lager pon über 300 verschiedenen Arten. Badefranter und Extrafte affer firt.

Anelpp- u. Resormhaus Jungborn, andaber fich. Megret.

Gear. 1900. Rur Mheinftrafte 71.





Kirchgasse 47.

Rein Kame'haar

Imitat, reine Wolle, 7.80

Schafwolldscken 5.95

Straubfedern Manufattur

Engros Migghaden, Detail

Friedrichstraße 39, 1,

Ecke Neugasse.

von netto Mk. 11.40

00-50888888 Frishe holland. Schellfische Bratfifche u. Rabeljau im Musichnitt empfiehlt

Engres. - Detail.

J. Frey, Erbacher Str. 2.

nabilos, aratlid empf-bl n. DBb. 70 u. Telephon 8710.

Mirchgasse 47.

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang die 10 Musterküchen.

Gediegene Ausführung - Praktische Zusammenstellung - Vorteilhafteste Preise u. Bedingungen - Kataloge kostenlos - Versand franko Fracht u. Verpackung.